

Thomas Hostert

**Lüdenscheider Familienbuch**

**Band 17: Herling - Hövel**

Wuppertal 2019

Als Manuskript gedruckt

© Thomas Hostert 2019

Alle Rechte vorbehalten. Jede Verwertung des Werks, auch von Teilen daraus, ist ohne schriftliche Genehmigung des Verfassers unzulässig. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege und die Einspeicherung in und die Verarbeitung durch elektronische Systeme.

## Vorwort

Als der Altenaer Burgarchivar Ferdinand Schmidt im März 1937 das Vorwort zu seiner Verzeichnungs- und Transkriptionsarbeit zu den Schreinsbüchern des Kirchspiels Lüdenscheid verfasste, sah er im Gegenstand seiner Arbeit unter anderem eine Kompensation für die mangelhafte Informationsqualität der Lüdenscheider Kirchenbücher für die genealogische Forschung.<sup>1</sup> O. H. Döhner meinte 1936 in einem in Schmidts Zeitschrift „Süderland“ veröffentlichten familienkundlichen Vortrag:<sup>2</sup> „Die KB-Lüdenscheid versagen bekanntlich völlig. – Dort steht es noch weit schlimmer als in Iserlohn“. Unzufriedenheit mit der Lüdenscheider genealogischen Überlieferung äußerte sich auch schon in der Einleitung zum Kapitel Selve im Deutschen Geschlechterbuch von 1927.<sup>3</sup> Die Familie sei seit mehr als 300 Jahren in der Gegend von Lüdenscheid ansässig. „Wir begegnen hier also einer Bodenständigkeit in des Wortes ureigenster Bedeutung. In anderen Landstrichen würde diese Tatsache für die Ahnenforschung besonders günstig sein und ein weites Zurückgehen ermöglichen. Gerade zu Lüdenscheid ist diese Feststellung der Forschung höchst nachteilig.“

Aus diesen in Veröffentlichungen überlieferten Äußerungen einer Generation, die sich in und seit den Zwanziger und Dreißiger Jahren des 20. Jahrhunderts mit genealogischer Forschung in Lüdenscheid beschäftigte, klingt Enttäuschung mit. Tatsächlich wird niemand bestreiten wollen, dass die Lüdenscheider Quellenlage für die Zeit vor 1800 schwierig ist und dass in erster Linie die Defizite der Quellengruppe „Kirchenbücher“ hierfür ursächlich sind. Doch können andere Quellen zumindest teilweise helfen, diese Defizite zu kompensieren. Sie ermöglichen in vielen Fällen eine Ausweitung des Zeitraums, für den sichere Aussagen möglich sind, bis in das 18. Jahrhundert, manchmal auch bis in das 17. Jahrhundert hinein. Im konkreten Fall hängt viel vom sozialen Status der untersuchten Familien ab. Es liegt auf der Hand, dass für Familien mit Grundeigentum und/oder Beteiligung an Produktionsstätten eine bessere Überlieferungssituation angenommen werden kann als etwa für nicht ansässige Wanderarbeiter. Gerade für Lüdenscheid ist es von großer Bedeutung zu wissen, welchen gesellschaftlichen Gruppen gesuchte Personen angehörten, um Verwechslungen mit häufig vorkommenden namensgleichen Personen zu vermeiden.

Die Auswahl der zusätzlich zu den Kirchenbüchern in die vorliegende Arbeit einbezogenen Quellen ist unter pragmatischen Gesichtspunkten erfolgt, unter Aspekten der Erreichbarkeit und der Finanzierbarkeit. Sämtliche Quellen, deren Auswertung wünschenswert gewesen wäre, tatsächlich auch einzubeziehen, hätte das verfügbare Budget weit überschritten. Doch kann ich mich allenthalben nur Hans Vollmerhaus<sup>4</sup> (und mit diesem Ilse Barleben)<sup>5</sup> anschließen, wenn sie darauf hinwiesen, dass genealogische Forschung „ihrer Natur nach nie beendet“ sein könne. Vielleicht wird es einmal eine zweite Auflage des Lüdenscheider Familienbuchs geben, mit der die Quellenbasis erweitert wird. Der Anfang soll mit der jetzt vorgelegten Untersuchung gemacht werden.

Mein Dank gebührt besonders dem Landeskirchlichen Archiv der Evangelischen Kirche von Westfalen, dem Archiv des Kreiskirchenamts in Lüdenscheid und dem Stadtarchiv Lüdenscheid für die Bereitstellung von Quellenmaterial in digitalisierter Form oder als photographische Reproduktionen.

Wuppertal, im November 2019

Thomas Hostert

<sup>1</sup> Ferdinand SCHMIDT, Die Schreinsbücher des Kirchspiels Lüdenscheid im Staatsarchiv Münster. Bd. I–XI (1754–1806). Akten: Hypothekenbücher der Grafschaft Mark No. 29. Manuskript, Altena 1937, hier: Vorwort. Vgl. auch Schmidts Aufsatz zur Genealogie Hohage von 1928: „Es ist sehr zu bedauern, dass die Kirchenbücher der lutherischen Gemeinde in Lüdenscheid nur so mangelhaft erhalten sind“ (derselbe, Das Geschlecht Hohage. In: Süderland, Heimatblatt für den südlichen Teil der Grafschaft Mark 6. (1928), S. 88). Erneut derselbe, Aus der Kleinwelt unserer Väter. Lüdenscheid im 17. und 18. Jahrhundert. In: Der Märker 1 (1951), S. 80. Hier meint Schmidt, die Kirchenbücher der Lüdenscheider Kirchengemeinden versagten *für einzelne Jahrzehnte bis 1760* fast vollständig.

<sup>2</sup> H. O. DÖHNER, Die märkisch-westfälischen Ahnen der Elis. Charl. Döhner (geb. 1925). In: Süderland, Heimatblatt für den südlichen Teil der Grafschaft Mark 14 (1936), S. 172.

<sup>3</sup> Bernhard KOERNER (Hg.), Sauerländisches Geschlechterbuch. Deutsches Geschlechterbuch 53, Görlitz 1927, S. 395 (Genealogie Selve).

<sup>4</sup> Hans VOLLMERHAUS, Familien und Persönlichkeiten im südwestfälischen Kirchspiel Kierspe bis zum Beginn des 18. Jahrhunderts. Altenaer Beiträge 11, Altena 1976, S. VII.

<sup>5</sup> Ilse BARLEBEN, Die Woestes vom Woestenhof im Kirchspiel Lüdenscheid. Altenaer Beiträge 6-7, Bd. 1-2, Altena 1971, hier Bd. 1, S. 13.

**Inhalt**

Einleitung.....1  
Gliederung des Untersuchungsgebiets.....1  
Quellen.....1  
Hinweise zur Benutzung des Familienbuchs .....7  
    Gliederung: Kapitel, Abschnitte und Signaturen.....7  
    Schreibweisen von Namen.....7  
    Hypothekenbücher.....8  
    Weitere Hinweise.....8  
Abkürzungen.....9  
Herling.....10  
Hermann.....12  
Hermann.....13  
    Quellen zur Familie Hermann.....14  
Hermes.....18  
Hermessen.....18  
Herr.....19  
Herrbold.....19  
Herrfeld.....20  
Herscheid.....20  
Hervel.....21  
    Quellen zur Familie Hervel.....24  
Herzhoff.....26  
    Quellen zur Familie Herzhoff.....37  
Herzog.....41  
    Quellen zur Familie Herzog.....54  
Hese.....55  
Hese, von der.....55  
Hesmar.....57  
    Quellen zur Familie Hesmar.....61  
Hesmer.....62  
Hesmert.....65  
Heß.....76  
Hesse.....77  
    Quelle zur Familie Hesse.....83  
Heßman.....84  
Hessmar.....84  
Hessmer.....84  
Hetfeld.....84  
Hethfeld.....84  
Hethmann.....85  
    Quelle zur Familie Hethmann.....87  
Hettermann.....88  
Heuel.....88  
Heugel.....89  
Heusener.....89  
Heusler.....89  
Heute.....90  
    Quellen zur Familie Heute.....91  
Hevendehl.....92  
    Quelle zur Familie Hevendehl.....93  
Heyden.....94  
Heymann.....95  
    Quellen zur Familie Heymann.....97

## Inhalt

Hiddemann.....	99
Quellen zur Familie Hiddemann.....	103
Hiedrichs.....	107
Hieronimus.....	107
Hiesfeld.....	108
Hildebrand.....	109
Hilge.....	110
Hilger.....	113
Hilker.....	114
Hill.....	114
Hillebrand.....	114
Himmen.....	115
Hinecke.....	130
Hinne.....	130
Hintze.....	130
Hippel.....	130
Hirschfeld.....	131
Hirzbruch.....	132
Hochreim.....	133
Hochstadt.....	133
Höcker.....	134
Höfelborn.....	134
Höfeld.....	134
Höfer.....	135
Högel.....	140
Höh.....	140
Quelle zu Höh.....	141
Höhfeld.....	141
Quellen zur Familie Höhfeld.....	141
Höhmann.....	142
Höinghaus.....	142
Höller.....	143
Höllerhage.....	145
Höllermann.....	147
Quellen zur Familie Höllermann.....	177
Hölterhoff.....	190
Hölzerne Klinke.....	190
Hömann.....	191
Quellen zur Familie Hömann.....	193
Hömberg.....	196
Höning.....	196
Hönnemann.....	197
Höpfner.....	197
Hörhold.....	197
Hösch.....	198
Hösterey.....	198
Hövel.....	200
Ortsregister (Lüdenscheid).....	201
Ortsregister (ohne Lüdenscheid).....	202
Geographisches Register.....	204
Familiennamenregister (Partner).....	205
Familiennamenregister (Taufzeugen).....	206
Allgemeines Familiennamenregister.....	210
Standes- und Berufsregister.....	211
Register militärischer Verbände.....	212
Begriffe in Vermögensinventaren (Mobilien).....	213

*Inhalt*

Quellen und Literatur .....	214
Ungedruckte Quellen .....	214
Gedruckte Quellen und Manuskripte.....	215
Literatur.....	216

## Einleitung

Die vorliegende Ausgabe eines Lüdenscheider Familienbuchs basiert auf der Auswertung von überwiegend unveröffentlichten, in geringem Umfang auch von veröffentlichten Quellen. Genealogische Sekundärliteratur ist nicht ausgewertet worden. Benutzer seien diesbezüglich auf die einschlägige Literatur verwiesen. Sie werden des Öfteren feststellen, dass sich die Informationen des Familienbuchs mit denen in der Literatur nicht decken.

Das Grundgerüst des Familienbuchs bilden die Kirchenbücher der Lüdenscheider Gemeinden. Doch lässt eine rein auf Kirchenbücher gestützte Darstellung für das Gros der Familien sichere Abstammungsnachweise nur bis zur Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert zu.

## Gliederung des Untersuchungsgebiets

Gegenstand der vorliegenden Untersuchung sind die beiden politischen Gemeinden Stadt und Kirchspiel Lüdenscheid. Die Stadt Lüdenscheid umgab die Feldmark, die im 19. Jahrhundert als Außenbürgerei bezeichnet wurde,<sup>1</sup> und die zur Stadt gehörte.

Die Stadt gliederte sich in vier „Rotten“, in die auch die Feldmark einbezogen wurde<sup>2</sup> und denen jeweils ein Rottmeister vorstand. Die Rotten waren keine separaten Verwaltungseinheiten, sondern dienten der städtischen Verwaltung zur Vereinfachung der Anordnungswege. Sie stellten auch Wahlbezirke dar<sup>3</sup> und in ihnen wurden öffentliche Aufgaben wahrgenommen (Brandschutz).<sup>4</sup> Dass die Stadt Lüdenscheid einschließlich ihrer Außenbürgerei verwaltungsmäßig nicht weiter in Stadtviertel oder Stadtteile gegliedert sei, bestätigte Bürgermeister Jander dem Landrat noch 1839 auf die Nachfrage der Regierung in Arnberg hin im Kontext statistischer Erhebungen.<sup>5</sup>

Im Kirchspiel Lüdenscheid hingegen gab es eine weitere, unterste, Verwaltungsebene. Das Kirchspiel war in neun Bauerschaften unterteilt (Wehberg, Drescheid, Rosmart, Brüninghausen, Leifringhausen, Wenninghausen, Brenscheid, Mintenbeck und Winkhausen), an deren Spitze Vorsteher standen. Die Annahme einer zehnten Bauerschaft, Homert, die in der Literatur gelegentlich begegnet, ist auf die Interpretation einer Quelle aus dem 17. Jahrhundert zurückzuführen. Eine solche Bauerschaft hat es indessen zumindest nicht dauerhaft gegeben.<sup>6</sup>

In Honsel verlief die Grenze zwischen Stadt und Kirchspiel mitten durch die Siedlung.

Beide Gemeinden, Stadt und Kirchspiel, standen seit 1808 unter einer gemeinsamen Verwaltung. In Umsetzung der preußischen Landgemeindeordnung von 1841 kam es dann 1843 erneut zur verwaltungsmäßigen Trennung. An die Stelle des Kirchspiels trat in jenem Jahr die Gemeinde Lüdenscheid-Land, die zusammen mit der Gemeinde Hülscheid das Amt Lüdenscheid bildete. Diese kommunale Gliederung hatte bis zur Gebietsreform des Jahres 1968 Bestand.<sup>7</sup>

## Quellen

### Kirchenbücher

Einbezogen wurden die Kirchenbücher der Lüdenscheider Gemeinden vom Zeitpunkt ihres jeweiligen Beginns an bis zur Einrichtung von Standesämtern Ende 1874. Es sind dies:

- <sup>1</sup> Älter als der Terminus Außenbürgerei ist der Begriff Außenbürger (Butenbürger). Er stand seit frühesten Erwähnungen im 13. Jahrhundert für Personen, die das Lüdenscheider Bürgerrecht besaßen, auch für solche, die in weit entfernten Orten wohnten. Im 15. Jahrhundert ist der Erwerb des Lüdenscheider Bürgerrechts durch landesherrliche Verfügung auf Bewohner des Vests Lüdenscheid beschränkt worden. Zur Entwicklung des Außenbürgerrechts vgl. Wilhelm SAUERLÄNDER, Geschichte der Stadt Lüdenscheid von den Anfängen bis zum Jahre 1813. 2. Aufl., erweitert und durchgesehen von Günther Deitenbeck, Lüdenscheid 1989, S. 60. Spätestens im 18. Jahrhundert setzte sich die Einengung des Begriffs Außenbürger auf die Einwohner der Feldmark, der späteren Außenbürgerei, durch.
- <sup>2</sup> So in: Die evgl.-lutherische Bürgerschaft von Lüdenscheid im Jahre 1746. In: Süderland, Heimatblatt für den südlichen Teil der Grafschaft Mark 7 (1929), S. 22f.
- <sup>3</sup> Ebd. sowie Wilhelm SAUERLÄNDER, Kirchen- und Schulgeschichte der Stadt und des Kirchspiels Lüdenscheid von den Anfängen bis 1800, Lüdenscheid 1953, S. 47.
- <sup>4</sup> Günther Deitenbeck beschreibt die Einteilung in vier Rotten, zu denen die Außenbürgerei als fünfte Rotte hinzu gekommen sei: Günther DEITENBECK, Geschichte der Stadt Lüdenscheid 1813-1914, Lüdenscheid 1985, S. 6f.
- <sup>5</sup> StA Lüdenscheid A15, Schreiben vom 18. November 1839.
- <sup>6</sup> Siehe dazu Thomas HOSTERT, Die Güter des ehemaligen Kirchspiels Lüdenscheid bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts, Wuppertal 2018, S. 2.
- <sup>7</sup> Walter HOSTERT, Bildung und Auflösung der Gemeinde Lüdenscheid-Land. In: Der Reidemeister, Geschichtsblätter für Lüdenscheid Stadt und Land 65/66 (1978), S. 517ff.

1. Die Kirchenbücher der evangelisch-lutherischen Kirchspielsgemeinde und die der evangelisch-lutherischen Stadtgemeinde Lüdenscheid 1719 bis 1822,
2. die Kirchenbücher der evangelisch-lutherischen Gemeinde Lüdenscheid, Registerreihen für das Kirchspiel und für die Stadt, 1822 bis 1823,
3. die Kirchenbücher der evangelisch-reformierten Gemeinde Lüdenscheid 1755 bis 1823,
4. die Kirchenbücher der evangelischen Gemeinde Lüdenscheid, Registerreihen für das Kirchspiel (ab 1843 für die Landgemeinde) und für die Stadt, 1823-1874,
5. die Kirchenbücher der römisch-katholischen Gemeinde Lüdenscheid 1844 bis 1874.

Die Register sind jeweils vollständig einbezogen worden, also namentlich auch in Bezug auf ortsfremde Personen. Die von der evangelischen Gemeinde 1874 geführten Sterberegister sind auch noch bis zum Schluss der beiden Bände (Landgemeinde bis 1884, Stadtgemeinde bis 1885) ausgewertet worden, jedoch nicht mehr vollständig, sondern nur noch als Ergänzung der für den Zeitraum bis 1874 verzeichneten Genealogien. Berücksichtigt wurden ferner sonstige in den Registern vorhandene Informationen (Beschreibungen, Einheftungen), die über das Jahr 1874 hinausgehen.

Zur Geschichte der Lüdenscheid Kirchenbücher und zu den quellenkundlichen Grundlagen ist in den Archivmitteilungen des Landeskirchlichen Archivs der Evangelischen Kirche von Westfalen im Jahr 2016 ein Aufsatz des Autors erschienen.<sup>8</sup>

Ergänzend zu dem Aufsatz sei auf eine Besonderheit im Jahrgang 1810 des Taufregisters der lutherischen Kirchspielsgemeinde hingewiesen. Die den jeweiligen Taufzeugen in zahlreichen Einträgen in Klammern hinzugesetzten Personen sind diejenigen, die als Zeugen in den Aufnahmeprotokollen der Zivilstandsregister begegnen.

### Zivilstandsregister

Von 1810 bis 1814 lag die Registerführung nicht bei den Kirchengemeinden, sondern bei den unteren Kommunalbehörden. Die von den Kirchen geführten Register sind am Schluss des Jahrgangs 1809 mit Abschlussvermerken des Lüdenscheider Maire Kerksig versehen. Zum Teil haben die Kirchengemeinden, denen die Registerführung mit Beginn des Jahres 1815 wieder übertragen wurde, die ihnen fehlenden Jahrgänge nachgetragen.<sup>9</sup> Im Stadtarchiv Lüdenscheid sind das Zivilstandsregister 1810 (Geburten, Heiraten, Sterbefälle), Aufgebotsregister aus den Jahren 1810 bis 1812 und das Sterberegister 1813 überliefert<sup>10</sup> und für die Erstellung des Familienbuchs herangezogen worden.

Seit 1847, bis 1874, sind bei Gericht außerdem die sogenannten Juden- und Dissidentenregister geführt worden, in denen Personenstandsfälle für die jüdische Gemeinde, für Angehörige nicht-registerführender Bekenntnisgemeinschaften und für Konfessionslose dokumentiert wurden.<sup>11</sup> Diese Register sind zur Erstellung des Familienbuchs herangezogen worden.

### Hypothekenbücher und Scrinien

Überliefert ist das Hypothekenbuch des Lüdenscheider Hochgerichts bzw. in dessen Nachfolge des Landgerichts für die Stadt Lüdenscheid,<sup>12</sup> nicht jedoch das für das Kirchspiel, was ein großes Defizit für die genealogische Forschung im Lüdenscheider Raum darstellt. Beide Hypothekenbücher sind etwa 1740 angelegt worden.<sup>13</sup> In dem Hypothekenbuch für die Stadt sind die Häuser und Grundstücke auf städtischem Grund, in der Stadt selbst und in der Feldmark, in dem für das Kirchspiel waren sämtliche Güter

<sup>8</sup> Thomas HOSTERT, Die Kirchenbücher der Lüdenscheider Kirchengemeinden. In: Landeskirchliches Archiv der Evangelischen Kirche von Westfalen, Archivmitteilungen 23 (2015/16), Bielefeld 2016, S. 8.

<sup>9</sup> HOSTERT, Kirchenbücher, S. 30, 32, 40.

<sup>10</sup> Zivilstandsregister (Stadtarchiv Lüdenscheid). Die im Landesarchiv Nordrhein-Westfalen, Abteilung Ostwestfalen-Lippe, Personenstandsarchiv Westfalen-Lippe, P4, überlieferten Duplikate der Zivilstandsregister für die Jahre 1810 bis 1812 sind für die vorliegende erste Auflage des Familienbuchs nicht ausgewertet worden. Die beiden Überlieferungen sind nicht deckungsgleich. Die Auswertung muss einer späteren Auflage vorbehalten bleiben. Interessierte Forscher mögen die Detmolder Überlieferung bei Bedarf selbst einsehen.

<sup>11</sup> Juden- und Dissidentenregister, Generalakte; Zivilstandsregister (Landesarchiv NRW).

<sup>12</sup> Landgericht Lüdenscheid, Hypothekenbuch Stadt Lüdenscheid.

<sup>13</sup> Die Anlage der Hypothekenbücher für das Kirchspiel und für die Stadt Lüdenscheid ist nicht exakt zu datieren. Sie ist jedoch, das Hypothekenbuch für die Stadt lässt dies erkennen, noch vor Einrichtung des Landgerichts (1753) erfolgt. Zur Einführung von Hypothekenbüchern u. a. in der Grafschaft Mark nach 1722 siehe Johannes BRACHT, Geldlose Zeiten und überfüllte Kassen. Sparen, Leihen und Verben in der ländlichen Gesellschaft Westfalens (1830-1866). Quellen und Forschungen zur Agrargeschichte 55, Stuttgart 2013, S. 150f.



mit Ausnahme der Freigüter und der Rhader Hofesgüter verzeichnet. Für die beiden letztgenannten Gruppen sind Hypothekenbücher erhalten geblieben.<sup>14</sup>

Eine wenn auch nur eingeschränkte Kompensation für das Fehlen des hoch- bzw. landgerichtlichen Hypothekenbuchs für das Kirchspiel bieten die seit 1754 und bis 1809 beim Landgericht geführten Scrien, die Beleg- und Protokollakten zum Hypothekenbuch.<sup>15</sup> Aus der Tätigkeit des Hochgerichts ist nur ein von 1723 bis 1738 für das Kirchspiel geführter Scrienband überliefert.<sup>16</sup> Die Scrien stellen deshalb eine nur beschränkte Kompensation dar, weil Rechtshandlungen (anlässlich von Aktivitäten am Immobilien- und Kapitalmarkt, von Erbschaftssachen usw.) für ein Gut überhaupt eingetreten sein müssen, um darin aktenkundig zu werden. Für manche Güter war dies nie der Fall. Was also fehlt, ist die systematische Erfassung der Informationen zu einzelnen Gütern (Gutsnamen, Zubehör, Eigentümer und Besitztitel, hypothekarische Besicherungen von Krediten und Erbansprüchen usw.) und hier vor allem die von Amts wegen durchgeführte Basisaufnahme, die den Hypothekenbüchern eigen ist.

Die beim Landgericht geführten Scrien für die Stadt Lüdenscheid sind mit Handlungen zwischen 1736 und 1810,<sup>17</sup> die beim Freigericht geführten Scrien für das Kirchspiel sind mit Handlungen von 1776 bis 1809 überliefert<sup>18</sup> und die des Rhader Hofesgerichts schließlich mit Handlungen von 1748 bis 1792.<sup>19</sup>

Die Hypothekenbücher sind 1810 im Zuge der Einführung der französischen Gerichtsverfassung an das Hypothekenbüro bei der Arrondissementverwaltung in Hagen abgegeben worden<sup>20</sup> und gelangten nach Wiedereinführung der preußischen Gerichtsordnung (1815) nach Lüdenscheid zurück. Mit Schreiben vom 20. Juli 1905 avisierte das Amtsgericht Lüdenscheid dem damaligen Staatsarchiv Münster die Abgabe von neun Kisten mit Akten der freiwilligen Gerichtsbarkeit aus den Jahren 1740 bis 1850.<sup>21</sup> Explizit erwähnt werden in dem Schreiben das Grund- und Hypothekenbuch über die zum Hofesgericht der Unterherrschaft Rhade gehörigen Güter und Sohlen (von 1774) und ein (nicht die beiden überlieferten) Grund- und Hypothekenbuch des Kirchspiels Lüdenscheid von allen darin befindlichen Freigütern, nicht jedoch die Hypothekenbücher des Hoch- bzw. Landgerichts für Kirchspiel und Stadt Lüdenscheid. Da das Staatsarchiv nicht kassiert haben wird (das Schreiben trägt die Marginalie „Raum vorsehen!“), Kassationen sind im übrigen bezüglich der Bestände anderer Gerichtsbehörden in der Dienstregistratur des Archivs ausführlich dokumentiert), wird der Verlust des Kirchspiels-Hypothekenbuchs, wie auch mindestens des fehlenden Scrieniums des Freigerichts (siehe oben), schon vor der Abgabe an das Archiv eingetreten sein.

Ferdinand Schmidt hat 1937 von zehn der elf überlieferten, für das Kirchspiel Lüdenscheid beim Landgericht geführten Scrien (Schreinsbüchern) Transkriptionen und Regesten angefertigt.<sup>22</sup> Für die vorliegende Untersuchung sind sie nicht verwendet worden, weil sie nicht vollständig sind (ein Band fehlt bei Schmidt ganz, aber auch innerhalb der bearbeiteten Bände fehlen manchmal einzelne Verträge, gelegentlich auch längere chronologisch zusammenhängende Passagen) und weil sie manchmal Nachlässigkeiten bei der Transkription aufweisen. Statt dessen sind die Originalquellen benutzt worden.

<sup>14</sup> Freigericht Altena, Hypothekenbuch Kirchspiel Lüdenscheid, 1756; Freigericht Altena, Hypothekenbuch Kirchspiel Lüdenscheid, 1788; Hypothekenbuch Rhade. Die beiden überlieferten Freigüter-Hypothekenbücher von 1756 und 1788 sind im Inhalt stark gekürzt im Druck erschienen: Richard GRAEWE, Die ehemaligen Freigüter bei Lüdenscheid (Die Freigüter bei Lüdenscheid und ihre Besitzer um die Wende des 18. und 19. Jahrhunderts). In: *Süderland, Heimatblatt für den südl. Teil der Grafschaft Mark* 2 (1924), S. 29, 38, 44, 53, 61, 67.

<sup>15</sup> Landgericht Lüdenscheid, Scrien Kirchspiel.

<sup>16</sup> Hochgericht Lüdenscheid, Scrienium. Der Lüdenscheider Hogräfe war zugleich Richter in Herscheid und Hülscheid und hat auch Handlungen für diese beiden Gemeinden in das Scrienium eingetragen.

<sup>17</sup> Landgericht Lüdenscheid, Scrien Stadt.

<sup>18</sup> Freigericht Altena, Scrien Kirchspiel Lüdenscheid. Überliefert sind die Bände 1, 3 und 4 mit Laufzeiten erst ab 1776, bis 1785 und dann von 1790 bis 1809.

<sup>19</sup> Scrien Rhade. Laufzeitangabe gemäß der Beständeübersicht des Landesarchivs NRW, Münster. Die Rhader Scrien sind für das Familienbuch *nicht* ausgewertet worden und müssen bei Bedarf im Original eingesehen werden.

<sup>20</sup> F. H. SCHUMACHER, Chronik der Stadt- und Landgemeinde Lüdenscheid, Altena 1847, S. 41.

<sup>21</sup> Landesarchiv, Dienstregistratur. Die Akte enthält nur einen Vorgang zur Übernahme von Registraturgut des Amtsgerichts Lüdenscheid, sodass davon auszugehen ist, dass sich das Amtsgericht 1905 in einem Zug von der Altregistratur getrennt hat.

<sup>22</sup> SCHMIDT, Schreinsbücher. Der von Schmidt bearbeitete Band 9 ist ein Scrienium für die Stadt Lüdenscheid. Er ist in den Beständen des Landesarchivs Münster jedoch auch heute noch unter den Scrien für das Kirchspiel verzeichnet. Dagegen ist der vom Landesarchiv in der städtischen Reihe verzeichnete Band 14 ein Scrienium für das Kirchspiel. Registraturbildner ist nicht, wie das Repertorium des Landesarchivs ausweist, das Land- und Stadtgericht Lüdenscheid, sondern das Landgericht. Die abgebende Behörde schließlich war, wie bereits dargestellt, das Amtsgericht.

## Stadt- und Gildebuch

Das von Wilhelm Sauerländer im Jahr 1954 herausgegebene Stadt- und Gildebuch<sup>23</sup> beinhaltet Bürgerrechtserwerbe der Stadt Lüdenscheid, Stellenbesetzungen in Magistrat und Verwaltung sowie Protokolle der Lüdenscheider Drahtgilde aus der Zeit von 1682 bis 1809. Für die Gilde weist es die Aufnahmen in diese und die Übernahme von Funktionen in ihr nach. Das Buch ist nach dem Stadtbrand von 1681 begonnen worden. Ältere Bürgermatrikel oder Gildeprotokolle sind nicht überliefert.

## Steuerlisten

Die für das Familienbuch herangezogenen Steuerlisten für das Kirchspiel Lüdenscheid beruhen im Kreisarchiv des Märkischen Kreises in Altena und im Stadtarchiv Lüdenscheid. Ausgewertet wurden solche Listen, die nicht lediglich die Namen von Gütern, sondern auch die Namen der Steuerpflichtigen enthalten und die in den zeitlichen Rahmen der ausgewerteten Personenstandsquellen passen. Es sind dies die Steuerlisten von 1702, 1730 und 1739 aus dem Kreisarchiv<sup>24</sup> und die Steuerlisten von 1780/81 und von 1805/06 aus dem Stadtarchiv Lüdenscheid.<sup>25</sup>

## Die Brandakte von 1723

Die amtlichen Untersuchungen nach der Brandkatastrophe, in der die Stadt Lüdenscheid am 20. August 1723 weitgehend eingeäschert wurde, und zum Wiederaufbau hat Wilhelm Sauerländer veröffentlicht.<sup>26</sup> Diese Brandakte enthält viel genealogisch auswertbares Material, da sie die Stadtbevölkerung nach Namen, Berufen und Hausständen identifiziert.

## Osemundgewerbe 1733/34

Verzeichnisse der in der Osemundproduktion und Stahlverarbeitung tätigen Reidemeister und Belegschaften, aufgenommen in den Jahren 1733 und 1734, hat Hans Vollmerhaus von 1955 bis 1958 veröffentlicht.<sup>27</sup> Sie gehören, so die Einleitung zur ersten Folge, zu einem Aktenbestand zur Gewerbe- und Geschichte märkischer Ämter im Kreisarchiv (zum Zeitpunkt der Veröffentlichung Burgarchiv) in Altena. Eins der Verzeichnisse gliedert sich in drei Abschnitte. Der erste Abschnitt (A) beinhaltet Eigenangaben von 54 Reidemeistern, die auf öffentlichen Aufruf erschienen waren (mit zwei Nachträgen). Aufgeführt werden sie mit Angaben zu ihrem Alter, zur Dauer der Berufsausübung, zu ihren Werken, gegebenenfalls zu Miteigentümern sowie zur Belegschaft. Der zweite Abschnitt ist ein Protokoll (B) zu Schmieden und Hammerzögern. Es umfasst 128 Positionen (und einige Nachträge) und enthält ebenfalls Angaben zum Alter und zur Dauer der Berufsausübung. Ergänzt wird das Protokoll um ein Verzeichnis der Belegschaften der Hämmer des Hauses Neuenhof (BB) mit 10 Positionen. Der dritte Abschnitt (C) schließlich ist ein Lüdenscheider Verzeichnis der Stahlschmiede mit 51 Positionen. Die Abschnitte B und C ergänzen oftmals die in der Eigenauskunft der Reidemeister gemachten Angaben.

Weitere von Vollmerhaus veröffentlichte Verzeichnisse sind Spezifikationen der Eisen- und Stahlreidemeister und der Eisen- und Stahlfabrikanten - der Begriff „Fabrikanten“ hier in der Bedeutung von an der Produktion beteiligten Personen - für (1) das Amt Neuenrade, für (2) Breckerfeld, Halver und Kierspe und für (3) die Ämter Altena, Iserlohn, Neuenrade und Plettenberg. Letzteres ist ein in 31 Kategorien unterteiltes Gesamtverzeichnis, das die Personen nach Produktionszweigen und nach regionalen Gesichtspunkten, Ämtern und Kirchspielen, gruppiert. Für Lüdenscheid sind vorrangig die Kategorie I (Osemundreidemeister in Stadt und Kirchspiel Lüdenscheid sowie in den Kirchspielen Herscheid und

<sup>23</sup> Wilhelm SAUERLÄNDER, Das Stadt- und Gildebuch 1682-1809. Lüdenscheider Geschichtsquellen und Forschungen I, Lüdenscheid 1954.

<sup>24</sup> Steuerverzeichnis 1702; Steuerverzeichnis 1730; Steuerverzeichnis 1739.

<sup>25</sup> Steuerliste 1780/81; Steuerliste 1805/06. Die ebenfalls überlieferte Steuerliste 1804/05 ist mit der von 1805/06 fast identisch und für das Familienbuch nicht ausgewertet worden.

<sup>26</sup> Wilhelm SAUERLÄNDER, Die Brandakte von 1723. Lüdenscheider Geschichtsquellen und Forschungen II, Lüdenscheid 1958.

<sup>27</sup> VOLLMERHAUS, Hans, Die Lüdenscheider Hammerwerke im Jahre 1733. In: Der Märker, Heimatblatt für den Bereich der ehem. Grafschaft Mark 4 (1955), S. 142f, 5 (1956), S. 11ff; derselbe, Die Eisenindustrie des Amtes Neuenrade im Jahre 1733. In: Der Märker, Heimatblatt für den Bereich der ehem. Grafschaft Mark 5 (1956), S. 91; derselbe, Die eisengewerblichen Protokolle von Breckerfeld, Halver und Kierspe aus dem Jahre 1733. In: Der Märker, Heimatblatt für den Bereich der ehem. Grafschaft Mark 5 (1956), S. 131ff, S. 171f; derselbe, Das Eisengewerbe in den süderländischen Ämtern Altena, Iserlohn, Neuenrade und Plettenberg im Jahre 1734. In: Der Märker, Heimatblatt für den Bereich der ehem. Grafschaft Mark 5 (1956), S. 200ff, 6 (1957), S. 4f, 7 (1958) S. 254ff.

Hülscheid), II (Stahlreidemeister in Stadt und Kirchspiel Lüdenscheid), III (Osemundschmiede aus Stadt und Kirchspiel Lüdenscheid sowie den Kirchspielen Herscheid und Hülscheid) und IV (Stahlfabrikanten in Stadt und Kirchspiel Lüdenscheid sowie in den Kirchspielen Herscheid und Hülscheid) relevant.

In das Familienbuch sind nur die Lüdenscheider und solche Personen aufgenommen worden, die eindeutige genealogische oder gewerbliche Bezüge zu Lüdenscheid erkennen lassen. Eine darüber hinaus gehende, vollständige Einarbeitung des Inhalts war nicht beabsichtigt.

#### Verzeichnis der evangelisch-lutherischen Bürgerschaft 1746

Ein im Kontext einer Predigerwahl entstandenes Verzeichnis der evangelisch-lutherischen Bürgerschaft von 1746 hat Ferdinand Schmidt 1929 in seiner Zeitschrift „Süderland“ veröffentlicht.<sup>28</sup> Die Bürgerschaft begegnet darin eingeteilt in die vier „Rotten“ der Stadt (Stadtbezirke zur Vereinfachung der Verwaltung) einschließlich der den Rotten zugewiesenen Außenbürger.

#### Osemundgewerbe 1767

Ein Verzeichnis der Reidemeister und Belegschaften auf den Osemundhämmern im Kirchspiel Lüdenscheid und in weiteren märkischen Kirchspielen, das nicht datiert ist, aber um 1767 entstanden sein wird, hat Ferdinand Schmidt 1931 veröffentlicht.<sup>29</sup> Es enthält Namen, die auf den Hämmern ausgeübten Funktionen und oftmals Altersangaben. In das Familienbuch einbezogen worden sind diejenigen Personen, für die ein familiärer Bezug zu Lüdenscheid, mindestens jedoch eine Beschäftigung auf einem Betrieb im Kirchspiel nachgewiesen werden kann.

#### Hühnerregister 1777-1783

Das Hühnerregister für die Stadt Lüdenscheid hat Rolf-Dieter Kohl 2001 veröffentlicht.<sup>30</sup> Es enthält ca. 130 Haushalte, von denen die Hühnerabgabe, die ursprünglich einen Naturalleistung war, die jedoch zur Zeit der Entstehung des Registers in eine Geldleistung umgewandelt worden war, erhoben wurde.

#### Aufnahme der Personenzahl der Stadt Lüdenscheid 1804

Das Stadtarchiv Lüdenscheid bewahrt eine Bevölkerungsaufnahme von 1804 auf.<sup>31</sup> Sie berücksichtigt die Haushalte im engeren Stadtbezirk und in der Feldmark (die Außenbürger). Unterschrieben ist sie von Bürgermeister von den Bercken, dem Akziseinspektor und Ratmann Röhr, dem lutherischen Stadtprediger Becker, dem reformierten Prediger Hengstenberg und den beiden Gemeinheitsvorstehern Woeste und Wiggingshaus.

Die Aufstellung ist tabellarisch aufgebaut. Sie folgt einer numerischen Reihenfolge, die sich an den Hausnummern des Katasters orientiert. Für den engeren Stadtbezirk sind dies zunächst 244 Hausnummern (mit Halbnummern), für die Feldmark sind es 17 Hausnummern. An die städtische Reihe schließt sich die Nr. 250 an, eine Art „Sammelnummer“, die eine Reihe von Familien und alleinstehende Personen zusammenfasst, die wohl in der Hauptsystematik nicht unterzubringen waren und für die möglicherweise keine Entsprechung im Kataster gefunden werden konnte.

Zu berichten waren Namen und Berufe der Hauseigentümer und der Bewohner, die zahlenmäßige Gliederung der Haushalte nach Personengruppen, ihr Status, sofern es sich um besondere Bevölkerungsgruppen handelte und Veränderungen am Personenbestand seit der letzten Erhebung.

Orientiert an der letzten Erhebung im Jahr 1801 schreibt die Aufstellung die Verhältnisse der Haushalte bis zum Jahr 1804 fort. Doch sind die Angaben für das Jahr 1801 offenkundig häufig übernommen worden, ohne aktualisiert worden zu sein. Das betrifft in erster Linie die Eingruppierung der im Haushalt lebenden Kinder in Altersklassen, was im Abgleich der Aufnahme mit Personenstandsquellen deutlich wird. Die Spaltenüberschriften der Tabelle fassen Söhne und Töchter mit (sonstigen) Verwandten zusammen. Dem bloßen Wortlaut nach könnten also Kinder außerhalb, statt dieser sonstige Verwandte

<sup>28</sup> Die evgl.-lutherische Bürgerschaft von Lüdenscheid im Jahre 1746. In: Süderland, Heimatblatt für den südlichen Teil der Grafschaft Mark, 7 (1929), S. 22f.

<sup>29</sup> Ferdinand SCHMIDT, Das Osemund-Gewerbe im Jahre 1767. In: Süderland, Heimatblatt für den südl. Teil der Grafschaft Mark 9 (1931), S. 174, 179.

<sup>30</sup> Rolf Dieter KOHL, Ein „Hühnerregister“ der Rentei Altena für die Stadt Lüdenscheid aus den Jahren 1777-1783. In: Der Märker, Landeskundliche Zeitschrift für den Bereich der ehem. Grafschaft Mark und den Märkischen Kreis 50 (2001), S. 48ff.

<sup>31</sup> StA Lüdenscheid A424.

innerhalb der Haushalte gelebt und die Altersstruktur so dem Befund von 1804 entsprochen haben. Doch wird dies nur in wenigen Fällen tatsächlich so gewesen sein. - Für die Außenbürger scheint eine Aktualisierung allenthalben lediglich bezüglich der seit 1801 eingegangenen oder neu gegründeten Haushalte durchgeführt worden zu sein. Andere Veränderungen enthält die Aufnahme für diesen Personenkreis nicht.

Die sehr häufig benutzte Berufsbezeichnung „Fabrikant“ (Haken-, Schnallenfabrikant usw.) meint alle am Fabrikationsprozess Beteiligte und beschränkt sich nicht auf unternehmerisch Tätige.

Witwen und Witwer, die in die Kategorien „Frauen und Witwen“ bzw. „Männer und Witwer“ hätten eingruppiert werden sollen, sind weit überwiegend in den Kategorien für unverheiratete Frauen und Männer erfasst worden.

#### Verzeichnis aller Dörfer, Höfe und Bauerschaften

Die Akte trägt die moderne Beschriftung: „Verzeichnis aller einzelnen Dörfer, Höfe und Bauerschaften im Bezirk Lüdenscheid. Von 1820 bis 1849.“<sup>32</sup> Sie enthält im wesentlichen statistisches Material sowie Schriftwechsel aus Amtsgeschäften, die der Lüdenscheider Bürgermeister Jander auf Anordnung seiner vorgesetzten Behörde, dem Landrat des Kreises Altena, oder für Justizbehörden zwecks Bereitstellung statistischer Informationen zu erledigen hatte.

Für die vorliegende Untersuchung ist ein für das Land- und Stadtgericht in Lüdenscheid gefertigtes Verzeichnis von 1822 zur Identifikation des Status der Besitzer (Eigentümer, Pächter) der Güter des Kirchspiels Lüdenscheid von besonderem Interesse. In dem an das Gericht gelieferten Gesamtverzeichnis sind die Bauerschaften Drescheid und Rosmart, die in die Jurisdiktion des Altenaer Gerichts gehörten, nicht enthalten. Gleichwohl existieren einzelne Verzeichnisse für sämtliche, auch für die beiden genannten Bauerschaften. Der Bürgermeister forderte mit Schreiben vom 29. Oktober 1822 die Vorsteher der Bauerschaften auf, vorgegebene Einzelverzeichnisse zu ergänzen. Aus den bearbeiteten Verzeichnissen gehen neben Wohnort und Namen der Besitzstatus und die Anzahl der zu einem Haushalt gehörigen Personen hervor. Gelegentlich, nicht durchgängig, werden zu Pächtern auch die Verpächter genannt. Das Verzeichnis für die Drescheider Bauerschaft enthält zudem die Berufsbezeichnungen der Haushaltsvorstände. Eigentümer begegnen hier durchaus auch mit dem Beruf Tagelöhner. Neben Eigentümern und Pächtern enthält das Verzeichnis für die Brüninghauser Bauerschaft auch Einliegerhaushalte.

#### Süderländische Geschichtsquellen und Forschungen (Emil Dösseler)

Aus den von Emil Dösseler herausgegebenen Süderländischen Geschichtsquellen und Forschungen,<sup>33</sup> einer umfangreichen Zusammenstellung von Regesten und Belegstellen, sind einzelne Informationen für die vorliegende Untersuchung herangezogen worden, wenn sie in deren zeitlichen Rahmen passten.

#### Lüdenscheider Testamentsakten

Das Landesarchiv Münster bewahrt einen Bestand Testamentsakten des Landgerichts Lüdenscheid.<sup>34</sup> Für die vorliegende Ausgabe des Lüdenscheider Familienbuchs sind einige dieser Akten, die nicht nur die Testamente (gelegentlich Testamentsentwürfe) selbst enthalten, sondern auch Vorgänge zu deren Entstehung und Eröffnung beinhalten, berücksichtigt worden, sofern sie in Kopien aus früheren Recherchen vorlagen. Eine vollständige Auswertung des Bestands hätte den finanziellen Rahmen des Projekts bei weitem überschritten. Für diesen Bestand hat H. Mundel eine alphabetische Verzeichnung gefertigt, die in gedruckter Form vorliegt.<sup>35</sup>

<sup>32</sup> StA Lüdenscheid A15.

<sup>33</sup> Emil DÖSSELER (Hg.), Süderländische Geschichtsquellen und Forschungen, Bd. I bis V, Quellen zur Sozial- und Wirtschaftsgeschichte des mittleren Lennegebietes, o. O. 1954/72.

<sup>34</sup> Testamentsakten Lüdenscheid.

<sup>35</sup> H. MUNDEL, Testamente aus Lüdenscheid im Staatsarchiv Münster (1707-1815). In: Der Märker, Heimatblatt für den Bereich der ehem. Grafschaft Mark 19 (1970), S. 90, 111, 20 (1971), S. 59.

## Hinweise zur Benutzung des Familienbuchs

Gliederung: Kapitel, Abschnitte und Signaturen

Oberste Gliederungsebene sind die Kapitel je Familiennamen. Die Informationen zu Ehepaaren mit Kindern oder ohne Kinder (Ehemann, Ehefrau bzw. Ehefrauen, falls der Ehemann mehrmals verheiratet war), zu alleinstehenden Müttern mit Kindern, aber auch zu Einzelpersonen (sofern die Materialbreite dies nahelegt oder ein familiärer Kontext nicht erkennbar ist) sind in Abschnitten zusammengefasst. Jeder Abschnitt hat eine eindeutige Signatur. Mit Hilfe der Signaturen werden Bezüge innerhalb des Familienbuchs hergestellt. Die Signaturen sind in eckige Klammern gesetzt und enthalten den Familiennamen (manchmal, wenn ein Familienname nicht zur Verfügung steht, einen Siedlungsnamen), Jahreszahlen und gegebenenfalls eine fortlaufende Nummer als Ergänzung zu einer Jahreszahl. Als Jahreszahl findet bei Ehepaaren vorzugsweise das Heiratsjahr (bzw. das Jahr der ersten Eheschließung eines Ehemanns) Verwendung, sofern überliefert. Dies macht fallweise die zusätzliche Differenzierung mittels der fortlaufenden Nummern erforderlich. Ist eine Person nicht verheiratet oder ist ein Heiratsjahr nicht bekannt, greifen andere Kriterien, um eine annähernde chronologische Einordnung leisten zu können (z. B. das Jahr der Geburt des ersten nachweisbaren Kindes, ein Generationenabstand - der i. d. R. mit 30 Jahren angenommen wird - oder weitere Sachverhalte, die die angestrebte ungefähre zeitliche Einordnung ermöglichen. Keinesfalls sind Jahreszahlen, die anstatt eines belegten Heiratsjahrs verwendet werden, als ein solches anzusehen! Einen Zeitraum (in Jahren) können Signaturen enthalten, die mehrere, in zeitlicher Nähe zueinander stehende Ereignisse zusammenfassen.

Für Familien, für die außer Personenstandsquellen noch weiteres Quellenmaterial vorliegt, ist den Abschnitten mit den genealogischen Informationen ein Abschnitt „Quellen zur Familie“ angefügt. Die darin wiedergegebenen Regesten sind mit Quellensignaturen versehen (Familiename, Datum oder nur Jahr), die im Text referenziert werden.

Aufbau der Abschnitte

1. Ehepaare, Einzelpersonen oder Zusammenfassung von Personen (z. B. einer Generation und eines Wohnorts, eines gemeinsamen Auftretens in den Quellen)

VN: Vornamen, sofern diese von der Hauptform (i. d. R. den vollständigen Vornamen) abweichen. Der Begriff „Rufname“ (als einer von mehreren Vornamen) wird vermieden, weil die Quellen eine eindeutige Bestimmung des Rufnamens zwar oft, aber keineswegs immer zulassen.

FN: Formen der Familiennamen, sofern sie von der normalisierten Form abweichen (aus Personenstandsquellen).

Geburt: Konkrete oder errechnete Geburtsdaten, meist aus Sterbe- oder Trauregistern.

Eltern (oder nur Vater oder nur Mutter): Informationen zur Abstammung, soweit vorhanden. Fehlen Informationen zu Eltern, können auch sonstige Hinweise auf den familiären Kontext angegeben sein.

Konfession: Nur explizit nachgewiesene Konfessionen. Das Auftreten von Einträgen in den Kirchenbüchern einer bestimmten Konfession reicht nicht aus.

Stand/Beruf: Mit Jahresangaben, sofern die Quellen unterschiedliche, nicht synonyme Bezeichnungen zu erkennen geben (Beispiel: die Begriffe „Schuster“ und „Schuhmacher“ benötigen keine chronologische Differenzierung).

Wohnorte: Mit Jahresangaben. Offensichtlich oder wahrscheinlich (oder auch nur vermutlich) aus älteren Quellen in jüngere Quellen übernommene Wohnortsangaben werden als solche diskutiert.

2. Informationen zu Kindern

Biographische Informationen.

Signatur: Referenz auf die Familie eines Kindes.

3. Belegstellen außerhalb der Personenstandsquellen, soweit vorhanden

Schreibweisen von Namen

Vor-, Familien- und Ortsnamen sowie weitere geographische Begriffe werden, soweit möglich, in einer einheitlichen, modernen Schreibweise ausgedrückt. Die Normalisierung erfolgt bei Vor- und Ortsnamen und geographischen Begriffen stillschweigend, auffällige Abweichungen werden jedoch dokumentiert. Die Dokumentation kann in den einzelnen Abschnitten, sie kann jedoch auch zu Beginn der Kapitel summa-

risch für dessen Abschnitte erfolgen. Erwähnte gängige Kurzformen von Vornamen (z. B. Minna für Wilhelmine) oder mundartliche Varianten (z. B. Tigges für Mathias) ersetzen nicht den eigentlichen Vornamen, sondern die Person kommt in den Quellen mit beiden Namen vor. In den einzelnen Abschnitten werden Varianten von Familiennamen, Irrtümer usw. ebenfalls dokumentiert. Bei Taufzeugen sowie Taufpaten und in den Vollregesten erfolgt zumeist eine stillschweigende Normalisierung auch der Nachnamen.

### Hypothekenbücher

Zur Strukturierung des Inhalts der Hypothekenbücher wird folgende Systematik benutzt:

Pertinenzien wird eine römische Ziffer in eckigen Klammern vorangestellt, sofern dies der Verdeutlichung des Inhalts dient und des Hypothekenbuch nicht selbst schon eine Nummerierung vorgibt.

Besitzern (Eigentümern) wird ein Buchstabe in eckigen Klammern vorangestellt.

Hypothekarischen Besicherungen wird eine arabische Ziffer in eckigen Klammern vorangestellt.

Die verschiedenen Kolumnen können diese Kennzeichnungen referenzieren. Beispiel: Vorhanden sind die Pertinenzien [I] und [II], der Ersteigener ist mit dem Buchstaben [a] gekennzeichnet, sein Erbe mit dem Buchstaben [b], es ist eine Verbindlichkeit eingetragen [1] und der Ersteigener war Vormund. In der Kolumne Besitztitel kann dann erscheinen: [a] [I, II] hat die Pertinenzien gekauft, [b] [I, II] hat sie geerbt; in der Kolumne für versicherte Schulden: [1] [a] hat einen Kredit aufgenommen (zur Finanzierung des Kaufs); in der Kolumne für bezahlte Schulden: [b] [1] hat den Kredit zurückgezahlt; in der Kolumne für Vormundschaften: [a] hat eine Vormundschaft über N. N. übernommen.

### Weitere Hinweise

Einschätzungen von Verwandtschaftsbeziehungen und Identitäten (wahrscheinlich, vermutlich, vielleicht usw.) geben die Ansicht des Autors wieder. Der Leser mag sich anhand der dargebotenen Quellen oder des ihm selbst vorliegenden Quellenmaterials ein eigenes Bild von den Sachverhalten machen.

Bei der Rückrechnung von Altersangaben sind Monate stets mit 30 Tagen gerechnet worden.

Das 1765 begonnene ev.-luth. Kirchenbuch ist zunächst noch einmal als Buch für beide Lüdenscheider Gemeinden angelegt, dann aber nur noch für die Kirchspielsgemeinde genutzt worden. Die wenigen Eintragungen zu Beginn des Nutzungszeitraums, die Städter betreffen und die nicht der informativen Verzeichnung von Trauungen dienen,<sup>1</sup> sind der Einfachheit halber mit „ev.-luth. Land“ gekennzeichnet.

<sup>1</sup> HOSTERT, Kirchenbücher, S. 28.

## Abkürzungen

Ant. (nicht eindeutige Abkürzung für einen Vornamen) - Anton, Antonie  
 Aug. (nicht eindeutige Abkürzung für einen Vornamen) - August, Auguste  
 begr. - begraben  
 Chr., Christ. (nicht eindeutige Abkürzungen für einen Vornamen) - Christian, Christina, Christoph  
 Col. (Konfirmationsspruch) - Kolosser  
 Cor. (Konfirmationsspruch) - Korinther  
 Eph. (Konfirmationsspruch) - Epheser  
 err. - errechnet  
 erw. - erwähnt  
 ev. - evangelisch  
 ev.-luth. - evangelisch-lutherisch  
 ev.-ref. - evangelisch-reformiert  
 Ferd., Ferdin. (nicht eindeutige Abkürzungen für einen Vornamen) - Ferdinand, Ferdinandine  
 FN - Familienname(n)  
 Fr. - Friedrich, Franz, Friederike, aber auch Frau  
 Gal. (Konfirmationsspruch) - Galater  
 geb. - geboren  
 Hebr. (Konfirmationsspruch) - Hebräer  
 Henr. (nicht eindeutige Abkürzung für einen Vornamen) - He[*i*]nrich oder Henr[*i*ette]<sup>42</sup>  
 Jac. (Konfirmationsspruch) - Jakobus  
 Jer. (Konfirmationsspruch) - Jeremia  
 Jerem. (Konfirmationsspruch) - Jeremia  
 Jes. (Konfirmationsspruch) - Jesaja  
 Joh. (Konfirmationsspruch) - Johannes  
 Joh. (nicht eindeutige Abkürzung für einen Vornamen) - Johann, Johanna, Johannes  
 Jul. (nicht eindeutige Abkürzung für einen Vornamen) - Julius, Julie, Juliane  
 kath. - katholisch  
 Klagl. (Konfirmationsspruch) – Klagegedichte  
 Kol. (Konfirmationsspruch) - Kolosser  
 Kor. (Konfirmationsspruch) - Korinther  
 Luc. (Konfirmationsspruch) - Lukas  
 Mar. (nicht eindeutige Abkürzung für einen Vornamen) - Maria oder Margaretha  
 Math. (nicht eindeutige Abkürzung für einen Vornamen) - Mathias, Mathäus oder Mathilde  
 Matth. (Konfirmationsspruch) - Matthäus  
 Mos. (Konfirmationsspruch) - Moses  
 N., N. N. - Name(n) nicht bekannt  
 o. D. - ohne Datum  
 Off., Offb., Offenb. (Konfirmationsspruch) - Offenbarung  
 Phil. (Konfirmationsspruch) - Philipper  
 Pred. (Konfirmationsspruch) - Prediger  
 Ps. (Konfirmationsspruch) - Psalmen  
 Röm. (Konfirmationsspruch) - Römer  
 Sam. (Konfirmationsspruch) - Samuel  
 SGB - Stadt- und Gildebuch  
 StA - Stadtarchiv  
 Theod. (nicht eindeutige Abkürzung für einen Vornamen) - Theodor, Theodore  
 Tim., Timoth. (Konfirmationsspruch) - Timotheus  
 VN - Vorname(n)  
 Wilh. (nicht eindeutige Abkürzung für einen Vornamen) - Wilhelm oder Wilhelmine

<sup>42</sup> In jüngeren Quellen als Henriette interpretiert, zweiter Namensteil jedoch in Klammern ergänzt.

**Herling****[Herling 1834]**

Ehemann: Johann Jacob Herling

VN: Jacob

Geburt: 26.04.1806

Vater: Herling zu Fellinghausen [Kreuztal] im Siegischen (ohne Vornamen im Trauregister, 1834 tot)

Familienstand: ledig bei der Heirat

Stand/Beruf: Tagelöhner (1835), Fabrikarbeiter (1838), Tagelöhner (1840), Fabrikarbeiter (1841/46), Tagelöhner (1862)

Tod: 14.10.1862 abends 6 Uhr an Wassersucht, 56 Jahre alt, hinterließ die Gattin und ein majorennes Kind

Beerdigung: 17.10.1862 (ev. Stadt)

Ehe: 08.11.1834 Lüdenscheid (ev. Stadt)

Ehefrau: Catharina Elisabeth Rademacher

VN: Anna Catharina (Trauregister 1862), sonst Catharina Elisabeth

Geburt: 19.03.1808

Vater: Tagelöhner Hermann Heinrich Rademacher aus Werdohl (1834 tot)

Familienstand: ledig bei der Heirat

Tod: nach dem 18.12.1862 (mündliche Einwilligung in die Ehe des Sohns)

Wohnorte: auf der Höh bei Lüdenscheid (1835), Lüdenscheid (1838/62)

Kinder:

1. Caroline Herling

Geburt: 04.04.1835 morgens 9 Uhr

Taufe: 26.04.1835 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Catharina Elisabeth Winter, Caroline Döring, Peter Werth

Tod: 13.08.1840 morgens 7 Uhr an Brustbräune

Beerdigung: 15.08.1840 (ev. Stadt)

2. Hermann Herling

Geburt: 20.03.1838 nachmittags 3 Uhr

Taufe: 08.04.1838 (ev. Stadt)

Taufzeugen: August Schmidt, Jacob Solbach, Ehefrau Engelbert Gräfe

Konfirmation: 02.10.1853 Lüdenscheid (25.09.1853 Prüfung vor Presbyterium und Gemeinde, am 09.10.1853 Kommunion) (ev.)

Tod: 30.06.1869 abends 8 Uhr an Auszehrung, geb. 1837 [so]

Beerdigung: 03.07.1869 (ev. Stadt)

Signatur: Herling 1862

3. Luise Herling

Geburt: 14.01.1841 morgens 3 Uhr

Taufe: 14.02.1841 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Ehefrau Carl Jüngermann, Ehefrau Heinrich Pleuger, Peter Busch

Tod: 10.10.1841 abends 6 Uhr an Auszehrung

Beerdigung: 13.10.1841 (ev. Stadt)

4. Caroline Herling

Geburt: 20.10.1843 morgens 4 Uhr

Taufe: 12.11.1843 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Jungfrau Henriette Schniewind, Ehefrau Henriette Wegerhoff und Arnold Humburg [Homburg]

Tod: 19.04.1846 mittags 12 Uhr an Auszehrung

Beerdigung: 21.04.1846 (ev. Stadt)



**[Herling 1862]**

Ehemann: Hermann Herling

Geburt: 1837 (gemäß Sterberegister)

Eltern: Tagelöhner Jacob Herling in Lüdenscheid und Anna Catharina Rademacher [Herling 1834]

Konfession: ev.

Stand/Beruf: Fabrikarbeiter

Tod: 30.06.1869 abends 8 Uhr an Auszehrung, hinterließ ein minorenes Kind

Beerdigung: 03.07.1869 (ev. Stadt)

Ehe: 18.12.1862 Lüdenscheid (ev. Stadt)

Ehefrau: Maria Catharina Wilhelmine Spickermann in Lüdenscheid

VN: Wilhelmine, Minna

FN: Spieckermann (Trauregister 1862), Spikermann (Taufregister 1864), sonst Spickermann

Geburt: 28.01.1840

Eltern: Handelsmann Peter Heinrich Spickermann in Plettenberg und Anna Catharina Hollweg (der Vater willigte am 09.12.1862 schriftlich in die Ehe seiner Tochter ein)

Familienstand: ledig bei der Heirat

Tod: 09.04.1868 nachts 1 Uhr an Auszehrung, 28 Jahre alt, hinterließ den Gatten und drei [so] minorene Kinder

Beerdigung: 12.04.1868 (ev. Stadt)

Wohnort: Lüdenscheid

Kinder:

1. Totgeborene Tochter

Geburt: 18.07.1863 morgens 10 Uhr

Beerdigung: 19.07.1863 (ev. Stadt)

2. Lina Herling

VN: im Taufregister Lina, im Sterberegister Caroline

Geburt: 10.08.1864 abends 8 Uhr

Taufe: 18.09.1864 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Wilh. Pieper, Frau Krollmann, Frau Spickermann

Tod: 23.12.1870 nachmittags 3 Uhr an Krämpfen im städtischen Hospital

Beerdigung: 26.12.1870 (ev. Stadt)

3. Henriette Herling

Geburt: 15.03.1868 morgens 7 Uhr

Taufe: 05.04.1868 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Frau Maubach, Henr[iette] Spickermann, Carl Hase

Tod: 19.04.1868 morgens 7 Uhr an Krämpfen

Beerdigung: 22.04.1868 (ev. Stadt)

**Hermann****[Hermann 1871]**

Ehemann: Wilhelm Hermann

Geburt: 31.07.1851

Eltern: Johann Hermann und Catharina Schulze zu Hagen (der Vater willigte schriftlich in die Ehe seines Sohns ein)

Familienstand: ledig bei der Heirat

Stand/Beruf: Küpergeselle (1871), Küper (1871)

Ehe: 31.03.1871 Lüdenscheid (ev. Stadt)

Ehefrau: Auguste Stöter

Eltern: Fuhrmann Peter Stöter und Henriette Cramer in Lüdenscheid [Stöter 1842\_2]

Konfession: ev.

Wohnort: Lüdenscheid

Kind:

1. Emma Auguste Ida Hermann

Geburt: 11.05.1871 nachts 1 Uhr

Taufe: 11.06.1871 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Heinrich Mantel, Wilh. Stöter, Auguste Nicodemus

**Hermann****[Hermann 1729]**

Ehemann: Johann Peter Hermann

VN: Peter, Hans Peter

Im Trauregister 1729 sind alle Namen des Bräutigams abgekürzt („Joh[ann] Pet[er] Herm[ann]“)

FN: im Taufregister 1731 und auch sonst in verschiedenen Quellen Herman(n) oder Hermans

Konfession: kath.

Stand/Beruf: Leienecker

Bürger, Hauseigner

1. Ehe: 01.03.1729 Lüdenscheid (ev.-luth. Stadt)

1. Ehefrau: Anna Elisabeth Kugel

Vater: vermutlich Johann Kugel [Kugel 1687], zumindest war Peter Hohage, der 2. Ehemann der 2. Ehefrau Hermann, um 1778 zu Leistungen verpflichtet, die vormals Johann Kugel zu tragen hatte

2. Ehe: 11.02.1758 Lüdenscheid (ev.-ref.) nach dreimaliger Proklamation (weil der Bräutigam als ein Katholischer zur reformierten Kirche gehört)

2. Ehefrau: Maria Elisabeth Althoff von Treckinghausen

VN: Elisabeth

∞ 13.11.1772 Lüdenscheid (ev.-luth. Stadt), in der Kirche mit dem Witwer Johann Peter Hohage [Hohage 1772]

Wohnort: Lüdenscheid

Zu einer unehelichen Tochter der Maria Elisabeth Althoff mit Hermann Sturm, Anna Margaretha Sturm, siehe Sturm 1750

Kinder:

1. (1. Ehe) Johann Peter Hermann

Taufe: 15.07.1731 (ev.-luth. Stadt)

2. (2. Ehe) Anna Maria Elisabeth Hermann

VN: Maria Elisabeth, Anna Elisabeth

24.01.1785 minderjährig

Anna Maria Elisabeth (auch nur Anna Elisabeth und nur Elisabeth) Hermann regelte 1789/90 ihre Erbansprüche mit ihrem Schwager Hermann Heinrich Römer junior (Ehemann der Anna Margaretha Sturm, siehe oben). Sie war bei dem Kaufmann Graber in Lüttringhausen [Remscheid] in Dienst [Kugel Q 1754, Hermann Q 1789-11-16].

Hans Peter Herman [Hermann], ein Leienecker aus der Stadt Mainz, leistete am 14.02.1728 den Bürgereid der Stadt Lüdenscheid [SGB fol. 154].

Peter Hermans [Hermann] erwarb am 20.01.1749 einen Anteil Hauses und einen Garten [Kugel Q 1754].

Peter Hermans [Hermann], Verkäufer eines Gartens unter der Hohfuhr (nicht datiert) [Hofe, vom Q 1754].

Kapitalaufnahme 16.06.1758, Besicherung mit dem Wohnhaus und Ländereien [Kugel Q 1754, Hermann Q 1758-06-16].

Das Haus des Johann Peter Hermann in Lüdenscheid 26.02.1767 [Kissing Q 1767-02-26].

Am 24.01.1785 bestätigten Peter Hohage als Witwer der unlängst verstorbenen vormaligen Ehefrau Peter Hermann, Hermann Heinrich Römer der Jüngere uxorio nomine und Hermann Heinrich Geck als Vormund der minderjährigen Maria Elisabeth Hermann eine Verbindlichkeit ihrer Erblasserin [Kugel Q 1754, Hermann Q 1785-01-24].

## Quellen zur Familie Hermann

### [Hermann Q 1758-06-16]

16.06.1758, Lüdenscheid<sup>43</sup>

Johann Peter Hermann [Hermann] erscheint und gibt an, dass ihm der hiesige Bürger Johann Peter Brüninghaus 30 Reichstaler an barem Geld vorgestreckt habe. Er renunziert auf die Einrede des nicht gezahlten Geldes mit Versprechen, das Kapital nach beiden Seiten vorbehaltener vierteljähriger Loskündigung auf den Verfalltag 1. Mai abzuführen und bis dahin jährlich mit 1 Reichstaler 30 Stübern zu verzinsen. Zur Versicherung dessen und etwa aufgehender Kosten setzt er dem Gläubiger sein Wohnhaus, einen Garten am Sauerfeld, zwei Malterscheid Landes in der Worth und das dabei liegende Wiesen wie auch seinen Frauen-, in den kleinen Bänken nordseits vorhandenen Kirchensitz und ein halbes Begräbnis auf hiesigem Kirchhof zum gerichtlichen Unterpand. Mit Bitte, diese Pfandverschreibung gerichtlich zu konfirmieren, zum Hypotheken- und Lagerbuch aufzunehmen und dem Gläubiger davon ein Dokument mitzuteilen.

Eintragung in das hiesige Hypothekenbuch fol. 178 am 16. Juni 1758.

### [Hermann Q 1785-01-24]

24.01.1785, Lüdenscheid<sup>44</sup>

Bei hiesigem Landgericht erscheinen die Erben der unlängst verstorbenen Witwe Peter Hermann, nachherigen Ehefrau Hohage, als Hermann Heinrich Römer der Jüngere uxorio nomine und der Vormund der minderjährigen Maria Elisabeth Hermann, Hermann Heinrich Geck. Sie geben an, dass der Scheffe Nölle ihrer Erblasserin zur Abführung dringender Schulden vor und nach 50 Reichstaler Altgeld oder 41 Reichstaler 40 Stüber ediktmäßig bar geliehen hat. Der mit gegenwärtige Witwer Peter Hohage gibt an, dass sich aus dem Inventar und aus der Vormundschaftsrechnung ergibt, dass dieses Kapital zur Abführung kleiner Schulden und rückständiger Zinsen verwendet worden ist. Damit der Gläubiger gesichert sei, wollen sie ihm das gesamte Vermögen zum Unterpand stellen, um sich im Misszahlungsfall daraus für Kapital, Zinsen (zu 2 Reichstalern 5 Stübern stipuliert) und etwaige Kosten bester Gestalt bezahlt machen zu können. Sie verbinden sich beide für einen und einer für beide, das Kapital nach vorhergegangener vierteljähriger Loskündigung ohne einige Ein- und Widerreden bar zu erlegen. Mit Bitte, diese Pfandverschreibung zu konfirmieren und dem Gläubiger ein Dokument davon mitzuteilen.

Kreditor Nölle, hierbei in Person, bittet, die Pfandverschreibung ihres Orts zu inscribieren und ihm ein Dokument davon mitzuteilen.

Hermann Heinrich Geck

Peter Hohage

C. H. Nölle

XXX weil H. H. Römer Schreibens unerfahren, hat er diese Xer gezogen

Eintragung in das Hypothekenbuch der Stadt Lüdenscheid pag. 178 salvo jure tertii.

### [Hermann Q 1789-11-16]

16.11.1789, Lüdenscheid<sup>45</sup>

Wegen Auseinandersetzung der Geschwister Hermanns [Hermann], Anna Elisabeth Hermann und Ehefrau Hermann Heinrich Römer

Für die Anna Elisabeth Hermann erscheint Johann Adolph Decker aus Lüttringhausen [Remscheid]. Er qualifiziert sich durch begehende Vollmacht, nach der ihm von jener aufgetragen worden ist, sich wegen ihres Erbteils mit ihren Miterben hier auseinanderzusetzen. Auch Hermann Heinrich Römer nebst Ehefrau erscheinen. Beide Teile zeigen an, dass sie sich wegen des Erbteils, den die Anna Elisabeth Hermann noch zu fordern hat, verglichen haben. Die Eheleute Römer kehren der Hermann 35 Reichstaler Altgeld und ein Stück flossen Tuch aus. Dagegen tut die Hermann auf alle Erbansprüche Verzicht und überträgt

<sup>43</sup> Landgericht Lüdenscheid, Scrinien Stadt, Bd. 2, S. 454-456.

<sup>44</sup> Landgericht Lüdenscheid, Scrinien Stadt, Bd. 7, S. 297-299.

<sup>45</sup> Landgericht Lüdenscheid, Scrinien Stadt, Bd. 9, S. 547-559. Das Protokoll ist mit dem 18. November 1789 datiert, wird aber später stets mit dem 16. November 1789 referenziert.

diese auf die Eheleute Römer. Es versteht sich von selbst, dass die Eheleute Römer alle auf der Erbmasse ruhenden Schulden übernehmen und allein bezahlen müssen. Die 35 Reichstaler sollen der Hermann an dem Tag, an dem sie sich hierhin zur persönlichen Anerkennung dieses Vergleichs sistieren wird, von Johann Diedrich Tappe bar ausbezahlt werden. Dem Tappe soll von den Eheleuten Römer dafür und für weitere 100 Reichstaler Altgeld, die in den Hermannischen Erbgründen stehen, eine gerichtliche Hypothek erteilt werden.

Johann Diedrich Tappe, ebenfalls persönlich erschienen, erkennt diese Angaben als richtig an. Nachdem den Komparenten diese Vereinbarung, wodurch die Anna Elisabeth Hermann durch die 35 Reichstaler und das Stück flachsen Tuch mit ihren Erbensprüchen und dem, was sie aus der Vormundschaftsrechnung noch zu fordern hatte, abgefunden wird, vorgelesen worden ist, haben diese die Vereinbarung genehmigt und unterschrieben. Nach Anerkennung auch durch die Hermann soll das Nötige im Hypothekenbuch verzeichnet und es sollen die Eheleute Römer als alleinige Besitzer der Erbstücke eingetragen werden. Vorläufig soll der Vergleich per modum protestationis zum Hypothekenbuch gelegt werden.

Johann Adolph Decker

Diese XXX hat Hermann Heinrich Römer und  
diese XXX hat die Ehefrau H. H. Römer gezogen

19.07.1790, Lüdenscheid

Anna Elisabeth Hermann erscheint. Nachdem ihr der Vergleich vorgelesen worden ist, erkennt sie diesen in allen Stücken als richtig an. Johann Diedrich Tappe hat ihr die 35 Reichstaler Altgeld für die Eheleute Römer richtig ausbezahlt, worüber sie quittiert. Sie bittet, den Vergleich gerichtlich zu bestätigen, Römer als nunmehrigen alleinigen Besitzer und Eigentümer der Hermannischen Grundstücke aufzuführen und ihm ein Dokument zu erteilen. Sie bemerkt noch, dass sie sich das Stück linnen Tuch an Römer vorbehält, weil sie dies noch nicht erhalten hat.

Elisabeth Hermann

Eintragung in das hiesige Stadt-Hypothekenbuch pag. 178 am 15. September 1790.

13.11.1789, Lüttringhausen [Remscheid]

Der Anna Elisabeth Hermann, derzeit bei dem Kaufmann Graber in Dienst stehend, gestatten ihre dermaligen Umstände nicht, auf einige Tage abwesend zu sein. Zur endlichen Berichtigung ihres in Lüdenscheid habenden elterlichen Nachlasses hat sie den ehrsamem Johann Adolph Decker ersucht, für sie nach Lüdenscheid zu reisen, um dort beim Landgericht, oder wo sonst nötig, in ihrem Namen zu erscheinen und das Nötige zu verrichten. Sie autorisiert und bevollmächtigt Decker so, dass alles, was er in ihrem Namen in ihrer Erbschaftssache tun und verrichten wird, von ihr vollkommen genehmigt und als selbst getan angesehen wird. Decker soll in allem schadlos gehalten werden.

Anna Maria Elisabeth Hermann

Johann Adam Leisering, Notar

16.11.1789, Lüdenscheid

Johann Diedrich Tappe erscheint und zeigt an, dass er nach begehender Obligation vom 20. Dezember 1783 an die Eheleute Hermann Heinrich Römer 100 Reichstaler Altgeld zu fordern hat, die er für sie an Hermann Heinrich Geck bezahlt hat. Hierzu kommen noch 35 Reichstaler, die Tappe an die Anna Elisabeth Hermann für die Eheleute Römer zu bezahlen übernommen hat, und 3 Reichstaler 42 Stüber Kosten, wofür ihm die Eheleute Römer ebenfalls eine Hypothek versprochen haben. Mit Bitte, die Eheleute Römer hierüber zu vernehmen, diese Obligation gerichtlich zu confirmieren und zum Hypothekenbuch aufzunehmen.

Die Eheleute Hermann Heinrich Römer erscheinen ebenfalls persönlich und erkennen die Angabe des Tappe für richtig an. Sie erklären, erleiden zu können, dass dessen Forderung zum Hypothekenbuch verzeichnet wird. Die Obligation wird gerichtlich bestätigt. Weil die Eheleute Römer aber noch nicht als alleinige Besitzer im Hypothekenbuch eingetragen werden können, sondern erst die Erklärung ihrer Miterbin Anna Elisabeth Hermann auf ein deswegen heute aufgenommenes Vergleichsprotokoll abgewartet werden muss, soll die Obligation vorerst und bis dahin per modum protestationis zum Hypothekenbuch bemerkt werden.

Diese XXX hat Hermann Heinrich Römer und  
diese XXX hat die Ehefrau H. H. Römer gezogen

20.12.1783, Lüdenscheid

Zwischen Johann Diedrich Tappe und der Witwe Richard Neufeld sowie ihren Söhnen Peter Arnold und Hermann Diedrich Neufeld ist wegen eines dem Ehemann der Letzteren getanen Vorschusses auf Hakenarbeit Streitigkeit entstanden. Die beiden Söhne sind aus der Arbeit des Tappe in die Arbeit des Hermann Heinrich Geck gegangen, aber durch gerichtlichen Befehl zur Rückkehr angewiesen worden. Die Söhne haben aber dazu gar keine Lust gehegt. Vielmehr haben sie durch ihre angeordneten Vormünder Henricus Neufeld und Leopold Michelmann verlangt, die Sache rechtlich auszumachen. Die Zwiſtigkeit ist aber unter Vermittlung guter Tagesfreunde beigelegt worden. Mit Zuziehung der hierin benannten Personen ist folgender Kontrakt unwiderruflich geschlossen worden.

1. Johann Diedrich Tappe überlässt die beiden minderjährigen Söhne Peter Arnold und Hermann Diedrich Neufeld mit Bewilligung ihrer Mutter und der Vormünder dem Hermann Heinrich Geck zu seiner Hakenarbeit. Tappe zediert dem Geck die Forderung, die er an die Neufelds hat, die sich nach gehaltener Liquidation zu 73 Reichstalern 45 Stübern Altgeld erträgt, mit dem Recht, das er daran gehabt hat. Tappe steht aber für deren Sicherheit in keinem Weg ein und will dem Geck dafür nicht verbunden bleiben. Tappe verspricht, dem Geck noch 24 Reichstaler 30 Stüber Altgeld bar auszubezahlen. Dies ist jetzt auch geschehen, worüber Geck kraft Mitunterschrift quittiert.

2. Hermann Heinrich Geck überlässt dem Tappe an Stelle der beiden Neufelds den bis hierhin in seiner Arbeit fest verbunden gewesenen Hermann Heinrich Römer junior zu dessen Hakenarbeit in der nämlichen Kraft und in seinem Recht. Geck überträgt dem Tappe auch die Forderung, die er an Römer hat und die sich nach der gehaltenen Berechnung auf 100 Reichstaler Altgeld inklusive der von Geck für Römer bezahlten oder noch zu bezahlenden Verbürgungen beläuft. Er tut dies mit dem in §1 bemerkten Vorbehalt, jedoch mit dem gewissen Ausdruck der Vereinigung, dass Geck die von Römer vor einiger Zeit in Zahlung erhaltenen Gereide - davon ist der Schein jetzt nicht vorhanden, er soll jedoch hiermit bei Auffindung mortifiziert sein - dem Tappe gleichfalls zuteil werden lassen will und soll. Dieserhalb renunziert und quittiert Geck auf alle hieran und an Römer selbst habende Prätionen in bester Form Rechts. Der Debitor Hermann Heinrich Römer genehmigt die Bedingung und Einswerdung für sich und nimmt sie als richtig an.

3. Römer überträgt seinem nunmehrigen Kreditor Tappe für die Forderung der 100 Reichstaler als dessen Eigentum nochmals die dem Geck vorher in solutum gegebenen Gereide, die er bis hierhin pachtweise gebraucht hat. Die Stücke, die jetzt wirklich vorhanden sind, sind

- a. ein federnes Ober- und Unterbett mit vier Kissen für 18 Reichstaler,
  - b. ein beschlagenes Coffre, 4 Reichstaler,
  - c. ein Kasten, 3 Reichstaler,
  - d. ein viereckiger Tisch, 1 Reichstaler,
  - e. drei Schabellenstühle, 1 Reichstaler,
  - f. ein guter Ofen mit Pfeifen, 8 Reichstaler,
  - g. ein neuer Ofenpott, 1 Reichstaler 30 Stüber,
  - h. ein Ofenkessel, 2 Reichstaler,
  - i. ein kleiner Handkessel, 1 Reichstaler,
  - k. ein Messingkessel, 2 Reichstaler 30 Stüber,
  - l. ein kupferner Teekessel und ein kleiner Handkessel, 2 Reichstaler 30 Stüber,
  - m. ein schwarzer Hahl und Längehahl, ein paar Brandruten, Feuerzange, eine dito Schüppe für 1 Reichstaler 30 Stüber,
  - n. eine Kuchenpfanne, 30 Stüber,
- fazit 46 Reichstaler 30 Stüber.

4. Dem Römer sind die in Zahlung gegebenen und verkauften Gereide zu seiner Haushaltung ganz unentbehrlich. Sie werden ihm fernerhin in Gebrauch belassen. Auch der Kredit der 100 Reichstaler soll ohne Zinsen stehen bleiben. Dagegen aber

5. verspricht Römer, für seinen jetzigen Kreditor Tappe von nun an als ein getreuer Knecht in seiner Hakenfabrik beständig gegen den Lohn, den Tappe seinen anderen Knechten gibt, ohne einige Ein- und Widerreden und ausschließlich anderer Geschäfte zu arbeiten. Wenn Tappe seines Kapitals halber befriedigt oder das Kapital ihm auf eine ihm anständige Weise vergütet worden ist, soll Römer aber freistehen, sich in andere Arbeit zu begeben. Sollte es sich wider Verhoffen zutragen, dass Tappe mit der Arbeit Rö-

mers aus erweislichem Grund nicht zufrieden sein kann, soll es ihm freistehen, den Römer abzuweisen, die angekauften Gereide sofort abzugeben und das Kapital selbst einzufordern. Die in §3 bestimmten Gereide reichen aber zur Befriedigung des Tappe bei weitem nicht aus. So setzt

5. [6.] der Debitor Römer zur Sicherheit auch seinen künftig mit seiner Frau zu erwartenden Erbteil und sonst etwa überkommendes Vermögen, es bestehe, worin es wolle, in bündigster Form Rechtens zum Unterpfand, sodass Tappe sich daraus, sobald der Erbteil fällig ist, ohne die geringste Widerrede für das Kapital der 100 Reichstaler völlig erholen und bezahlt machen kann. Tappe soll auch freistehen, das Kapital auf diesen künftig zu erwartenden Erbteil, wenn dies möglich wird, allenfalls protestando in das Hypothekenbuch eintragen zu lassen und die gerichtliche Konfirmation hierüber zu gesinnen.

6. [7.] Allerseits Kontrahenten renunzieren auf alle diesem Kontrakt entgegenstehende Ausflüchte und Rechtswohlthaten, sie mögen Namen haben, wie sie wollen. Zur Wahrheits Urkund haben sie den Kontrakt eigenhändig unterschrieben.

Hermann Heinrich Geck

Johann Diedrich Tappe

XXX

Nach geschehener Vorlesung und Genehmigung hat Debitor Römer nebenstehende drei Kreuze, weil Schreibens unerfahren, gezogen

19.07.1790, Lüdenscheid

Johann Diedrich Tappe erscheint und zeigt näher an, dass er für den Debitor Römer nach dem heute abgehaltenen Protokoll die 35 Reichstaler Altgeld an die Elisabeth Hermann und 3 Reichstaler 42 Stüber Kosten bei Gericht entrichtet hat. Seine ganze Forderung beträgt nunmehr 138 Reichstaler 42 Stüber Altgeld oder 115 Reichstaler 35 Stüber Berliner Courant. Die Zinsen soll und will der Debitor mit 5% jährlich ab dem 19. Juli 1791 entrichten. Zu deren Versicherung will Römer ihm eine General-Anweisung auf den Anpächter des Hauses geben. Mit Bitte, Römer hierüber zu vernehmen, die Forderung auf sämtliche Grundstücke und das Vermögen des Römer zu intabulieren ihm hierüber ein Dokument zu erteilen.

Hermann Heinrich Römer junior, gegenwärtig, erklärt, dass die Angabe des Tappe überall richtig sei. Er verspricht, das Kapital, wofür er sein gesamtes Vermögen zum Unterpfand setzt, von nun an mit 5% zu verzinsen. Zur Sicherheit gibt er dem Tappe eine General-Anweisung auf den jedesmaligen Pächter des Hauses. Er will das Haus auch in Zukunft mit Bewilligung Tappes verpachten. Mit Bitte, die Pfandverschreibung gerichtlich zu bestätigen und dem Gläubiger ein Dokument mitzuteilen.

Johann Diedrich Tappe

Diese XXX Zeichen hat der Schreibens unerfahrene H. H. Römer junior gezogen

Eintragung in das hiesige Stadt-Hypothekenbuch pag. 178 [am 15. September 1790].

## Hermes

### [Hermes 1868]

Ehemann: Johann Joseph Hermes

VN: Joseph

Geburt: err. 1835 (33 Jahre alt bei der Heirat)

Eltern: Joseph Hermes, Landwirt, und Gertrud Beiker zu Fretter, Pfarrei Schönholthausen [Fin-  
nentrop] (der Vater willigte schriftlich in die Ehe seines Sohns ein)

Familienstand: ledig bei der Heirat

Stand/Beruf: Schäfer

Ehe: 02.05.1868 Lüdenscheid (kath.) mit Konsens des vormundschaftlichen Gerichts für die Braut<sup>46</sup>

Ehefrau: Bertha Jäger

FN: im Taufregister 1869/73 Schäfer, in den Einträgen 1871 und 1873 nachträglich zu Jäger kor-  
rigiert, im Taufregister 1871 explizit: „statt Schäfer ist zu schreiben Jäger“

Geburt: err. 1847 (21 Jahre alt bei der Heirat)

Eltern: Johann Jäger, Weber, und Catharina Hornung zu Langenschwanz [Burghaun], Regie-  
rungsbezirk Kassel

Familienstand: ledig bei der Heirat

Wohnort: Buschhausen

Kinder:

1. Albert Hermes

Geburt: 12.02.1869 nachmittags 4 ½ Uhr

Taufe: 16.02.1869 (kath.)

Taufzeugen: Caspar Schneider, Friedrich Schlömer, Josephine Vollmert

2. Carl Joseph Wilhelm Hermes

Geburt: 23.02.1871 abends 11 Uhr

Taufe: 26.02.1871 (kath.)

Taufzeugen: Carl Wille und Joseph Wache

3. Maria Magdalena Hermes

Geburt: 18.03.1873 morgens 2 ½ Uhr

Taufe: 23.03.1873 (kath.)

Taufzeugen: Ehefrau Caroline Wengeler und Schmied Johann Vetter zu Kohlweg

## Hermessen

### [Hermessen 1853]

Ehemann: Moritz Hermessen

Geburt: err. 1824 (gemäß Sterberegister), err. 1830 (23 Jahre alt bei der Heirat gemäß Trauregis-  
ter)

Eltern: Handelsmann Moritz Hermessen und Dorothea Kensmann in Soest (der Vater willigte in  
die Ehe seines Sohns ein, die Mutter tot)

Familienstand: ledig bei der Heirat

Stand/Beruf: Lehrer (1853/56), Fabrikant (1858)

Tod: 17.12.1858 nachmittags 2 Uhr an Auszehrung, 34 Jahre alt, hinterließ die Gattin und drei  
minorene Kinder

Beerdigung: 20.12.1858 (ev. Land)

Ehe: 16.08.1853 Lüdenscheid (ev. Stadt)

Ehefrau: Sophie Schmits in Lüdenscheid

Eltern: Bäcker Friedrich Schmits und Sophie Huver in Soest [Schmits 1818]

Wohnorte: Lüdenscheid (1853/56), Bierbaum (1858)

<sup>46</sup> Trauzeugen nicht angegeben.



## Kinder:

1. Maria Hermessen  
Geburt: 30.08.1853 nachmittags 2 Uhr  
Taufe: 09.10.1853 (ev. Stadt)  
Taufzeugen: Frau Mina Schmits, Frau Sophie Schmits, Ferdinand Vesper
2. Friedrich Wilhelm Andreas Hermessen  
Geburt: 16.11.1855 mittags 2 Uhr  
Taufe: 08.01.1856 (ev. Stadt)  
Taufzeugen: Friedrich Schmits, Wilh. Crone junior, Andreas Hermessen
3. Moritz Ludwig Wilhelm Hermessen  
Geburt: 20.06.1858 nachmittags 3 Uhr  
Taufe: 11.07.1858 (ev. Land)  
Taufzeugen: Ludwig Cornelius, Wilh. Werkshagen, Sophie Schmits

**Herr****[Herr 1683]**

Johann de Herr, Bürgereid der Stadt Lüdenscheid am 02.01.1683 [SGB fol. 107]

**[Herr 1716]**

Person: Anna Heer [Herr] von Rohde [Röttgen]

Geburt: err. 1686

Tod: 50 Jahre alt

Beerdigung: 20.03.1736 (ev.-luth. Land)

Person: Mathias Herr auf dem Rähecken [Röttgen]

Geburt: err. 1722

Tod: 21 Jahre alt

Beerdigung: 13.03.1743 (ev.-luth. Land)

**Herrbold****[Herrbold 1867]**

Ehemann: Carl Herrbold

FN: Herbold (Trauregister 1867, Sterberegister 1874), sonst Herrbold

Geburt: 27.09.1836

Eltern: Tagelöhner Johann Herrbold und Elisabeth Böhle in Landau [Arolsen], Fürstentum Waldeck (die Eltern willigten in die Ehe ihres Sohns ein)

Familienstand: ledig bei der Heirat

Stand/Beruf: Schlosser (1867), Böttcher (1868/77)

Ehe: 02.11.1867 Lüdenscheid (ev. Stadt)

Ehefrau: Mina Schmale

VN: Minna

Eltern: Zimmermann Peter Wilhelm Schmale und Elisabeth Budde in Lüdenscheid [Schmale 1824]

Konfession: ev.

Wohnort: Lüdenscheid

## Kinder:

1. Heinrich Herrbold  
Geburt: 15.02.1868 morgens 8 Uhr  
Taufe: 29.03.1868 (ev. Stadt)  
Taufzeugen: Wilh. Schmale, Wilh. Ahlhaus, Frau J. D. Schmale

## 2. Mina Herrbold

Geburt: 30.08.1871 nachmittags 3 Uhr

Taufe: 17.09.1871 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Caroline Voß, Frau P. W. Schmale, P. Schmale

Tod: 31.07.1877 an Wassersucht

Beerdigung: 03.08.1877 (ev. Stadt)

## 3. Carl Ludwig Herrbold

Geburt: 07.11.1873 morgens 1 Uhr

Taufe: 16.11.1873 (ev. Stadt)

Taufzeugen: J. Diedrich Schmale, P. Schmale, Witwe Wilh. Ahlhaus

Tod: 17.09.1874 morgens 3 Uhr an Krämpfen

Beerdigung: 20.09.1874 (ev. Stadt)

**Herrfeld**

Siehe Herfeld

**Herscheid****[Herscheid 1696]**

Person: Witwe Anna Maria aus Herscheid

Geburt: err. 1666

Tod: 86 Jahre alt

Beerdigung: 08.04.1752 (ev.-luth. Land)

**[Herscheid 1728]**

Person: Johannes, ein alter Junggeselle

Geburt: err. 1698, aus Herscheid gebürtig

Tod: 63 Jahre alt

Beerdigung: 17./21.09.1761 (ev.-luth. Land) (summarische Eintragung für den Zeitraum 17. bis 21.09.1761)

**[Herscheid 1783]**

Person: Maria Gertrud, Magd aus Herscheid

Geburt: err. 1763

Tod: an Brustfieber, 20 Jahre alt, hinterließ keine Eltern

Beerdigung: 27.04.1783 (ev.-luth. Land)

Wohnort: Leifringhausen

## Hervel

FN: Hervell

### [Hervel 1767]

Peter Hervel, 63 Jahre alt (geb. ca. 1704), Schmied, Johann Diedrich Hervel, 30 Jahre alt (geb. ca. 1737), Lehrjunge, ca. 1767 beide auf dem Trempershofer Osemundhammer [Hervel Q 1767]

### [Hervel 1783]

Ehemann: Peter Diedrich Hervel

FN: im Taufregister 1790 irrtümlich Heder

Geburt: err. 12.1756

Familienstand: ledig bei der Heirat

Stand/Beruf: Osemundschmied

Gutseigner

Tod: 06.03.1829 abends 7 Uhr an Altersschwäche, 72 Jahre 3 Monate alt, hinterließ die Gattin und fünf majorene Kinder<sup>47</sup>

Beerdigung: 09.03.1829 (ev. Land)

Ehe: 14.02.1783 Lüdenscheid (ev.-luth. Land), in der Kirche

Ehefrau: Anna Catharina Kölsche

Geburt: err. 30.11.1760

Vater: Johann Hermann Kölsche zum Hottebruch [Kölsche 1760]

Tod: 10.02.1836 an Altersschwäche, 75 Jahre 2 Monate 10 Tage alt, hinterließ großjährige Kinder

Beerdigung: 13.02.1836 (ev. Land)

Wohnort: Hottebruch

Peter Diedrich Hervel übernahm am 09.01.1783 das Gütchen zum Hottebruch von seiner Schwiegermutter, der Witwe Johann Hermann Kölsche [Hervel Q 1799-05-17].

Am 24.02.1783 beglich Peter Diedrich Hervel eine auf das halbe Gut zum Hottebruch eingetragene Schuld seiner Schwiegermutter, der Witwe Johann Hermann Kölsche [Kölsche Q 1774-02-24].

Peter Diedrich Hervel, Debitor 1789/95 [Ruckmann Q 1789-11-28, Ruckmann Q 1795-08-29].

Peter Diedrich Hervel war am 27.12.1802 Mitvormunds der Kinder der Catharina Gertrud Kölsche, Witwe Mathias Lüttringhaus, aus 1. Ehe [Lüttringhaus Q 1802-12-27].

Hervel, hälftig steuerpflichtig von Hottebruch 1805/06 [Hervel Q 1805/06].

Peter Diedrich Hervel, Hottebruch, Osemundschmied, 53 Jahre alt, 05.04./31.05.1810 (Zivilstandsregister).

Peter Diedrich Hervel, Hottebruch, Eigentümer 1822 [Hervel Q 1822-11-30].

Am 21.11.1787 bestätigte ein Johann Diedrich Hervel namens seiner Frau und als Vormund der Kinder der verstorbenen Witwe Johann Hermann Kölsche seinem Schwager Johann Mathias Lüttringhaus vom Hottebruch den Erhalt von Erbquoten [Lüttringhaus Q 1787-11-21]. Dieser Johann Diedrich Hervel war der Onkel der Anna Catharina Kölsche, Ehefrau Peter Diedrich Hervel und Vormund ihrer minderjährigen Geschwister.

Kinder:

1. Johann Peter Diedrich Hervel

Taufe: 06.02.1784 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Johann Diedrich Hervel, Johann Peter Kölsche und Catharina Gertrud Lüttringhaus

Signatur: Hervel 1816

2. Anna Maria Catharina Hervel

VN: Maria Catharina

Taufe: 22.11.1786 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Johann Peter Spannagel, Johann Hermann Ruckmann und Anna Maria Schmale

<sup>47</sup> Wobei die Witwe des 1825 gestorbenen Sohns mit gezählt sein wird.

- Tod: 15.09.1796 an roter Ruhr (18. Opfer der Epidemie)<sup>48</sup>  
 Beerdigung: 17.09.1796 (ev.-luth. Land)
3. Johann Peter Hervel  
 Taufe: 26.04.1790 (ev.-luth. Land)  
 Taufzeugen: Peter Schulte, Tigges Peter Kölsche und Anna Catharina Vollmann  
 Tod: 30.08.1796 an roter Ruhr (1. Opfer der Epidemie)  
 Beerdigung: 01.09.1796 (ev.-luth. Land)
4. Peter Caspar Hervel  
 Geburt: 27.09.1793  
 Taufe: 06.10.1793 (ev.-luth. Land)  
 Taufzeugen: Caspar Diedrich Pielhau, Peter Schulte, Anna Catharina Spannagel  
 Tod: 11.12.1825 abends 6 Uhr an Brustfieber, 32 Jahre 1 Monat 12 Tage alt (ungenau)  
 Beerdigung: 14.12.1825 (ev. Land)  
 Signatur: Hervel 1821<sup>49</sup>
5. Peter Wilhelm Hervel  
 Geburt: 09.03.1796  
 Taufe: 13.03.1796 (ev.-luth. Land)  
 Taufzeugen: Scheffe Buschhaus junior, Peter Wilhelm Lüttringhaus und Anna Catharina Hervel  
 Tod: 25.09.1796 an roter Ruhr (36. Opfer der Epidemie)<sup>50</sup>  
 Beerdigung: 26.09.1796 (ev.-luth. Land)
6. Peter Friedrich Hervel  
 Geburt: 25.11.1797  
 Taufe: 03.12.1797 (ev.-luth. Land)  
 Taufzeugen: Johann Peter Schmale, Friedrich Stahlschmidt, Maria Catharina Baberg  
 Signatur: Hervel 1822
7. Anna Maria Elisabeth Hervel  
 VN: Anna Maria  
 Geburt: 02.12.1801  
 Taufe: 07.12.1801 (ev.-luth. Land)  
 Taufzeugen: Leopold Hervel, Ehefrau Catharina Elisabeth Nachrodt, Mar. Gertrud Vollmann  
 Tod: 27.08.1870 morgens 5 Uhr an Altersschwäche  
 Beerdigung: 30.08.1870 (ev. Land)  
 ∞ 16.05.1826 Lüdenscheid (ev. Land) mit Peter Wilhelm Haase, Sohn des verstorbenen Peter Wilhelm Haase auf dem Aechtenscheid [Haase 1826]
8. Anna Catharina Hervel  
 Geburt: 29.11.1804  
 Taufe: 05.12.1804 (ev.-luth. Land)  
 Taufzeugen: Peter Wilhelm Baberg, Ehefrau Anna Mar. Spannagel, A. M. vom Hofe  
 Tod: 19.02.1874 morgens 6 Uhr an Altersschwäche, geb. 09.12.1804 [so]  
 Beerdigung: 22.02.1874 (ev. Land)  
 ∞ 03.07.1829 Lüdenscheid (ev. Land) mit Einwilligung der Mutter mit Peter Wilhelm Schulte, Sohn des Johann Peter Schulte im Woestenhof [Schulte 1829\_1]

### [Hervel 1800]

Person: Peter Wilhelm Hervel  
 Geburt: err. 1770  
 Tod: 30.01.1814 an Schwindsucht, 44 Jahre alt, hinterließ die Frau  
 Beerdigung: ev.-luth. Land  
 Wohnort: Wenninghausen

<sup>48</sup> Altersangabe im Sterberegister (8 Jahre 9 Monate) ungenau.

<sup>49</sup> Altersangabe im Trauregister (25 Jahre) inkorrekt.

<sup>50</sup> In der Zweitschrift des Sterberegisters fehlt das Sterbedatum.

**[Hervel 1816]**

Ehemann: Johann Diedrich Hervel

Vater: Peter Diedrich Hervel zu Hottebruch [Hervel 1783]

Konfession: ev.-luth.

Tod: vor dem 23.09.1837 (Konfirmation des Sohns)

Ehe: 21.05.1816 Hottebruch (ev.-luth. Lüdenscheid-Land)

Ehefrau: Maria Catharina Baberg

Vater: Johann Peter Baberg zu Stillebeul [Baberg 1784]

Konfession: ev.-luth.

Wohnort: Hottebruch

Kind:

1. Friedrich Hervel

Geburt: 19.08.1823

Konfirmation: 23.09.1837 nach vorheriger öffentlicher Prüfung, Zulassung zum Abendmahl Tags darauf (ev. Land)

**[Hervel 1821]**

Ehemann: Peter Caspar Hervel

VN: Caspar

Geburt: err. 29.10.1793

Vater: Peter Diedrich Hervel zu Hottebruch [Hervel 1783]

Konfession: ev.-luth.

Berufsangaben: Bauer (1823), Osemundschmied (1825 und posthum)

Tod: 11.12.1825 abends 6 Uhr an Brustfieber, 32 Jahre 1 Monat 12 Tage alt, hinterließ die Gattin (welche schwanger ist) und zwei minorene Kinder

Beerdigung: 14.12.1825 (ev. Land)

Ehe: 18.05.1821 Lüdenscheid (ev.-luth. Land)

Ehefrau: Anna Catharina Baberg

Geburt: err. 1794

Vater: Johann Peter Baberg zu Stillebeul [Baberg 1784]

Konfession: ev.-luth.

Tod: 24.10.1857 mittags 1 Uhr an Altersschwäche, 63 Jahre alt, hinterließ drei großjährige Kinder, wovon ein schwachsinniges

Beerdigung: 27.10.1857 (ev. Land)

Wohnort: Hottebruch

Kinder:

1. Wilhelmine Hervel

Geburt: 26.05.1821 morgens 10 Uhr

Taufe: 06.06.1821 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Johann Diedrich Hervel, Ehefrau Elisabeth Lüttringhaus, Ehefrau Catharina Elisabeth Baberg

Konfirmation: 08.04.1838 nach vorheriger öffentlicher Prüfung am 06.04.1838, Teilnahme an der Abendmahlsfeier am 22.04.1838 (ev. Land)

Tod: 28.11.1876 an Auszehrung, 54 Jahre alt (ungenau), ledig zu Hottebruch

Beerdigung: 01.12.1876 (ev. Land)

2. Wilhelm Hervel

Geburt: 30.09.1823 abends 8 Uhr

Taufe: 12.10.1823 (ev. Land)

Taufzeugen: Herr Spannagel, Herr Scheffe Buschhaus, Ehefrau Lüttringhaus

Konfirmation: 08.04.1838 nach vorheriger öffentlicher Prüfung am 06.04.1838, Teilnahme an der Abendmahlsfeier am 22.04.1838 (ev. Land)

## 3. Anna Maria Hervel (posthum)

Geburt: 06.03.1826 morgens 6 Uhr

Taufe: 12.03.1826 (ev. Land)

Taufzeugen: Peter Caspar Baberg,<sup>51</sup> J. D. Tweer, Anna Maria Hervel

Konfirmation: 04.04.1841 nach vorheriger öffentlicher Prüfung, Zulassung zum Abendmahl 18.04.1841 (ev. Land)

Dimittiert 02.02.1851 nach Meinerzhagen (ev. Lüdenscheid-Land) zur Ehe mit dem Witwer Caspar Kalthoff, 34 Jahre alt (geb. err. 1817), Sohn des verstorbenen Landmanns Kalthoff zu Mettenberg, Kirchspiel Meinerzhagen

**[Hervel 1822]**

Ehemann: Peter Friedrich Hervel

Vater: Peter Diedrich Hervel zu Hottebruch [Hervel 1783]

Konfession: ev.-luth.

Tod: nach dem 22.03.1844 (Anwesenheit bei der Heirat der Tochter)

Ehe: dimittiert 1822 Lüdenscheid (ev.-luth. Land)

Ehefrau: Wilhelmine Klute

Vater: Johann Peter Klute zu Beckerhof im Kirchspiel Meinerzhagen [Klute 1798]

Tod: nach dem 22.03.1844 (Anwesenheit bei der Heirat der Tochter)

Wohnort: Beckerhof, Gemeinde Meinerzhagen

Kind:

## 1. Henriette Hervel

Geburt: err. 01.1823<sup>52</sup>

Tod: 06.04.1853 morgens 6 Uhr an Auszehrung, 30 Jahre 3 Monate alt

Beerdigung: 09.04.1853 (ev. Land)

∞ 22.03.1844 Lüdenscheid (ev. Land) mit Peter Leopold Sonnenhohl, Sohn des verstorbenen Peter Hermann Sonnenhohl, Landwirt zu Stillebeul [Sonnenhohl 1844]

**[Hervel 1849]**

Ehemann: Peter Wilhelm Hervel

Geburt: err. 1814 (35 Jahre alt bei der Heirat)

Vater: Diedrich W. Hervel zu Herscheid (1849 tot)

Familienstand: ledig bei der Heirat

Ehe: dimittiert 16.07.1849 nach Herscheid (ev. Lüdenscheid-Land)

Ehefrau: Maria Catharina Lohmann zu Wiggingshausen<sup>53</sup>

Vater: Johann Peter Lohmann im Ebbe, Gemeinde Herscheid (1849 tot)

Familienstand: ledig bei der Heirat

**Quellen zur Familie Hervel****[Hervel Q 1767]**Osemundgewerbe 1767 (ca.)<sup>54</sup>

Tremperhofer Osemundhammer, Peter Hervel, 63 Jahre alt, Schmied, Johann Diedrich Hervel, 30 Jahre alt, Lehrjunge

**[Hervel Q 1799-05-17]**17.05.1799, Lüdenscheid<sup>55</sup>

Vor hiesigem Landgericht erscheint der Peter Diedrich Hervel vom Hottebruch, hiesigen Kirchspiels. Er zeigt an, dass er von seiner Schwiegermutter, der Witwe Johann Hermann Kölsche, und deren Kinder

<sup>51</sup> Erster Vorname (Pet.) evtl. durchgestrichen.<sup>52</sup> Die Altersangabe im Trauregister (24 Jahre) ist offenbar inkorrekt.<sup>53</sup> Ohne Altersangabe im Trauregister.<sup>54</sup> Schmidt, Osemund-Gewerbe.<sup>55</sup> Landgericht Lüdenscheid, Scrinien Kirchspiel, Bd. 10, S. 175-177.

Vormünder laut gerichtlichen Kaufdokuments vom 9. Januar 1783 das Gütchen zum Hottebruch käuflich übertragen erhalten hat. Er hat einem jeden Miterben 27 Reichstaler 30 Stüber 6 Deut an Kaufgeld auskehren müssen. Auch hat er die Mutter für seinen fünften Teil oder seine Kindesquote zu verpflegen übernommen. Diese seine Schwiegermutter ist bereits vor zehn Jahren gestorben, sodass die Verpflegung derselben längst berichtigt ist. Die Erbquoten hat er an seine drei Miterben sämtlich abbezahlt und diese haben auf das ihnen im Dokument vorbehaltene Wiederlöserecht völligen Verzicht getan. Hervel bittet, seine beiden jetzt gegenwärtigen Schwäger, die ihre Großjährigkeit nunmehr auch erreicht haben, hierüber zu vernehmen und das dieserhalb Nötige gehörigen Orts zu vermerken. Er gibt noch an, dass der älteste Miterbe, Johann Peter Kölsche, unlängst verstorben ist und dessen hinterbliebene Witwe die über die Auszahlung von demselben in Händen habende Quittung bei anderer Gelegenheit anerkennen wird, da sie jetzt krank liegt.

Mathias Peter und Peter Georg Kölsche als nunmehr großjährige Miterben erklären in Person, dass ihnen ihre Erbteile von ihrem Schwager richtig ausbezahlt worden sind. Von der ihnen vorbehaltenen Wiederlöse wollen sie keinen Gebrauch machen.

Peter Diedrich Hervel  
Mathias Peter Kölsche  
Peter Jürgen Kölsche

Eintragung in das Hypothekenbuch des Kirchspiels Lüdenscheid Nr. 295.

#### **[Hervel Q 1805/06]**

Steuerliste 1805/06<sup>56</sup>  
Hervel, hälftig steuerpflichtig von Hottebruch

#### **[Hervel Q 1822-11-30]**

30.11.1822, Verzeichnis der im Landgerichtsbezirk Lüdenscheid liegenden Höfe und Häuser<sup>57</sup>  
Ausfertigung der Verzeichnisse für die einzelnen Bauerschaften durch die Vorsteher für Bürgermeister Jander auf dessen Veranlassung vom 29. Oktober 1822.

Bauerschaft Brenscheid  
Peter Diedrich Hervel, Hottebruch, Eigentümer, Anzahl der Seelen: 7

<sup>56</sup> Steuerliste 1805/06.

<sup>57</sup> StA Lüdenscheid A15, Nrn. 24ff.

**Herzhoff**

FN: Hertzhoff, Herzhof

Gelegentlich vertauscht mit Herzog, siehe evtl. auch dort

**[Herzhoff 1690\_1]**

Person: Witwe Anna Elsa Herzhoff

Geburt: err. 1660

Tod: 77 Jahre alt

Beerdigung: 09.11.1737 (ev.-luth. Land)

**[Herzhoff 1690\_2]**

Person: Tigges Herzhoff

Geburt: err. 1660

Tod: 69 Jahre alt

Beerdigung: 10.01.1729 (ev.-luth. Land)

Wohnort: Wiggighausen

**[Herzhoff 1696]**

Person: Bernhard Herzhoff

Geburt: err. 1666

Tod: 62 Jahre alt

Beerdigung: 20.10.1728 (ev.-luth. Land)<sup>58</sup>

Johannes zu Vorderklame war 1730 steuerpflichtig von Vorderklame in der Nachfolge des Bernhard zu Vorderklame. Johannes Herzhoff hatte das Gut von seinem abgelebten Vater übernommen [Herzhoff 1736\_1].

Kind:

1. (wahrscheinlich) Johannes Herzhoff

Signatur: Herzhoff 1736\_1

Person: Anna Sybilla Herzhoff von Klame

Geburt: err. 1675

Tod: 62 Jahre alt

Beerdigung: 10.09.1737 (ev.-luth. Land)

**[Herzhoff 1698]**

Person: Clara Anna Herzhoff

Geburt: err. 1668

Tod: 66 Jahre alt

Beerdigung: 18.02.1734 (ev.-luth. Land)

**[Herzhoff 1704]**

Person: Johann Diedrich Herzhoff

Geburt: err. 1674

Stand/Beruf: Gutseigner

Tod: 72 Jahre alt

Beerdigung: 03.05.1746 (ev.-luth. Land)

Wohnort: Wenninghausen, Mittelwenninghausen

<sup>58</sup> Ohne Wohnortsangabe im Sterberegister.



Kind:

1. Johannes Herzhoff  
Taufe: 14.02.1724 (ev.-luth. Land)

Johann Diedrich Herzhoff nahm am 10.06.1727 Kapital zur Finanzierung des Ankaufs des Guts Mittelwenninghausen auf [Herzhoff Q 1727-06-10].

Johann Diedrich Herzhoff war 1730/39 anteilig steuerpflichtig von Mittelwenninghausen (1739 als Eigentümer) [Herzhoff Q 1730, Herzhoff Q 1739].

#### **[Herzhoff 1730\_1]**

Peter Herzhoff, 1730 steuerpflichtig von der Kalve zur Hälfte [Herzhoff Q 1730]

#### **[Herzhoff 1730\_2]**

Person: Anna Elisabeth Herzhoff  
Geburt: err. 1700  
Tod: 43 Jahre alt  
Beerdigung: 01.12.1743 (ev.-luth. Land)  
Wohnort: Bremecke

#### **[Herzhoff 1736\_1]**

Ehemann: Johannes Herzhoff  
FN: im Taufregister 1739 irrtümlich Herzog  
Vater: wahrscheinlich Herzhoff 1696  
Stand/Beruf: Besitzer eines Rhadischen Hofesguts  
Ehe: 05.10.1736 Lüdenscheid (ev.-luth. Land)  
Ehefrau: Anna Elisabeth Rittinghaus  
Geburt: err. 1718  
Tod: 24 Jahre alt  
Beerdigung: 01.02.1742 (ev.-luth. Land)  
Wohnort: Klame, Vorderklame, auch Oberklame (alternative Bezeichnung für das Gut Vorderklame)

Kinder:

1. Diedrich Wilhelm Herzhoff  
Taufe: 20.03.1737 (ev.-luth. Land)
2. Margaretha Catharina Herzhoff  
Taufe: 25.10.1739 (ev.-luth. Land)
3. Peter Wilhelm Herzhoff  
Taufe: 24.01.1742 (ev.-luth. Land)

Johannes Herzhoff, Debitor 06.07.1729, hat das Gut zu Klame von seinem abgelebten Vater übernommen. Weitere Verbindlichkeit 10.07.1736 [Herzhoff Q 1729-07-06].

Als Johannes zu Vorderklame 1730 steuerpflichtig von Vorderklame in der Nachfolge des Bernhard zu Vorderklame [Herzhoff Q 1730].

Johann Herzhoff, 1739 steuerpflichtig von Vorderklame anteilig [Herzhoff Q 1739].

Johannes Herzhoff war Besitzer eines der Rhadischen Hofesgüter zu Oberklame als Söhler. Er hatte sich als Erbe daran vernähert. Das Gut ist am 20.05.1741 verkauft worden [Vollmann Q 1774].

Johann Peter Herzhoff aus Ohle [Plettenberg] hatte am 14.07.1769 Erbansprüche an seinen Schwager Peter Wilhelm Rittinghaus auf Hokühl [Rittinghaus 1752]. Herzhoff hatte 1765 ein weiteres mal geheiratet und zwischen seinem Sohn 1. Ehe Diedrich Wilhelm (vor dem 14.07.1769 ledig verstorben) und seinen Kindern aus 2. Ehe eine Einkindschaft vereinbart [Rittinghaus Q 1769-07-14].

**[Herzhoff 1736\_2]**

Ehemann: Johann Peter Herzhoff

VN: Peter

Ehe: 06.07.1736 Lüdenscheid (ev.-luth. Land)

Ehefrau: Catharina Elisabeth Schumacher

Vater: Johann Heinrich Schumacher [Schumacher 1712]

Witwe Peter Herzhoff, älteste Schwester der Geschwister Schumacher zu Oberwehberg, genehmigte am 19.02.1776 einen Vertrag zwischen ihren Brüdern. Sie war Schreibens unerfahren [Schumacher Q 1776-10-23].

Kind:

1. Johann Peter Herzhoff

Johann Peter Herzhoff, Schwesterkind des verstorbenen Hermann Heinrich Schumacher, handelte am 24.07.1792 für dessen unmündige Kinder [Schumacher Q 1792-07-24]

Vielleicht besteht, falls die Vornamen der Ehefrau in den Quellen unterschiedlich wiedergegeben werden, Identität zwischen Herzhoff 1736\_2 und Herzhoff 1737

**[Herzhoff 1737]**

Ehemann: Johann Peter Herzhoff

FN: im Taufregister 1737, 1739, 1748 und im Sterberegister 1749 irrtümlich Herzog

Geburt: err. 12.09.1715

Stand/Beruf: Gutseigner

Tod: am hitzigen Brustfieber, 60 Jahre 2 Monate 13 Tage alt, hinterließ die Witwe und vier Kinder<sup>59</sup>

Beerdigung: 25.11.1775 (ev.-luth. Land)

Ehefrau: Anna Catharina N.

Geburt: err. 1716

Tod: an Zehrung, 63 Jahre alt, hinterließ vier Kinder

Beerdigung: 08.02.1779 (ev.-luth. Land)

Wohnort: Wenninghausen, Mittelwenninghausen

Johann Peter Herzhoff, als Eigentümer und als anteilig steuerpflichtig von Mittelwenninghausen noch in der Steuerliste 1780/81 registriert [Herzhoff Q 1780/81].

Die Erben Johann Peter Herzhoff zu Wenninghausen regelten am 12.05.1781 ihr Erbe. Gutserbe wurde Sohn Johann Peter. Erbberechtigt außer diesem waren Caspar Diedrich Herzhoff, die noch ledige Anna Maria Herzhoff und die Eheleute Diedrich Wilhelm Lüttringhaus und Anna Margaretha Herzhoff [Herzhoff Q 1781-05-12].

Kinder:

1. Heinrich Leopold Herzhoff

Taufe: 14.07.1737 (ev.-luth. Land)

Beerdigung: 14.04.1749 (ev.-luth. Land)

2. Johann Peter Herzhoff

Taufe: 25.10.1739 (ev.-luth. Land)

Tod: 15.04.1817 an Entkräftung, 81 Jahre 6 Monate alt (unrichtig)

Beerdigung: ev.-luth. Land

Signatur: Herzhoff 1776

3. Anna Margaretha Herzhoff

Taufe: 06.12.1741 (ev.-luth. Land)

Tod: 22.10.1796 an der roten Ruhr (80. Opfer der Epidemie), 54 Jahre 1 Monat 18 Tage alt (unrichtig)

<sup>59</sup> Der Eintrag in das Sterberegister ist bezüglich des Wohnorts und der Todesursache unrichtig aus der Urschrift in die Zweitschrift übernommen worden.

- Beerdigung: 24.10.1796 (ev.-luth. Land)  
 Verheiratet mit dem Witwer Diedrich Wilhelm Lüttringhaus [Lüttringhaus 1762\_1]
4. Catharina Margaretha Herzhoff  
 Taufe: 16.06.1748 (ev.-luth. Land)
5. Caspar Diedrich Herzhoff  
 Unter den Miterben am 12.05.1781. Vornamen in einer Obligation seines Bruders Johann Peter auch Johann Caspar (Unterschrift, als Zeuge, allerdings Caspar Diedrich).
6. Anna Maria Herzhoff  
 Verheiratet mit Johann Peter Kaiser [Kaiser 1782]

**[Herzhoff 1744]**

Person: Catharina Margaretha Herzhoff  
 Geburt: err. 1717  
 Tod: 27 Jahre alt  
 Beerdigung: 30.04.1744 (ev.-luth. Land)  
 Wohnort: Baum

**[Herzhoff 1776]**

Ehemann: Johann Peter Herzhoff  
 VN: Peter  
 Geburt: err. 10.1735  
 Vater: Johann Peter Herzhoff zu Wenninghausen [Herzhoff 1737]  
 Konfession: ev.-luth.  
 Stand/Beruf: Gutseigner  
 Tod: 15.04.1817 an Entkräftung, 81 Jahre 6 Monate alt, zeugte einen noch lebenden Sohn  
 Beerdigung: ev.-luth. Land

Ehe: 22.03.1776 Wenninghausen (ev.-luth. Lüdenscheid-Land), außer der Kirche

Ehefrau: Catharina Elisabeth Marl aus Plettenberg  
 VN: auch nur Catharina, in der Zweitschrift des Taufregisters 1779 Anna Catharina Elisabeth (unrichtig aus der Urschrift übernommen)  
 FN: Marl (Trauregister 1776), Mardel (Urschrift des Taufregisters 1779, Sterberegister 1817, 1825), Maadel (Zweitschrift des Taufregisters 1779)  
 Name der Ehefrau im Aufgebotsregister 1811 (Heirat des Sohns) Catharina Wilmesmann.  
 Der Sohn war nach diesem Register explizit aus der Mairie Lüdenscheid gebürtig.  
 Geburt: err. 26.03.1749  
 Familienstand: ledig bei der Heirat  
 Tod: 21.04.1825 mittags 12 Uhr an Altersschwäche, 76 Jahre 25 Tage alt, hinterließ einen majorennen Sohn  
 Beerdigung: 23.04.1825 (ev. Land)  
 Wohnort: Wenninghausen

## Kind:

1. Johann Peter Heinrich Herzhoff  
 Taufe: 23.06.1779 (ev.-luth. Land)  
 Taufzeugen: Peter Brüninghaus, Henr. Schmalenbach und Maria Catharina Dieckmann  
 Tod: 24.03.1826 abends 11 Uhr an Schwindsucht, 47 Jahre alt  
 Beerdigung: 28.03.1826 (ev. Land)  
 Signatur: Herzhoff 1799

Johann Peter Herzhoff übernahm das elterliche Gut zu Wenninghausen am 12.05.1781 von seinen Miterben. Bestätigung von Verbindlichkeiten und erneute Kapitalaufnahme am selben Tag, Tilgung teils mit Kohlenlieferung [Herzhoff Q 1781-05-12].

- Kapitalaufnahme zur Auszahlung von Erbgeldern am 10.06.1784 [Herzhoff Q 1784-06-10].  
 Peter Herzhoff, Debitor 25.04.1786, 08.07.1794 [Wissing Q 1782-06-12, Wissing Q 1794-07-05].  
 Peter Herzhoff, steuerpflichtig von einem Gut zu Wenninghausen 1805/06 [Herzhoff Q 1805/06].

**[Herzhoff 1799]**

Ehemann: Peter Heinrich Herzhoff

VN: im Taufregister 1821 irrtümlich Peter Hermann, sonst stets Peter Heinrich

Geburt: err. 1779

Eltern: Peter Herzhoff und Catharina Wilmesmann [Herzhoff 1776]

Konfession: ev.-luth.

Berufsangaben: Fuhrmann (1811), Landmann, Bauer, Landwirt (1813/26 und posthum)

Eigentümer

Tod: 24.03.1826 abends 11 Uhr an Schwindsucht, 47 Jahre alt, hinterließ die Gattin, zwei majorenne Kinder erster und vier majorminorene [so, minorene] Kinder zweiter Ehe

Beerdigung: 28.03.1826 (ev. Land)

1. Ehe: 30.08.1799 Wenninghausen (ev.-luth. Lüdenscheid-Land), außer der Kirche

1. Ehefrau: Maria Catharina Elisabeth Eveking

VN: Catharina Elisabeth, Maria Elisabeth

FN: auch Evecking

Geburt: err. 1775

Vater: Peter Wilhelm Eveking zu Hühnersiepen [Eveking 1766]

Konfession: ev.-luth.

Tod: 17.02.1811 an Engbrüstigkeit, 36 Jahre alt, hinterließ ihren Ehemann, vier Söhne (richtig drei) und eine Tochter

Beerdigung: ev.-luth. Land

2. Ehe: aufgeboten am 4. Sonntag im September 1811 vormittags 11 Uhr in Lüdenscheid (Zivilstandsregister), ∞ 18.10.1811 Wenninghausen (ev.-luth. Lüdenscheid-Land), im Hause

2. Ehefrau: Maria Catharina Marl

FN: Marl (Zeitraum 1811 bis 1831), Mardel (Zeitraum 1811 bis 1822), Madel (Zeitraum 1812 bis 1839)

In der Zweitschrift des Taufregisters 1821 irrtümlich Weene (unrichtig aus der Urschrift übernommen und wohl aus dem ersten Teil der Wohnortsbezeichnung abgeleitet, in der Urschrift Mardel), in der Zweitschrift des Sterberegisters 1822 irrtümlich Wendel (unrichtig aus der Urschrift übernommen, dort Marl)

Geburt: err. 09.1788

Eltern: Johann Adam Marl und Maria Catharina Schäfer im Kirchspiel Plettenberg (beide 1811 tot)

Familienstand: ledig bei der Heirat

Wohnort 1811: Plettenberg

Tod: 31.08.1839 mittags 12 Uhr an Brustfieber, 50 Jahre 11 Monate alt, hinterließ drei Kinder, von welchen noch zwei minorenn sind

Beerdigung: 03.09.1839 (ev. Land)

Wohnort: Wenninghausen

Die Eheleute Peter Heinrich Herzhoff und Catharina Elisabeth Eveking gehörten am 10.02.1801 zu den Miterben Eveking zu Hühnersiepen. Herzhoff hatte eine Verbindlichkeit an die Erben Eveking [Eveking Q 1801-02-10].

Peter Heinrich Herzhoff, Wenninghausen, Eigentümer 1822 [Herzhoff Q 1822-11-30].

Kinder:

1. (1. Ehe) Johann Peter Herzhoff

Geburt: 03.10.1801

Taufe: 11.10.1801 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Herr Peter Brüninghaus, Peter Hüttemann, Ehefrau Anna Mar. Eveking

Tod: 09.12.1863 morgens 10 Uhr an Auszehrung, 62 Jahre 2 Monate 7 Tage alt

Beerdigung: 12.12.1863 (ev. Land)

Signatur: Herzhoff 1828

2. (1. Ehe) Johann Caspar Diedrich Herzhoff  
 Geburt: 30.10.1804  
 Taufe: 05.11.1804 (ev.-luth. Land)  
 Taufzeugen: Johann Diedrich Höllermann, Heinrich Schürmann, Ehefrau. Mar. Catharina Lüttringhaus  
 Vielleicht identisch mit Caspar Diedrich Herzog (nicht Herzhoff), konfirmiert 1820 (o. D.) (ev.-luth. Land)  
 Signatur: Herzhoff 1830
3. (1. Ehe) Anna Maria Herzhoff  
 Geburt: 10.10.1807  
 Taufe: 16.10.1807 (ev.-luth. Land)  
 Taufzeugen: Caspar Eberhard Kückelhaus, Ehefrau Anna Mar. Eick, Anna Mar. Spannagel  
 Tod: 08.01.1808, Todesursache unbestimmt  
 Beerdigung: 09.01.1808 (ev.-luth. Land)
4. (1. Ehe) Diedrich Wilhelm Herzhoff (Zwilling)  
 Geburt: 15.12.1809  
 Taufe: 20.12.1809 (ev.-luth. Land)  
 Taufzeugen: Peter Wilhelm Lüttringhaus, Johann Peter Winter, Ehefrau Anna Catharina Bauckhan [Baukhage]  
 Tod: 14.11.1812 an Brustfieber  
 Beerdigung: ev.-luth. Land
5. (1. Ehe) Maria Catharina Elisabeth Herzhoff (Zwilling)  
 Geburt: 15.12.1809  
 Taufe: 20.12.1809 (ev.-luth. Land)  
 Taufzeugen: Johann Diedrich Brüninghaus, Ehefrau Maria Catharina Winter  
 Tod: 20.01.1813 morgens 11 Uhr (Zivilstandsregister) an Brustfieber  
 Beerdigung: ev.-luth. Land
6. (2. Ehe) Peter Heinrich Herzhoff  
 Geburt: 19.04.1812  
 Taufe: 26.04.1812 (ev.-luth. Land)  
 Taufzeugen: Peter Heinrich Marl, Peter Brüninghaus, Ehefrau M. K. Lüttringhaus  
 Tod: 02.10.1813 mittags 12 Uhr (Zivilstandsregister) an der Kinderkrankheit  
 Beerdigung: ev.-luth. Land
7. (2. Ehe) Peter Diedrich Herzhoff  
 Geburt: 23.12.1813  
 Taufe: 02.01.1814 (ev.-luth. Land)  
 Taufzeugen: Peter Diedrich Marl, Peter Wilhelm Lüttringhaus, A. M. Brüninghaus  
 Konfirmation: 12.10.1828 nach vorheriger öffentlicher Prüfung, Zulassung zum Abendmahl 19.10.1828 (ev. Land)  
 Tod: 04.01.1880 an Altersschwäche  
 Beerdigung: 07.01.1880 (ev. Land)  
 Signatur: Herzhoff 1837<sup>60</sup>
8. (2. Ehe) Peter Heinrich Herzhoff  
 Geburt: 10.02.1815  
 Taufe: 18.02.1815 (ev.-luth. Land)  
 Taufzeugen: Peter Kölsche, Caspar Reininghaus, Catharina Marl  
 Tod: 28.03.1817 an Brustfieber  
 Beerdigung: ev.-luth. Land
9. (2. Ehe) Anna Catharina Herzhoff  
 Geburt: 20.12.1816  
 Taufe: 29.12.1816 (ev.-luth. Land)  
 Taufzeugen: Peter Wilhelm Selve, Ehefrau Anna Mar. Fischer, Ehefrau Anna Catharina Baberg  
 Konfirmation: 04.04.1831 nach vorheriger öffentlicher Prüfung, Zulassung zum Abendmahl Sonntags darauf (ev. Land)  
 Tod: 13.01.1858 morgens 3 Uhr an Auszehrung, 42 Jahre alt

<sup>60</sup> Altersangabe im Trauregister (25 Jahre) inkorrekt.

- Beerdigung: 16.01.1858 (ev. Stadt)  
 ∞ 26.11.1842 Lüdenscheid (ev. Land) mit Peter Wilhelm Schemm, Sohn des verstorbenen Landwirts Peter Wilhelm Schemm zum Schemm [Schemm 1842\_2]
10. (2. Ehe) Johann Diedrich Herzhoff  
 Geburt: 02.11.1818  
 Taufe: 08.11.1818 (ev.-luth. Land)  
 Taufzeugen: Peter Höllermann, Heinrich Diedrich Escher, Maria Christina Marl  
 Tod: 09.10.1829 nachmittags 3 Uhr an Kopfwassersucht  
 Beerdigung: 12.10.1829 (ev. Land)
11. (2. Ehe) Maria Catharina Elisabeth Herzhoff  
 Geburt: 21.12.1820 morgens 3 Uhr  
 Taufe: 03.01.1821 (ev.-luth. Land)  
 Taufzeugen: Johann Diedrich Fischer, Ehefrau Maria Gertrud Höllermann,<sup>61</sup> Catharina Margaretha Lüttringhaus  
 Tod: 07.06.1822 abends 6 Uhr, Todesursache unbestimmt  
 Beerdigung: 10.06.1822 (ev.-luth. Land)<sup>62</sup>
12. (2. Ehe) Peter Wilhelm Herzhoff  
 Geburt: 25.03.1822 morgens 7 Uhr  
 Taufe: 05.04.1822 (ev.-luth. Land)  
 Taufzeugen: Peter Wilhelm Ebberg, Wilhelm Brüninghaus, Ehefrau Pielhau  
 Tod: 02.05.1822 abends 7 Uhr, Todesursache unbestimmt  
 Beerdigung: 06.05.1822 (ev.-luth. Land)<sup>63</sup>
13. (2. Ehe) Peter Heinrich Herzhoff  
 Geburt: 27.04.1823 abends 6 Uhr  
 Taufe: 11.05.1823 (ev.-luth. Land)  
 Taufzeugen: Johann Heinrich Schuster, Johann Diedrich Pielhau, Anna Catharina Lüttringhaus  
 Tod: 04.04.1825 morgens 3 Uhr an Schwindsucht  
 Beerdigung: 06.04.1825 (ev. Land)
14. (2. Ehe) Hermann Diedrich Herzhoff  
 Geburt: 11.01.1825 morgens 4 Uhr  
 Taufe: 23.01.1825 (ev. Land)  
 Taufzeugen: Diedrich Wilhelm Lüttringhaus, Hermann Diedrich Hoffmann, Anna Catharina Pielhau  
 Konfirmation: 20.10.1839 nach öffentlicher Prüfung Tags vorher, Zulassung zum Abendmahl  
 27.10.1839 (ev. Land)  
 Stand/Beruf: Sattler  
 Wohnort1853: Wenninghausen  
 ∞ 05.05.1853 Lüdenscheid (ev. Land) mit Wilhelmine Baukloh, Tochter des Johann Diedrich Baukloh zu Mintenbeck und der Maria Catharina Woeste [Baukloh 1816\_1]

### [Herzhoff 1815]

Person: Peter Herzhoff  
 Geburt: err. 1785  
 Stand/Beruf: Fuhrknecht  
 Tod: 29.03.1845 abends 9 Uhr an Schwindsucht, unverehelicht, 60 Jahre alt, hinterließ Geschwister  
 Beerdigung: 01.04.1845 (ev. Land)  
 Wohnort: Vogelberg

<sup>61</sup> Zweitschrift des Taufregisters: Ehefrau Gertrud Höllermann.

<sup>62</sup> Begräbnisdatum fehlt in der Urschrift des Sterberegisters, nur in der Zweitschrift vorhanden.

<sup>63</sup> Begräbnisdatum fehlt in der Urschrift des Sterberegisters, nur in der Zweitschrift vorhanden.

**[Herzhoff 1828]**

Ehemann: Johann Peter Herzhoff

VN: Peter

FN: sowohl der Ehefrau, als auch des Ehemanns im Sterberegister 1863 irrtümlich Herzog

Geburt: err. 02.10.1801

Vater: Peter Heinrich Herzhoff zu Wenninghausen [Herzhoff 1799]

Konfession: ev.-luth.

Stand/Beruf: Tagelöhner

Tod: 09.12.1863 morgens 10 Uhr an Auszehrung, 62 Jahre 2 Monate 7 Tage alt, hinterließ vier majorene Kinder

Beerdigung: 12.12.1863 (ev. Land)

Ehe: 25.11.1828 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Maria Margaretha Baum (Bohm)

VN: im Trauregister 1863 Anna Margaretha, sonst Maria Margaretha

FN: Bohm (Konfirmationsregister 1845, 1852 und Trauregister 1873), Bomm (Trauregister 1853), sonst Baum

Geburt: err. 1798 (30 Jahre alt bei der Heirat), err. 05.03.1801 (gemäß Sterberegister)

Vater: Jacob Baum im Amt Plettenberg

Familienstand: ledig bei der Heirat

Tod: 10.08.1863 mittags 12 Uhr an Wassersucht, 62 Jahre 5 Monate 5 Tage alt, hinterließ den Gatten und vier majorene Kinder

Beerdigung: 13.08.1863 (ev. Land)

Wohnortsangaben: Wenninghausen (1833), Hellersen (1845/53), Wenninghausen (1863 und posthum)

Die Ortsangabe im Konfirmationsregister 1852 (Waldmin, Gemeinde Herscheid) wird den Geburtsort des 1852 konfirmierten Kindes betreffen

Kinder:

1. Peter Heinrich Herzhoff

Geburt: err. 1825 (28 Jahre alt gemäß Trauregister, was nicht zum Heiratsdatum der Eltern passt)

Signatur: Herzhoff 1853

2. Caspar Herzhoff

Geburt: 07.12.1829 zu Bremcke im Amt Plettenberg

Konfirmation: 20.04.1845 nach vorheriger öffentlicher Prüfung, Zulassung zum Abendmahl am 27.04.1845 (ev. Land)

Signatur: Herzhoff 1873

3. Friedrich Wilhelm Herzhoff

VN: Wilhelm

Geburt: 13.01.1833 morgens 7 Uhr

Taufe: 27.01.1833 (ev. Land)

Taufzeugen: Peter Hermann Lüttringhaus, Peter Wilhelm Pielhau, Ehefrau vom Hofe geb. Wortmann

Konfirmation: 14.04.1848 nach öffentlicher Prüfung am 09.04.1848, erste Teilnahme am Abendmahl am 16.04.1848 (ev. Land)

Tod: 31.08.1868 morgens 3 Uhr an Brustfieber

Beerdigung: 03.09.1868 (ev. Land)

Signatur: Herzhoff 1863

4. Peter Diedrich Herzhoff

Geburt: 10.08.1837

Konfirmation: 04.04.1852 Lüdenscheid (26.03.1852 öffentliche Prüfung, 08.04.1852 Zulassung zum heiligen Abendmahl) (ev.)

**[Herzhoff 1830]**

Ehemann: Caspar Diedrich Herzhoff

Vater: Peter Heinrich Herzhoff zu Wenninghausen [Herzhoff 1799]

Konfession: ev.-luth.

Ehe: dimittiert 26.08.1830 nach Herscheid (ev. Lüdenscheid-Land)  
 Ehefrau: Maria Catharina Baukhage, Witwe Peter Diedrich Grote in der Ahe, Kirchspiel Herscheid  
 Wohnort: Wenninghausen (1847)

Der Ehemann ist vielleicht identisch mit dem Witwer Caspar Diedrich Herzhoff, Fuhrmann aus Altena, starb zu Hellersen, + 15.03.1858 abends 6 Uhr an Auszehrung, 53 Jahre alt (geb. err. 1805), ein majorenes und ein minorenes Kind, begr. 18.03.1858 (ev. Land)

Kind:

1. Peter Diedrich Herzhoff

Geburt: 22.10.1832 in Herscheid

Konfirmation: 27.03.1847 Lüdenscheid, nach vorheriger öffentlicher Prüfung, Zulassung zum Abendmahl am darauf folgenden Tag (ev. Land)

### [Herzhoff 1837]

Ehemann: Peter Diedrich Herzhoff

Geburt: 23.12.1813

Vater: Peter Heinrich Herzhoff zu Wenninghausen [Herzhoff 1799]

Konfession: ev.-luth.

Stand/Beruf: Landwirt, Landmann, Ackerer

Tod: 04.01.1880 an Altersschwäche, hinterließ die Gattin und sechs Kinder

Beerdigung: 07.01.1880 (ev. Land)

Ehe: 10.06.1837 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Maria Catharina Alberts

FN: auch Albert

Geburt: err. 1812 (25 Jahre alt bei der Heirat)

Vater: Johann Diedrich Alberts in der Gemeinde Herscheid (1837 tot)

Wohnort: Wenninghausen

Kinder:

1. Caroline Herzhoff

Geburt: 26.01.1838 abends 9 Uhr

Taufe: 04.02.1838 (ev. Land)

Taufzeugen: Diedrich Wilhelm Alberts, Ehefrau Dösseler geb. Brüninghaus, Witwe Busch geb. Alberts in der Gemeinde Herscheid

Konfirmation: 04.04.1852 Lüdenscheid (26.03.1852 öffentliche Prüfung, 08.04.1852 Zulassung zum heiligen Abendmahl) (ev.)

Wohnort 1859: Wenninghausen

∞ 13.10.1859 Lüdenscheid (ev. Land) mit mündlicher Einwilligung des Vaters mit Carl Lienkämper, Sohn des Landwirts Wilhelm Lienkämper zu Klame und der Anna Catharina vom Hofe [Lienkämper 1859]

2. Henriette Herzhoff

Geburt: 10.09.1839 vormittags 10 Uhr

Taufe: 29.09.1839 (ev. Land)

Taufzeugen: P. W. Kölsche, D. W. Lüttringhaus, Elisabeth Alberts

Tod: 21.08.1841 abends 6 Uhr an Stickhusten

Beerdigung: 24.08.1841 (ev. Land)

3. Mathilde Herzhoff

Geburt: 31.10.1841 vormittags 10 Uhr

Taufe: 22.11.1841 (ev. Land)

Taufzeugen: Johann Diedrich Alberts, Catharina Alberts, Ehefrau Dösseler geb. Brüninghaus

Konfirmation: 16.03.1856 Lüdenscheid (10.03.1856 öffentliche Prüfung in der Kirche, 20.03.1856 erste Kommunion) (ev.)

Dimittiert 05.05.1864 nach Plettenberg (ev. Lüdenscheid-Land) zur Ehe mit dem Witwer Friedrich Hülter, 38 Jahre alt (geb. err. 1826), Sohn des Ackerers Arnold Hülter und der Mar. Catharina Vierecke zu Himmelert, Gemeinde Plettenberg



## 4. Luise Herzhoff

Geburt: 19.12.1843 nachmittags 4 Uhr

Taufe: 04.01.1844 (ev. Land)

Taufzeugen: Hermann Diedrich Herzhoff, M. Gertrud Alberts, Ehefrau vom Hofe geb. Wortmann

Konfirmation: 28.03.1858 Lüdenscheid (23.03.1858 Prüfung in der Kirche vor der Gemeinde, 01.04.1858 Empfang des heiligen Abendmahls) (ev.)

Wohnort 1865: Wenninghausen

Dimittiert 03.12.1865 nach Valbert [Meinerzhagen] (ev. Lüdenscheid-Land) mit mündlicher Einwilligung des Vaters zur Ehe mit dem Witwer Peter Friedrich Kaufmann, 30 Jahre alt (geb. err. 1835), Bäcker in Valbert, Sohn des Landwirts Caspar Wilhelm Kaufmann in Valbert und der verstorbenen Mar. Catharina Höllermann

## 5. Emma Herzhoff

Geburt: 08.11.1845 abends 9 Uhr

Taufe: 09.12.1845 (ev. Land)

Taufzeugen: Hermann Diedrich Herzhoff, Peter Wilhelm Schemm, Ehefrau Lüttringhaus geb. Grote

Konfirmation: 25.03.1860 Lüdenscheid (20.03.1860 Prüfung vor Gemeinde und Presbyterium, 05.04.1860 Empfang des Abendmahls) (ev.)

## 6. Julie Herzhoff

Geburt: 01.10.1848 nachts 1 Uhr

Taufe: 09.11.1848 (ev. Land)

Taufzeugen: Hermann Diedrich Herzhoff, Ehefrau Peter Herzhoff, Ehefrau Johann Peter Fischer

Tod: 02.06.1851 nachmittags 3 Uhr an Krämpfen

Beerdigung: 05.06.1851 (ev. Land)

## 7. Lina Herzhoff

Geburt: 28.07.1851 morgens 8 Uhr

Taufe: 12.08.1851 (ev. Land)

Taufzeugen: Peter Wilhelm vom Hofe, Ehefrau Schuster, Mar. Catharina Scharpe

Konfirmation: 24.09.1865 Lüdenscheid (18.09.1865 Prüfung in der Kirche, 01.10.1865 Zulassung zum heiligen Abendmahl) (ev.)

∞ 27.06.1874 Lüdenscheid (ev. Land) mit Einwilligung der Eltern mit Theodor Helbert, Sohn der verstorbenen Eheleute Landwirt Wilhelm Helbert und Alwine Koopmann in Schwiendahl [Helbert 1851]

## 8. Anna Herzhoff

Geburt: 12.02.1854 abends 7 Uhr

Taufe: 09.03.1854 (ev. Land)

Taufzeugen: Witwe Hues, Frau Caspar Alberts, Johann Diedrich Nölle

Konfirmation: 05.04.1868 Lüdenscheid (01.04.1868 Prüfung, am 09.04.1868 Kommunion) (Col. 33,17) (ev.)

Wohnort 1874: Wenninghausen

∞ 20.03.1874 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit mündlicher Einwilligung der Eltern mit Carl Schemm, Sohn des Peter Wilhelm Schemm in Honsel und der verstorbenen Anna Catharina Herzhoff [Schemm 1842\_2]<sup>64</sup>

**[Herzhoff 1853]**

Ehemann: Peter Heinrich Herzhoff

VN: Peter

Eltern: Johann Peter Herzhoff, Tagelöhner zu Hellersen, Maria Margaretha Bomm [Herzhoff 1828]

Stand/Beruf: Hammerschmied (1853), Walzer (1854)

Ehe: 06.05.1853 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Anna Catharina Wilhelmine Hohage zu Eininghausen

VN: Minna

Geburt: err. 1833 (20 Jahre alt bei der Heirat)

<sup>64</sup> Geburtsdatum im Trauregister (11.02.1854) inkorrekt.

Eltern: Wilhelm Hohage zu Selscheid, Gemeinde Ohle [Plettenberg], Catharina Elisabeth Suer  
 Familienstand: ledig bei der Heirat

Wohnort: Hellersen

Kind:

1. Luise Herzhoff

Geburt: 29.08.1854 nachmittags 4 Uhr

Taufe: 17.09.1854 (ev. Land)

Taufzeugen: Frau Schemm, Luise Hohage, Caspar Herzhoff

Tod: 18.10.1854 morgens 6 Uhr an Krämpfen

Beerdigung: 21.10.1854 (ev. Land)

### [Herzhoff 1863]

Ehemann: Friedrich Wilhelm Herzhoff

VN: Wilhelm

Geburt: geb.

Eltern: Tagelöhner Peter Herzhoff zu Wenninghausen, Maria Margaretha Baum [Herzhoff 1828]

Konfession: ev.

Berufsangaben: Fabrikarbeiter (1863/64), Puddler (1868 und posthum)

Tod: 31.08.1868 morgens 3 Uhr an Brustfieber, hinterließ die Gattin und zwei minorene Kinder

Beerdigung: 03.09.1868 (ev. Land)

Ehe: 30.04.1863 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Henriette Cordt zu Wenninghausen

FN: Cordt, Kordt

Geburt: 04.10.1841

Eltern: Ackerer Caspar Cordt zu Waldmin [Herscheid], Mar. Catharina Bröcker [Cordt 1840\_1]

Tod: 09.07.1878 an Auszehrung, hinterließ den Gatten und zwei Kinder

Beerdigung: 12.07.1878 (ev. Land)

∞ 05.12.1873 Lüdenscheid (ev. Land) mit Konsens des Gerichts als Witwe mit Caspar Herzhoff, Sohn der verstorbenen Eheleute Peter Herzhoff zu Wenninghausen und Maria Margaretha Baum [Herzhoff 1873]

Wohnorte: Wenninghausen (1863/64), Borbet (1866/68), Herscheiderbaum (1870/71 Witwe), Lüdenscheid (1873 Witwe)

Kinder:

1. August Herzhoff

Geburt: 14.12.1863 mittags 2 Uhr

Taufe: 29.01.1864 (ev. Land)

Taufzeugen: Diedrich Wilhelm Lüttringhaus, Peter Stahlschmidt, Mar. Catharina Cordt

2. Lina Herzhoff

Geburt: 18.01.1866 morgens 6 Uhr

Taufe: 18.02.1866 (ev. Land)

Taufzeugen: Fr. Winkhaus, Witwe Winkhaus, Mina Herzhoff

Tod: 11.05.1871 nachmittags 4 Uhr an Brustbräune

Beerdigung: 14.05.1871 (ev. Land)

3. Emma Herzhoff (posthum)

Geburt: 02.10.1868 morgens 5 Uhr

Taufe: 18.10.1868 (ev. Land)

Taufzeugen: Frau Wilh. Berkey, Henr[jette] Naber, P. D. Herzhoff

Tod: 11.11.1870 morgens 9 Uhr an Auszehrung

Beerdigung: 14.11.1870 (ev. Land)

### [Herzhoff 1871]

Ehemann: Peter Diedrich Herzhoff

Stand/Beruf: Fabrikarbeiter

Ehe: 22.11.1871 Lüdenscheid (Zivilstandsregister)

Ehefrau: Wilhelmine Friederike Seisler in Lüdenscheid

FN: Seissler

Eltern: Fabrikarbeiter Caspar Wilhelm Seisler und Wilhelmine Dunkel in Lüdenscheid [Seisler 1811]

Konfession: ev.

Wohnort: Lüdenscheid

Gemäß Zivilstandsregister 1871 gehörten beide Brautleute dem christlich-evangelischen Glauben an. Das Kreisgericht in Lüdenscheid korrigierte diese Formulierung später insofern, dass die Personen bisher diesem Bekenntnis angehört hätten, ohne dass definitiv deutlich wird, ob mit der Korrektur beide Brautleute gemeint waren.

Fabrikarbeiter Peter Diedrich Herzhoff von Lüdenscheid zeigte am 16.09.1873 den Tod der Elise Caroline Schulte geb. Jüngst an [Schulte 1865\_1].

Kind:

1. Gustav Herzhoff

Am 14.12.1905 beantragte Fabrikarbeiter Gustav Herzhoff von Lüdenscheid, Südstr. 13, ihm eine Bescheinigung über die Heirat seiner Eltern, der Eheleute Fabrikarbeiter Peter Diedrich Herzhoff und Wilhelmine Friederike geb. Seisler von Lüdenscheid zu erteilen (Zivilstandsregister)

### [Herzhoff 1873]

Ehemann: Caspar Herzhoff

Eltern: Peter Herzhoff zu Wenninghausen, Maria Margaretha Baum [Herzhoff 1828]

Konfession: ev.

Stand/Beruf: Knecht (1873), Tagelöhner (1874), Fuhrknecht (1878), Ackerknecht (1878)

Wohnort 1873: Othlinghausen

Ehe: 05.12.1873 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Henriette Cordt, Witwe Wilhelm Herzhoff in Lüdenscheid [Herzhoff 1863]

Geburt: 04.10.1841

Eltern: Caspar Cordt zu Waldmin [Herscheid], Mar. Catharina Bröcker [Cordt 1840\_1]

Tod: 09.07.1878 an Auszehrung, hinterließ den Gatten und zwei Kinder

Beerdigung: 12.07.1878 (ev. Land)

Wohnorte: Lüdenscheid (1874), Othlinghausen (1878)

Kind:

1. Minna Herzhoff

Geburt: 30.05.1874 abends 6 Uhr

Taufe: 05.07.1874 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Heinrich Sammet, Frau W. Voß, Witwe G. Steinbach

Tod: 16.04.1878 in Folge eines Falles

Beerdigung: 20.04.1878 (ev. Land)

## Quellen zur Familie Herzhoff

### [Herzhoff Q 1727-06-10]

10.06.1727<sup>65</sup>

Johann Diedrich Herzhoff setzt dem Johann Heinrich Spannagel zu Wehberg für ein ihm vorgeschossenes Kapital von 200 Reichstalern alle seine gereiden und ungereiden Güter, speziell aber sein mit diesem Kapital anerkaufte Gut zu Mittelwenninghausen zum Pfand. Er verspricht, das Kapital nach vierteljährlicher Aufkündigung wieder abzuführen und bis dahin die Interessen zu entrichten.

<sup>65</sup> Hochgericht Lüdenscheid, Scrinium, S. 34.

**[Herzhoff Q 1729-07-06]**06.07.1729<sup>66</sup>

Johannes Herzhoff ist wegen des ihm von Moritz Kölsche vorgeschossenen Geldes zur Reluierung des von seinem abgelebten Vaters bei der Kerze verkauften Herzhoffs Guts zu Klame 200 Reichstaler schuldig geworden, zu dessen Versicherung er dem Kreditor vor Gericht alle seine Hab und Güter setzt.

10.07.1736

Johannes Herzhoff zeigt an, dass er außer der bereits am 6. Juli 1729 an Moritz Kölsche ausgestellten Obligation demselben aus einer heute gehaltenen Rechnung die Summe von 53 Reichstalern 45 Stübern 3 Deut schuldig geworden sei. Er verspricht, das Kapital à dato dieses mit 5% zu verzinsen, nach beiden Seiten vorbehaltener halbjähriger Loskündigung wieder abführen und setzt dem Kreditor seine Hab und Güter zum gerichtlichen Unterpfand.

**[Herzhoff Q 1730]**Steuerverzeichnis 1730<sup>67</sup>

Steuerpflichtig von Kalve, anteilig: Peter Herzhoff von der ½ Kalve.

Steuerpflichtig von Mittelwenninghausen, anteilig: Johann Diedrich Herzhoff daselbst. Hühnersiepen ist von einem Abspliss von Mittelwenninghausen steuerpflichtig. Gegenreferenz unter Hühnersiepen alldings: „wegen einer Wiesen von Hertzhoff zu Niedern Wenninghaußen“ (nicht Middern Wenninghaußen).

Steuerpflichtig von einem Anteil an Vorderklame: Bernhard nunmehr Johannes daselbst.

**[Herzhoff Q 1739]**Steuerverzeichnis 1739<sup>68</sup>

Steuerpflichtig von Mittelwenninghausen (Miedern Wenninghausen) anteilig: Johann Diedrich Herzhoff.

Steuerpflichtig von Vorderklame anteilig: Johann Herzhoff.

**[Herzhoff Q 1780/81]**Steuerliste 1780/81<sup>69</sup>

Johann Peter Herzhoff, anteilig steuerpflichtig von Mittelwenninghausen

**[Herzhoff Q 1781-05-12]**12.05.1781, Lüdenscheid<sup>70</sup>

Die Erben Johann Peter Herzhoff zu Wenninghausen als Johann Peter, Caspar Diedrich und Anna Maria Herzhoff, sodann Anna Margaretha Herzhoff, Ehefrau Diedrich Wilhelm Lüttringhaus, haben sich zusammen begeben, um die elterliche und schwiegerelterliche Nachlassenschaft friedliebend unter sich zu verteilen.

1. Die drei Erben Caspar Diedrich und Anna Maria Herzhoff und Diedrich Wilhelm Lüttringhaus haben ihrem Bruder bzw. Schwager Johann Peter Herzhoff ihre drei Anteile an dem Gut zu Wenninghausen, wie es daselbst in seinen Lücken und Pfählen gelegen ist, nebst zwei Kirchensitzen, einem auf der alten Orgel und der andere hinter der Leichentür, nebst sämtlichen Gereiden, Vieh und Früchten für 400 Reichstaler Altgeld oder nach der jetzigen Reduktion in Berliner Courant für 333 Reichstaler 20 Stüber verkauft und übertragen.

2. Der Ankäufer verspricht, jedem seiner Miterben außerdem eine milchgebende Kuh zu geben.

3. Der Ankäufer übernimmt auch, alle auf dem Gut haftenden elterlichen Schulden und alle darauf kommenden Lasten abzuführen.

4. Die drei übrigen Kirchensitze sind den drei Miterben und Verkäufern unentgeltlich verehrt und belassen worden. Jedoch hat Caspar Diedrich Herzhoff seinen Sitz, der hinter der Leichentür liegt, seinem

<sup>66</sup> Hochgericht Lüdenscheid, Scrinium, S. 63.

<sup>67</sup> Steuerverzeichnis 1730.

<sup>68</sup> Steuerverzeichnis 1739.

<sup>69</sup> Steuerliste 1780/81.

<sup>70</sup> Landgericht Lüdenscheid, Scrinien Kirchspiel, Bd. 4, S. 555-561.

Bruder Johann Peter wieder verkauft. Der Kaufschilling ist vom Ankäufer abgeführt worden, worüber der Verkäufer in bester Form Rechtens quittiert.

5. Der Ankäufer will seiner Schwester Anna Maria, die noch unverheiratet ist, bei ihrer Verheiratung zur Aussteuer 50 Reichstaler Altgeld nebst einem Schwingestuhl, einer Bracke und einem Haspel auskehren und geben, ohne von ihrer Erbportion das Geringste einzubehalten. Dieses Geld bleibt jedoch bis zu ihrer Verheiratung bei dem Ankäufer ohne Zinsen stehen.

6. Der Ankäufer Johann Peter Herzhoff hat dem Caspar Diedrich Herzhoff und dem Diedrich Wilhelm Lüttringhaus ihre Portion vom Kaufschilling einem jeden mit 111 Reichstalern 6 Stübern 6 Deut nebst der Kuh bar bezahlt und eingereicht. Diese quittieren darüber in bester Form Rechtens.

7. Der Anteil der Mitverkäuferin und Schwester Anna Maria Herzhoff ad 133 Reichstaler 20 Stüber Altgeld oder 111 Reichstaler 6 Stüber 6 Deut ediktmäßig soll nebst der milchgebenden Kuh beim Ankäufer im Gut stehen bleiben. Zu deren Sicherheit wird das anerkaufte Gut zur Hypothek gesetzt. Das Gut hat der Ankäufer bereits am 22. März 1779 von seinen Miterben angekauft. Diese haben ihm aber versprochen, den Kaufschilling 1 ½ Jahre ohne Zinsen stehen zu lassen. So verspricht der Ankäufer, die Zinsen von den 111 Reichstalern 6 Stübern 6 Deut von Michaelis 1780 an richtig und alle Jahre bis zur Erlegung des Kapitals mit 5% zu bezahlen und abzuführen.

Die Kontrahenten renunzieren auf alle [gegen] diesen Erbteilungs-, Verkaufs- und Übertragskontrakt zu erdenkende Einreden und Ausflüchte wohlwissentlich. Sie ersuchen vielmehr das Landgericht untertänig gehorsamst, den Kontrakt in allen seinen Punkten und Klauseln gerichtlich zu bestätigen und das Erforderliche dem Grund- und Hypothekenbuch des Kirchspiels Lüdenscheid suo loco inserieren zu lassen. Urkundlich der Kontrahenten Unterschriften.

Johann Peter Herzhoff als Ankäufer

Caspar Diedrich Herzhoff als Miterbe und Verkäufer

Anna Maria Herzhoff als Miterbin und Verkäuferin

Diedrich Wilhelm Lüttringhaus für sich und seine Ehefrau als Miterbe und Verkäufer

Eintragung in das Hypothekenbuch des Kirchspiels Lüdenscheid Nr. 235 salvo jure tertii.

12.05.1781, Lüdenscheid

Johann Peter Herzhoff zu Wenninghausen bekennt für sich und seine Ehefrau und Erben, dass ihm Peter Brüninghaus zu Brüninghausen am 8. Februar 1777 zur Abführung eines an Assessor Spannagel schuldigen Kapitals, das vermöge Obligation vom 10. Juni 1727 in seinem unterhabenden Gut haftet und das er von seinen Miterben zu zahlen übernommen hat, 12 gute alte Pistolen bar vorgestreckt hat. Dabei hat derselbe ihm zur Abfindung seines Bruders Johann Caspar [so] heute wegen dessen Erbschaftsforderung 133 Reichstaler 20 Stüber Altgeld bar geliehen, zugleich an seinen Schwager Diedrich Wilhelm Lüttringhaus wegen der Erbschaft von dessen Frau, der Schwester des Herzhoff, noch zu fordernde 126 Reichstaler Altgeld ausbezahlt und ihm ferner dato 16 Reichstaler 40 Stüber in altem Geld bar vorgestreckt und überzählt. So ist Herzhoff dem Brüninghaus 12 gute alte Louisd'or und 276 Reichstaler alten Geldes, macht 230 Reichstaler ediktmäßig, überhaupt aufrichtig schuldig geworden. Wegen der Abführung dieses Kapitals hat er sich mit seinem Kreditor dahin verstanden, dass er verspricht, in diesem und im künftigen Sommer 1782 für 100 Reichstaler hölzerne Kohlen auf den Klinkenberger Hammer franco zu liefern, zu fünf Tain auf dem Hammer gemessen für 2 Reichstaler 35 Stüber ediktmäßig. Davon sollen auch keine Zinsen gerechnet werden. Das übrige Kapital aber ist, wie bereits von den 12 Stück alten Pistolen bis hierhin geschehen, de dato à 5% zu verzinsen und nach beiden Seiten vorbehaltener vierteljähriger Aufkündigung zu erstatten und zu bezahlen. Was Herzhoff aber in den folgenden Jahren etwa durch zu liefernde Kohlen kürzen oder abführen wird, die er hiermit, solange dieses Kapital nicht abgeführt ist, dem Brüninghaus franco auf den Klinkenberger Hammer fest zusagt, per fünf Tain auf dem Hammer gemessen für 2 Reichstaler 35 Stüber ediktmäßig, davon sollen ihm in demselben Jahr keine Zinsen gerechnet werden. Falls er aber mit den in diesem und im künftigen Jahr zugesagten Kohlenlieferungen saumhaft sein sollte oder falls sich der Betrag in diesen beiden Jahren nicht so hoch erträgt, so verspricht er, auch den Rest der 100 Reichstaler de dato wie das übrige Kapital zu verzinsen und allemal nach einer vierteljährigen Aufkündigung zu erstatten und zu bezahlen. Zur Versicherung des Kapitals und der Kohlenlieferung setzt er dem Kreditor Brüninghaus alle seine Hab und Güter, speziell sein unterhabendes Gut zu Wenninghausen zum sicheren und wahren Unterpfand, um sich daraus im nicht hoffenden Misszahlungsfall für Kapital, Zinsen und Kosten völlig erholen und bezahlt machen zu können. Dawider wollen er und die Seinigen nicht sein, zumal Herzhoff auf alle nur ersinnliche Ein- und Widerreden hiermit wohlbedächtlich

renunziert. Das Landgericht hierselbst wird geziemend requiriert, diese Pfandverschreibung auf Herzhoffs Kosten gerichtlich zu konfirmieren und dem Lüdenscheider Grund- und Hypothekenbuch zu inserieren. Urkundlich Herzhoffs und Zeugen eigenhändiger Unterschriften.

Johann Peter Herzhoff  
Diedrich Wilhelm Lüttringhaus als Zeuge  
Caspar Diedrich Herzhoff als Zeuge

Eintragung in das Hypothekenbuch des Kirchspiels Lüdenscheid Nr. 235 salvo jure tertii.

**[Herzhoff Q 1784-06-10]**

10.06.1784, Lüdenscheid<sup>71</sup>

Peter Herzog [so, Herzhoff] von Wenninghausen zeigt in Person an, dass er an seine Schwester Anna Maria Herzhoff, die jetzt an Johann Peter Kaiser verheiratet ist, laut Dokument vom 12. Mai 1781 an Erbgeldern 50 Reichstaler Altgeld und 111 Reichstaler 6 Stüber 6 Deut in Kassengeld auskehren muss. Die 50 Reichstaler sind schon im Januar dieses Jahres von ihm ausbezahlt worden. die 111 Reichstaler 6 ½ Stüber aber hat Johann Peter Caspar Brüninghaus jetzt für ihn ausbezahlt. Herzhoff kann erleiden, dass Brüninghaus an Stelle der Schwester als Kreditor eintritt. Im übrigen wird sein Schwager Kaiser seine völlige Befriedigung wegen der Erbgelder überhaupt anerkennen.

Kaiser gesteht in Person, dass die 50 Reichstaler von Herzhoff selbst ausbezahlt worden sind und dass Brüninghaus die 111 Reichstaler 6 Stüber 6 Deut bar an ihn ausbezahlt hat. So zediert er diesem seine Forderung und setzt ihn in seinem Fuß und Platz. Brüninghaus akzeptiert diese Zession auch in Person mit Bitte, diese ihres Orts zu bemerken und ihm ein Dokument davon mitzuteilen.

Johann Peter Herzhoff [so]  
Johann Peter Kaiser  
Johann Peter Caspar Brüninghaus

Eintragung in das Hypothekenbuch des Kirchspiels Lüdenscheid Nr. 235.

**[Herzhoff Q 1805/06]**

Steuerliste 1805/06<sup>72</sup>

Peter Herzhoff, steuerpflichtig von einem Gut zu Wenninghausen

**[Herzhoff Q 1822-11-30]**

30.11.1822, Verzeichnis der im Landgerichtsbezirk Lüdenscheid liegenden Höfe und Häuser<sup>73</sup>

Ausfertigung der Verzeichnisse für die einzelnen Bauerschaften durch die Vorsteher für Bürgermeister Jander auf dessen Veranlassung vom 29. Oktober 1822.

Bauerschaft Wenninghausen  
Peter Heinrich Herzhoff, Wenninghausen, Eigentümer, Anzahl der Seelen: 7

<sup>71</sup> Landgericht Lüdenscheid, Scrinien Kirchspiel, Bd. 5, S. 35-36.

<sup>72</sup> Steuerliste 1805/06.

<sup>73</sup> StA Lüdenscheid A15, Nrn. 24ff.

**Herzog**

FN: Hertzog

Gelegentlich vertauscht mit Herzhoff

**[Herzog 1733]**

Ehemann: Johann Peter Herzog

VN: Peter

FN: Zusatz „vom Hagen“ im Taufregister 1733

Stand/Beruf: Drahtschläger

Hauseigner

Ehefrau: Clara Anna Hagen, Witwe Johann Wilhelm von der Fischersverse [Fischersverse 1722]

Vater: Mathias am Hagen [Hagen 1683]

Wohnort: Lüdenscheid

Kinder:

1. Anna Elisabeth Herzog

Taufe: feria 2 pentecoste (25.05.) 1733 (ev.-luth. Stadt)

2. Maria Gertrud Herzog

Taufe: 15.08.1735 (ev.-luth. Stadt)

Verbindlichkeiten, teils von seinem Vorgänger in der Ehe Wilhelm von der Fischersverse übernommen, 02.03.1733 [Herzog Q 1754].

Generaldesignation der Abgebrannten und Neubauenden in Lüdenscheid (nach dem Stadtbrand am 20.08.1723), 06.06.1735: Peter Herzog, Drahtschläger, Neubau des abgebrannten Hauses 1734 [Herzog Q 1735-06-06].

Nach dem Hypothekenbuch des 1754 eingerichteten Lüdenscheider Landgerichts hat Peter Herzog sein Haus mit seiner Frau als Miterbin sel. Tigges am Hagen geerbt. Eine Wiese zu Volksfeld erbt er ebenfalls mit seiner Frau, so auch weitere Grundstücke, die sein Vorgänger in der Ehe Wilhelm von der Fischersverse gekauft hatte. Herzog verschuldete seinem Schwager Hermann Diedrich am Hagen und dessen Schwester Anna Catharina am Hagen ihre Erbquote am Haus [Herzog Q 1754].

Das Haus des Peter Herzog ist sub hasta verkauft worden (nicht datiert) [Kettling Q 1754]. Das Land am Reckenstück, das sub hasta verkauft worden ist (nicht datiert) [Funke Q 1754]. Zum Konkurs des Peter Herzog siehe auch Herzog Q 1754.

**[Herzog 1734]**

Person: Johann Heinrich Herzog

Wohnorte: Stilleking (1734), Stillebeul [!] (1737)

Kinder:

1. Anna Elisabeth Herzog

Taufe: 28.10.1734 (ev.-luth. Land)

2. Anna Catharina Herzog

Taufe: 05.01.1737 (ev.-luth. Land)

**[Herzog 1756]**

Ehemann: Johann Peter Herzog

Vater: Johannes Herzog zur Mühlen, Kirchspiel Herscheid

Konfession: ev.-ref.

Ehe: 11., 18. und 25.07.1756 proklamiert (ev.-ref. Lüdenscheid) und der Bräutigam mit einem Losbrief dimittiert

Ehefrau: Anna Josina Germelinghaus

Vater: Johann Germelinghaus in Herscheid

Die Trauung hätte auf Verlangen des Bräutigams vom ev.-ref. Pfarrer in Lüdenscheid vollzogen werden können. Da der Bräutigam aber bedenklich und wankelmütig war, hat Pfarrer Hengstenberg ihm den Losbrief erteilt. Hengstenberg stützt sich hinsichtlich der Rechtskraft der von ihm vollzogenen Handlung auf ein Urteil von 1734.

### [Herzog 1777]

Ehemann: Diedrich Wilhelm Herzog

FN: Herzhoff (Trauregister 1777), Herzog (Taufregister 1777)

Familienstand: ledig bei der Heirat

Ehe: 16.01.1777 Lüdenscheid (ev.-luth. Land), in der Kirche

Ehefrau: Maria Elisabeth Prümer

FN: Prümer, Prühmer

Familienstand: ledig bei der Heirat

Wohnort: Wahrde (Trauregister 1777)

Kind:

1. Stephan Peter Hermann Mathias Herzog

Geburt: 26.01.1777

Taufe: 02.02.1777 (ev.-luth. Stadt)

Taufzeugen: Stephan Herberg, Johann Diedrich Winter, Maria Catharina Nölle

### [Herzog 1786]

Person: Margaretha Gertrud Herzog

Geburt: err. 1746

Stand/Beruf: Magd zu Hellersen

Tod: an Brustfieber, ledig (Tochter), 40 Jahre alt, hinterließ einen Bruder im Plettenbergischen

Beerdigung: 01.03.1786 (ev.-luth. Land)

### [Herzog 1809]

Ehemann: Christoph Herzog

Stand/Beruf: Fuhrmann

Ehefrau: Maria Catharina Cramer

Wohnort: Kirchspiel Herscheid

Kind:

1. Peter Diedrich Herzog

Geburt: 05.01.1809

Konfirmation: 28.04.1824 nach öffentlicher Prüfung, Zulassung zum Abendmahl 07.05.1824 (ev. Land)

Zu einem Christoph Herzog im Kirchspiel Herscheid siehe auch Herzog 1825

### [Herzog 1814]

Person: Christoph Herzog

Geburt: err. 1784

Stand/Beruf: Fuhrknecht (1847), Knecht (1858)

Tod: 03.03.1858 mittags 1 Uhr an Altersschwäche, Witwer,<sup>74</sup> 74 Jahre alt, hinterließ sechs majorene Kinder

Beerdigung: 06.03.1858 (ev. Land)

Wohnort: Klinkenberg

<sup>74</sup> Die Ehefrau war bereits zum Zeitpunkt der Eheschließung der Tochter verstorben.



Kinder:

1. Peter Diedrich Herzog  
Geburt: err. 1817 (25 Jahre alt bei der Heirat)  
Dimittiert 1842 Lüdenscheid (ev. Land) zur Ehe mit Anna Maria Schmerbeck zu Klinkenberg, 22 Jahre alt (geb. err. 1820), ledig, Tochter des Johann Schmerbeck im Eicken, Gemeinde Werdohl
2. Catharina Wilhelmine Herzog  
Geburt: 28.08.1826 zu Danklin [Herscheid]  
∞ 11.02.1847 Lüdenscheid (ev. Land) mit Peter Morlinghaus, Sohn des Peter Morlinghaus zu Mesten, Gemeinde Herscheid [Morlinghaus 1847]

### [Herzog 1816]

Ehemann: Peter Wilhelm Herzog

Stand/Beruf: Tagelöhner

Tod: vor dem 12.08.1852 (Heirat einer Tochter)

Ehefrau: Anna Gertrud Alberts

Tod: nach dem 29.10.1858 (Einwilligung in die Ehe einer Tochter)

Wohnorte: Warbollen, Gemeinde Herscheid (1852 Witwe), Friedlin, Gemeinde Herscheid (1858 Witwe)

Kinder:

1. Maria Catharina Herzog  
Geburt: err. 1816 (36 Jahre alt bei der Heirat)  
Wohnort 1852: Klinkenberg  
Dimittiert 12.08.1852 nach Herscheid (ev. Lüdenscheid-Land) mit Einwilligung der Mutter zur Ehe mit dem Witwer Peter Wilhelm Baukhage [Baukhage], 44 Jahre alt (geb. err. 1808), Sohn des Fuhrmanns Peter Diedrich Baukhage und der verstorbenen Mar. Catharina Sonnenhohl in Herscheid (der Vater des Bräutigams willigte in die Ehe ein)
2. Peter Wilhelm Herzog  
Geburt: 16.10.1816  
Signatur: Herzog 1850
3. Anna Catharina Herzog  
Geburt: 18.02.1831  
∞ 29.10.1858 Lüdenscheid (ev. Land) mit Einwilligung der Mutter mit Friedrich Horst, Sohn des Tagelöhners Diedrich Wilhelm Horst und der verstorbenen Mar. Gertrud Schröder zum Oberkamp bei Cronenberg [Wuppertal] [Horst 1858]

### [Herzog 1819]

Ehemann: Peter Diedrich Herzog

Vater: Diedrich Wilhelm Herzog im Kirchspiel Hülscheid [Schalksmühle]

Familienstand: ledig bei der Heirat

Ehe: dimittiert 1819 (ev.-luth. Lüdenscheid-Land)

Ehefrau: Anna Maria Honsel

Geburt: 1786 (gemäß Sterberegister)

Vater: Johann Diedrich Honsel zu Honsel [Honsel 1787\_2]

Konfession: ev.-luth.

Tod: 03.10.1866 nachts 12 Uhr an Altersschwäche, Witwe, hinterließ vier majorene Kinder

Beerdigung: 07.10.1866 (ev. Land)

Wohnort: Taubenstein (1866 Witwe)

Kind:

1. (vielleicht) Carl Herzog  
Signatur: Herzog 1847

**[Herzog 1825]**

Ehemann: Peter Caspar Herzog

VN: Caspar

FN: im Trauregister 1825 irrtümlich Herzhof

Geburt: err. 1792 (33 Jahre alt bei der Heirat), err. 08.01.1796 (gemäß Sterberegister)

Vater: Müller Christoph Herzog im Kirchspiel Herscheid (die Eltern 1825 tot)

Zu einem Christoph Herzog im Kirchspiel Herscheid siehe auch Herzog 1809

Familienstand: ledig bei der Heirat

Stand/Beruf: Bauer, Landwirt

Tod: 27.05.1850 morgens 5 Uhr an Schwindsucht, 54 Jahre 4 Monate 19 Tage alt, hinterließ die Gattin und sechs Kinder [so],<sup>75</sup> zwei noch minorenn

Beerdigung: 30.05.1850 (ev. Land)

Ehe: 10.12.1825 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Maria Catharina Hymmen, Witwe Bochmann auf der Wahrde [Bochmann 1808]

FN: Hymmen, Himmen

Geburt: err. 01.1787

Vater: Hermann Hymmen auf der Wahrde [Hymmen 1769]

Konfession: ev.-luth.

Tod: 14.11.1861 morgens 5 Uhr an einem Blutsturz, 74 Jahre 10 Monate alt, hinterließ sieben großjährige Kinder, davon fünf erster Ehe

Beerdigung: 17.11.1861 (ev. Land)

Wohnort: Wahrde

Kinder:

1. Caspar Ferdinand Herzog

Geburt: 08.06.1827 morgens 9 Uhr

Taufe: 23.06.1827 (ev. Land)

Taufzeugen: Benjamin Winkhaus, Ferdinand Spannagel, Anna Margaretha Tütemann

Tod: 22.10.1830 morgens 6 Uhr an Nervenfieber

Beerdigung: 25.10.1830 (ev. Land)

2. Henriette Herzog

Geburt: 08.06.1829 abends 10 Uhr

Taufe: 28.06.1829 (ev. Land)

Taufzeugen: Peter Baukloh, Diedrich Hermann Brüninghaus, Henriette Rüggeberg

Konfirmation: 22.10.1843 nach vorheriger öffentlicher Prüfung, Zulassung zum Abendmahl am 29.10.1843 (ev. Land)

Wohnort 1863: Wahrde

∞ 27.03.1863 Lüdenscheid (ev. Land) mit August Theodor Hermann Glörfeld, Sohn der verstorbenen Eheleute Schmied Peter Caspar Glörfeld in Altena und Elisabeth Lösenbeck [Glörfeld 1863\_1]<sup>76</sup>

3. Wilhelm Herzog

Geburt: 18.09.1832 morgens 9 Uhr

Taufe: 18.09.1832 (ev. Land)

Taufzeugen: Hermann Diedrich Bochmann, Wilhelmine Brüninghaus

Konfirmation: 27.03.1847 nach vorheriger öffentlicher Prüfung, Zulassung zum Abendmahl am darauf folgenden Tag (ev. Land)

Signatur: Herzog 1873

**[Herzog 1826]**

Ehemann: Hermann Diedrich Herzog

FN: im Taufregister 1833 irrtümlich Herzhoff, im Taufregister 1830 von Herzhoff auf Herzog korrigiert

<sup>75</sup> Wobei die Kinder aus der 1. Ehe der Ehefrau mit gezählt worden sein werden, allerdings hinterließ diese 1861 fünf Kinder aus 1. Ehe.

<sup>76</sup> Geburtsdatum im Trauregister irrtümlich 19.07.1829.

Geburt: err. 1792 (34 Jahre alt bei der Heirat), err. 1801 (gemäß Sterberegister)

Vater: Hermann Diedrich Herzog im Kirchspiel Hülscheid [Schalksmühle] (beide Eltern 1826 tot)

Familienstand: ledig bei der Heirat

Stand/Beruf: Schreiner (1826), Tagelöhner (1837), Fabrikarbeiter (1839), Tagelöhner (1841), Fabrikarbeiter (1848), Landmann (1856), Tagelöhner (1858), Landwirt, Ackersmann (1858/61)

Tod: 29.08.1861 abends 7 Uhr, wurde im Bett aufgehängt gefunden, 60 Jahre alt, hinterließ vier großjährige Kinder

Beerdigung: 02.09.1861 (ev. Land)

Ehe: 03.06.1826 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Maria Catharina Lienkämper

VN: Anna Catharina (Sterberegister 1858), sonst stets Maria Catharina

FN: Lynkemper (häufig im Zeitraum 1826 bis 1837), Linkemper (Zeitraum 1838 bis 1858), Lienkämper (Taufregister 1841), Linkämper (Taufregister 1844, Trauregister 1867), Lynkämper (Konfirmationsregister 1848), Lienenkämper (Sterberegister 1858, Trauregister 1860)

Geburt: err. 1803

Vater: Peter Caspar Lienkämper am Langenohl, Kirchspiel Valbert [Meinerzhagen] [Lienkämper 1802]

Tod: 28.09.1858 abends 9 Uhr an Wassersucht, 55 Jahre alt, hinterließ den Gatten und vier majorrenne Kinder

Beerdigung: 02.10.1858 (ev. Land)

Wohnortsangaben: Drescheid, Großendrescheid (1826/30), Stahlhammer in der Rahmede (1833), Neuenrahmede am Stahlhammer (1834), Drescheid, Großendrescheid (1837/38), Drescheid, Kleinendrescheid (1839/61 und posthum)

Kinder:

1. Peter August Herzog

VN: August

Geburt: 24.08.1826 morgens 8 Uhr

Taufe: 10.09.1826 (ev. Land)

Taufzeugen: Peter Hermann Oevenscheid, Peter Hermann Herzog, Wilhelmine Lienkämper

Signatur: Herzog 1856

2. Carl Herzog

Geburt: 05.10.1828 morgens 8 Uhr

Taufe: 26.10.1828 (ev. Land)

Taufzeugen: Caspar Gesler, Peter Schiffer, Anna Maria Schumacher

Signatur: Herzog 1858

3. Friedrich Herzog

Geburt: 23.09.1830 morgens 5 Uhr

Taufe: 10.10.1830 (ev. Land)

Taufzeugen: Friedrich Wilhelm Weispfennig in Altena, Caspar Dörner, Caroline Schiffer

Signatur: Herzog 1860

4. Theodor Herzog

Geburt: 04.02.1833 abends 9 Uhr

Taufe: 25.02.1833 (ev. Land)

Taufzeugen: Peter Spelsberg, Hermann Diedrich Sievecke, Caspar Selve

Tod: 19.05.1833 morgens 4 Uhr an Krämpfen

Beerdigung: 22.05.1833 (ev. Land)

5. Ferdinand Herzog

Geburt: 08.03.1834 nachts 1 Uhr

Taufe: 28.03.1834 (ev. Land)

Taufzeugen: Peter Engels, Peter Wilhelm Lienkämper, Regina Lienkämper

Konfirmation: 17.09.1848 nach vorheriger öffentlicher Prüfung, Zulassung zum Abendmahl am darauf folgenden Sonntag (ev. Land)

Signatur: Herzog 1861

6. Friedrich Wilhelm Herzog

Geburt: 04.06.1837 morgens 5 Uhr

Taufe: 02.07.1837 (ev. Land)

- Taufzeugen: P. Wilh. Altrogge, Hermann Heinrich Altrogge, Ehefrau P. Spelsberg geb. Föhrs  
 Tod: 31.07.1838 abends 10 Uhr an Schwindsucht  
 Beerdigung: 03.08.1838 (ev. Land)
7. Ludwig Herzog  
 Geburt: 15.08.1839 abends 10 Uhr  
 Taufe: 01.09.1839 (ev. Land)  
 Taufzeugen: Peter Altrogge zu Kleinendrescheid, J. D. Oevenscheid, Anna Maria Seisler  
 Tod: 23.05.1840 abends 9 Uhr an Schwindsucht  
 Beerdigung: 26.05.1840 (ev. Land)
8. Caroline Herzog  
 Geburt: 14.04.1841 morgens 7 Uhr  
 Taufe: 15.05.1841 (ev. Land)  
 Taufzeugen: Johann Diedrich Reinecke, Peter Bräucker, Maria Catharina Oevenscheid  
 Tod: 21.05.1842 mittags 12 Uhr an Schwindsucht  
 Beerdigung: 24.05.1842 (ev. Land)
9. Hermann Herzog (Zwilling)  
 Geburt: 23.04.1844 morgens 7 Uhr  
 Taufe: 03.05.1844 (ev. Land)  
 Taufzeugen: Peter Mettberg, Wilhelm Müller, Ehefrau Schiffer geb. Magney  
 Tod: 06.05.1844 morgens 8 Uhr an Krämpfen  
 Beerdigung: 09.05.1844 (ev. Land)
10. Diedrich Herzog (Zwilling)  
 Geburt: 23.04.1844 morgens 7 Uhr  
 Taufe: 03.05.1844 (ev. Land)  
 Taufzeugen: Johann Diedrich Oevenscheid, H. Diedrich Altrogge, Witwe Seisler geb. Olmes  
 Tod: 25.11.1845 morgens 3 Uhr an Schwindsucht  
 Beerdigung: 28.11.1845 (ev. Land)

### [Herzog 1836]

Ehemann: Christoph Herzog

FN: im Taufregister 1840 und in der Folge im Konfirmationsregister 1854 irrtümlich Herzhoff

Geburt: 05.03.1811 (gemäß Trauregister), 07.03.1811 (gemäß Sterberegister)

Vater: Peter Herzog auf dem Pütt, Gemeinde Herscheid (der Vater willigte in die Ehe seines Sohns ein, die Mutter tot)

Familienstand: ledig bei der Heirat

Stand/Beruf: Tagelöhner

Tod: 18.03.1868 nachts 12 Uhr an Auszehrung, hinterließ die Gattin und vier Kinder, davon eins minorenn

Beerdigung: 22.03.1868 (ev. Stadt)

Ehe: 29.12.1836 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Anna Catharina Nölle

Vater: Franz Wilhelm Nölle zu Brüninghausen [Nölle 1814\_2]

Konfession: ev.-luth.

Tod: nach dem 14.03.1869 (Tod des Sohns)

Wohnorte: Brüninghausen (1837/40), Wigginghausen (1843/46), Hellersen (1854/57), Lüdenscheid (1860/68)

Kinder:

1. Luise Herzog

Geburt: 24.06.1837 vormittags 9 Uhr

Taufe: 09.07.1837 (ev. Land)

Taufzeugen: P. Wilh. Nölle, Caspar Panne, Ehefrau Kückelhaus geb. Winter

∞ 18.09.1857 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Einwilligung der Eltern mit Gustav Pleuger, Sohn des Fabrikanten Leopold Pleuger und der Minna Gräfe in Lüdenscheid [Pleuger 1857\_1]

## 2. Caroline Herzog

Geburt: 26.12.1839 morgens 5 Uhr

Taufe: 12.01.1840 (ev. Land)

Taufzeugen: Caspar Kückelhaus, Ehefrau Nölle geb. Höllermann, Ehefrau Selve geb. Wilhelmine Brensing

Konfirmation: 09.04.1854 Lüdenscheid (07.04.1854 Prüfung vor Gemeinde und Presbyterium, 13.04.1854 erste Kommunion) (ev.)

∞ 16.11.1861 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Einwilligung der Eltern mit August Kissing, Sohn des verstorbenen Fabrikarbeiters Caspar Kissing und der Maria Catharina Hesse in Lüdenscheid [Kissing 1826]

## 3. Gustav Herzog

Geburt: 03.09.1843 abends 8 Uhr

Taufe: 24.09.1843 (ev. Land)

Taufzeugen: Peter Sönnecken, Caspar Nölle, Witwe Bickenbach geb. Nölle

Konfirmation: 20.09.1857 Lüdenscheid (14.09.1857 Prüfung vor der Gemeinde, 21.09.1857 Empfang des heiligen Abendmahls) (ev.)

Tod: 14.03.1869 morgens 4 Uhr an Auszehrung, Wohnort Lüdenscheid, hinterließ die Mutter

Beerdigung: 17.03.1869 (ev. Stadt)

## 4. Auguste Herzog

Geburt: 03.05.1846 mittags 12 Uhr

Taufe: 24.05.1846 (ev. Land)

Taufzeugen: Friedrich Ecklöh zu Lüdenscheid, Wilhelmine Nölle zu Gockeshohl, Anna Maria Nölle zu Brüninghausen

Konfirmation: 23.09.1860 Lüdenscheid (17./18.09.1860 vormittags 10-12 Uhr Prüfung vor Gemeinde und Presbyterium, 30.09.1860 erste Kommunion) (ev.)

Tod: 20.03.1879 an Auszehrung, geb. 08.05.1847 (unrichtig)

Beerdigung: 23.03.1879 (ev. Stadt)

Wohnort 1868: Lüdenscheid

∞ 05.12.1868 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Konsens des Gerichts und der Mutter mit Friedrich Wilhelm Holthaus, Sohn des Fabrikarbeiters Peter Holthaus in Lüdenscheid und der verstorbenen Maria Catharina Feldhaus [Holthaus 1868\_2]<sup>77</sup>

**[Herzog 1846]**

Ehemann: Peter Wilhelm Herzog

Tod: nach dem 19.06.1870 (Einwilligung in die Ehe des Sohns)

Ehefrau: Anna Catharina Eick

Tod: vor dem 19.06.1870 (Heirat des Sohns)

Wohnorte: Bollwerk, Gemeinde Kierspe (1861), Alfrin, Gemeinde Herscheid (1870)

Kinder:

## 1. Henriette Herzog

Geburt: 21.05.1846 in Herscheid

Konfirmation: 17.03.1861 Lüdenscheid (12.03.1861 vormittags 10-12 Uhr öffentliche Prüfung, 28.03.1861 erste Kommunion) (ev.)

## 2. Peter Herzog

Geburt: 05.03.1850

Stand/Beruf: Schüppenschmied

Wohnort 1870: Trempershof

Familienstand: ledig bei der Heirat

∞ 19.06.1870 Lüdenscheid (ev. Land) mit Caroline Schalenbach, geb. 13.03.1851, ledig, Tochter der Eleonore Schalenbach zum Schallershaus, Gemeinde Meinerzhagen (die Mutter willigte in die Ehe ihrer Tochter ein)

<sup>77</sup> Geburtsdatum im Trauregister irrtümlich 06.05.1846.

**[Herzog 1847]**

Ehemann: Carl Herzog

Geburt: 29.04.1819

Vater: Peter Diedrich Herzog in der Haue, Gemeinde Hülscheid [Schalksmühle] (1847 tot) [vielleicht Herzog 1819]

Familienstand: ledig bei der Heirat

Stand/Beruf: Hammerschmied (1850/52, so im Geburtenregister November 1852), Landmann (so im Taufregister April 1852), Reidemeister (1853), Hammerschmied (1854/57), Schmied (1861), Fabrikant (1868/72)

Tod: nach dem 07.08.1872 (Einwilligung in die Ehe einer Tochter)

Ehe: 30.10.1847 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Sophie Michels, Witwe Caspar Diedrich Schmidt in der Rahmede am Taubenstein [Schmidt 1840\_1]

FN: Michel (Geburtenregister 1853), sonst Michels

Geburt: err. 1815 (32 Jahre alt bei der Heirat 1847)

Vater: Peter Michels zu Limburg [Hohenlimburg, Hagen]

Tod: nach dem 07.08.1872 (Einwilligung in die Ehe einer Tochter)

Wohnort: Taubenstein

Kinder:

1. Julia Herzog

VN: Julie

Geburt: 16.08.1848 morgens 5 Uhr

Taufe: 10.09.1848 (ev. Land)

Taufzeugen: J. P. Lienkämper, Hermann Diedrich Ackermann, J. Wilh. Hymmen

Konfirmation: 28.09.1862 Lüdenscheid (20.09.1862 vormittags 10-12 Uhr Prüfung vor Presbyterium und Gemeinde, 05.10.1862 erste Kommunion) (ev.)

∞ 27.10.1868 Lüdenscheid (ev. Land) mit Einwilligung der Eltern mit August Heder, Sohn des Landwirts Wilhelm Heder und der Anna Catharina Dahlhaus zu Ehringhausen, Gemeinde Halver [Heder 1823]<sup>78</sup>

2. Alwine Herzog

Geburt: 07.12.1849 morgens 2 Uhr

Taufe: 20.01.1850 (ev. Land)

Taufzeugen: Johann Peter Lienkämper, Friedrich Herzog, Lisette Hesmert

Konfirmation: 25.09.1864 Lüdenscheid (19.09.1864 vormittags 10-12 Uhr öffentliche Prüfung, 02.10.1864 erste Kommunion) (Phil. 1,6) (ev.)

Wohnort 1872: Taubenstein

∞ 07.08.1872 Lüdenscheid (ev. Land) mit Einwilligung der Eltern mit Carl Friedrich Julius Graf, geb. 31.03.1843, ledig, Fabrikant zu Dahle [Altena], Sohn des Schneiders Christian Graf und der Caroline Berkenhof in Dahle (die Eltern willigten in die Ehe ihres Sohns ein)

3. Carl Herzog

Geburt: 23.03.1852 mittags 12 Uhr

Taufe: 25.04.1852 (ev. Land)

Taufzeugen: Wilh. Funke, Wilh. Herzog, Henriette Spelsberg

4. Totgeborene Tochter

Geburt: 19.11.1852 morgens 11 Uhr (ev. Land)

5. Totgeborene Tochter

Geburt: 14.10.1853 nachts 1 Uhr

Beerdigung: 16.10.1853 (ev. Land)

6. Totgeborene Tochter

Geburt: 19.11.1854 morgens 11 Uhr

Beerdigung: 22.11.1854 (ev. Land)

<sup>78</sup> Geburtsdatum im Trauregister (16.03.1848) inkorrekt.

7. Totgeborener Sohn  
 Geburt: 19.01.1857 abends 9 Uhr  
 Beerdigung: 23.01.1857 (ev. Land)
8. Totgeborener Sohn  
 Geburt: 09.03.1861 nachmittags 4 Uhr (ev. Land)

**[Herzog 1850]**

Ehemann: Peter Wilhelm Herzog  
 Familienstand: Witwer bei der Heirat 1861  
 Eltern: Peter Wilhelm Herzog, Anna Gertrud Alberts [Herzog 1816]  
 Stand/Beruf: Tagelöhner  
 Wohnort 1861: Warbollen, Kirchspiel Herscheid

2. Ehe: 18.05.1861 Lüdenscheid (ev. Land) mit gerichtlichem Konsens

2. Ehefrau: Luise Putz zu Brenscheid  
 Eltern: Peter Wilhelm Putz vor der Heide, Kirchspiel Herscheid, Mar. Catharina Schröder [Putz 1830]

Wohnort: Kalve (1861), Borbet (1865)

Im Konfirmationsregister 1865 ist, wohl irrtümlich, Luise Putz als Mutter des Konfirmanden angegeben

Kind:

1. (1. Ehe) Peter Herzog  
 Geburt: 09.09.1850, gemäß Konfirmationsregister aus Herscheid (wohl der Geburtsort)  
 Konfirmation: 09.04.1865 Lüdenscheid (04.04.1865 morgens 10-12 Uhr Prüfung, 13.04.1865 erste Kommunion) (Joh. 3,16) (ev.)
2. (2. Ehe) Friedrich Wilhelm Herzog  
 Geburt: 22.10.1861 abends 11 Uhr  
 Taufe: 17.11.1861 (ev. Land)  
 Taufzeugen: Friedrich Wilhelm Brüninghaus, Wilh. Putz, Luise Winter

**[Herzog 1856]**

Ehemann: Peter August Herzog  
 VN: August Peter (Taufregister 1871), sonst Peter August oder nur August  
 Eltern: Landmann Hermann Diedrich Herzog und Maria Catharina Lienkämper zu Kleinendrescheid [Herzog 1826]  
 Konfession: ev.  
 Stand/Beruf: Ahlenschmied (1857), Fabrikarbeiter (1858/63), Schmied (1865), Fabrikarbeiter (1866/67), Schmied (1871), Fabrikarbeiter (1871/72)

1. Ehe: 16.05.1856 Lüdenscheid (ev. Land)

1. Ehefrau: Helene Oberhoff  
 FN: Overhof (Konfirmationsregister 1871), sonst Oberhoff oder Oberhof  
 Geburt: err. 01.02.1834  
 Eltern: Kötter Carl Oberhoff und Elisabeth Trimpop zu Reineberge, Gemeinde Hülscheid [Schalksmühle] [Oberhoff 1831]  
 Tod: 24.01.1867 morgens 4 Uhr an Auszehrung, 32 Jahre 11 Monate 22 Tage alt, hinterließ den Gatten und zwei minorene Kinder  
 Beerdigung: 27.01.1867 (ev. Land)

2. Ehe: 18.10.1867 Lüdenscheid (ev. Land) mit Konsens des Gerichts

2. Ehefrau: Amalie Schmidtsiefen, Witwe August Schulte zu Strücken [Schulte 1865\_5]  
 FN: Schmidtsiefen (Taufregister 1871), sonst Schmidtsiefen  
 Eltern: Fuhrmann Christian Schmidtsiefen zu Mühlenseßmar [Gummersbach], Caroline Blume [Schmidtsiefen 1835]

Wohnorte: Kleinendrescheid (1857/60), Großendrescheid (1861), Hagen (1863), Hütte in der Rahmede (auch „in der H. Rahmede“) (1865/66 und noch im Sterberegister 1867), Strücken (1867/71), Großendrescheid (so im Konfirmationsregister 1871)

Kinder:

1. (1. Ehe) Carl Herzog  
 Geburt: 08.04.1857 abends 10 Uhr  
 Taufe: 03.05.1857 (ev. Land)  
 Taufzeugen: Johann Diedrich Oevenscheid, Carl Herzog, Caspar Diedrich Hesse  
 Konfirmation: 24.09.1871 Lüdenscheid (01.10.1871 Kommunion) (ev.)  
 Tod: 28.03.1880 erhängt gefunden, 23 Jahre alt, Musketier in der Rahmede  
 Beerdigung: 31.03.1880 (ev. Land)
2. (1. Ehe) Sohn (N.) (Zwilling)  
 Geburt: 30.11.1858 mittags 12 Uhr  
 Tod: 18.12.1858 abends 11 Uhr an Krämpfen, vor der Taufe  
 Beerdigung: 22.12.1858 (ev. Land)
3. (1. Ehe) Wilhelmine Herzog (Zwilling)  
 Geburt: 30.11.1858 mittags 1 Uhr  
 Taufe: 19.12.1858 (ev. Land)  
 Taufzeugen: Wilhelmine Hahne, Frau Obstfeld, Friederike Herzog  
 Tod: 15.02.1860 morgens 10 Uhr an Krämpfen  
 Beerdigung: 18.02.1860 (ev. Land)
4. (1. Ehe) Caroline Herzog  
 Geburt: 24.03.1861 abends 11 Uhr  
 Taufe: 21.04.1861 (ev. Land)  
 Taufzeugen: Peter Altrogge, Friedrich vom Hofe, Peter Honigmann  
 Tod: 18.08.1865 morgens 6 Uhr an einer Gehirnentzündung<sup>79</sup>  
 Beerdigung: 21.08.1865 (ev. Land)
5. (1. Ehe) Emma Herzog  
 Geburt: 07.09.1863 abends 7 Uhr  
 Taufe: 04.10.1863 (ev. Land)  
 Taufzeugen: Carl Selve, Friedrich Oberhoff, Frau Wilh. Faßbender
6. (1. Ehe) Peter August Herzog  
 Geburt: 27.10.1866 abends 6 Uhr  
 Taufe: 11.11.1866 (ev. Land)  
 Taufzeugen: Wilh. Faßbender, Fr. Seuster, Witwe Schulte  
 Tod: 20.01.1867 nachts 12 Uhr an Krämpfen  
 Beerdigung: 23.01.1867 (ev. Land)
7. (2. Ehe) Amalie Marie Herzog  
 Geburt: 29.11.1870 abends 11 Uhr  
 Taufe: 08.01.1871 (ev. Land)  
 Taufzeugen: Lehrer Hermann Sturm, Heinrich Lüttringhaus, Frau W. Seuster
8. (2. Ehe) Robert Herzog  
 Geburt: 25.03.1872 abends 10 Uhr  
 Taufe: 20.05.1872 (ev. Land)  
 Taufzeugen: Wilh. Schmidtsiefen, Wilh. Seuster, Frau Hermann Seckelmann

### [Herzog 1858]

Ehemann: Carl Herzog

Eltern: Landwirt Hermann Diedrich Herzog und Maria Catharina Lienkämper zu Kleinendrescheid [Herzog 1826]

Konfession: ev.

Stand/Beruf: Fabrikarbeiter

Ehe: 15.10.1858 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Eleonore Mintenbeck

VN: Eleonore, Lore, im Geburtenregister 1862 irrtümlich Caroline

<sup>79</sup> Altersangabe im Sterberegister (3 Jahre 4 Monate 24 Tage) um 1 Jahr ungenau.



Eltern: Landwirt Hermann Heinrich Mintenbeck und Maria Schulte im Lehmenohl [Mintenbeck 1830\_1]

Konfession: ev.

Wohnorte: Kleinendrescheid (1858/60), Großendrescheid (1862/64), Heide, Heide bei Großendrescheid (bzw. bei Kleinendrescheid oder bei Drescheid) (1866/73)

Kinder:

1. Totgeborene Tochter

Geburt: 19.12.1858 abends 6 Uhr

Beerdigung: 22.12.1858 (ev. Land)

2. Caroline Herzog

Geburt: 05.03.1860 morgens 10 Uhr

Taufe: 01.04.1860 (ev. Land)

Taufzeugen: August Herzog, Frau Carl Schiffer, Frau vom Hofe

3. Totgeborener Sohn

Geburt: 29.08.1862 morgens 8 Uhr

Beerdigung: 01.09.1862 (ev. Land)

4. Emma Herzog

Geburt: 24.06.1864 nachmittags 4 Uhr

Taufe: 24.07.1864 (ev. Land)

Taufzeugen: Ehefrau Wilh. Cordt, Aug. Mintenbeck, Ehefrau Fr. Herzog

5. Ida Herzog

Geburt: 09.12.1866 morgens 5 Uhr

Taufe: 14.01.1867 (ev. Land)

Taufzeugen: Frau P. D. Alfringhaus, Gustav Altrogge

6. Peter August Herzog

Geburt: 13.08.1869 mittags 12 Uhr

Taufe: 05.09.1869 (ev. Land)

Taufzeugen: Peter Altrogge, Wilh. Nuss, Frau P. D. Alfringhaus

7. Anna Herzog (Zwilling)

Geburt: 30.03.1872 morgens 11 Uhr

Taufe: 05.05.1872 (ev. Land)

Taufzeugen: Frau Wilh. Cordt, Frau P. D. Alfringhaus, J. P. Altrogge

Tod: 05.09.1872 morgens 9 Uhr an Schwäche

Beerdigung: 08.09.1872 (ev. Land)

8. Lina Herzog (Zwilling)

Geburt: 30.03.1872 mittags 12 Uhr

Taufe: 05.05.1872 (ev. Land)

Taufzeugen: Fr. Alfringhaus, Frau P. Altrogge

Tod: 12.12.1872 mittags 1 Uhr an Krämpfen

Beerdigung: 15.12.1872 (ev. Land)

9. Totgeborene Tochter

Geburt: 15.10.1873 morgens 3 Uhr

Beerdigung: 18.10.1873 (ev. Land)

**[Herzog 1860]**

Ehemann: Friedrich Herzog

Eltern: Landwirt Hermann Diedrich Herzog und Maria Catharina Lienkämper zu Kleinendrescheid [Herzog 1826]

Konfession: ev.

Stand/Beruf: Fabrikarbeiter

Ehe: 10.05.1860 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Wilhelmine Höfer (Hövel)

VN: Minna

FN: Hövel (Trauregister 1860), sonst Höfer

Geburt: 15.06.1837

Eltern: Metzger Wilhelm Höfer und Regina Lienenkämper in Meinerzhagen (die Eltern willigten in die Ehe ihrer Tochter ein)

Familienstand: ledig bei der Heirat

Wohnorte: Kleinendrescheid (1861/66), Großendrescheid (1868/69), Kleinendrescheid (1870/74)

Kinder:

1. Emma Herzog

Geburt: 08.05.1861 abends 7 Uhr

Taufe: 09.06.1861 (ev. Land)

Taufzeugen: Caroline Höfer, Henriette Herzog, Auguste Herzog

Tod: 19.05.1862 morgens 10 Uhr an Auszehrung

Beerdigung: 22.05.1862 (ev. Land)

2. Friedrich Wilhelm Herzog

Geburt: 06.02.1863 abends 7 Uhr

Taufe: 08.03.1863 (ev. Land)

Taufzeugen: Ferd. Herzog, Carl Schiffer, Frau Aug. Herzog

Tod: 26.08.1865 abends 10 Uhr an Auszehrung

Beerdigung: 29.08.1865 (ev. Land)

3. Lina Herzog

Geburt: 26.06.1864 nachts 1 Uhr

Taufe: 04.08.1864 (ev. Land)

Taufzeugen: Frau Ferd. Herzog, Frau Caspar Bräcker,<sup>80</sup> Carl Schiffer

Tod: 25.08.1865 morgens 10 Uhr an Brechruhr

Beerdigung: 28.08.1865 (ev. Land)

4. Ida Herzog

Geburt: 27.12.1865 abends 8 Uhr

Taufe: 07.01.1866 (ev. Land)

Taufzeugen: Ferd. Herzog, Witwe C. D. Hesse, Frau Caspar Bröcker

5. Gustav Herzog

Geburt: 22.07.1868 abends 7 Uhr

Taufe: 02.08.1868 (ev. Land)

Taufzeugen: Ferd. Herzog, Caspar Bröcker, Frau D. Budde

Tod: 08.07.1869 morgens 7 Uhr an Auszehrung

Beerdigung: 11.07.1869 (ev. Land)

6. Hulda Herzog

Geburt: 06.08.1870 abends 8 Uhr

Taufe: 04.09.1870 (ev. Land)

Taufzeugen: Amalie Bräcker, Witwe W. Müller

Tod: 10.09.1871 nachts 2 Uhr an Auszehrung

Beerdigung: 13.09.1871 (ev. Land)

7. Emilie Herzog

Geburt: 17.08.1872 abends 6 Uhr

Taufe: 25.08.1872 (ev. Land)

Taufzeugen: Caspar Bröcker, Witwe Müller, Witwe Steinbach

Tod: 28.08.1873 abends 11 Uhr an Krämpfen

Beerdigung: 01.09.1873 (ev. Land)

8. Anna Herzog

Geburt: 23.08.1874 abends 9 Uhr

Taufe: 06.09.1874 (ev. Land)

Taufzeugen: Ferd. Herzog, Amalie Berkey, Henr[jette] Geck

<sup>80</sup> FN von Taufzeugen teils Bräcker, teils Bröcker.

**[Herzog 1861]**

Ehemann: Ferdinand Herzog

Eltern: Ackersmann Hermann Diedrich Herzog zu Kleinendrescheid, Maria Catharina Lienkämper [Herzog 1826]

Konfession: ev.

Stand/Beruf: Schreiner (1861), Tischler (1862), Schreiner (1865/68), Fabrikarbeiter (1871), Schreiner (1874/82)

Wohnort 1861: Kleinendrescheid

Ehe: 28.02.1861 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Henriette Hohage vorm Wald, Gemeinde Wiblingwerde [Nachrodt-Wiblingwerde]

Geburt: err. 1839

Eltern: Ackersmann Peter Hohage vorm Walde, Gemeinde Wiblingwerde, Wilhelmine Meerbrauk [Hohage 1839]

Tod: 17.08.1881 an Nervenfieber, 42 Jahre alt, hinterließ den Gatten und vier Kinder

Beerdigung: 19.08.1881 (ev. Land)

Wohnorte: Kleinendrescheid (1862), Großendrescheid (1865), Kleinendrescheid (1868/81)

Kinder:

1. Friedrich Wilhelm Herzog

Geburt: 03.01.1862 nachts 12 Uhr

Taufe: 23.02.1862 (ev. Land)

Taufzeugen: Peter August Herzog, Friedrich Herzog, Eleonore Mintenbeck

2. Emma Herzog

Geburt: 10.12.1864 nachts 12 Uhr

Taufe: 09.02.1865 (ev. Land)

Taufzeugen: Witwe Hesse, Frau Fastabend, Frau Herzog

3. Lina Herzog

Geburt: 17.12.1867 morgens 3 Uhr

Taufe: 26.01.1868 (ev. Land)

Taufzeugen: Fr. Wanderbach [so], Frau Fr. Herzog

4. Emil Herzog

Geburt: 29.01.1871 morgens 3 Uhr

Taufe: 25.03.1871 (ev. Land)

Taufzeugen: Friedrich Herzog, Anna Hohage, Aug. Schiffer

5. Hulda Herzog

Geburt: 02.09.1874 nachmittags 4 Uhr

Taufe: 08.11.1874 (ev. Land)

Taufzeugen: Carl Schiffer, Fr. Herzog, Witwe P. C. Borbeck

Tod: 25.03.1882 an Auszehrung

Beerdigung: 29.03.1882 (ev. Land)

**[Herzog 1873]**

Ehemann: Wilhelm Herzog

Eltern: Landwirt Caspar Herzog zur Wahrde, Maria Catharina Hymmen [Herzog 1825]

Konfession: ev.

Stand/Beruf: Wirt

Ehe: 18.11.1873 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Minna Baukloh zu Pöppelsheim

VN: Mina

FN: Baukloh, Bauckloh

Eltern: Johann Peter Baukloh zu Pöppelsheim, Anna Sophie Plate [Baukloh 1827]

Konfession: ev.

Wohnort: Brügge

Kind:

1. Wilhelm Herzog

Geburt: 11.11.1874 nachmittags 2 Uhr

Taufe: 18.12.1874 (ev. Land)

Taufzeugen: Carl Baukloh, H. D. Bochmann, Henriette Herzog

## Quellen zur Familie Herzog

### [Herzog Q 1735-06-06]

06.06.1735, Lüdenscheid<sup>81</sup>

Generaldesignation der Abgebrannten und Neubauenden in Lüdenscheid (nach dem Stadtbrand am 20. August 1723)

Taxation des abgebrannten und wieder auferbauten Hauses des Peter Herzog

Name: Peter Herzog, Drahtschläger

Baujahr: 1734

Taxe: 373,17 [Reichstaler]

Moderation: 330 [Reichstaler]

Baufreiheitsgeld 10%: 33 [Reichstaler]

### [Herzog Q 1754]

um 1754 [Einrichtung des Landgerichts Lüdenscheid]<sup>82</sup>

Nr. des Hauses: -

Hat Pertinenzien:

[I] ein Stück Landes auf dem Reckenstück ad 2 Malterscheid

[II] ein Stück Landes am Tinsberg ad 2 ½ Malterscheid

[III] ein Stück Landes am Ramsberg ad 1 ½ Malterscheid<sup>83</sup>

[IV] eine Wiese zu Volksfeld von 2 Karren Heuwachs

am 22.11.1738 ist die Halbscheid dieser Wiese an Herrn Busch verkauft, die andere Halbscheid an Herrn Köhne

[V] ein Garten auf dem Rederteich

Besitzer:

Peter Herzog

Titel, Wert:

[-] das Haus hat [er] mit seiner Frau als Miterbin sel. Tigges am Hagen geerbt

[I, II, V] das Land am Reckenstück, Land am Tinsberg und Garten auf dem Rederteich hat sein Vorsasse in der Ehe, Wilhelm von der Fischersverse, von Clara Sybilla vom Hagen gekauft für [fehlt], und er solches mit seiner Frau geerbt

[IV] die Wiese zu Volksfeld [mit] seiner Frau geerbt

Obige Güter sind beim Magistrat ad instantiam creditorum publice distrahiert

Ist bei der Feuersozietät zur Ersetzung des Brandschadens eingeschrieben für Reichstaler: 40

Darauf sind versicherte Schulden:

[1] 50 Reichstaler, die Hofrat Hymmen seinem Vorsassen Wilhelm von der Fischersverse am 16. Dezember 1723 vermöge gerichtlicher Obligation und bestellter Hypothek geliehen hat

<sup>81</sup> Sauerländer, Brandakte, fol. II, 110ff.

<sup>82</sup> Landgericht Lüdenscheid, Hypothekenbuch Stadt Lüdenscheid, S. 169.

<sup>83</sup> Fehlt in der Spalte „Titel“.

[2] 80 Reichstaler, die Camerarius Pöpinghaus seiner Schwiegermutter sel., der Witwe am Hagen, und seinem Vorsassen Wilhelm von der Fischersverse am 19. Februar 1727 vermöge gerichtlicher Obligation und bestellter Hypothek geliehen hat, welche am 2. März 1733 der reformierte Prediger Busch für ihn abgelegt hat, und demselben dagegen die Originalobligation zediert worden ist

[3] 58 Reichstaler, die ihm der reformierte Prediger Busch noch am 2. März vermöge gerichtlicher Obligation und bestellter Hypothek geliehen hat

[4] 76 Reichstaler, die er seinem Schwager Hermann Diedrich am Hagen und dessen Schwester Anna Catharina am Hagen wegen ihrer Erbquote am Haus verschuldet

[5] 100 Reichstaler, die ihm Johann Adolph Weispfennig am 11. August 1734 vermöge gerichtlicher Obligation und bestellter Hypothek geliehen hat

Dessen Kinder aus voriger Ehe haben zu fordern:

Seiner Frau erster Ehe Kindern ist bei seiner vor zwei Jahren eingegangenen Verheiratung vermöge Einkindschaftsrezesses pro praecipuo beigelegt das Land am Ramsberg, das angesetzt ist zu 40 Reichstalern

## Hese

### [Hese 1823]

Person: Johann Heinrich Hese von Himmelbert [so], Kirchspiel Kierspe<sup>84</sup>

Geburt: err. 1807 (16 Jahre alt bei der Konfirmation)

Konfirmation: 06.05.1823 (angenommen 25.10.1822, 09.05.1823 Zulassung zum heiligen Abendmahl) (ev.-luth. Land)

## Hese, von der

### [Hese, von der 1813]

Ehemann: Friedrich Moritz von der Hese (von der Hees, von Hees)

VN: Friedrich

FN: von der Hees (Trauregister 1813, Taufregister 1813, Geburtenregister 1818, Sterberegister 1818, 1850), von der Heese (Taufregister 1815), von Hees (Sterberegister 1818, 1844), von Heese (Konfirmationsregister 1831)

Geburt: err. 1781

Vater: Franz Moritz von der Hese im Kirchspiel Schwelm

Stand/Beruf: Fuhrmann

Tod: 05.02.1850 morgens 4 Uhr an einer Kolik, 69 Jahre alt, ohne Familie

Beerdigung: 08.02.1850 (ev. Land)

Ehe: 03.12.1813 Lüdenscheid (ev.-luth. Land), im Pastorathaus

Ehefrau: Anna Maria Woeste

Geburt: err. 1791

Vater: Heinrich Leopold Woeste zu Honsel [Woeste 1791\_2]

Konfession: ev.-luth.

Tod: 31.05.1818 an Schwindsucht, 27 Jahre alt, hinterließ ihren Mann, gebar drei Söhne, von denen noch einer lebt

Beerdigung: ev.-luth. Land

Wohnort: Honsel

Kinder:

1. Peter Wilhelm von der Hese

Geburt: 05.12.1813

Taufe: 26.12.1813 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Wilhelm Selve, Peter Diedrich Woeste, Ehefrau M. Catharina Kückelhaus

<sup>84</sup> Ein Ort Himmelbert im Kirchspiel Kierspe ließ sich nicht ermitteln. Evtl. Himmelmert im Kirchspiel Plettenberg oder ein anderer Ort im Kirchspiel Kierspe.

## 2. Friedrich Wilhelm von der Hese

Geburt: 15.06.1815

Taufe: 04.07.1815 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Peter Hermann Schulte, Johann Peter Winter, Catharina Elisabeth Winter

Konfirmation: 04.04.1831 nach vorheriger öffentlicher Prüfung, Zulassung zum Abendmahl am Sonntag darauf (ev. Land)

Tod: 18.09.1844 nachmittags 3 Uhr an Auszehrung, ledig, Fabrikarbeiter

Beerdigung: 21.09.1844 (ev. Stadt)

## 3. Totgeborener Sohn

Geburt: 08.05.1818 (ev.-luth. Land)

**[Hese, von der 1820]**

Ehemann: Christoph von der Hese (von Hees, van Hees)

FN: von der Hese (Trauregister 1820, Taufregister 1821 Zweitschrift), von Hees, korrigiert aus von Hese (Taufregister 1821 Urschrift), van Hees (Trauregister 1872)

Geburt: err. 1792 (28 Jahre alt bei der Heirat)

Vater: Fr. von der Hese, verarmter Edelmann im Kirchspiel Schwelm

Tod: vor dem 28.04.1872 (Heirat des Sohns)

Ehe: 05.05.1820 Lüdenscheid (ev.-luth. Land), im Pfarrhaus

Ehefrau: Engel Maria Elisabeth Gräve (Gräfe, Gräbe)

VN: Engel Elisabeth

FN: Gräve (Trauregister 1820 Urschrift, Taufregister 1821 Urschrift), Gräfe (Trauregister 1820 Zweitschrift, Taufregister 1821 Zweitschrift), Gräbe (Trauregister 1872)

Vater: Caspar Heinrich Gräve auf dem Berge im Kirchspiel Valbert [Meinerzhagen] [Gräve 1792]

Wohnortsangaben: Honsel (1820), Buschhausen (1821), Breckerfeld (1872 posthum)

Kinder:

## 1. Wilhelmine von der Hese

Geburt: 01.01.1821 nachts 12 Uhr<sup>85</sup>

Taufe: 20.01.1821 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Peter Wilhelm Buschhaus, Witwe Mar. Catharina Römer, Ehefrau Mar. Catharina Woeste

## 2. August von der Hese (van Hees)

Geburt: err. 1830 (42 Jahre alt bei der Heirat)

Stand/Beruf: Knecht

Wohnort 1872: Lüdenscheid

∞ 28.04.1872 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Johanna Marlinghaus in Lüdenscheid, Tochter des Peter Marlinghaus in Lüdenscheid und der Sophie Wilberg [Marlinghaus 1834]

<sup>85</sup> Uhrzeit der Geburt gemäß Zweitschrift des Taufregisters abends 8 Uhr.

**Hesmar**

Siehe auch Hesmert

**[Hesmar 1694]**

Person: Anna Christina Hesmar  
 Geburt: err. 1664  
 Tod: 77 Jahre alt  
 Beerdigung: 04.09.1741 (ev.-luth. Land)  
 Wohnort: Mühlenrahmede

Person: Johann Diedrich Hesmar  
 Wohnort: Rahmede

Steuerpflichtiger 1702 [Hesmar Q 1702]

**[Hesmar 1714]**

Person: Christina Hesmar  
 Geburt: err. 1684  
 Tod: 66 Jahre alt  
 Beerdigung: 26.03.1750 (ev.-luth. Land)  
 Wohnort: Mühlenrahmede

**[Hesmar 1719]**

Person: Lewin Hesmar (in der Rahmede)  
 VN: Lawin  
 Stand/Beruf: Eigner eines Kottens  
 Wohnort: Rahmede, Unterste Rahmede

Lewin Hesmar war 1730/39 steuerpflichtig von Hesmars Kotten, 1739 als Eigner [Hesmar Q 1730, Hesmar Q 1739]

Kinder:

1. Christina Elisabeth in der Rahmede  
 Taufe: 02.1719 (ev.-luth. Land) (Februar oder März, Seite beschädigt)  
 Im Taufregister ohne Familiennamen
2. Peter Wilhelm Hesmar  
 Taufe: 21.03.1722 (ev.-luth. Land)

**[Hesmar 1724]**

Person: Johann Diedrich Hesmar  
 Wohnort: Borbet

Kind:

1. Johann Peter Hesmar  
 Taufe: 25.11.1724 (ev.-luth. Land)

**[Hesmar 1746]**

Ehemann: Johann Diedrich Hesmar  
 FN: Hesmer (Konfirmationsregister 1762, Sterberegister 1766), Haesmer (Trauregister 1771), sonst Hesmar  
 Geburt: err. 05.1709  
 Stand/Beruf: Eigentümer eines Kottens

Tod: an Zehnung, 71 Jahre 4 Monate alt, Witwer, hinterließ drei Kinder<sup>86</sup>  
 Beerdigung: 11.09.1780 (ev.-luth. Land)

Ehefrau: Clara Maria N.

Geburt: err. 1718

Tod: 26.03.1766 im 48. Jahr ihres Alters am Brustfieber oder Stickfluss

Beerdigung: ev.-ref.

Wohnort: Rahmede, Mühlenrahmede

Johann Diedrich Hesmar, Hesmars Kotten [Mühlenrahmede], Eigner, Steuerpflichtiger [Hesmar Q 1780/81]

Hesmars Gut (auch Hesmerts Gut), Mühlenrahmede 1730/70 [Horst Q 1730, Geck Q 1755-04-25, Geck Q 1756-10-21, Geck Q 1767-11-27, Horst Q 1770-03-10]

Kinder:

1. Maria Catharina Hesmar

Konfirmation: 09.04.1762 (ev.-ref.)

Proklamiert 17.11., 24.11., 01.12.1771 (ev.-ref. Lüdenscheid) und mit einem Losbrief dimittiert zur Ehe mit Johannes Willecke in Neuenrade

2. Maria Christina Hesmar

Konfirmation: 04.04.1765 (ev.-ref.)

Proklamiert 19.09., 26.09., 03.10.1779 (ev.-ref. Lüdenscheid) zur Ehe mit Johann Heinrich Schulte, Sohn des Hermann Heinrich Schulte zu Verserbede [Veserde, Nachrodt-Wiblingwerde]

3. (vielleicht) Peter Wilhelm Hesmar in der Mühlenrahmede

Geburt: err. 1757

Tod: 4 Jahre alt

Beerdigung: 21.06.1761 (ev.-luth. Land)

### [Hesmar 1750]

Person: Stephan Hesmar, Junggeselle

Beerdigung: 20.11.1750 (ev.-luth. Land) (ohne Altersangabe)

Wohnort: Mühlenrahmede

### [Hesmar 1751]

Person: Lewin Hesmar

VN: Lawin

Wohnort: Mühlenrahmede

Kind:

1. Peter Diedrich Hesmar

Taufe: 26.02.1751 (ev.-luth. Land)

### [Hesmar 1783]

Ehemann: Peter Wilhelm Hesmar

FN: Hessmer *und* Hesmer (Trauregister 1806), Hesmer (Trauregister 1826), Hesmert (Sterberegister 1841), sonst stets Hesmar

Geburt: err. 1747

Familienstand: ledig bei der Heirat

Stand/Beruf. Böttcher

Tod: 31.12.1797 an Engbrüstigkeit, 50 Jahre alt, hinterließ die Witwe und sechs Kinder

Beerdigung: 03.01.1798 (ev.-luth. Land)

Ehe: 30.12.1783 Rahmede (ev.-luth. Lüdenscheid-Land), außer der Kirche

<sup>86</sup> In der Urschrift des Sterberegisters befindet sich über der „3“ (von 3 Kindern) noch ein Strich. In der Zweitschrift ist die Anzahl als „5“ interpretiert worden.



Ehefrau: Catharina Margaretha Geck

VN: im Taufregister 1784 Anna Margaretha, sonst stets Catharina Margaretha

Geburt: err. 10.01.1764

Familienstand: ledig bei der Heirat

Stand. Gutseignerin

Tod: 15.04.1850 morgens 3 Uhr an Altersschwäche, 86 Jahre 3 Monate 5 Tage alt, hinterließ den Gatten und zwei großjährige Söhne

Beerdigung: 18.04.1850 (ev. Land)

∞ 28.11.1806 Rahmede (ev.-luth. Lüdenscheid-Land) als Witwe mit Peter Caspar Reuner, Sohn des verstorbenen Diedrich Wilhelm Reuner im Kirchspiel Werdohl [Reuner 1806]

Wohnort: Rahmede, Mühlenrahmede

Witwe Hesmar, 1805/06 als Eigentümerin steuerpflichtig von Hesmars Gut (Drescheider Bauerschaft) [Hesmar Q 1805/06]

Kinder:

1. Maria Catharina Hesmar

Taufe: 04.10.1784 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Peter Wilhelm Horst, Johann Diedrich Geck und Maria Catharina Föhrs

Tod: 23.11.1841 abends 7 Uhr an einer Unterleibsentzündung, 57 Jahre alt

Beerdigung: 26.11.1841 (ev. Stadt)

∞ 31.10.1806 Lüdenscheid (ev.-luth. Stadt) mit Heinrich Assmann, Bürger in Lüdenscheid, Sohn des verstorbenen Caspar Wilhelm Assmann [Assmann 1806]

2. Johann Peter Hesmar

VN: Peter

FN: Hesmert (Sterberegister 1810), Hessmer (Zivilstandsregister 1810)

Taufe: 28.03.1786 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Johann Peter Geck, Johann Peter Horst und Anna Maria Föhrs

Tod: 24.10.1810 morgens 7 Uhr, Schreiner (Zivilstandsregister) an einer Kolik, ledig

Stammte aus der Rahmede, starb in Lüdenscheid bei dem Schreiner vom Hofe. Den Tod zeigten an Caspar Diedrich vom Hofe, Schreinermeister, Lüdenscheid, 44 Jahre alt [Hofe, vom 1805] und Peter Assmann, Nachtwächter, Lüdenscheid, 28 Jahre alt.

Beerdigung: ev.-luth. Stadt

3. Johann Diedrich Wilhelm Hesmar

Taufe: 10.08.1788 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Hermann Diedrich Föhrs, Peter Wilhelm Geck und Maria Elisabeth Sievecke

4. Johann Diedrich Hesmar

Taufe: 30.11.1790 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Herr Senior Hücking,<sup>87</sup> Hermann Diedrich Osmerg und Catharina Elisabeth Geck

Signatur: Hesmar 1820<sup>88</sup>

5. Anna Margaretha Hesmar

Geburt: 28.02.1793

Taufe: 06.03.1793 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Tigges Wilhelm Horst, Peter Föhrs, Anna Margaretha Horst

Tod: 12.01.1848 morgens 6 Uhr an Schwindsucht, 55 Jahre alt

Beerdigung: 15.01.1848 (ev. Land)

∞ 08.12.1813 Lüdenscheid (ev.-luth. Land), in der Kirche mit Friedrich vom Hofe, Sohn des Peter vom Hofe zu Dönne [Hofe, vom 1813]

6. Hermann Diedrich Hesmar

Geburt: 25.04.1796

Taufe: 01.05.1796 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Johann Diedrich von der Crone, Hermann Diedrich Hohage, Anna Maria Föhrs

Tod: 21.05.1860 morgens 2 Uhr an Auszehrung, 64 Jahre 1 Monat 5 Tage alt (geringfügig ungenau)

Beerdigung: 24.05.1860 (ev. Land)

Signatur: Hesmer 1826 (der FN ist hier überwiegend Hesmer)

<sup>87</sup> Zweitschrift Herr Hücking senior (unrichtig aus der Urschrift übernommen).

<sup>88</sup> Altersangaben im Trauregister 1820 (24 Jahre) und im Trauregister 1834 (40 Jahre) inkorrekt.

**[Hesmar 1810]**

Ehemann: Jacob Hesmar

FN: Hesmar (Taufregister 1813, 1815), Hesmart (Taufregister 1810), Hesmert (Zivilstandsregister 1810)

Stand/Beruf: Landfuhrmann

Ehefrau: Anna Catharina Koort

Wohnort: Werkshagen

Kinder:

1. Johann Peter Hesmar

Geburt: 06.03.1810 abends 9 Uhr (Zivilstandsregister)

Taufe: 11.03.1810 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Peter Wilhelm Werkshagen, F. Schröer, M. Catharina Buschhaus (Caspar Wilhelm Werkshagen, Peter Friedrich Schröer)

Zeugen im Zivilstandsregister: Caspar Wilhelm Werkshagen zu Werkshagen, 49 Jahre alt und Peter Friedrich Schröer, 42 Jahre alt, von Mettgenberg [Meinerzhagen]

2. Wilhelm Hesmar

Geburt: 15.01.1813

Taufe: 25.01.1813 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Wilhelm Busch, Johann Peter Kipper, Ehefrau Anna Catharina Klute

3. Caspar Friedrich Hesmar

Geburt: 18.03.1815

Taufe: 27.03.1815 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Peter Friedrich Schröder, Caspar Reininghaus, A. K. Schulte

**[Hesmar 1818]**

Ehemann: Peter Caspar Hesmar

Geburt: err. 1798 (20 Jahre alt bei der Heirat)

Vater: N. Hesmar im Kirchspiel Herscheid (1818 tot)

Familienstand: ledig bei der Heirat

Ehe: 03.02.1818 Lüdenscheid (ev.-luth. Land), im Pfarrhaus

Ehefrau: Maria Catharina Elisabeth Tweer

VN: Maria Catharina

Vater: Johann Hermann Tweer in der Rathmecke [Tweer 1773]

Konfession: ev.-luth.

Wohnort: Bergfeld

Kind:

1. Anna Catharina Hesmar

Geburt: 10.04.1818

Taufe: 19.04.1818 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Caspar Diedrich Osmerg, Ehefrau Anna Christina Buckesfeld, Ehefrau M. K. Osmerg

**[Hesmar 1820]**

Ehemann: Johann Diedrich Hesmar

FN: Hesmar (Trauregister 1820, 1834), Hesmer (Taufregister 1835), Hesmert (Sterberegister 1836, Konfirmationsregister 1843, Sterberegister 1860)

Vater: Böttcher Peter Wilhelm Hesmar in der Mühlenrahmede [Hesmar 1783]

Konfession: ev.-luth.

1. Ehe: 17.11.1820 Mühlenrahmede (ev.-luth. Lüdenscheid-Land), außer der Kirche

1. Ehefrau: Catharina Gertrud Schopmann

VN: Gertrud

Geburt: err. 1794 (26 Jahre alt bei der Heirat)

Vater: Johann Caspar Schopmann am Herscheiderbaum

2. Ehe: 31.12.1834 Lüdenscheid (ev. Land) mit Einwilligung der obervormundschaftlichen Behörde für beide Ehegatten

2. Ehefrau: Anna Maria Elisabeth Ackermann, Witwe Stephan Meese [Meese 1824]

VN: Anna Maria

Vater: Peter Caspar Ackermann in der Rahmede [Ackermann 1797]

Konfession: ev.-luth.

Wohnorte: Mühlenrahmede (1820), Rahmede (1834), Altroggenrahmede (1835), Rahmede (1836/43)

Zu einem Ehepaar Johann Diedrich Hesmer (auch Hesmert) und Elisabeth Schopmann siehe Hesmert 1822

Kinder:

1. (1. Ehe) Johann Diedrich Hesmar

Geburt: err. 02.04.1824

Tod: 22.04.1836 morgens 3 Uhr an Schwindsucht auf der Höh in der Außenbürgerei, 12 Jahre 20 Tage alt

Beerdigung: 25.04.1836 (ev. Land)

2. (1. Ehe) Luise Hesmar

Geburt: 08.02.1829 in Iserlohn

Konfirmation: 22.10.1843 nach vorheriger öffentlicher Prüfung, Zulassung zum Abendmahl am 29.10.1843 (ev. Land)

Tod: 05.03.1860 morgens 11 Uhr an Auszehrung, 30 Jahre 26 Tage alt (demnach geb. err. 09.02.1830), hinterließ eine großjährige Schwester

Beerdigung: 08.03.1860 (ev. Stadt)

3. (2. Ehe) Johanna Helene Hesmar

Geburt: 29.11.1835 abends 8 Uhr

Taufe: 22.12.1835 (ev. Land)

Taufzeugen: Friedrich Ackermann, Johann Diedrich von der Crone, Wilhelmine Horst

## Quellen zur Familie Hesmar

### [Hesmar Q 1702]

Steuerverzeichnis 1702<sup>89</sup>

Johann Diedrich Hesmar in der Rahmede, Steuerpflichtiger

### [Hesmar Q 1730]

Steuerverzeichnis 1730<sup>90</sup>

Steuerpflichtig von Hesmars Kotten (Heßmars Kötterey) [Drescheider Bauerschaft]: Lavin Hesmar

### [Hesmar Q 1739]

Steuerverzeichnis 1739<sup>91</sup>

Steuerpflichtig von Hesmar [Kotten, Drescheider Bauerschaft]: Lavin Hesmar

### [Hesmar Q 1780/81]

Steuerliste 1780/81<sup>92</sup>

Johann Diedrich Hesmar, Hesmars Kotten [Mühlenrahmede]

### [Hesmar Q 1805/06]

Steuerliste 1805/06<sup>93</sup>

Witwe Hesmar, steuerpflichtig von Hesmars Gut [Drescheider Bauerschaft]

<sup>89</sup> Steuerverzeichnis 1702.

<sup>90</sup> Steuerverzeichnis 1730.

<sup>91</sup> Steuerverzeichnis 1739.

<sup>92</sup> Steuerliste 1780/81.

<sup>93</sup> Steuerliste 1805/06.

**Hesmer**

Siehe auch Hesmar, Hesmert

**[Hesmer 1826]**

Ehemann: Hermann Diedrich Hesmer

VN: im Trauregister 1860 posthum irrtümlich J. Diedrich, sonst stets Hermann Diedrich

FN: Hesmert (Sterberegister 1860, 1864, Trauregister 1860), sonst stets Hesmer

Geburt: err. 16.04.1796

Vater: Peter Wilhelm Hesmer [Hesmar] in der Mühlenrahmede [Hesmar 1783]

Konfession: ev.-luth.

Stand/Beruf: Fassbinder, Küper

Tod: 21.05.1860 morgens 2 Uhr an Auszehrung, 64 Jahre 1 Monat 5 Tage alt, hinterließ zwei majorene Töchter, wovon eine schwachsinnig

Beerdigung: 24.05.1860 (ev. Land)

Ehe: 17.11.1826 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Maria Catharina Lienkämper

FN: Lynkemper, Linkemper, Linkämper

Geburt: err. 1799

Vater: Johann Peter Lienkämper in der Mühlenrahmede [Lienkämper 1795]

Konfession: ev.-luth.

Tod: 25.09.1854 morgens 6 Uhr an Auszehrung, 55 Jahre alt, hinterließ den Gatten, ein majorenes und ein minorenes Kind

Beerdigung: 28.09.1854 (ev. Land)

Wohnortsangaben: Mühlenrahmede (1827), Köllmannshorst (1829), Rahmede, Mühlenrahmede (1832/60 und posthum)

Kinder:

## 1. Caroline Hesmer

Geburt: 30.06.1827 morgens 3 Uhr

Taufe: 16.07.1827 (ev. Land)

Taufzeugen: Peter Wilhelm Geck, Anna Maria Lienkämper

Konfirmation: 08.10.1842 nach vorheriger öffentlicher Prüfung, Zulassung zum Abendmahl Tags darauf (ev. Land)

Tod: 01.07.1844 an Brustfieber

Beerdigung: 04.07.1844 (ev. Land)

## 2. Friederike Hesmer

Geburt: 25.02.1829 morgens 5 Uhr

Taufe: 05.03.1829 (ev. Land)

Taufzeugen: Peter Wilhelm Hüttemann, Caroline Lienkämper, Ehefrau Maria Margaretha Voßloh

Konfirmation: 11.09.1846 nach vorheriger öffentlicher Prüfung, Zulassung zum Abendmahl am darauf folgenden Sonntag (ev. Land)

Tod: 18.10.1864 morgens 10 Uhr an Auszehrung zu Mühlenrahmede, hinterließ eine majorene Schwester

Beerdigung: 21.10.1864 (ev. Land)

## 3. Lisette Hesmer

Geburt: 16.06.1832 morgens 4 Uhr

Taufe: 02.07.1832 (ev. Land)

Taufzeugen: Peter Caspar Reuner, Catharina Margaretha Reuner, Ehefrau Reuner geb. Maria Elisabeth Wirth

Konfirmation: 11.09.1846 nach vorheriger öffentlicher Prüfung, Zulassung zum Abendmahl am darauf folgenden Sonntag (ev. Land)

Tod: 05.09.1884 an Auszehrung, geb. 05.09.1832 (unrichtig)

Beerdigung: 08.09.1884 (ev. Land)

∞ 10.08.1860 Lüdenscheid (ev. Land) mit Johann Peter Krumme, Sohn der verstorbenen Eheleute Maurer J. Peter Krumme und Anna Catharina Bohle in der Gemeinde Gummersbach [Krumme 1860]

### [Hesmer 1853]

Person: Friedrich Hesmer

Geburt: 16.02.1830 in Schwerte

Stand/Beruf: Fabrikarbeiter

Tod: 11.10.1853 morgens 5 Uhr an Auszehrung, ledig, hinterlässt den Bruder

Beerdigung: 14.10.1853 (ev. Stadt)

Wohnort: Lüdenscheid

### [Hesmer 1854]

Ehemann: Diedrich Friedrich Wilhelm Hesmer

VN: Wilhelm

FN: im Sterberegister 1863 Hesmert, sonst stets Hesmer

Geburt: err. 08.1825 (gemäß Sterberegister), 22.08.1828 in Schwerte (gemäß Trauregister, hier wird nicht nur das konkrete Geburtsdatum angegeben, sondern auch das Alter mit 25 Jahren)

Eltern: Leineweber Friedrich Hesmer und Wilhelmine Eschmann in Schwerte (1854 beide tot)

Familienstand: ledig bei der Heirat

Stand/Beruf: Kürschner, Kappenmacher

Tod: 29.03.1863 morgens 7 Uhr an einem Nervenschlag, 37 Jahre 7 Monate alt, hinterließ die Gattin und vier minorenne Kinder

Beerdigung: 01.04.1863 (ev. Stadt)

Ehe: 03.08.1854 Lüdenscheid (ev. Stadt)

Ehefrau: Caroline Wilhelmine Frieg in Lüdenscheid

VN: Wilhelmine, Mina, Minna

Geburt: 11.10.1833 in Iserlohn

Eltern: Friedrich Frieg und Wilhelmine Kampmann in Iserlohn (1854 beide tot)

Familienstand: ledig bei der Heirat 1854

∞ 10.03.1864 Lüdenscheid (ev. Stadt) als Witwe mit Konsens des Gerichts mit Diedrich Heinrich Ludwig Wurm, Sohn des verstorbenen Handelsmanns Gottlieb Ludolph Wurm in Unna und der Margaretha Schmidt [Wurm 1864]

Wohnort: Lüdenscheid

Kinder:

1. Friederike Wilhelmine Ida Hesmer

VN: Ida

Geburt: 31.03.1855 abends 7 Uhr

Taufe: 10.05.1855 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Ed. Basse, Wilh. Bohne, Frau Hechtenberg

Konfirmation: 26.09.1869 Lüdenscheid (21.09.1869 Prüfung, 03.10.1869 Kommunion) (Joh. 6,68-69) (ev.)

2. Emma Elisabeth Hesmer

VN: Emma

Geburt: 07.10.1856 morgens 7 Uhr

Taufe: 06.11.1856 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Frau Heinrich Leonhard, Fanny Ostendorf, Carl Basse

Konfirmation: 02.04.1871 Lüdenscheid (28.03.1871 öffentliche Prüfung, 07.04.1871 Kommunion) (1 Joh. 3,1) (ev.)

3. Anna Maria Bertha Hesmer

Geburt: 11.02.1859 abends 8 Uhr

Taufe: 23.03.1859 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Friedrich Dickhagen, Frau Carl Leonhard, Frau Franz Spelsberg

Konfirmation: 06.04.1873 Lüdenscheid (28.03.1873 Prüfung vor der Gemeinde, am 10.04.1873 Kommunion) (ev.)

4. Adelheid Johanna Hesmer

Geburt: 07.06.1861 abends 10 Uhr

Taufe: 29.06.1861 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Heinrich Leonhard, Ehefrau Carl Leonhard, Johanna Egger

Tod: 21.04.1862 abends 6 Uhr an Schleimfieber

Beerdigung: 24.04.1862 (ev. Stadt)

5. Ernst Carl Wilhelm Hesmer

Geburt: 10.03.1863 abends 11 Uhr

Taufe: 23.04.1863 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Carl Leonhard, Friedrich Dickhagen, Frau Carl Rogge

Tod: 04.08.1863 abends 7 Uhr an Auszehrung

Beerdigung: 07.08.1863 (ev. Stadt)

## Hesmert

Siehe auch Hesmar, Hesmer

### [Hesmert 1808]

Ehemann: Mathias Peter Hesmert

VN: Peter

FN: Hesmar (Konfirmationsregister 1831, Trauregister 1855), Hessmar (Trauregister 1843), Hesmert (Trauregister 1845)

In den Familien der Kinder überwiegend Hesmert (Varianten), jedoch kommen auch die älteren Namensformen noch vor

Tod: vor dem 01.10.1843 (Heirat einer Tochter)

Ehefrau: Elisabeth Schmidt

Tod: nach dem 04.05.1855 (schriftliche Einwilligung in die Ehe des Sohns)

Wohnortsangaben: Ebbe, Kirchspiel Herscheid (1831), Herscheid (posthum), Holte, Gemeinde Herscheid (posthum), Piene [Herscheid] (1855 Witwe)

Kinder:

1. Maria Catharina Hesmert

21.07.1808 (gemäß Sterberegister), Geburt: 02.08.1811 (gemäß Trauregister)

Tod: 15.07.1884 an Altersschwäche

Beerdigung: 18.07.1884 (ev. Stadt)

Wohnort 1843: Oberhunscheid

∞ 01.10.1843 Lüdenscheid (ev. Land) mit Peter Wilhelm Büscher, Sohn der Witwe Johann Müller geb. Anna Gertrud Büscher zu Rosmart [Büscher 1843]

2. Maria Catharina Wilhelmine Hesmert

Geburt: 13.08.1816

Konfirmation: 04.04.1831 Lüdenscheid, nach vorheriger öffentlicher Prüfung, Zulassung zum Abendmahl Sonntags darauf (ev. Land)

3. Caspar Heinrich Hesmert

Signatur: Hesmert 1845<sup>94</sup>

4. Peter Wilhelm Hesmert

Geburt: 10.09.1826

Stand/Beruf: Schleifer

Wohnort: Wehringhausen [Hagen] (1855)

∞ 04.05.1855 Lüdenscheid (ev. Land) mit Eleonore Bocklenberg zu Frohnenberg, Tochter des Hermann Heinrich Bocklenberg und Maria Catharina Hues [Bocklenberg 1807]

### [Hesmert 1812]

Ehemann: Diedrich Wilhelm Hesmert

VN: Hermann Diedrich im Trauregister 1844 posthum, Fr. Wilhelm im Sterberegister 1858 posthum, sonst stets Diedrich Wilhelm

FN: Hessmer im Trauregister 1859 posthum, Hesmer in Einträgen im Zeitraum 1830/37, sonst, weit überwiegend, Hesmert

Geburt: err. 09.1786

Berufsangaben: Knopfarbeiter (1819), Fabrikarbeiter (1821/25), Knopfarbeiter (1827), Fabrikarbeiter (1828/41 und posthum)

Tod: 01.11.1841 morgens gegen 5 Uhr an Auszehrung, 55 Jahre 2 Monate alt, hinterließ die Frau und zehn teils majorene, teils minorene Kinder

Beerdigung: 03.11.1841 (ev. Stadt)

Ehefrau: Anna Wilhelmine Hencke

VN: Wilhelmine

FN: weit überwiegend Hencke, gelegentlich Henke

<sup>94</sup> Ohne Altersangabe oder Geburtsdatum im Trauregister.

Tod: nach dem 03.08.1860 (mündliche Einwilligung in die Ehe einer Tochter)  
Wohnort: Lüdenscheid

Kinder:

1. Caroline Hesmert

Geburt: 27.10.1812

Taufe: ev.-luth. Stadt

Taufzeugen: Johann Heinrich Römer, Peter Diedrich Hencke

Konfirmation: 04.04.1828 (Abendmahl 13.04.1828) (ev. Stadt)

Tod: 21.09.1878 an Altersschwäche, 66 Jahre alt

Beerdigung: 24.09.1878 (ev. Stadt)

∞ 11.05.1839 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Peter Wilhelm Baberg, Sohn des Fabrikarbeiters Wilhelm Baberg in Lüdenscheid [Baberg 1839]

2. August Hesmert

Geburt: 01.08.1814

Taufe: 14.08.1814 (ev.-luth. Stadt)

Paten: Gottlieb Tappe, Frau Leopold Assmann

Konfirmation: 09.04.1830 (Abendmahl 18.04.1830) (ev. Stadt)

Tod: 27.03.1838 nachts gegen 11 Uhr an Auszehrung, Fabrikarbeiter, ledig

Beerdigung: 30.03.1838 (ev. Stadt)

3. Friedrich Wilhelm Hesmert

Geburt: 26.11.1816

Taufe: 08.12.1816 (ev.-luth. Stadt)

Paten: Peter Wilhelm Kölsche, C. Leopold Hohoff, Henriette Köhne

Konfirmation: 05.04.1833 (Abendmahl 14.04.1833) (ev. Stadt)

4. Heinrich Hesmert

Geburt: 03.01.1819 nachmittags 6 Uhr

Taufe: 17.01.1819 (ev.-luth. Stadt)

Taufzeugen: Förster Peter Schmidt, C. Hesmert, Frau Köhne

Konfirmation: 17.04.1835 (Abendmahl 26.04.1835) (ev. Stadt)

Tod: 17.09.1849 morgens gegen 10 Uhr an Auszehrung, 31 Jahre 8 Monate alt (ungenau)

Beerdigung: 20.09.1849 (ev. Stadt)

Signatur: Hesmert 1848

5. Carl Hesmert

Geburt: 07.01.1821 morgens 10 Uhr

Taufe: 21.01.1821 (ev.-luth. Stadt)

Taufzeugen: Johann Peter Hencke, Hermann Heinrich Himmen, Frau Rezeptor Schniewind

Konfirmation: 24.03.1837 (Abendmahl 02.04.1837) (ev. Stadt)

Tod: 01.02.1858 nachts 3 Uhr an Schwindsucht, 38 Jahre 24 Tage alt (um ein Jahr ungenau)

Beerdigung: 04.02.1858 (ev. Stadt)

Signatur: Hesmert 1851\_2

6. Luise Hesmert

Geburt: 01.01.1823 abends 8 Uhr

Taufe: 11.01.1823 (ev.-luth. Stadt)

Taufzeugen: Peter Schmalbein, Anna Margaretha Honsel, Elisabeth Hesmert

Konfirmation: 29.03.1839 (Abendmahl 07.04.1839) (ev. Stadt)

Tod: 24.11.1878 an Wassersucht, geb. 01.01.1822 (unrichtig)

Beerdigung: 27.11.1878 (ev. Stadt)

∞ 28.06.1844 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Einwilligung des obervormundschaftlichen Gerichts und des Vormunds mit Carl Friedrich Hösterey, Sohn des verstorbenen Bürgers P. C. Hösterey in Barmen [Wuppertal] [Hösterey 1844].

7. Mina Hesmert

Geburt: 16.01.1825 morgens 9 Uhr

Taufe: 30.01.1825 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Frau Franz Schmalbein, Jungfrau Caroline Paulmann, Hermann Diedrich Hesmert

Konfirmation: 09.04.1841 (Abendmahl 18.04.1841) (ev. Stadt)



Tod: 16.12.1845 morgens 6 Uhr an Nervenfieber, ledig  
 Beerdigung: 18.12.1845 (ev. Stadt)

8. Julius Hesmert

Geburt: 25.01.1827 morgens 9 Uhr  
 Taufe: 18.02.1827 (ev. Stadt)  
 Taufzeugen: Peter Hencke, Peter Wilhelm Kölsche, Ehefrau Arnold Horn  
 Konfirmation: 17.04.1843 (Abendmahl 23.04.1843) (ev. Stadt)  
 Tod: 01.06.1860 mittags 1 Uhr an Krämpfen, 40 Jahre alt (unrichtig)  
 Beerdigung: 04.06.1860 (ev. Stadt)  
 Signatur: Hesmert 1852

9. Auguste Hesmert

Geburt: 17.02.1829 morgens 6 Uhr  
 Taufe: 08.03.1829 (ev. Stadt)  
 Taufzeugen: Friedrich Ecklöh, Caroline Berg, Henriette Assmann  
 Konfirmation: 24.03.1845 (Abendmahl 30.03.1845) (ev. Stadt)  
 Tod: 20.05.1871 nachmittags 5 Uhr im Wochenbett  
 Beerdigung: 23.05.1871 (ev. Stadt)  
 ∞ 25.04.1857 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Einwilligung der Mutter mit Carl Glörfeld, Sohn der verstorbenen Eheleute Kettenschmied Peter Caspar Glörfeld und Catharina Elisabeth Lösenbeck [Glörfeld 1857\_1]

10. Henriette Hesmert

Geburt: 03.11.1831 nachts 11 Uhr  
 Taufe: 20.11.1831 (ev. Stadt)  
 Taufzeugen: Frau Heinrich Assmann, Frau Wilhelm Berg, Peter Wilhelm Kölsche  
 Konfirmation: 05.04.1847 (Abendmahl 11.04.1847) (ev. Stadt)  
 Wohnort 1860: Lüdenscheid  
 ∞ 03.08.1860 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Einwilligung der Mutter mit Johann Wilhelm Schruff, geb. 21.07.1833, ledig, katholisch, Schlosser in Hagen, Sohn des Tagelöhners Peter Schruff zu Euskirchen und der verstorbenen Elisabeth Thüll (der Vater willigte schriftlich in die Ehe seines Sohns ein, die Mutter tot)

11. Gustav Hesmert (Zwilling)

Geburt: 29.01.1835 abends gegen 8 Uhr  
 Taufe: 15.02.1835 (ev. Stadt)  
 Taufzeugen: Friedrich Schulte, Schuhmacher Däumer, Frau Friedrich Schmalbein  
 Konfirmation: 01.04.1850 (Abendmahl 07.04.1850) (ev. Stadt)  
 Signatur: Hesmert 1859

12. Friedrich Hesmert (Zwilling)

Geburt: 29.01.1835 abends gegen 8 Uhr  
 Taufe: 15.02.1835 (ev. Stadt)  
 Taufzeugen: Heinrich Schmidt, Fabrikarbeiter Zimmermann, Frau Pröbsting  
 Tod: 16.05.1837 abends gegen 6 Uhr an Auszehrung  
 Beerdigung: 19.05.1837 (ev. Stadt)

13. Friedrich Hesmert

Geburt: 07.07.1837 morgens 8 Uhr  
 Taufe: 16.07.1837 (ev. Stadt)  
 Taufzeugen: Heinrich Lehmecke, Caspar Wilhelm Hücking, Caroline Hencke  
 Tod: 03.09.1837 abends 6 Uhr an Auszehrung<sup>95</sup>  
 Beerdigung: 05.09.1837 (ev. Stadt)

**[Hesmert 1821]**

Ehemann: Caspar Heinrich Hesmert

Stand/Beruf: Landwirt

Tod: nach dem 19.12.1862 (mündliche Einwilligung in die Ehe eines Sohns)

Ehefrau: Mar. Catharina Sybecke (Siebecke)

FN: Sybecke (Trauregister 1851, kath. Trauregister 1862), Siebecke (ev. Trauregister 1862)

<sup>95</sup> Im Sterberegister irrtümlich als Zwillingssohn verzeichnet (siehe vor).

Tod: nach dem 19.09.1851 (Einwilligung in die Ehe eines Sohns), vor dem 16.12.1862 (Heirat eines Sohns)

Wohnort: Reblin, Gemeinde Herscheid

Kinder:

1. Johann Peter Hesmert  
Geburt: err. 1821 (30 Jahre alt bei der Heirat)  
Signatur: Hesmert 1851\_1
2. August Hesmert  
Geburt: 09.03.1838  
Konfession: [akatholisch]  
Signatur: Hesmert 1862

### [Hesmert 1822]

Ehemann: Johann Diedrich Hesmert

FN: Hesmert (Trauregister 1847), Hessmert (Trauregister 1857), Hesmert (Sterberegister 1861)

Stand/Beruf: Fabrikarbeiter

Tod: nach dem 20.11.1847, vor dem 23.05.1857 (Heiraten der Tochter)

Ehefrau: Elisabeth Schopmann

Tod: vor dem 23.05.1857 (Heirat der Tochter)

Wohnortsangaben: Grüne [vermutlich Iserlohn] (1847), Lüdenscheid (1857 posthum)

Zu einem Ehepaar Johann Diedrich Hesmert und Catharina Gertrud Schopmann siehe Hesmert 1820

Kind:

1. Wilhelmine Hesmert  
Geburt: err. 1822/24 (25 Jahre alt gemäß Trauregister 1847, 33 Jahre alt gemäß Trauregister 1857)  
Vermutlich identisch mit Wilhelmine Hesmert, Tochter des Johann Diedrich Hesmert, konfirmiert 09.10.1836 nach vorheriger öffentlicher Prüfung, Zulassung zum Abendmahl 16.10.1836 (ev. Land). Der Eintrag enthält außer den beiden Namen keine weiteren Angaben.  
Tod: 27.11.1861 nachts 11 Uhr an Auszehrung, 37 Jahre alt  
Beerdigung: 29.11.1861 (ev. Stadt)  
∞ 20.11.1847 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Julius Assmann, Sohn des verstorbenen Fabrikarbeiters Heinrich Assmann in Lüdenscheid [Assmann 1847\_2]  
∞ 23.05.1857 Lüdenscheid (ev. Stadt) als Witwe Julius Assmann, ohne Kinder, mit Theodor Lange, Sohn des verstorbenen Wirts Caspar Wilhelm Lange und der Mar. Catharina Moos zu Romberg, Gemeinde Kierspe [Lange 1857\_2]

### [Hesmert 1844]

Ehemann: Caspar Diedrich Hesmert

VN: Caspar

FN: Hessmert (Sterberegister 1883), sonst Hesmert

Stand/Beruf: Ackerer

Tod: nach dem 26.03.1871 (mündliche Einwilligung in die Ehe des Sohns)

Ehefrau: Anna Catharina Schopmann

FN: Schopmann, Schopmann

Geburt: 14.08.1816

Tod: 11.02.1883 an Altersschwäche, hinterließ drei majorenne Kinder

Beerdigung: 14.02.1883 (ev. Stadt)

Wohnorte: Tinghausen (1861), Brenscheid (1869/71)

Kinder:

1. Wilhelm Hesmert  
Geburt: 25.01.1844  
Signatur: Hesmert 1871\_2

## 2. Alwine Hesmert

Geburt: 12.02.1847 in Kierspe (gemäß Konfirmationsregister), err. 1848 (21 Jahre alt bei der Heirat)

Konfirmation: 17.03.1861 Lüdenscheid (12.03.1861 vormittags 10-12 Uhr öffentliche Prüfung, am 28.03.1861 erste Kommunion) (ev.)

Wohnort 1869: Brenscheid

∞ 03.06.1869 Lüdenscheid (ev. Land) mit mündlicher Einwilligung des Vaters mit Gustav Schmidt, Sohn der verstorbenen Eheleute Peter Wilhelm Schmidt in Lüdenscheid und Elisabeth Köster [Schmidt 1869\_4]

**[Hesmert 1845]**

Ehemann: Caspar Heinrich Hesmert

VN: Caspar

FN: mehrfach auch Hessmert

Vater: Mathias Peter Hesmert zu Holte, Gemeinde Herscheid [Hesmert 1808]

Stand/Beruf: Schmied, Fabrikant

Ehe: 05.06.1845 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Caroline Schröder

Geburt: 01.1823

Vater: Peter Schröder, Fabrikschmied zu Othlinghausen [Schröder 1815\_3]

Konfession: ev.-luth.

Tod: 23.10.1871 mittags 12 Uhr am Krampf, hinterließ den Gatten und sieben Kinder, davon eins großjährig

Beerdigung: 26.10.1871 (ev. Land)

Wohnorte: Othlinghausen (1845/53), Pöppelsheim bzw. unter den Buchen bei der Pöppelsheimer Mühle (auch Pöppelsheimer Buchen) (1857/73)

Die Wohnortsangabe im Konfirmationsregister 1859 (Othlinghausen) scheint aus dem Taufeintrag des 1859 konfirmierten Kindes übernommen worden zu sein

Kinder:

## 1. August Hesmert

Geburt: 01.10.1845 abends 11 Uhr

Taufe: 26.10.1845 (ev. Land)

Taufzeugen: August Schröder, Caspar Diedrich Hesmert, Ehefrau Heinrich Weiland geb. Krugmann

Konfirmation: 25.09.1859 Lüdenscheid (20.09.1859 geprüft, 02.10.1859 Empfang des Abendmahls) (ev.)

Signatur: Hesmert 1871\_1

## 2. Caroline Hesmert

Geburt: 01.08.1848 morgens 8 Uhr

Taufe: 27.08.1848 (ev. Land)

Taufzeugen: Theodor Sichelschmidt, August Weiland, Peter Schoppmann

Konfirmation: 28.09.1862 Lüdenscheid (20.09.1862 vormittags 10-12 Uhr Prüfung vor Presbyterium und Gemeinde, 05.10.1862 erste Kommunion) (ev.)

## 3. Henriette Hesmert

Geburt: 03.02.1851 morgens 6 Uhr

Taufe: 01.03.1851 (ev. Land)

Taufzeugen: Peter Wilhelm Hesmert, Caroline Hues, Lisette Berghaus

Konfirmation: 09.04.1865 Lüdenscheid (04.04.1865 morgens 10-12 Uhr Prüfung, 13.04.1865 erste Kommunion) (Phil. 3,13-14) (ev.)

Tod: 07.01.1866 morgens 6 Uhr an einer Unterleibsentzündung

Beerdigung: 10.01.1866 (ev. Land)

## 4. Wilhelm Hesmert

Geburt: 15.04.1853 morgens 5 Uhr

Taufe: 14.05.1853 (ev. Land)

Taufzeugen: Aug. Schröder, Peter Hesmert, Caroline Löh geb. Feld

Konfirmation: 14.04.1867 Lüdenscheid (12.04.1867 Prüfung im Konfirmandenzimmer im Beisein der Angehörigen, 18.04.1867 Kommunion) (ev.)

5. Caspar Hesmert

Geburt: 27.03.1857 abends 11 Uhr

Taufe: 17.05.1857 (ev. Land)

Taufzeugen: Gustav Jüngermann, Friedrich Berghaus, Mar. Catharina Fischer

Tod: 25.01.1858 nachts 12 Uhr an Krämpfen

Beerdigung: 28.01.1858 (ev. Land)

6. Gustav Hesmert

Geburt: 29.10.1858 abends 10 Uhr

Taufe: 21.11.1858 (ev. Land)

Taufzeugen: Caroline Lüttringhaus, Caspar Wirth, Theodor Windfuhr

Konfirmation: 06.04.1873 Lüdenscheid (28.03.1873 Prüfung vor der Gemeinde, am 10.04.1873

Kommunion) (ev.)

7. Friedrich Hesmert

Geburt: 28.12.1860 nachmittags 2 Uhr

Taufe: 28.12.1860 (ev. Land)

Taufzeugen: Frau Panne, Frau Wirth

Tod: 30.12.1860 abends 10 Uhr an Krämpfen

Beerdigung: 02.01.1861 (ev. Land)

8. Anna Marie Hesmert

Geburt: 16.06.1862 nachmittags 5 Uhr

Taufe: 18.07.1862 (ev. Land)

Taufzeugen: Friedrich Buschhaus, Heinrich Wirth, Fanny Hemecker

9. Auguste Hesmert

Geburt: 29.07.1864 nachmittags 3 Uhr

Taufe: 09.09.1864 (ev. Land)

Taufzeugen: Wilh. Hesmert, Henr[jette] Schröder, Frau Herfeld

10. Ernst Hesmert

Geburt: 19.07.1869 morgens 10 Uhr

Taufe: 03.09.1869 (ev. Land)

Taufzeugen: C. D. Hesmert, Aug. Lambardt, Witwe Baukloh

**[Hesmert 1847]**

Person: Caspar Hesmert

Geburt: err. 20.03.1817

Tod: 01.08.1869 morgens 7 Uhr an Auszehrung, 52 Jahre 4 Monate 11 Tage alt, hinterließ den Vater und vier großjährige Geschwister

Beerdigung: 04.08.1869 (ev. Land)

Wohnort. Langenfeld

**[Hesmert 1848]**

Ehemann: Heinrich Hesmert

Geburt: err. 01.1818

Vater: Fabrikarbeiter Diedrich Wilhelm Hesmert in Lüdenscheid [Hesmert 1812]

Konfession: ev.-luth.

Stand/Beruf: Fabrikarbeiter

Tod: 17.09.1849 morgens gegen 10 Uhr an Auszehrung, 31 Jahre 8 Monate alt, hinterließ die Frau ohne Kinder

Beerdigung: 20.09.1849 (ev. Stadt)

Ehe: 10.06.1848 Lüdenscheid (ev. Stadt)

Ehefrau: Henriette Böcker

Vater: Drahtzieher Hermann Heinrich Böcker in Limburg [Hohenlimburg, Hagen] [Böcker 1804]

Konfession: ev.

Kind:

1. Totgeborener Sohn

Geburt: 27.05.1849 abends gegen 7 Uhr

Beerdigung: 29.05.1849 (ev. Stadt)

**[Hesmert 1851\_1]**

Ehemann: Johann Peter Hesmert

Eltern: Caspar Heinrich Hesmert und Mar. Catharina Sybecke zu Reblin, Gemeinde Herscheid  
[Hesmert 1821]

Ehe: 19.09.1851 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Luise Föhrs

Eltern: Johann Peter Föhrs und Catharina Elisabeth von der Crone in der Mühlenrahmede [Föhrs  
1798]

Konfession: ev.-luth.

Wohnort: Langenfeld (1867)

Kind:

1. Clara Auguste Hesmert

Geburt: 02.09.1852 in Altena

Konfirmation: 29.09.1867 Lüdenscheid (20.09.1867 vormittags 10-12 Uhr Prüfung in der Kirche,  
am 06.10.1867 erste Kommunion) (2. Cor. 12,9) (ev.)

**[Hesmert 1851\_2]**

Ehemann: Carl Hesmert

Geburt: err. 07.01.1820

Eltern: Fabrikarbeiter Diedrich Wilhelm Hesmert und Wilhelmine Hencke in Lüdenscheid [Hes-  
mert 1812]

Konfession: ev.-luth.

Stand/Beruf: Faktor (1852), Fabrikarbeiter (1854), Commis (1858)

Tod: 01.02.1858 nachts 3 Uhr an Schwindsucht, 38 Jahre 24 Tage alt, hinterließ die Gattin und  
drei minorene Kinder

Beerdigung: 04.02.1858 (ev. Stadt)

Ehe: 08.11.1851 Lüdenscheid (ev. Stadt)

Ehefrau: Amalie Henriette Luise Graumann

VN: Amalie

Eltern: Schmied Melchior Diedrich Graumann und Helene Schönenberg in Iserlohn [Graumann  
1822]

Wohnort: Lüdenscheid

Kinder:

1. Carl Julius Hesmert

Geburt: 01.09.1852 abends 11 Uhr

Taufe: 26.09.1852 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Joh. Schmandt, Wilh. Baberg, W<sup>z</sup> Hesmert

2. Caroline Bertha Hesmert

Geburt: 26.05.1854 mittags 12 Uhr

Taufe: 22.06.1854 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Caroline Graumann, Caroline Holthaus, Friedrich Nolte

3. Friedrich Hesmert

Geburt: 10.08.1856 morgens 3 Uhr

Taufe: 02.09.1856 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Gottlieb Vogt, Wilh. Hesmert, Frau Joh. Schmandt

**[Hesmert 1851\_3]**

Ehemann: Caspar Wilhelm Hesmert

VN: Wilhelm

FN: Hessmert (Konfirmationsregister 1873), sonst Hesmert

Geburt: 19.08.1819

Stand/Beruf: Fuhrmann

Tod: 02.06.1880 an einem Herzleiden, hinterließ sechs Kinder, davon drei minorenn

Beerdigung: 05.06.1880 (ev. Stadt)

Ehefrau: Susanne Hesmert

Geburt: 11.11.1825

Tod: 23.09.1878 an Auszehrung, Ehefrau, hinterließ sechs Kinder, davon drei minorenn

Beerdigung: 26.09.1878 (ev. Stadt)

Wohnorte: Bremecke (1870), Schlittenbach (1871), Höchstberken (1873), Lüdenscheid (1878/80)

Die Wohnortsangabe Reblin [Herscheid] im Konfirmationsregister 1870 wird den Geburtsort des in jenem Jahr konfirmierten Kindes betreffen

Kinder:

1. Henriette Hesmert

Geburt: 17.11.1852

Wohnort 1871: Schlittenbach

Aufgeboten, nicht getraut 1870 (o. D., Februar/März) Lüdenscheid (ev. Land), ∞ 24.03.1871 Lüdenscheid (ev. Land) mit Einwilligung der Eltern (1870) bzw. mündlicher Einwilligung des Vaters (1871) mit Gustav Julius Müller, Sohn des verstorbenen Ackerers (Landwirts) Johann Peter Müller in der Bremecke und der Catharina Margaretha Kreikebaum in Amerika [Müller 1871\_2]

2. Caroline Hesmert

Geburt: 23.01.1856

Konfirmation: 10.04.1870 Lüdenscheid (am 05.04.1870 Prüfung vor versammelter Gemeinde, am 14.04.1870 Kommunion) (ev.)

3. Wilhelm Hesmert

Geburt: 26.09.1859 in der Gemeinde Herscheid

Konfirmation: 28.09.1873 Lüdenscheid (23.09.1873 Prüfung, 05.10.1873 Kommunion) (Ps. 5,5) (ev.)

**[Hesmert 1852]**

Ehemann: Julius Hesmert

FN: Hesmert (Sterberegister 1860, Trauregister 1863), Hesmer (Trauregister 1852, Sterberegister 1867), Hessmer (Taufregister 1853, Konfirmationsregister 1867)

Geburt: err. 1820

Eltern: Diedrich Wilhelm Hesmert, Fabrikarbeiter, und Wilhelmine Hencke in Lüdenscheid [Hesmert 1812]

Konfession: ev.

Stand/Beruf: Fabrikarbeiter

Tod: 01.06.1860 mittags 1 Uhr an Krämpfen, 40 Jahre alt, hinterließ die Gattin und ein minorenes Kind

Beerdigung: 04.06.1860 (ev. Stadt)

Ehe: 10.12.1852 Lüdenscheid (ev. Stadt)

Ehefrau: Henriette Schröder

Geburt: 01.01.1826 in Herscheid (so im Trauregister 1852), err. 1827 (gemäß Sterberegister), err. 1828 (35 Jahre alt gemäß Trauregister 1863)

Eltern: Peter Wilhelm Schröder, Bauer, und Catharina Nothjunge in Herscheid (beide 1852 tot)

Tod: 10.10.1867 abends 10 Uhr an Auszehrung im Hospital, 40 Jahre alt, hinterließ zwei majorene [so, minorene] Kinder, eins aus 1. Ehe mit Julius Hesmert, eins aus 2. Ehe mit Hüttemeister

Beerdigung: 14.10.1867 (ev. Stadt)

∞ 25.01.1863 Lüdenscheid (ev. Stadt) als Witwe mit Einwilligung des obervormundschaftlichen Gerichts mit Franz Friedrich Hüttemeister, Sohn des Faktors Leopold Hüttemeister und der Maria Catharina Gogarten in Lüdenscheid [Hüttemeister 1863]

Wohnort: Lüdenscheid

Kind:

1. Auguste Hesmert (Hessmer)

Geburt: 23.06.1853 abends 11 Uhr

Taufe: 17.07.1853 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Frau Langenohl, Witwe Hessmer, F. Mähler

Konfirmation: 29.09.1867 Lüdenscheid (20.09.1867 vormittags 10-12 Uhr Prüfung in der Kirche, am 06.10.1867 erste Kommunion) (Klagelieder Jer. 3,26) (ev.)

### [Hesmert 1859]

Ehemann: Gustav Hesmert

FN: Hessmer (Trauregister 1859), Hesmer (Taufregister 1857, Sterberegister 1862), Hesmert (Taufregister 1863), sonst, weit überwiegend, Hesmert

Eltern: Fabrikarbeiter Diedrich Wilhelm Hesmert und Wilhelmine Hencke in Lüdenscheid [Hesmert 1812]

Konfession: ev.

Stand/Beruf: Fabrikarbeiter

Ehe: 25.02.1859 Lüdenscheid (ev. Stadt)

Ehefrau: Luise Jäger

Eltern: Handelsmann Gottfried Jäger und Elisabeth Hengstenberg in Lüdenscheid [Jäger 1817]

Konfession: ev.

Wohnort: Lüdenscheid

Kinder:

1. Emma Hesmert (vorehelich)

Geburt: 19.09.1855 nachmittags 4 Uhr

„Als Vater bekannte sich: Gustav Hesmert, Fabrikarbeiter“

Taufe: 21.10.1855 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Witwe Hesmert, Witwe Jäger, Gustav Faust

Konfirmation: 10.04.1870 Lüdenscheid (05.04.1870 Prüfung vor versammelter Gemeinde, am 14.04.1870 Kommunion) (ev.)

Tod: 14.04.1873 morgens 5 Uhr an Lungenschwindsucht

Beerdigung: 17.04.1873 (ev. Stadt)

2. Anna Hesmert (vorehelich)<sup>96</sup>

Geburt: 10.05.1857 morgens 9 Uhr

Taufe: 28.08.1857

Taufzeugen: Frau Christian Wirth, Frau Scheidler, Wilh. Pielhau

Tod: 08.03.1862 morgens 10 Uhr an Nervenfieber

Beerdigung: 11.03.1862 (ev. Stadt)

3. Totgeborener Sohn

Geburt: 11.05.1859 nachmittags 2 Uhr

Beerdigung: 14.05.1859 (ev. Stadt)

4. Ida Hesmert

Geburt: 19.06.1860 morgens 3 Uhr

Taufe: 08.07.1860 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Henriette Hesmert, Auguste Jäger, Friedrich Scheidler

Tod: 10.07.1860 nachmittags 2 Uhr an Krämpfen

Beerdigung: 13.07.1860 (ev. Stadt)

5. Totgeborener Sohn

Geburt: 16.05.1861 morgens 7 Uhr

Beerdigung: 19.05.1861 (ev. Stadt)

<sup>96</sup> Ohne Nachnamen in das Taufregister eingetragen.

## 6. Wilhelm Hesmert

Geburt: 23.05.1862 mittags 1 Uhr

Taufe: 29.06.1862 (ev. Stadt)

Taufzeugen: August Jäger, Ed. Horn junior, Clara Schmidt

Tod: 25.07.1862 morgens 7 Uhr an Scharlachfieber

Beerdigung: 28.07.1862 (ev. Stadt)

## 7. Lina Hesmert

Geburt: 10.10.1863 abends 9 Uhr

Taufe: 08.11.1863 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Frau Poggenpohl, Frau Jäger, Carl Glörfeld

## 8. Anna Hesmert

Geburt: 14.10.1865 abends 9 Uhr

Taufe: 12.11.1865 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Friedrich Scheidler, Frau Schlieck, Frau Jäger

## 9. Sohn (N.)

Geburt: 18.06.1870 morgens 7 Uhr

Tod: 30.06.1870 abends 6 Uhr an Krämpfen, ohne Taufe

Beerdigung: 02.07.1870 auf Grund eines Attests (ev. Stadt)

## 10. Carl Hesmert

Geburt: 17.12.1871 morgens 11 Uhr

Taufe: 28.01.1872 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Aug. Schmidt, Wilh. Himmen, Aug. Jäger

## 11. Ida Hesmert

Geburt: 11.09.1873 morgens 3 Uhr

Taufe: 19.10.1873 (ev. Stadt)

Taufzeugen: August Jäger, Frau August Hollweg, Frau Heinrich Schindler

**[Hesmert 1862]**

Ehemann: August Hesmert

Eltern: Landwirt Caspar Heinrich Hesmert und Mar. Catharina Sybecke zu Reblin, Gemeinde Herscheid [Hesmert 1821]

Konfession: [akatholisch]

Stand/Beruf: Bäcker (so im ev. Trauregister 1862), Fabrikarbeiter (so im kath. Trauregister 1862 und in Einträgen bis 1869), Lötter (1870/73)

Wohnort 1862: Born

Ehe: dimittiert 16.12.1862 zur Lüdenscheider kath. Gemeinde (ev. Lüdenscheid-Land), ∞ 19.12.1862 Lüdenscheid (kath.) mit Dispens

Trauzzeugen: Ehefrau Voß und Hesmert senior

Ehefrau: Maria Voß am Bierbaum

Eltern: Fabrikarbeiter Johann Joseph Voß und Friederike Gräfe zu Hörde [Dortmund] [Voß 1838]

Konfession: kath.

Wohnorte: Lüdenscheid (1863), Friedrichsthal (1864/72), Lüdenscheid (1873)

Kinder:

## 1. Julie Hesmert

Geburt: 28.05.1863 morgens 5 Uhr

Taufe: 21.06.1863 (kath.)

Taufzeugin: Ehefrau Peter Voß

## 2. Carl Friedrich Hesmert

Geburt: 14.09.1864 abends 8 Uhr

Taufe: 29.09.1864 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Carl Neuhaus, Friedrich Neuhaus, Henriette Föhrrs

Tod: 13.09.1865 morgens 11 Uhr an Krämpfen

Beerdigung: 16.09.1865 (ev. Stadt)



3. Emilie Hesmert  
 Geburt: 05.11.1866 abends 10 ½ Uhr  
 Taufe: 25.11.1866 (kath.)  
 Taufzeugen: Ehefrau Filz, Anna Bertram
4. Robert Carl Hesmert  
 Geburt: 22.01.1868 nachmittags 2 Uhr  
 Taufe: 09.02.1868 (ev. Stadt)  
 Taufzeugen: Robert Wolf, Carl Bergmann, Anna Höfinghoff  
 Tod: 15.04.1868 morgens 7 Uhr an Stickhusten  
 Beerdigung: 18.04.1868 (ev. Stadt)
5. Totgeborener Sohn  
 Geburt: 01.02.1869 abends 11 Uhr  
 Beerdigung: 02.02.1869 auf Grund eines Attests (ev. Stadt)
6. Ida Maria Hesmert  
 Geburt: 17.02.1870 morgens 2 Uhr  
 Taufe: 13.03.1870 (kath.)  
 Taufzeugen: Frau Heinrich Seuster, Elise Voß und Wienand Fils [Filz]
- 7./8. Totgeborene Töchter (Zwillinge)  
 Geburt: 27.01.1872  
 Beerdigung: 29.01.1872 (kath.)
9. Clara Pauline Hesmert  
 Geburt: 26.05.1873 abends 9 Uhr  
 Taufe: 29.06.1873 (kath.)  
 Taufzeugen: Ehefrau E. Pehle und H. Seuster

### [Hesmert 1871\_1]

Ehemann: August Hesmert  
 Eltern: Schmied Caspar Heinrich Hesmert zu Buchen, Caroline Schröder [Hesmert 1845]  
 Konfession: ev.  
 Stand/Beruf: Fabrikarbeiter (Taufregister 1871), sonst Schmied  
 Wohnort 1871: Buchen

Ehe: 09.03.1871 Lüdenscheid (ev. Land)  
 Ehefrau: Minna Schemm zu Honsel  
 VN: Mina  
 Geburt: im Jahr 1845  
 Eltern: Landwirt Peter Wilhelm Schemm zu Honsel, Anna Catharina Herzhoff [Schemm 1842\_2]  
 Konfession: ev.  
 Tod: 12.03.1872 morgens 8 Uhr an Auszehrung, hinterließ den Gatten und ein minorenes Kind  
 Beerdigung: 15.03.1872 (ev. Land)

Wohnorte: Höh (1871/72), unter den Buchen (1872, Sterbeeintrag für das Kind)

Kind:

1. August Hesmert  
 Geburt: 05.07.1871 abends 11 Uhr  
 Taufe: 27.08.1871 (ev. Land)  
 Taufzeugen: Wilh. Hesmert, Heinrich Ebener, Adeline Lamberti  
 Tod: 04.05.1872 mittags 12 Uhr an Krämpfen, hinterließ den Vater  
 Beerdigung: 07.05.1872 (ev. Land)

### [Hesmert 1871\_2]

Ehemann: Wilhelm Hesmert  
 Eltern: Ackerer Caspar Hesmert zu Brenscheid, Anna Catharina Schoppmann [Hesmert 1844]  
 Familienstand: ledig bei der Heirat  
 Stand/Beruf: Knecht (1871), Fabrikarbeiter (1871/75)

Ehe: 26.03.1871 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Luise Pickardt zu Reininghausen

FN: Pickardt (Taufregister 1871), sonst Pickhardt

Geburt: 18.02.1847

Eltern: Ackerer Christoph Pickardt in Herscheid, Christina Kruse (beide 1871 tot)

Familienstand: ledig bei der Heirat

Wohnort: Brenscheid

Kinder:

1. Gustav Hesmert

Geburt: 02.08.1871 morgens 8 Uhr

Taufe: 10.09.1871 (ev. Land)

Taufzeugen: Carl Pickardt, Gustav Schmidt, Frau Aug. Büscher

2. Emil Hesmert

Geburt: 23.12.1873 nachmittags 2 Uhr

Taufe: 25.01.1874 (ev. Land)

Taufzeugen: Ludwig Fischer, Caspar Hesmert, Alwine Hesmert

Tod: 03.04.1875 morgens 7 Uhr an Krämpfen

Beerdigung: 06.04.1875 (ev. Land)

## Heß

### [Heß 1853]

Ehemann: Johann Georg Heinrich Heß

VN: Johann Georg, Georg

Stand/Beruf: Wiesenbauer

Ehefrau: Philippine Krämer

FN: Cremer (Konfirmationsregister 1872), sonst Krämer

Dimittiert 09.08.1866 nach Schwarzenau (ev. Lüdenscheid-Land) zur Ehe mit Johann Jost Nölling, Sohn des Johann Heinrich Nölling aus Gersbach bei Arfeld [Berleburg] [Nölling 1821]<sup>97</sup>

Wohnorte: Schwarzenau (so im Trauregister 1866 und noch im Trauregister 1874), Eggenscheid (Konfirmationsregister 1871/72)

Kinder:

1. Caroline Heß

Geburt: 16.01.1853

Wohnort 1874: Rahmede

∞ 31.05.1874 Lüdenscheid (ev. Land) mit Wilhelm Lülff, Sohn der verstorbenen Eheleute Schuster Anton Lülff und Luise Frieg in Iserlohn [Lülff 1847]

2. Christian Heß

Geburt: 31.01.1857 in Schwarzenau bei Wetzlar

Konfirmation: 02.04.1871 Lüdenscheid (28.03.1871 öffentliche Prüfung, 07.04.1871 Kommunion) (1 Kor. 3,11) (ev.)

3. Georg Heß

Geburt: 21.04.1858 in Schwarzenau

Konfirmation: 29.09.1872 Lüdenscheid (24.09.1872 Prüfung, am 06.10.1872 erste Kommunion) (1 Timoth. 4,8) (ev.)

<sup>97</sup> Ohne Altersangabe im Trauregister.

## Hesse

### [Hesse 1695]

Heinrich Hesse von Kierspe wurde am 29.06.1695 zum Reidemeister der Lüdenscheider Drahtgilde angenommen [SGB fol. 43]

### [Hesse 1764]

Ehemann: Johann Heinrich Hesse

VN: Johann Peter Jacob (Trauregister ev.-luth. Stadt 1794, im ev.-ref. Trauregister richtig Johann Heinrich), sonst stets Johann Heinrich

Geburt: err. 1724, gebürtig von Felsberg aus dem Hessenland

Standesangabe: Bürger (1794 posthum)

Tod: 08.02.1778 im 54. Jahr seines Alters an Brustfieber

Beerdigung: ev.-ref.

1. Ehefrau: N. N.

Tod: 16.07.1764 im Kindbett, gebürtig aus Marburg (ohne Altersangabe, die Frau des Johann Heinrich Hesse)

Beerdigung: ev.-ref.

2. Ehe: 03.02.1765 Lüdenscheid (ev.-ref.)

2. Ehefrau: Anna Maria Borners [Börner], Witwe Müller

3. Ehe: 13.03.1768 Lüdenscheid (ev.-ref.)

3. Ehefrau: Catharina Sybilla Börner

VN: im Sterberegister 1786 Anna Sybilla, sonst stets Catharina Sybilla

Geburt: err. 1736

Tod: an einem Fieber, 50 Jahre alt, Witwe, hinterlässt zwei Söhne und eine Tochter

Beerdigung: 09.04.1786 (ev.-luth. Stadt)

Kinder:

1. (1. Ehe) Caspar Heinrich Hesse

Geburt: 03.07.1764

Taufe: 06.07.1764 (ev.-ref.)

Taufzeugen: Caspar Hermann Pollmann, Schulmeister Johann Heinrich Ochsenfeld, meine [des Pastors Hengstenberg] Frau Maria Elisabeth Hengstenberg

Tod: 18.10.1764

Beerdigung: ev.-ref.

2. (3. Ehe) Anna Margaretha Elisabeth Hesse

Geburt: 01.01.1769

Taufe: 08.01.1769 (ev.-luth. Stadt)

Taufzeugen: Peter Johann Berg, Christina Elisabeth vom Hofe und Anna Margaretha Schniewind

3. (3. Ehe) Peter Jacob Hesse

Geburt: 04.12.1771

Taufe: 11.12.1771 (ev.-ref.)

Taufzeugen: Johann Peter Goes, Jacob Pierlenbach, Anna Catharina vom Hofe

Konfirmation: 06.04.1787 (ev.-ref.)

Tod: 27.07.1817 plötzlich im Alter von 46 Jahren

Beerdigung: auf Rechnung der Armenkasse (ev.-ref.)

Signatur: Hesse 1794

4. (3. Ehe) Caspar Melchior Hesse

Geburt: 17.03.1775

Taufe: 26.03.1775 (ev.-ref.)

Taufzeugen: Peter Melchior Cramer, Caspar Heinrich Berges p.

Konfirmation: 22.04.1791 (ev.-ref.)

Tod: 03.12.1831 abends 4 Uhr an Auszehrung, 59 Jahre 9 Monate 1 Tag alt (inkorrekt)

Beerdigung: 05.12.1831 (ev. Stadt)

Signatur: Hesse 1796

## 5. (3. Ehe) Johann Peter Hesse (posthum)

Geburt: 01.05.1778

Taufe: 10.05.1778 (ev.-ref.)

Taufzeugen: Johannes Fischer, Peter Caspar vom Hofe, Maria Catharina Hymmen p.

Tod: 26.10.1778

Beerdigung: ev.-ref.

**[Hesse 1794]**

Ehemann: Peter Jacob Hesse

VN: Jacob

Geburt: err. 1771

Vater: Johann Heinrich Hesse [Hesse 1764]

Konfession: ev.-ref.

Stand/Beruf: Hakenmacher, Hakenfabrikant

27.07.1817 plötzlich im Alter von 46 Jahren, Erben: Gattin und Stiefsohn [wohl der Stiefsohn der Frau aus früherer Ehe des Peter Caspar Lange]

Beerdigung: auf Rechnung der Armenkasse (ev.-ref.)

Ehe: Dimission 1794 ev.-luth. Lüdenscheid-Stadt, ∞ 04.05.1794 Lüdenscheid

Ehefrau: Anna Catharina Köster, Witwe Peter Caspar Lange [Lange 1787\_1]

Geburt: err. 1758

Tod: 17.01.1823 nachmittags 4 Uhr an Altersschwäche, 65 Jahre alt, aus Meinerzhagen, eine alte Witwe, hinterließ einen Stiefsohn

Beerdigung: 20.01.1823 (ev.-luth. Stadt)

Wohnort: Lüdenscheid

Peter Jacob Hesse, Hakenfabrikant, 1804 Bewohner im Haus der Witwe Wilhelm Berges. Zum Haushalt gehörten 1 Mann, 1 Frau, 1 Sohn oder männlicher Verwandter unter 9 Jahren, 1 Tochter oder weibliche Verwandte unter 9 Jahren [Hesse Q 1804]

Kinder:

## 1. Heinrich Wilhelm Hesse

Geburt: 21.04.1795

Taufe: 29.04.1795 (ev.-ref.)

Taufzeugen: Heinrich Funke, Heinrich Cramer, Wilhelm Berges, Marlene Hengstenberg

Tod: 25.01.1806 an Auszehrung

Beerdigung: ev.-ref.

## 2. Sohn (N.)

Geburt: 01.03.1800

Tod: 01.03.1800 am ersten Tag der Geburt

Beerdigung: ev.-ref.

**[Hesse 1796]**

Ehemann: Caspar Melchior Hesse

VN: Caspar

Geburt: err. 02.03.1772

Vater: Johann Heinrich Hesse [Hesse 1764]

Konfession: ev.-ref.

Stand/Beruf: Fabrikarbeiter

Bürger (1826)

Tod: 03.12.1831 abends 4 Uhr an Auszehrung, 59 Jahre 9 Monate 1 Tag alt, hinterließ großjährige Kinder

Beerdigung: 05.12.1831 (ev. Stadt)

Ehe: 24.01.1796 Lüdenscheid (ev.-ref.)

Ehefrau: Anna Catharina Schröder aus Herscheid

FN: Schröder (Konfirmationsregister 1825), sonst Schröder

Geburt: err. 1766

Tod: 24.09.1818 an Wassersucht, 52 Jahre alt, hinterlässt den Mann nebst drei Mädchen

Beerdigung: 26.09.1818 (ev.-luth. Stadt)

Wohnort: Lüdenscheid

Kinder:

1. Maria Catharina Hesse

Geburt: err. 1798 (28 Jahre alt bei der Heirat), err. 1800 (gemäß Sterberegister)

Tod: 20.10.1875 morgens 8 Uhr an Altersschwäche, 75 Jahre alt

Beerdigung: 23.10.1875 (ev. Stadt)

∞ 12.05.1826 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Peter Caspar Kissing, Sohn des verstorbenen Hermann Richard Kissing, Bürger in Lüdenscheid [Kissing 1826]

2. Anna Maria Elisabeth Hesse

VN: Anna Maria

Geburt: 19.05.1799

Taufe: 26.05.1799 (ev.-luth. Stadt)

Taufzeugen: Heinrich Wilhelm Hücking, Ehefrau Christina Elisabeth Berges, Antoinette Hengstenberg

Konfirmation: 24.03.1815, Teilnahme am Abendmahl 02.04.1815 (ev.-luth. Stadt)

Tod: 02.12.1871 abends 7 Uhr an Altersschwäche, geb. im Jahr 1801 [so]

Beerdigung: 06.12.1871 (ev. Stadt)

∞ 15.10.1820 Lüdenscheid (ev.-luth. Stadt) mit Johannes Gärtner, Sohn des verstorbenen Ludwig Gärtner, Tagelöhner zu Wrexen [Diemelstadt] im Waldeckschen [Gärtner 1820]<sup>98</sup>

3. Elisabeth Hesse

Geburt: err. 02.1810 (15 Jahre 2 Monate alt bei der Konfirmation)

Konfirmation: 01.04.1825 (Abendmahl 08.04.1825) (ev. Stadt)

**[Hesse 1818]**

Ehemann: Caspar Diedrich Hesse

Geburt: err. 1783 (gemäß Sterberegister), err. 1784 (62 Jahre alt bei der Heirat 1846)

Berufsangaben: Drahtzieher (1846), Ackersmann (1861), Reidemeister (posthum)

Tod: 26.06.1861 mittags 12 Uhr an Altersschwäche, 78 Jahre alt, hinterließ die Gattin und vier Kinder, davon eins minorenn

Beerdigung: 29.06.1861 (ev. Land)

1. Ehefrau: Susanne Wilhelmine Möhling

Geburt: err. 1788

Tod: 25.08.1844 morgens 6 Uhr an einem Bruchschaden, 56 Jahre alt, hinterließ den Gatten und vier Kinder erster Ehe

Beerdigung: 28.08.1844 (ev. Land)

2. Ehe: 22.05.1846 Lüdenscheid (ev. Land)

2. Ehefrau: Catharina Maria Elisabeth Wille zu Bergfeld

VN: Catharina Maria, Catharina, Maria Catharina

Geburt: im Jahr 1803

Vater: Peter Wilhelm Wille in Werdohl [Wille 1803]

Tod: 09.10.1871 abends 8 Uhr an Altersschwäche, hinterließ eine majorenn Tochter

Beerdigung: 12.10.1871 (ev. Land)

Wohnorte: Mühlenrahmede (1840/51), Kleinendrescheid (1861/71)

Die Wohnortsangabe im Konfirmationsregister 1861 (Mühlenrahmede) scheint aus dem Taufeintrag des 1861 konfirmierten Kindes übernommen worden zu sein

Kinder:

1. Peter Wilhelm Hesse

Vermutlich nicht aus der Ehe mit Susanne Wilhelmine Möhling, die vier Kinder erster Ehe hinterließ. Caspar Diedrich Hesse war vielleicht dreimal verheiratet.

<sup>98</sup> In die Ehe der Braut sollen deren Eltern eingewilligt haben, was nach Quellenlage nicht richtig ist.

Dimittiert 11.10.1840 nach Altena (ev. Lüdenscheid-Land) zur Ehe mit Susanne Klinke, Tochter des Wilhelm Heinrich Klinke in Altena<sup>99</sup>

2. (2. Ehe) Lisette Hesse

Geburt: 08.05.1847 nachmittags 2 Uhr

Taufe: 29.05.1847 (ev. Land)

Taufzeugen: Friedrich von der Crone, Caspar Diedrich Buckesfeld, Ehefrau Rahmede geb. Brüninghaus

Konfirmation: 22.09.1861 Lüdenscheid (11.09.1861 Prüfung vor Presbyterium und Gemeinde, 29.09.1861 Zulassung zum heiligen Abendmahl) (ev.)

Tod: 26.01.1872 morgens 3 Uhr an Auszehrung

Beerdigung: 29.01.1872 (ev. Land)

Wohnort 1865: Kleinendrescheid

∞ 02.11.1865 Lüdenscheid (ev. Land) mit Konsens des Gerichts und der Mutter mit Heinrich Diedrich Jüngermann, Sohn der verstorbenen Eheleute Zimmermann Hermann Diedrich Jüngermann zu Kleinendrescheid und Helene Sophie Magney [Jüngermann 1865]

3. (2. Ehe) Totgeborene Tochter

Geburt: 22.08.1851 morgens 8 Uhr

Beerdigung: 25.08.1851 (ev. Land)

**[Hesse 1819]**

Ehemann: Johann Caspar Hesse

Geburt: err. 1774 (45 Jahre alt bei der Heirat 1819)

Vater: Caspar Hesse in Lüdenscheid (1819 längst tot)

Familienstand: Witwer bei der Heirat 1819

Ehe: Dimission Lüdenscheid 14.01.1819 (ev.-luth. Stadt), ∞ 14.01.1819 Lüdenscheid (ev.-ref.)

Ehefrau: Christina Margaretha Winkel (Winkelhoff)

FN: Winkel (ev.-luth. Trauregister 1819), Winkelhoff (ev.-ref. Trauregister 1819)

Geburt: err. 1779 (40 Jahre alt bei der Heirat 1818)

Familienstand: Witwe bei der Heirat 1819

**[Hesse 1827]**

Ehemann: Diedrich Hermann Hesse

Geburt: err. 08.1800

Berufsangaben: Landwirt (1850), Landwirt und Drahtzieher (1855), Drahtzieher (posthum)

Tod: 25.05.1855 morgens 9 Uhr an Auszehrung, 54 Jahre 9 Monate alt, hinterließ die Gattin, zwei majorennene und sieben minorennene Kinder

Beerdigung: 28.05.1855 (ev. Land)

Ehefrau: Caroline Claus

Tod: nach dem 07.08.1856 (Einwilligung in die Ehe eines Sohns)

Wohnort: Dickenhagen

Kinder:

1. Arnold Hesse

Geburt: err. 09.1827 (22 ½ Jahre alt bei der Heirat)

Familienstand: ledig bei der Heirat

∞ 16.03.1850 Lüdenscheid (ev. Land) mit Friederike Wilhelmine Kopp, 20 ½ Jahre alt (geb. err. 09.1829), ledig, Tochter des Bürgers Arnold Kopp zu Altena (in die Ehe willigten das obervormundschaftliche Gericht und die Mutter der Braut ein)

2. Henriette Hesse

Geburt: 31.08.1829 zu Altena

Familienstand: ledig bei der Heirat

∞ 23.08.1849 Lüdenscheid (ev. Land) mit Gustav Schmidt, Sohn des verstorbenen Peter W. Schmidt zum Romberg, Gemeinde Kierspe [Schmidt 1849\_1]

<sup>99</sup> Ohne Altersangaben im Trauregister.

## 3. Friedrich Wilhelm Hesse

VN: Friedrich  
 Geburt: 25.09.1831  
 Familienstand: ledig bei der Heirat  
 Signatur: Hesse 1856

## 4. Hermann Hesse

Geburt: 08.07.1850 abends 11 Uhr  
 Taufe: 03.08.1850 (ev. Land)  
 Taufzeugen: Arnold Hesse, Gustav Schmidt, Maria Catharina Olmes

**[Hesse 1838]**

Person: Elisabeth Hesse  
 Wohnort: Lüdenscheid

Identität der Mütter der folgenden unehelichen Kinder nicht gesichert

Kinder:

## 1. Wilhelm Hesse (unehelich)

Geburt: 11.04.1838 nachmittags 4 Uhr  
 Taufe: 21.04.1838 (ev. Stadt)  
 Taufzeugen: Johannes Gärtner, Ehefrau Caspar Kissing  
 Tod: 28.06.1839 morgens 4 Uhr an Auszehrung  
 Beerdigung: 30.06.1839 (ev. Stadt)

## 2. Caroline Hesse (unehelich)

Geburt: 09.12.1840 morgens 4 Uhr  
 Taufe: 24.01.1841 (ev. Stadt)  
 Taufzeugen: Heinrich Rosenberg, Ehefrau Peter Winter, Caroline Gärtner  
 Tod: 08.12.1842 nachmittags 3 Uhr an Schleimfieber  
 Beerdigung: 10.12.1842 (ev. Stadt)

## 3. Gustav Hesse (unehelich)

Geburt: 14.05.1848 morgens 5 Uhr  
 Taufe: 18.06.1848 (ev. Stadt)  
 Taufzeugen: Ehefrau Jüttner, Ehefrau Römer, Schneider Söhnchen  
 Konfirmation: 28.09.1862 Lüdenscheid (19.09.1862 vormittags 10-12 Uhr Prüfung vor Presbyterium und Gemeinde, 05.10.1862 erste Kommunion) (ev.)

**[Hesse 1847]**

Ehemann: Friedrich Wilhelm Hesse  
 Stand/Beruf: Reidemeister  
 Ehefrau: Henriette Jürgens  
 Wohnort: Altena

Kind:

## 1. Friedrich Hesse

Geburt: 05.12.1848  
 Konfirmation: 27.09.1863 Lüdenscheid (22.09.1863 Prüfung in der Kirche, 04.10.1863 Empfang des heiligen Abendmahls) (ev.)

**[Hesse 1856]**

Ehemann: Friedrich Wilhelm Hesse

VN: Friedrich  
 Eltern: Drahtzieher Diedrich Hermann Hesse und Caroline Claus am Dickenhagen [Hesse 1827]  
 Stand/Beruf: Drahtzieher  
 Wohnort 1856: Brachtenbeck, Gemeinde Wiblingwerde [Nachrodt-Wiblingwerde]

Ehe: 07.08.1856 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Johanna Luise Olmes

FN: Olmes (Trauregister 1856, Konfirmationsregister 1873), Ohlmus (Trauregister 1864)

Eltern: Landwirt Johann Diedrich Olmes und Anna Catharina Spelsberg zu Großendrescheid [Olmes 1816]

Konfession: ev.

Tod: vor dem 28.09.1873 (Konfirmation des Sohns)

Wohnort 1864: Brachtenbeck, Gemeinde Wiblingwerde

Dimittiert 24.04.1864 nach Wiblingwerde (ev. Lüdenscheid-Land) als Witwe zur Ehe mit Carl Franz Spelsberg, Sohn des verstorbenen Hammerschmieds Friedrich Wilhelm Spelsberg und der Anna Catharina Oevenscheid zu Großendrescheid [Spelsberg 1864\_1]

Kind:

1. Albert Hesse

Geburt: 02.11.1858 in Altena

Wohnort 1873: Mühlenrahmede

Konfirmation: 28.09.1873 Lüdenscheid (23.09.1873 Prüfung, 05.10.1873 Kommunion) (Matth. 16,26) (ev.)

### [Hesse 1859]

Ehemann: Stephan Heinrich Hesse

VN: Stephan

Geburt: 10.11.1826

Eltern: Peter Hesse und Elisabeth Biermann in Altena (die Mutter willigte in die Ehe ihres Sohns ein, der Vater tot)

Familienstand: ledig bei der Heirat

Stand/Beruf: Drahtzieher

Ehe: 26.11.1859 Lüdenscheid (ev. Stadt)

Ehefrau: Julie Rautenbach

Eltern: Eduard Rautenbach und Friederike Heide in Lüdenscheid [Rautenbach 1835]

Konfession: ev.

∞ 11.05.1867 Lüdenscheid (ev. Stadt) als durch gerichtliches Erkenntnis geschiedene Ehefrau Stephan Hesse in Lüdenscheid mit Einwilligung des Vaters und des Königlichen Konsistoriums in Münster mit Gustav Seckelmann, Sohn des verstorbenen Fabrikarbeiters Johann Diedrich Seckelmann und der Anna Catharina Seuster in Lüdenscheid [Seckelmann 1867\_2]

Wohnort: Lüdenscheid

Kind:

1. Friedrich Hesse

Geburt: 15.01.1861 morgens 5 Uhr

Taufe: 10.02.1861 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Friedrich Ehringhaus, Ferdinand Köcker, Auguste Crone

### [Hesse 1864]

Ehemann: Hermann Hartmann Hesse

VN: Hermann

Geburt: err. 1834 (30 Jahre alt bei der Heirat)

Eltern: Johann Adam Hesse in Geismar [Frankenberg], Kurhessen, und Anna Catharina Rohleder (der Vater willigte in die Ehe seines Sohns ein)

Familienstand: ledig bei der Heirat

Stand/Beruf: Schreiner, Zimmermann

Wohnort 1864: Lüdenscheid

Ehe: 13.03.1864 Lüdenscheid (ev. Stadt)

Ehefrau: Amalie Brüninghaus in der Fuhr

Eltern: Tagelöhner Peter Brüninghaus in der Fuhr und M. C. (richtig Anna Maria) Eckhard [Brü-



ninghaus 1833]

Konfession: ev.

Wohnorte: Fuhr (1864), Lüdenscheid (1865/67)

Kinder:

1. Hermann Hesse

Geburt: 25.01.1864 abends 9 Uhr

Taufe: 13.03.1864 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Gustav Schmidt, Witwe Brüninghaus

2. Emma Maria Hesse

Geburt: 10.09.1865 abends 10 Uhr

Taufe: 08.10.1865 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Luise Brüninghaus, Frau Ludwig Wolf, Witwe Brüninghaus

3. Maria Hesse

Geburt: 07.11.1867 morgens 6 Uhr

Taufe: 24.11.1867 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Frau Jung, Michael Hörich

### Quelle zur Familie Hesse

#### [Hesse Q 1804]

1804, Spezialaufnahme der Personenzahl der Stadt Lüdenscheid<sup>100</sup>

#### Hausnummer im Kataster: 42

Davon

sind bewohnt: 1

Namen der Eigentümer der Häuser: Witwe Wilhelm Berges

Darin wohnen

Familien: 6

Namen der Bewohner: Peter Jacob Hesse [sowie fünf weitere Familien]

Deren Charakter, Bedienung, Profession und Hantierung: Hakenfabrikant

Bei der jetzigen Aufnahme sind

Verheiratete (incl. der Eximierten)

Männer und Witwer: 1

Frauen und Witwen: 1

Söhne und (männliche) Verwandte

unter 9 Jahren: 1

Töchter und (weibliche) Verwandte

unter 9 Jahren: 1

Personen, Summe

Männlichen Geschlechts: 2

Weiblichen Geschlechts: 2

Summa Totalis: 4

Balance gegen das Jahr 1801

In demselben sind gewesen: 4

<sup>100</sup> StA Lüdenscheid A424.

**Heßman**

Heinrich Heßman<sup>101</sup> leistete am 31.12.1691 den Bürgereid der Stadt Lüdenscheid [SGB fol. 110]

**Hessmar**

Siehe Hesmert

**Hessmer**

Siehe Hessmar, Hesmert

**Hetfeld**

Siehe Heedfeld

**Hethfeld**

Siehe auch Hedfeld

**[Hethfeld 1838]**

Ehemann: Peter Diedrich Hethfeld

Vater: Tagelöhner Peter Hedfeld (Hethfeld) zu Rosmart [Hedfeld 1809]

Konfession: ev.-luth.

Stand/Beruf: Tagelöhner

Tod: vor dem 17.12.1864 (Heirat der Tochter)

Ehe: 10.11.1838 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Maria Elisabeth Speckenbach

VN: Elisabeth

Geburt: 03.02.1811

Vater: Hermann Speckenbach in der Gemeinde Kierspe (die Eltern 1838 tot)

Familienstand: ledig bei der Heirat

Tod: vor dem 17.12.1864 (Heirat der Tochter)

Wohnort: Rosmart

Kinder:

1. Wilhelmine Hethfeld

Geburt: 01.01.1839 nachts 1 Uhr

Taufe: 12.01.1839 (ev. Land)

Taufzeugen: Peter Caspar Müller, Heinrich Wilhelm Wirth, Wilhelmine Utermann

Dimittiert 17.12.1864 nach Altena (ev. Lüdenscheid-Land) zur Ehe mit dem Silberarbeiter Johann Adolph Röttgers, geb. 30.04.1832, ledig, Sohn des Tagelöhners Fr. Wilhelm Röttgers und der Catharina Elisabeth Fischer in Altena

2. Friedrich Wilhelm Hethfeld

Geburt: 04.04.1841 nachmittags 4 Uhr

Taufe: 10.05.1841 (ev. Land)

Taufzeugen: Caspar Lange, Johann Diedrich Werthmann, Anna Maria Lange

Tod: 14.09.1841 morgens 4 Uhr an Schleimfieber

Beerdigung: 17.09.1841 (ev. Land)

<sup>101</sup> Zusatz in Klammern, fraglich: Hesener, im alphabetischen Verzeichnis: Hesemer.

**Hethmann****[Hethmann 1784]**

Ehemann: Heinrich Hethmann

Geburt: err. 1756

Tod: 10.03.1819 morgens 8 Uhr an Schwindsucht, 63 Jahre alt, Witwer, hinterlässt einen verheirateten Sohn

Beerdigung: 12.03.1819 (ev.-luth. Land)<sup>102</sup>

Ehefrau: Anna Gertrud Hencke

Geburt: err. 1755

Tod: 15.12.1817 an Schwindsucht, 62 Jahre alt, hinterlässt den Mann und einen verheirateten Sohn

Beerdigung: ev.-luth. Land

Wohnort: Othlinghausen

Kind:

1. Christian Christoph Hethmann

Signatur: Hethmann 1814

**[Hethmann 1808]**

Ehemann: Peter Diedrich Hethmann

Geburt: err. 1785

Vater: Johann Diedrich Hethmann im Kirchspiel Werdohl (1808 tot)

Stand/Beruf: Tagelöhner

Tod: 24.06.1830 nachmittags 2 Uhr an Brustfieber, 45 Jahre alt, hinterließ die Gattin und zwei minorene Kinder

Beerdigung: 27.06.1830 (ev. Land)

Ehe: 29.07.1808 Lüdenscheid (ev.-luth. Land), in der Kirche

Ehefrau: Anna Catharina Baumeister

Geburt: err. 1776

Vater: Anton Baumeister zu Wenninghausen [Baumeister 1776]

Tod: 10.04.1848 abends 8 Uhr an Altersschwäche, 72 Jahre alt, hinterließ einen großjährigen Sohn

Beerdigung: 13.04.1848 (ev. Land)

Wohnortsangaben: Wenninghausen (1808/30 und posthum), Wigglinghausen (1848 Witwe)

Kind:

1. Johann Diedrich Hethmann

Geburt: err. 12.1808

Tod: 07.05.1842 morgens 5 Uhr an Brustfieber, 33 Jahre 5 Monate alt

Beerdigung: 10.05.1842 (ev. Land)

Signatur: Hethmann 1835

**[Hethmann 1810]**

Ehemann: Peter Caspar Hethmann

FN: Hedmann (Zivilstandsregister 1810), sonst Hethmann

Stand/Beruf: Fuhrknecht

Ehefrau: Catharina Margaretha Schulte

Wohnort: Wenninghausen

Die Familie wohnte 1810 zu Wenninghausen bei Peter Kölsche [Kölsche 1808]. Der Ehemann war Schreibens unerfahren. Die Ehefrau war von Herscheid gebürtig.

<sup>102</sup> Begräbnisdatum fehlt in der Urschrift des Sterberegisters, nur in der Zweitschrift verzeichnet.

## Kinder:

1. Peter Diedrich Hethmann  
 Geburt: 19.02.1810 1 Uhr (Zivilstandsregister)  
 Taufe: 24.02.1810 (ev.-luth. Land)  
 Taufzeugen: Johann Peter Schulte, Hermann Diedrich Höllermann, A. M. Brüninghaus (Franz Wilhelm Lüttringhaus, Peter Caspar Kölsche [so])  
 Zeugen im Zivilstandsregister: Franz Wilhelm Lüttringhaus, Wenninghausen, 40 Jahre alt und Johann Peter Kölsche, Wenninghausen, 30 Jahre alt
2. Anna Catharina Hethmann  
 Geburt: 01.10.1812  
 Taufe: 04.10.1812 (ev.-luth. Land)  
 Taufzeugen: Ehefrau Anna Catharina Brüninghaus, Catharina Margaretha Hethmann

**[Hethmann 1814]**

Ehemann: Christian Christoph Hethmann

VN: Christian

FN: Hethman(n) (Trauregister 1814, Taufregister 1818, Urschrift des Taufregisters 1821), Hetman (Zweitschrift des Taufregisters 1821), Heidmann (Taufregister 1827), Hedmann (Konfirmationsregister 1829)

Im Taufregister 1815 zunächst Hettmann, beim Täufling und beim Vater in Heidtmann korrigiert, beim Taufpaten ist die Korrektur unterblieben

Im Taufregister 1818 Heidtmann zusätzlich zu Hethman(n)

Vater: Heinrich Hethmann zu Othlinghausen [Hethmann 1784]

Stand/Beruf: Schmied, Hammerschmied

Außenbürger (1815)

Ehe: 22.07.1814 Lüdenscheid (ev.-luth. Land), in der Kirche

Ehefrau: Catharina Margaretha Wissing

Vater: Paul Wissing zur Steinert [Wissing 1793]

Konfession: ev.-luth.

Wohnorte: Othlinghausen (1814), Steinert (1815), Othlinghausen (1818/1821), Sonnenhohl (1827), Neuenhaus (1829)

Ein Christian Hethmann, vielleicht dieser, war 1822 Pächter zur Straße [Hethmann Q 1822-11-30]

## Kinder:

1. Heinrich Hethmann  
 Geburt: 23.05.1815  
 Taufe: 11.06.1815 (ev.-luth. Stadt)  
 Paten: Heinrich Hethmann, Peter Diedrich Schmalenbach, Maria Catharina Hembeck  
 Konfirmation: 17.04.1829 (Abendmahl 26.04.1829) (ev. Stadt)
2. Theodor Hethmann  
 Geburt: 01.02.1818  
 Taufe: 08.02.1818 (ev.-luth. Land)  
 Taufzeugen: Theodor Winkhaus, Theodor Woeste, Wilhelmine Woeste
3. Carl Hethmann  
 Geburt: 09.01.1821 morgens 6 Uhr<sup>103</sup>  
 Taufe: 20.01.1821 (ev.-luth. Land)  
 Taufzeugen: Wilhelm Nölle, Peter Wilhelm Schmale,<sup>104</sup> Caroline Woeste
4. Anna Catharina Hethmann  
 Geburt: 26.06.1827 abends 9 Uhr  
 Taufe: 05.07.1827 (ev. Land)  
 Taufzeugen: Friedrich Berghaus, Hermann Diedrich Berghaus, Ehefrau Anna Elisabeth Nölle

<sup>103</sup> Uhrzeit der Geburt in der Urschrift des Taufregisters 6 Uhr, in der Zweitschrift 5 Uhr.<sup>104</sup> Zweitschrift irrtümlich Matth. Schmale.

**[Hethmann 1835]**

Ehemann: Johann Diedrich Hethmann

FN: Hedtmann im Sterberegister 1856, sonst Hethmann

Geburt: err. 12.1808

Vater: Peter Diedrich Hethmann zu Wenninghausen [Hethmann 1808]

Berufsangaben: Fuhrknecht (1838), Osemundschmied (1839), Tagelöhner (1840/42), Hammer-  
schmied (posthum)

Tod: 07.05.1842 morgens 5 Uhr an Brustfieber, 33 Jahre 5 Monate alt, hinterließ die Gattin und  
ein minorenes Kind

Beerdigung: 10.05.1842 (ev. Land)

Ehe: 23.01.1835 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Wilhelmine Schmidt

VN: Minna

Geburt: 1810

Vater: Johann Peter Schmidt zur Homert [Schmidt 1799\_3]

Konfession: ev.-luth.

Tod: 25.04.1873 nachmittags 2 Uhr an einer Lungenentzündung, Witwe, hinterließ zwei großjäh-  
rige Kinder

Beerdigung: 28.04.1873 (ev. Land)

∞ 02.04.1846 Lüdenscheid (ev. Land) als Witwe mit Einwilligung der obervormundschaftlichen  
Behörde Lüdenscheid 10.03.1846 mit Johann Peter Kölsche, Sohn des verstorbenen Landwirts  
Mathias Peter Kölsche zu Wenninghausen [Kölsche 1846]

Wohnortsangaben: Wenninghausen (1835/42 und posthum, 1873 Witwe), Rotenhohl (1855 Witwe)

Kinder:

1. Caroline Hethmann

Geburt: 28.06.1835 nachmittags 3 Uhr

Taufe: 06.07.1835 (ev. Land)

Taufzeugen: Caspar Hethmann, Ehefrau Johann Diedrich Nölle geb. Schmidt, Anna Maria Brü-  
ninghaus

Tod: 25.03.1839 abends 7 Uhr an Schleimfieber

Beerdigung: 28.03.1839 (ev. Land)

2. Wilhelm Hethmann

Geburt: 14.07.1838 vormittags 11 Uhr

Taufe: 05.08.1838 (ev. Land)

Taufzeugen: Diedrich Wilhelm Lüttringhaus, Caspar Schmidt, Ehefrau Caspar Brüninghaus geb.  
Schmidt

Tod: 12.04.1840 an Schwindsucht

Beerdigung: 15.04.1840 (ev. Land)

3. Peter August Hethmann

Geburt: 02.10.1840 morgens 3 Uhr

Taufe: 17.10.1840 (ev. Land)

Taufzeugen: Peter Caspar Hethmann, Peter Schmidt, Ehefrau Lüttringhaus geb. Grote

Konfirmation: 01.04.1855 Lüdenscheid (26.03.1855 morgens 10-12 Uhr öffentliche Prüfung,  
05.04.1855 erste Kommunion) (ev.)

Tod: 01.05.1856 morgens 1 Uhr an Auszehrung

Beerdigung: 04.05.1856 (ev. Land)

**Quelle zur Familie Hethmann****[Hethmann Q 1822-11-30]**

30.11.1822, Verzeichnis der im Landgerichtsbezirk Lüdenscheid liegenden Höfe und Häuser<sup>105</sup>

Ausfertigung der Verzeichnisse für die einzelnen Bauerschaften durch die Vorsteher für Bürgermeister  
Jander auf dessen Veranlassung vom 29. Oktober 1822

<sup>105</sup> StA Lüdenscheid A15, Nrn. 24ff.

Bauerschaft Winkhausen  
Christian Hetman [Hethmann], Straße, Pächter, Anzahl der Seelen: 4

## Hettermann

### [Hettermann 1836]

Ehemann: Friedrich August Eduard Hettermann

Vater: Regimentsarzt Friedrich Bernhard Hettermann zu Herzberg (1836 tot)

Familienstand: ledig bei der Heirat

Stand/Beruf: Oberlandesgerichtsassessor

Wohnort 1836: Crossen

Ehe: dimittiert 12.09.1836 nach Halberstadt (ev. Lüdenscheid-Stadt), nachdem der Bräutigam in Lüdenscheid persönlich und später schriftlich seine Einwilligung in die Ehe erklärt hatte

Ehefrau: Friederike Charlotte Elise Hennings

Vater: Oberamtmann Carl Wilhelm Ferdinand Hennings zu Halberstadt (die Eltern willigten schriftlich in die Ehe ihrer Tochter ein)

Familienstand: ledig bei der Heirat

## Heuel

### [Heuel 1825]

Ehemann: Johann Peter Heuel

VN: Peter

Geburt: err. 1797

Vater: Johann Franz Heuel zu Weglinghausen [Wegeringhausen] im Kirchspiel Drolshagen, Kreis Olpe

Familienstand: ledig bei der Heirat

Berufsangaben: Tagelöhner (1825 und posthum), Fuhrknecht (1827/30 und posthum)

Tod: 13.10.1830 nachts 11 Uhr, verunglückt, 33 Jahre alt, hinterließ die Gattin und drei minorene Kinder

„Gerieht nemlich am 12 October mit dem linken Bein zwischen die Speichen eines Karrenrades, u[nd] wurde im Knie der Fuß abgedreht“

Beerdigung: 16.10.1830 (ev. Land)

Ehe: 24.04.1825 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Catharina Elisabeth Scheve

VN: Elisabeth

Vater: Tagelöhner Hermann Diedrich Scheve vor dem Herscheiderbaum [Scheve 1797]

∞ 03.04.1833 Lüdenscheid (ev. Land) als Witwe mit dem Witwer Johann Peter Wortmann am Hirschberg [Wortmann 1811]

Wohnortsangaben: Herscheiderbaum (1825), Tinghausen (1827/30 und posthum)

Kinder:

#### 1. Caroline Heuel

Geburt: 19.11.1825 abends 8 Uhr

Taufe: 04.12.1825 (ev. Land)

Taufzeugen: Christian Nölle, Peter Diedrich Hethmann, Caroline Fischer

Konfirmation: 12.04.1840 nach vorheriger öffentlicher Prüfung, Zulassung zum Abendmahl am 26.04.1840 (ev. Land)

#### 2. Wilhelmine Heuel

Geburt: 07.12.1827 nachmittags 1 Uhr

Taufe: 17.12.1827 (ev. Land)

Taufzeugen: Peter Diedrich Tütemann, Peter Wilhelm Fischer, Ehefrau Anna Margaretha Tütemann

Konfirmation: 09.04.1843 nach vorheriger öffentlicher Prüfung, Zulassung zum Abendmahl am Sonntag nach Ostern (ev. Land)

## 3. Anna Catharina Heuel

Geburt: 13.04.1829 nachts 2 Uhr

Taufe: 19.04.1829 (ev. Land)

Taufzeugen: Johann Heuel, Peter Hermann Ackermann, Anna Catharina Schmidt

Tod: 22.02.1832 mittags 12 Uhr an Schwindsucht

Beerdigung: 24.02.1832 (ev. Land)

**Heugel****[Heugel 1805]**

Ehemann: Caspar Diedrich Heugel

FN: Hügel (Trauregister 1830), Heugel (Sterberegister 1835, wiederholt auch bei der Tochter)

Tod: vor dem 14.08.1830 (Ehe der Tochter)

Ehefrau: Gertrud Hohage

Geburt: err. 1762

Tod: 07.04.1835 nachmittags 4 Uhr an Altersschwäche, 73 Jahre alt, hinterließ eine majorenne Tochter

Beerdigung: 10.04.1835 (ev. Land)

Wohnortsangaben: Ohle [Plettenberg] (1830 posthum), Großendrescheid (1835 Witwe)

Kind:

## 1. Anna Sybilla Heugel

Geburt: err. 1805 (gemäß Sterberegister), err. 1806 (24 Jahre alt bei der Heirat)

Tod: 13.05.1864 abends 8 Uhr an Wassersucht, 59 Jahre alt

Beerdigung: 16.05.1864 (ev. Land)

∞ 14.08.1830 Lüdenscheid (ev. Land) mit Johann Diedrich Altrogge, Sohn des verstorbenen Hermann Diedrich Altrogge zum Großendrescheid [Altrogge 1830\_1]

**Heusener****[Heusener 1861]**

Ehemann: Joseph Heusener zu Lippspringe

Stand/Beruf: Schmied

Ehe: Proklamationsschein 20.10.1861 Lüdenscheid (kath.)

Ehefrau: Theresia Markwort zu Lippspringe

**Heusler****[Heusler 1770]**

Person: Melchior Heusler

Stand/Beruf: Soldat unter dem Kasselschen Regiment zu Wesel (1770)

Kind:

## 1. Christina Maria Luise Heusler

Geburt: 10.08.1770

Taufe: 14.08.1770 (ev.-ref.)

Taufzeugen: Wilhelm Winters Frau, Henr. Benner, Christoph Meckel p.

Tod: 26.10.1772

Beerdigung: ev.-ref.

## Heute

### [Heute 1756]

Ehemann: Caspar Heute

FN: Heute, Heude, in der Zweitschrift des Taufregisters 1769 Heide *und* Heyde (unrichtig aus der Urschrift übernommen).

Geburt: err. 08.1726

Stand/Beruf: Gutseigner

Tod: 11.10.1792 an Fieber, 66 Jahre 2 Monate alt, einige Jahre schwachsinnig gewesen, hinterließ die Witwe und einen taubstummen Sohn

Beerdigung: 15.10.1792 (ev.-luth. Land)

Ehefrau: Anna Elisabeth Wippermann

Geburt: err. 1730

Vater: N. Wippermann [Wippermann 1730]

Tod: 21.10.1792 an Fieber, 62 Jahre alt, hinterließ einen taubstummen Sohn

Beerdigung: 23.10.1792 (ev.-luth. Land)

Wohnort: Lösenbach, Niederlösenbach

Caspar Heute, anteilig steuerpflichtig von Niederlösenbach 1780/81 [Heute Q 1780/81].

Klärung der Eigentumsverhältnisse am Lösenbacher Gut der Familie am 15.08./14.10.1793. Danach hatte der Vater des taubstummen Heute das Gut von den Miterben Wippermann übertragen bekommen. Als Vormund des Taubstummen handelte Jacob Cramer, einer der Miterben Wippermann, der Johann Peter Hagen vom Kirchspiel Dahle [Altena]<sup>106</sup> zur „Mitnahme“ der Vormundschaft gestellen wollte [Heute Q 1793-08-15].

Kinder:

1. Johann Peter Heute

Geburt: err. 1760

Tod: 11.12.1815 an Brustfieber zu Niederlösenbach, 55 Jahre alt, ledig und taubstumm, hinterlässt Seitenverwandte

Beerdigung: ev.-luth. Land

2. (wahrscheinlich) Peter Christoph Heute

Geburt: err. 12.1764

Tod: an Blattern zu Niederlösenbach, 4 Jahre 7 Monate alt, hinterließ die Eltern

Beerdigung: 31.07.1769 (ev.-luth. Land)

3. Anna Maria Elisabeth Heute

Taufe: 04.05.1769 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Anna Margaretha Sesse, Anna Maria Clever und Hermann Heinrich Niederlösenbeck

Tod: an Fieber

Beerdigung: 16.03.1780 (ev.-luth. Land)<sup>107</sup>

### [Heute 1813]

Ehemann: Peter Heute

Ehefrau: Maria Catharina Hacke

Wohnort: Heedfeld [Schalksmühle]

Kind:

1. Friedrich Heute

Geburt: err. 1813 im Kirchspiel Dahl [Hagen] (15 Jahre alt bei der Konfirmation)

Konfirmation: 30.03.1828 nach vorheriger öffentlicher Prüfung, Teilnahme an der Abendmahlsfeier am ersten Sonntag nach Ostern (ev. Land)

<sup>106</sup> Siehe jedoch Signatur Heute 1813: Kirchspiel Dahl [Hagen].

<sup>107</sup> Begräbnisdatum gemäß Zweitschrift des Sterberegisters 16.05.1780 (unrichtig aus der Urschrift übernommen).



## Quellen zur Familie Heute

### [Heute Q 1780/81]

Steuerliste 1780/81<sup>108</sup>

Caspar Heute, anteilig steuerpflichtig von Niederlösenbach

### [Heute Q 1793-08-15]

15.08.1793, Lüdenscheid<sup>109</sup>

Wegen des taubstummen Heute erscheint der Vormund Cramer und will sich auf den Bescheid vom 22. v. M. vernehmen lassen.

Ad 1. daselbst gibt er zur Auskunft an, dass die im Inventar aufgeführten Passiva sich in keinen schriftlichen Dokumenten gründen. Die Forderung des Reidemeisters Spannagel zu Winkhausen aber geht aus dem Schatzbuch des Vaters des Kuranden zum größten Teil hervor, wonach Spannagel die Kontribution für den verstorbenen Heute abgeführt hat. Seine, des Komparenten, und die Forderung der Witwe Sesse aber sind noch rückständige Erbgelder von dem dem verstorbenen Heute übertragenen gemeinschaftlichen Lösenbacher Gut. Damit hat es folgende Bewandnis. Zu diesem Gut sind vier Erben gewesen, 1. Johannes Wippermann zu Carthausen [Halver], 2. des Komparenten Ehefrau, 3. die Witwe Sesse hieselbst und 4. die Ehefrau des verstorbenen Heute. Die ersten drei haben dem Heute das Gut für 800 Reichstaler Frankfurter Kurs übertragen. Von dem einem jeden Interessenten zugekommenen Anteil von diesem Kaufschilling von 200 Reichstalern haben er, Komparent, noch 50 Reichstaler und die Witwe Sesse 25 Reichstaler zu fordern. Die Richtigkeit des angeführten Verkaufs und Übertrags werden

ad 1. der Nebenvormund des Komparenten über die nachgelassenen Kinder des Wippermann und

ad 3. die Witwe Sesse selbst anerkennen. Darauf können alsdann der verstorbene Heute und hienächst der taubstumme Kurand als Eigner des Guts im Hypothekenbuch eingetragen werden.

Ad 2. wird sich übermorgen der Johann Peter Hagen vom Kirchspiel Dahle [Altena] zur Mitnahme der Vormundschaft hieselbst stellen.

Jacob Cramer

24.08.1793, Lüdenscheid, Dekret

Der Wippermannsche Vormund Spiritus zum Kreisch [Halver] und die Witwe Sesse müssen sich im Termin am 9. Oktober über die Richtigkeit des angegebenen Übertrags des Lösenbacher Guts persönlich vernehmen lassen. Alsdann sollen des Kuranden Vater und danach der Kurand selbst als Eigner des Guts im Hypothekenbuch aufgeführt werden.

09.10.1793, Lüdenscheid

Im heutigen Termin erscheinen die Witwe Sesse und der Vormund Heinrich Spiritus. Sie erkennen die von dem Jacob Cramer am 15. August getane Anzeige überall für richtig an. Die Witwe Sesse bemerkt noch, dass ihr jüngsthin die ihr noch zukommenden 25 Reichstaler von dem Vormund Jacob Cramer ausbezahlt worden sind. Beide haben wohl zu leiden, dass das Lösenbacher Gut nunmehr auf den Heute eingetragen wird.

Witwe Sesse

Heinrich Spiritus

Eintragung in das Hypothekenbuch des Kirchspiels Lüdenscheid Nr. 371 am 14. Oktober 1793.

<sup>108</sup> Steuerliste 1780/81.

<sup>109</sup> Landgericht Lüdenscheid, Scrinien Kirchspiel, Bd. 8, S. 214-218.

**Hevendehl****[Hevendehl 1755]**

Person: Friedrich Hevendehl

Geburt: err. 10.1725

Tod: 09.12.1796 altershalber, 71 Jahre 2 Monate alt, hinterlässt die Frau

Beerdigung: 11.12.1796 (ev.-luth. Stadt)

Vielleicht dessen Witwe:

Hevendehl, Einzelperson, 1804 Bewohnerin in einem Haus des Herrn Voswinkel [Hevendehl Q 1804]

**[Hevendehl 1780]**

Person: Anna Catharina vom Brocke, Witwe Hevendehl

FN: Hevendehl (Sterberegister 1799 Urschrift), Hevendahl (Sterberegister 1799 Zweitschrift)

Geburt: err. 05.1750

Stand/Beruf: Arbeiterin

Tod: 18.08.1799 an einer Kolik, 49 Jahre 3 Monate alt, Witwe, hinterließ einen Sohn aus 1. Ehe

Beerdigung: 20.08.1799 (ev.-luth. Land)

Wohnort: Rittinghausen, „sonst in d[er] Kiersper gemeine wohnhaft“

**[Hevendehl 1795]**

Person: Friedrich Hevendehl

FN: Hefendehl

Konfirmation: 12.04.1795 (ev.-luth. Stadt)

**[Hevendehl 1868]**

Ehemann: Friedrich Hevendehl

FN: Hefendehl

Geburt: 27.04.1829

Eltern: Jacob Heinrich Hevendehl zu Heukelbach [Kierspe], Elise Eikhof (die Mutter willigte in die Ehe ihres Sohns ein, der Vater wird im Trauregister nicht explizit als verstorben registriert)

Stand/Beruf: Ackerer, Landwirt

1. Ehefrau: Alwine Hageböck

Geburt: 20.09.1840 in der Gemeinde Kierspe

Tod: 04.12.1868 mittags 12 Uhr an Unterleibsschwindsucht, hinterließ den Gatten und zwei minorene Kinder

Beerdigung: 07.12.1868 (ev. Land)

2. Ehe: dimittiert 19.11.1871 nach Halver (ev. Lüdenscheid-Land) mit Konsens des Gerichts

2. Ehefrau: Wilhelmine Heder (Heeder) in Oberhersbach [Halver]

FN: Heder (Trauregister 1871), Heeder (Taufregister 1873)

Geburt: err. 1845 (26 Jahre alt bei der Heirat)

Eltern: Schmied Wilhelm Heder in Oberhersbach, Henriette Kriegskorte (beide 1871 tot)

Wohnort: Klinkenberg

Kind:

1. (2. Ehe) Martha Hevendehl

Geburt: 24.11.1872 abends 10 Uhr

Taufe: 12.01.1873 (ev. Land)

Taufzeugen: Peter Spannagel, Peter Hageböck, Frau W. Osmerg

Tod: 04.03.1878 an Nervenfieber

Beerdigung: 07.03.1878 (ev. Land)

**[Hevendehl 1869]**

Ehemann: Franz Hevendehl  
 FN: Hefendehl  
 Stand/Beruf: Fabrikarbeiter  
 Ehefrau: Luise Dentler  
 FN: Tentler  
 Wohnort: Oenecking

Zum familiären Kontext und zur mutmaßlichen Abstammung der Ehefrau siehe Dentler 1873. Franz Hevendehl begegnet 1874 als Taufzeuge.

Kinder:

1. Minna Hevendehl  
 Geburt: 08.07.1869  
 Tod: 21.07.1872 nachmittags 3 Uhr an Auszehrung  
 Beerdigung: 24.07.1872 (ev. Stadt)
2. Franz Hevendehl  
 Geburt: 09.09.1872 morgens 7 Uhr  
 Taufe: 27.10.1872 (ev. Stadt)  
 Taufzeugen: Carl Hevendehl, Wilh. Dentler, Minna Dentler

**Quelle zur Familie Hevendehl****[Hevendehl Q 1804]**

1804, Spezialaufnahme der Personenzahl der Stadt Lüdenscheid<sup>110</sup>

Hausnummer im Kataster: 84

Davon

sind bewohnt: 1

Namen der Eigentümer der Häuser: Herr Voswinkel

Darin wohnen

einzelne Bewohner: 1

Namen der Bewohner: Hevendehl

Bei der jetzigen Aufnahme sind

Unverheiratete (incl. der Eximierten)

Frauenspersonen: 1

Personen, Summe

Weiblichen Geschlechts: 1

Summa Totalis: 1

Balance gegen das Jahr 1801

In demselben sind gewesen: 1

<sup>110</sup> StA Lüdenscheid A424.

## Heyden

### [Heyden 1719]

Ehemann: Caspar Bernhard (von) Heyden

FN: in den Kirchenbüchern durchgängig Heyden, im Trauregister 1719 mit Präposition (von Heyden), zu weiteren Namensformen siehe unten

Stand/Beruf: Drahtreidemeister

Bürger

Ehe: 30.06.1719 Lüdenscheid (ev.-luth. Stadt)

Der Traueintrag enthält keine Monatsangabe (nur „31“). Er folgt auf einen Eintrag vom 05.06.1719, das nächstfolgende Datum ist der 29.10.1719. Vielleicht ist die Tagesangabe (31) richtig, und die Ehe ist im Juli oder August 1719 geschlossen worden.

Ehefrau: Anna Gertrud Wortmann

Mons[ieur] Caspar Bernhard Heden aus der Grafschaft Homburg leistete am 11.02.1719 den Bürgereid der Stadt Lüdenscheid [SGB fol. 150].

Herr Caspar Bernhard Heeder wurde am 27.11.1719 zum Reidemeister der Lüdenscheider Drahtgilde angenommen [SGB fol. 47].

Caspar Bernhard Heeden, Verkäufer eines Landes in der Wermecke (nicht datiert) [Möllhoff Q 1754].

Herr Heeden verkaufte am 22.11.1747 einen Garten auf der Kluse [Funke Q 1754].

Hierhin gehört vermutlich: Heider, 2. Rotte, im Verzeichnis der ev.-luth. Bürgerschaft in Lüdenscheid 1746.<sup>111</sup>

Bei den Taufen fehlen jeweils die Vornamen des Vaters (1721 H[err] Heyden)

Kinder:

1. Johann Wilhelm Peter Heyden

Taufe: 26.05.1721 (ev.-luth. Stadt)

Vermutlich identisch mit Heyden Söhnlein, begr. im März 1723 (ev.-luth. Stadt). 1 Jahr alt

2. Heinrich Wilhelm Heyden

Taufe: 14.09.1723 (ev.-luth. Stadt)

3. Sohn (N.)

Geburt: err. 1729

Tod: 1 Jahr alt

Im Sterberegister ohne Vornamen (Heyden Sohn)

Beerdigung: 17.01.1730 (ev.-luth. Stadt)

4. Johann Georg Heyden

Taufe: 21.11.1730 (ev.-luth. Stadt)

5. Anna Catharina Heyden

Taufe: 22.10.1733 (ev.-luth. Stadt)

<sup>111</sup> Schmidt, Bürgerschaft.

**Heymann****[Heymann 1695]**

Person: Jost Heinrich Heymann  
 Stand/Beruf: Schneider  
     Bürger, Pächter (1723), Hauseigner  
 Wohnort: Lüdenscheid

Jost Heinrich Heymann von Plettenberg leistete den Bürgereid der Stadt Lüdenscheid am 29.06.1695 [SGB fol. 112].

Gemäß Selbstauskunft (14.09.1723) zur Schadenshöhe der Geschädigten bei dem Brand der Stadt Lüdenscheid am 20.08.1723 war Jost Heinrich Heymann Pächter im Haus des Predigers Maes [Maes Q 1723-09-14].

Taxation der Kosten des Wiederaufbaus der bei dem Brand der Stadt Lüdenscheid abgebrannten Häuser, 29.12.1725: Jost Heinrich Heymann [Heymann Q 1725-12-29]. Der Wiederaufbau wurde 1727 ausgeführt (Jost Heinrich Heymann, Schneider) [Heymann Q 1729-12-12].

Nach dem Hypothekenbuch des 1754 eingerichteten Lüdenscheider Landgerichts hat Jost Heinrich Heymann die Stätte, worauf sein Haus gebaut ist, von dem Freiherrn von Kessell gekauft und zwei Grundstücke mit seiner Frau geerbt. Am 26.04.1741 übertrugen die Eheleute Heymann dem Freiherrn von Kessell ihr Haus für die Zeit nach ihrem Tod für ihre Verbindlichkeit [Heymann Q 1754].

Jost Heinrich Heymann verkaufte am 20.01.1747 eine Wiese im Honsel Meer [Funke Q 1754].

Jost Heinrich Heymann verkaufte am 25.03.1747 ein Land am Krähennocken [Kerksig Q 1754].

**[Heymann 1716]**

Person: Witve Heymann aus Hamm, hat sich neun Jahre in Lüdenscheid bei Johann Peter Köhne [Köhne 1725] aufgehalten  
 Tod: 03.05.1763 im 77. Jahr ihres Alters (geb. err. 1686)  
 Beerdigung: ev.-ref.

**[Heymann 1835]**

Ehemann: Joseph Heymann

FN: Heymann (Zeitraum 1835 bis 1869), Heimann (Zeitraum 1850 bis 1873)

Geburt: err. 1810 (25 Jahre alt bei der Heirat)

Vater: Wilhelm Christian Heymann zu Selters [Löhnberg] im Herzogtum Nassau (der Vater willigte persönlich in die Ehe seines Sohns ein)

Familienstand: ledig bei der Heirat

Stand/Beruf: Pack-Knecht, Handlungs-Päcker, Pack-Knecht in einem Handlungshaus (1836/49), Commis (1852), Fabrikant (1856/63), Kaufmann (1864), Fabrikant (1869/73)

Tod: nach dem 20.05.1873 (Einwilligung in die Ehe einer Tochter)

Ehe: 22.08.1835 Lüdenscheid (ev. Stadt)

Ehefrau: Henriette Morhem

FN: Morhen (Taufregister 1837, 1852), entstellt Morchen (Taufregister 1856), Morrhem (Trauregister 1869), sonst stets Morhem

Vater: Fabrikarbeiter Friedrich Morhem in Lüdenscheid [Morhem 1814]

Konfession: ev.-luth.

Tod: nach dem 20.05.1873 (Einwilligung in die Ehe einer Tochter)

Wohnort: Lüdenscheid

Kinder:

1. Friedrich Wilhelm Heymann

Geburt: 25.11.1835 morgens 8 Uhr

Taufe: 03.01.1836 (ev. Stadt)

Taufzeugen: August Schiffer, Arnold Giesecke, Witve Morhem

Konfirmation: 06.10.1850, Zulassung zum Abendmahl 13.10.1850 (ev. Land [!])

Signatur: Heymann 1869

2. Carl August Heymann  
 Geburt: 03.12.1837 abends gegen 6 Uhr  
 Taufe: 24.12.1837 (ev. Stadt)  
 Taufzeugen: Wilhelm Morhem, Heinrich Veese, Ehefrau Friedrich Jüngermann  
 Konfirmation: 20.03.1853 Lüdenscheid (16.03.1853 öffentliche Prüfung, 24.03.1853 erste Abendmahlsfeier) (ev.)
3. Maria Wilhelmine Caroline Heymann  
 VN: Wilhelmine  
 Geburt: 04.03.1841 abends gegen 8 Uhr  
 Taufe: 21.03.1841 (ev. Stadt)  
 Taufzeugen: Ehefrau Heinrich Veese, Ehefrau Johannes Schumacher, Wilhelm Jüngermann  
 Konfirmation: 01.04.1855 Lüdenscheid (27.03.1855 morgens 10-12 Uhr öffentliche Prüfung, am 05.04.1855 erste Kommunion) (ev.)  
 Wohnort 1864: Lüdenscheid  
 ∞ 09.06.1864 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Einwilligung des Vaters mit dem Kaufmann Fr. Wilhelm Gallny in Lippstadt, geb. 06.05.1830, ledig, kath., Sohn des Mathias Gallny in Lippstadt und der Marie Peters (der Vater willigte schriftlich in die Ehe seines Sohns ein)<sup>112</sup>
4. Auguste Henriette Heymann  
 Geburt: 09.03.1846 abends 10 Uhr  
 Taufe: 03.04.1846 (ev. Stadt)  
 Taufzeugen: Auguste Jüngermann, Ehefrau Hermann Diedrich Schulte, August Heymann  
 Konfirmation: 23.09.1860 Lüdenscheid (17./18.09.1860 vormittags 10-12 Uhr Prüfung vor Gemeinde und Presbyterium, 30.09.1860 erste Kommunion) (ev.)  
 ∞ 20.05.1873 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Einwilligung der Eltern mit dem Witwer August Friedrich Wilhelm Hennig, Sohn des verstorbenen Oekonomen August Fr. Hennig und der Sophie Dorothea Aulich zu Loburg [Möckern], Provinz Sachsen [Hennig 1852]
5. Maria Heymann  
 Geburt: 13.04.1849 vormittags gegen 11 Uhr  
 Taufe: 05.05.1849 (ev. Stadt)  
 Taufzeugen: Frau Friedrich Turck, Witwe Geck, Heinrich Nölle junior  
 Konfirmation: 27.09.1863 Lüdenscheid (22.09.1863 Prüfung in der Kirche, 04.10.1863 Empfang des heiligen Abendmahls) (ev.)
6. Ida Heymann  
 Geburt: 29.11.1852 abends 7 Uhr  
 Taufe: 31.12.1852 (ev. Stadt)  
 Taufzeugen: Luise Nölle, Frau Heinrichs, Carl Jüngermann  
 Konfirmation: 29.09.1867 Lüdenscheid (20.09.1867 vormittags 10-12 Uhr Prüfung in der Kirche, 06.10.1867 erste Kommunion) (Jes. 12,2) (ev.)
7. Emma Heymann  
 Geburt: 05.01.1856 morgens 2 Uhr  
 Taufe: 03.02.1856 (ev. Stadt)  
 Taufzeugen: Wilh. Morchen [Morhem], Ehefrau Heinrich Busch, Ehefrau Wilh. Heinrichs  
 Konfirmation: 24.03.1872 Lüdenscheid (19.03.1872 öffentliche Prüfung, 28.03.1872 erste Kommunion) (Matth. 5,8) (ev.)

### [Heymann 1842]

Ehemann: Johann Traugott Heymann  
 Geburt: 13.05.1802  
 Vater: Gärtner Johann Gottl. Heymann zu Rothwasser bei Görlitz (1842 tot)  
 Familienstand: ledig bei der Heirat  
 Wohnort 1842: Bonn  
 Ehe: 12.05.1842 Lüdenscheid (ev. Stadt)  
 Ehefrau: Anna Friederike Christina Wiegmann gt. Trettner  
 Geburt: 01.03.1814

<sup>112</sup> Geburtsdatum im Trauregister irrtümlich 04.04.1841.

Eltern: Elisabeth Trettner in Arnsberg und C. W. Fr. Wiegmann (beide 1842 tot) (Reihenfolge der Namen der Eltern im Trauregister so, zuerst der Name der Mutter)  
 Familienstand: ledig bei der Heirat

### [Heymann 1869]

Ehemann: Friedrich Wilhelm Heymann

Eltern: Fabrikant Joseph Heymann und Henriette Morhem [Heymann 1835]

Konfession: ev.

Stand/Beruf: Fabrikant (1869), Graveur (1870/74)

Ehe: 13.05.1869 Lüdenscheid (ev. Stadt)

Ehefrau: Josephine Wilhelmine Angott in Lüdenscheid

VN: Josephine Wilhelmine (Trauregister 1869), Sophie Wilhelmine (Taufregister 1870), Wilhelmine Sophie (bzw. Minna Sophie) (Taufregister 1871/74)

FN: Angolt (Taufregister 1870), sonst Angott

Geburt: 02.12.1841

Eltern: Schreiner P. Caspar Angott und Sophie Weissgerbe zu Hagen (der Vater willigte in die Ehe seiner Tochter ein)

Familienstand: ledig bei der Heirat

Wohnort: Lüdenscheid

Kinder:

1. Adele Heymann

Geburt: 01.04.1870 abends 6 Uhr

Taufe: 08.06.1870 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Frau Joseph Heymann, Caroline Angott, Wilh. Morhem

2. Emil Adolph Heymann

Geburt: 19.09.1871 abends 9 Uhr

Taufe: 22.09.1871 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Emil Hens, Carl Dahlhaus, Frau Joseph Heymann

Tod: 26.09.1871 abends 6 Uhr an einer Darmverschlingung

Beerdigung: 29.09.1871 (ev. Stadt)

3. August Wilhelm Heymann

Geburt: 14.10.1872 nachmittags 5 Uhr

Taufe: 24.11.1872 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Aug. Heymann, Wilh. Hennig, Frau Caspar Angott

Tod: 27.11.1872 nachmittags 4 Uhr an Krämpfen

Beerdigung: 30.11.1872 (ev. Stadt)

4. Max Joseph Caspar Heymann

Geburt: 22.01.1874 nachmittags 2 Uhr

Taufe: 22.02.1874 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Joseph Heymann, Marie Heymann, E. Hens

Tod: 29.09.1874 abends 5 Uhr an Krämpfen

Beerdigung: 02.10.1874 (ev. Stadt)

### Quellen zur Familie Heymann

#### [Heymann Q 1725-12-29]

29.12.1725<sup>113</sup>

Taxation der Kosten zum Wiederaufbau der im Brand der Stadt Lüdenscheid (20. August 1723) abgebrannten Häuser durch die Bürger, eingesandt mit Bericht vom 29. Oktober 1727

Jost Heinrich Heymann – 150 [Reichstaler]

<sup>113</sup> Sauerländer, Brandakte, fol. II, 59f.

**[Heymann Q 1729-12-12]**

12.12.1729, Bochum<sup>114</sup>

Taxationsprotokoll über die im Brand der Stadt Lüdenscheid am 20. August 1723 abgebrannten und bis 1727 wieder aufgebauten Häuser, übersandt mit Bericht vom 12. Dezember 1729

Des Jost Heinrich Heymann Haus

Summe Baukosten: 102 [Reichstaler] 43 [Stüber]

23.08.1727, Lüdenscheid

Verzeichnis der im Brand der Stadt Lüdenscheid (20. August 1723) Abgebrannten, Neuanbauenden und Reparanten

Name des Eigners: Jost Heinrich Heymann

Profession: ein Schneider

[Wieder aufgebaut] Anno: 1727

Bautaxe: 102 [Reichstaler]

Prozentgelder [Baufreiheitsgelder]: 10,12 [Reichstaler]

**[Heymann Q 1754]**

um 1754 [Einrichtung des Landgerichts Lüdenscheid]<sup>115</sup>

Nr. des Hauses: -

Hat Pertinenzien:

[I] ein Stück Landes am Krähennocken ad 1 Malterscheid

[II] eine Wiese im Honselers Meer von 2 Karren Heuwachs

Besitzer:

Jost Heinrich Heymann

Titel, Wert:

[-] hat die Hausstätte, worauf das Haus gebaut ist, von dem Freiherrn von Kessell gekauft für 50 Reichstaler

[I-II] das Land und Wiese mit seiner Frau geerbt

Darauf sind versicherte Schulden:

[1] 50 Reichstaler, wofür die Hausstätte gekauft, ist er noch schuldig und stehen noch gegen Interesse

[2] 25 Reichstaler, die sel. Johann Peter Funke auf dem Immelscheid zur Auslösung des auf dem Land am Krähennocken gestandenen Versatzpfennigs geliehen hat

[3] am 26. April 1741 haben er und seine Frau mit dem Freiherrn von Kessell dergestalt kontrahiert, dass nach ihrem Absterben ihr Wohnhaus dem Freiherrn von Kessel für obgemesse 50 Reichstaler und rückstehende, auch noch ferner laufende Interessen eigentümlich zugehören soll

[4] 24 Reichstaler, die ihm Johann Mathias Funke am 5. Juli 1742 vermöge gerichtlicher Obligation p. geliehen hat

<sup>114</sup> Sauerländer, Brandakte, fol. II, 86ff.

<sup>115</sup> Landgericht Lüdenscheid, Hypothekenbuch Stadt Lüdenscheid, S. 103.



**Hiddemann**

FN: Hyddeman(n)

**[Hiddemann 1690]**

Hiddemann, Unterschrift unter das Pflichttagsprotokoll der Lüdenscheider Drahtgilde am 01.07.1690 [SGB fol. 25ff]

**[Hiddemann 1699]**

Person: Johann Diedrich Hiddemann senior

Konfession: ev.-luth.

Stand/Beruf: Bürger, Hauseigner

Wohnort: Lüdenscheid

Kinder:

1. Johann Jacob Hiddemann

VN: Jacob

Geburt: err. 1699

Tod: an der grassierenden Krankheit, 75 Jahre alt

Beerdigung: 23.02.1774 (ev.-luth. Stadt)

Signatur: Hiddemann 1726

2. Peter Hermann Hiddemann

Geburt: err. 1708

Tod: an Auszehrung, 65 Jahre alt

Beerdigung: 25.11.1773 (ev.-luth. Stadt)

Signatur: Hiddemann 1736

3. Tochter (N.)

VN: wahrscheinlich Margaretha Gertrud, siehe Groll 1742 (geb. err. 1715)

Verheiratet mit Johann Peter Groll [Groll 1742]

4. (vermutlich) Sohn (N.)

Geburt: err. 1716

Tod: 11 Jahre alt

Beerdigung: 13.11.1727 (ev.-luth. Stadt) (Hiddemanns Sohn)

5. Johann Diedrich Hiddemann junior

Geburt: err. 1717 (gemäß Sterberegister)

Vermutlich identisch mit Johann Diedrich Hiddemann, get. 25.07.1720 (ev.-luth. Stadt). Im Taufregister folgt auf den Nachnamen (Hiddemann) noch ein kurzer Text, der verblasst ist.

Tod: an Entkräftung, 66 Jahre alt

Beerdigung: 04.03.1783 (ev.-luth. Stadt)

Signatur: Hiddemann 1743

Johann Diedrich Hiddemann leistete den Bürgereid der Stadt Lüdenscheid am 30.12.1704 [SGB fol. 116].

Das Haus des Diedrich Hiddemann und des Peter Siepermann hatte im nummerierten Grundriss der Stadt Lüdenscheid (angefertigt nach dem Stadtbrand vom 20.08.1723) die Nr. 58 [Hiddemann Q 1723-09-20]. Taxation der Kosten des Wiederaufbaus der bei dem Brand der Stadt Lüdenscheid abgebrannten Häuser, 29.12.1725: Peter Kettling und Johann Diedrich Hiddemann [Hiddemann Q 1725-12-29].

Johann Diedrich Hiddemann, Zeuge 25.04.1742 [Cramer Q 1742-04-25].

Johann Diedrich Hiddemann senior, 3. Rotte, im Verzeichnis der ev.-luth. Bürgerschaft in Lüdenscheid 1746.<sup>116</sup>

Nach dem Hypothekenbuch des 1754 eingerichteten Lüdenscheider Landgerichts hat Johann Diedrich Hiddemann sein Haus mit seiner Frau geerbt. Einen Grund vorm Eichholz hat er gekauft und gerodet und Land, Garten und Wiese daraus gemacht [Hiddemann Q 1754].

Schwiegersohn Peter Groll erwarb von seinen Miterben das Haus seines Schwiegervaters Johann Diedrich Hiddemann. Eine Verbindlichkeit, die Johann Diedrich Hiddemann am 22.03.1740 eingegangen war,

<sup>116</sup> Schmidt, Bürgerschaft.

ist auf Groll übergegangen. Die Geschwister Jacob, Peter Hermann und Johann Diedrich Hiddemann bestätigten am 04.02.1766 das Eigentum ihres Schwagers Groll [Hiddemann Q 1754, Groll Q 1766-02-04].

### [Hiddemann 1726]

Ehemann: Johann Jacob Hiddemann

VN: Jacob

Geburt: err. 1699

Vater: Johann Diedrich Hiddemann [Hiddemann 1699]

Tod: an der grassierenden Krankheit, 75 Jahre alt, hinterlässt die Witwe, einen Sohn und drei Töchter

Beerdigung: 23.02.1774 (ev.-luth. Stadt)

Ehe: 06.03.1726 Lüdenscheid (ev.-luth. Stadt)

Ehefrau: Anna Elisabeth Wolf

FN: Wolff

Jacob Hiddemann bestätigte am 04.02.1766 das Eigentum seines Schwagers Groll am elterlichen Wohnhaus [Groll Q 1766-02-04]

Kinder:

1. Peter Caspar Hiddemann

Taufe: 24.11.1726 (ev.-luth. Stadt)

2. Anna Margaretha Hiddemann

Taufe: 20.08.1730 (ev.-luth. Stadt)

3. Margaretha Elisabeth Hiddemann

Taufe: 18.03.1733 (ev.-luth. Stadt)

### [Hiddemann 1727]

Johann Hermann (Peter Hermann) Hiddemann wurde am 30.06.1727 zum Zöger der Lüdenscheider Drahtgilde angenommen [SGB fol. 49, 180] (fol. 49 Johann Hermann, fol. 180 Peter Hermann, bei sonst identischem Datum und Sachverhalt)

Passt nicht zur Signatur Hiddemann 1736. Sollten in Lüdenscheid etwa zeitgleich zwei Personen mit dem Namen Peter Hermann Hiddemann gelebt haben, betreffen die unter Hiddemann 1736 zusammengefassten Quellen vielleicht solche zwei Personen.

### [Hiddemann 1736]

Ehemann: Peter Hermann Hiddemann

VN: im Sterberegister 1773 irrtümlich Peter Wilhelm

Geburt: err. 1708

Vater: Johann Diedrich Hiddemann [Hiddemann 1699]

Konfession: ev.-luth.

Stand/Beruf: Stadtdiener (1772/73)

Bürger, Pächter (1766)

Tod: an Auszehrung, 65 Jahre alt, ist hiesiger Stadtdiener gewesen, hinterlässt die Witwe ohne Kinder<sup>117</sup>

Beerdigung: 25.11.1773 (ev.-luth. Stadt)

Ehe: 25.05.1736 Lüdenscheid (ev.-luth. Stadt)

Ehefrau: Anna Margaretha Gelstermann

Geburt: err. 1712

Vater: Peter Gelstermann [Gelstermann 1705]

Tod: an der grassierenden Krankheit, Witwe, 62 Jahre alt

<sup>117</sup> Die Eheleute mögen eine früh verstorbene Tochter gehabt haben, siehe unten, Erwähnung eines Enkels des Stadtdieners Peter Hermann Hiddemann.

Beerdigung: 03.01.1774 (ev.-luth. Stadt)  
Wohnort: Lüdenscheid

Peter Hermann Hiddemann ließ am 13.11.1736 als Miterbe eine Verbindlichkeit auf seinen Erbteil aus dem Erbe Gelstermann eintragen [Gelstermann Q 1754].

Kapitalaufnahme am 16.06.1739 [Gelstermann Q 1754].

Peter Hermann Hiddemann leistete am 20.12.1740 den Bürgereid der Stadt Lüdenscheid [SGB fol. 159].

Peter Hermann Hiddemann, 4. Rotte, im Verzeichnis der ev.-luth. Bürgerschaft in Lüdenscheid 1746.<sup>118</sup>

Peter Hermann Hiddemann handelte 1746/68 als Vormund der Kinder des sel. Caspar Georg Römer. Hiddemann war Schreibens unerfahren [Grave Q 1754, Römer Q 1763-05-09, Römer Q 1764-03-15, Römer Q 1768-05-27].

Peter Hermann Hiddemann ließ am 25.07.1754 in einem Vertrag der Familien Römer und Grave für sich unterschreiben [Römer Q 1752-06-06].

Peter Hermann Hiddemann, Verkäufer (sub hasta) einer Wiese in der Wermecke, eines Landes zu Volksfeld und eines Gartens am Sauerfeld (nicht datiert) [Funke Q 1754].

Peter Hermann Hiddemann bewohnte am 20.01.1766 ein Haus vor dem unteren Tor pachtweise [Fischer Q 1766-01-20].

Peter Hermann Hiddemann bestätigte am 04.02.1766 das Eigentum seines Schwagers Groll am elterlichen Wohnhaus [Groll Q 1766-02-04].

Stadtdiener Peter Hermann Hiddemann bezahlte am 17.12.1772 eine Wiese in der Wildmecke, die er aus einem Konkurs gekauft hatte. Enkel des Hiddemann und Erbe dieser Wiese war am 20.04.1791 der minorene und schwachsinnige Peter Johann Dahlhaus in Lennep [Remscheid], vertreten von seinen Vormündern Johann Paul Schniewind und Heinrich Wilhelm Diefhaus [Hofe, vom Q 1754, Schmidt Q 1754, Schmidt Q 1791-04-20].

Peter Hermann Hiddemann (modo Hermann Diedrich Köcker) noch im Hühnerregister von der Stadt Lüdenscheid 1778/79 [Köcker Q 1777/83].

### [Hiddemann 1739]

Person: Anna Christina Hiddemann

Geburt: err. 1709

Tod: an Auszehrung, 72 Jahre alt, hinterlässt nur ihren Mann

Beerdigung: 26.12.1781 (ev.-luth. Stadt)

### [Hiddemann 1743]

Ehemann: Johann Diedrich Hiddemann junior

Geburt: err. 1717

Vater: Johann Diedrich Hiddemann [Hiddemann 1699]

Konfession: ev.-luth.

Stand/Beruf: Bürger, Hauseigner

Tod: an Entkräftung, 66 Jahre alt

Beerdigung: 04.03.1783 (ev.-luth. Stadt)

Ehefrau: N. Sonnenhohl

Vater: Johann Heinrich Sonnenhohl zu Schwiendahl [Sonnenhohl 1720]

Wohnort: Lüdenscheid

Kind:

1. Catharina Margaretha Hiddemann

Geburt: err. 11.1744

Tod: an der grassierenden Krankheit, 29 Jahre 10 Wochen alt

Beerdigung: 28.01.1774 (ev.-luth. Stadt)

Verheiratet mit Philipp Walter [Walter 1763]

<sup>118</sup> Schmidt, Bürgerschaft.

Vielleicht die Witwe: Witwe Anna Gertrud Hiddemann, Tod: 14.12.1789 an Engbrüstigkeit, 66 Jahre alt (geb. err. 1723), Beerdigung: 17.12.1789 (ev.-luth. Stadt)

Erwerb eines Platzes auf dem Loh zum Garten (nicht datiert, um 1742) [Hiddemann Q 1754].

Johann Diedrich Hiddemann junior erwarb am 15.10.1743 ein Häuschen in Lüdenscheid [Hiddemann Q 1754].

Johann Diedrich Hiddemann leistete den Bürgereid der Stadt Lüdenscheid am 25.11.1743 [SGB fol. 161].

Johann Diedrich Hiddemann junior, 3. Rotte, im Verzeichnis der ev.-luth. Bürgerschaft in Lüdenscheid 1746.<sup>119</sup>

Johann Diedrich Hiddemann erhielt am 25.08.1748 von seinem Schwiegervater Johann Heinrich Schulte [so, siehe dazu unten] eine Wiese im Honsel Meer [Hiddemann Q 1754].

Johann Diedrich Hiddemann, geringe Verbindlichkeit 01.11.1748 [Kugel Q 1785-01-12].

Der Garten des Hiddemann hinter dem Loh 13.06.1749 [Cramer Q 1787-04-27].

Kapitalaufnahme am 31.03.1753 [Hiddemann Q 1754].

Johann Diedrich Hiddemann erwarb am 30.04.1754 ein Land zu Steinberg und einen Garten auf dem Loh. Kapitalaufnahme zur Finanzierung, Besicherung mit seinem Wohnhaus und einigen weiteren Liegenschaften [Hiddemann Q 1754, Hiddemann Q 1754-04-30].

Johann Diedrich Hiddemann verkaufte am 23.06.1764 ein Land zu Tinsberg, das seiner Frau in elterlicher Teilung anfallen war (das er am 20.06.1764 aus dem Erbe seines Schwiegervaters Johann Heinrich Sonnenhohl, Schulte zu Schwiendahl, erhalten hatte) [Hiddemann Q 1754, Kölsche Q 1754, Schniewind Q 1764-06-20, Hiddemann Q 1764-06-23, Kölsche Q 1764-06-23].

Johann Diedrich Hiddemann und sein Eidam Philipp Walter nahmen am 30.04.1765 Kapital auf, Besicherung u. a. mit dem Wohnhäuschen [Hiddemann Q 1754, Hiddemann Q 1765-04-30].

Johann Diedrich Hiddemann bestätigte am 04.02.1766 das Eigentum seines Schwagers Groll am elterlichen Wohnhaus [Groll Q 1766-02-04].

Johann Diedrich Hiddemann und Philipp Walter nahmen am 01.05.1773 Kapital auf [Hiddemann Q 1773-05-01].

### [Hiddemann 1746]

Peter Paul Hiddemann, 3. Rotte, 1746 im Verzeichnis der ev.-luth. Bürgerschaft in Lüdenscheid<sup>120</sup>

### [Hiddemann 1771]

Ehemann: Johann Hermann Hiddemann

VN: Hermann

Geburt: err. 08.1748

Familienstand: ledig bei der Heirat

Tod: 10.02.1794 an Brustfieber, 45 Jahre 6 Monate alt, hinterlässt die Frau

Beerdigung: 12.02.1794 (ev.-luth. Stadt)

Ehe: 21.02.1771 Lüdenscheid (ev.-luth. Stadt)

Ehefrau: Clara Maria Köcker

VN: Clara

Geburt: err. 1727

Vater: Johann Hermann Köcker [Köcker 1720]

Tod: 04.12.1811 an Altersschwäche, 84 Jahre alt

Beerdigung: ev.-luth. Stadt

Wohnort: Lüdenscheid

Kind:

1. Anna Maria (Anna Margaretha) Hiddemann

VN: im Taufregister Anna Maria, im Sterberegister Anna Margaretha

Geburt: 22.06.1773

<sup>119</sup> Schmidt, Bürgerschaft.

<sup>120</sup> Schmidt, Bürgerschaft.

Taufe: 30.06.1773 (ev.-luth. Stadt)

Taufzeugen: Paul Köcker, Johann Diedrich Tappe, Margaretha Schmale, Gertrud Brinker

Tod: an Auszehrung, 3 Jahre 9 Monate und 8 Tage alt

Beerdigung: 06.04.1777 (ev.-luth. Stadt)

Johann Hermann Hiddemann gehörte am 02.09.1775 zu den Erben Johann Hermann Köcker. Seine Witwe, Clara Maria Köcker, bestätigte am 03.09.1796 den Verkauf eines Grundstücks aus dem Erbe. Sie war Schreibens unerfahren [Köcker Q 1775-09-02, Köcker Q 1775-09-15].

Witwe Hiddemann, Einzelperson, 1804 Bewohnerin im Haus der Witwe H. D. Köcker in Lüdenscheid [Hiddemann Q 1804].

## Quellen zur Familie Hiddemann

### [Hiddemann Q 1723-09-20]

20.09.1723, Lüdenscheid<sup>121</sup>

Verzeichnis der zu Lüdenscheid im Stadtbrand am 20. August 1723 verbrannten Bürgerhäuser, wie diese nach dem nummerierten Grundriss (des Architekten Moser) gesetzt sind, übersandt mit Bericht vom 20. September 1723 (mit Korrekturen)

58. Diedrich Hiddemann und Peter Siepermann

### [Hiddemann Q 1725-12-29]

29.12.1725<sup>122</sup>

Taxation der Kosten zum Wiederaufbau der im Brand der Stadt Lüdenscheid (20. August 1723) abgebrannten Häuser durch die Bürger, eingesandt mit Bericht vom 29. Oktober 1727

Peter Kettling und Johann Diedrich Hiddemann - 250 [Reichstaler]

### [Hiddemann Q 1754-04-30]

30.04.1754, Lüdenscheid<sup>123</sup>

Kund und zu wissen sei hiermit, dass zwischen dem Johann Peter Graven und dessen Hausfrau an einer, sodann Johann Diedrich Hiddemann an anderer Seite folgender Erbkauf getätigt und geschlossen worden ist.

1. Die Eheleute Grave haben dem Hiddemann das ihnen zustehende von Martin Bergfeld geerbte Land zu Steinberg vor der Höh, in Hecken, Läcken und Pfählen kenntlich gelegen und plus minus andert-halb Malterscheid im Maß, woraus jährlich 15 Stüber pro canone an einem zeitlichen Stadtprediger hier-selbst entrichtet werden müssen, sodann ihren oben auf dem Loh in einer Hecke kenntlich gelegenen Garten, der an einer Seite an des Lips Dicke Garten anschließt, für 90 Reichstaler nebst 5 Reichstalern zum Verzicht erb- und eigentümlich verkauft. Und da

2. der Ankäufer den Verkäufern den Kaufschilling in schatzbarem klevischem Geld nebst dem Ver-zicht sofort überzählt hat, haben diese über die Auszahlung quittiert und dem Ankäufer mit den beiden Praediis Glück und Heil gewünscht, solche auch sofort eingeräumt und tradiert, nicht weniger darüber die nach Kaufrechten gebührende Eviktion zu leisten zugesagt.

Das Landgericht hierselbst wird geziemend requiriert, diesen Kauf- und Verkaufskontrakt gerichtlich zu confirmieren und das Erforderliche dem Stadt-Hypothekenbuch zu inserieren. Urkundlich der Verkäuf-fer Unterschriften.

Peter Grave

Weilen die Hausfrau Peter Grave Schreibens unerfahren, als habe dieses auf handtastliches Begehren für sie unterschrieben

Johann Hermann Sandhövel

<sup>121</sup> Sauerländer, Brandakte, fol. 82ff.

<sup>122</sup> Sauerländer, Brandakte, fol. II, 59f.

<sup>123</sup> Landgericht Lüdenscheid, Scrinien Stadt, Bd. 2, S. 17-21.

Eintragung in das Stadt-Hypothekenbuch fol. 147 am 1. Mai 1754.

30.04.1754, Lüdenscheid

Kund und zu wissen sei hierdurch, dass der abgestandene Camerarius et Secretarius Abraham Pöpinghaus dem Johann Diedrich Hiddemann heute 100 Reichstaler schatzbaren Geldes bar geliehen hat. Hiddemann hat das Geld richtig empfangen, mehrenteils zur Bezahlung des von den Eheleuten Grave gekauften Landes und Gartens verwendet, verzichtet auf die Einrede des nicht empfangenen Geldes mit Versprechen, das Kapital nach beiden Seiten vorbehaltener halbjähriger Aufkündigung zu erstatten und bis dahin jährlich mit 5 Reichstalern zu verpensionieren. Zur Versicherung dessen und etwa aufgehender Kosten setzt er dem Kreditor sein sämtliches Vermögen, speziell sein Wohnhäuschen, Land am Tinsberg, Land vor der Höh, zwei Gärten oben auf dem Loh, eine Wiese in der Honseler Meer zum wahren Unterpfang, um sich daraus im unverhofften Misszahlungsfall quovis meliori modo bezahlt zu machen. Das Landgericht wird ersucht, diese Obligation und die darin bestellte Hypothek gerichtlich zu konfirmieren und das Nötige dem Stadt-Hypothekenbuch zu inserieren. Urkundlich eigenhändiger Unterschrift.

Eintragung in das Stadt-Hypothekenbuch fol. 147 am 1. Mai 1754.

### [Hiddemann Q 1754]

um 1754 [Einrichtung des Landgerichts Lüdenscheid]<sup>124</sup>

Nr. des Hauses: - [S. 147, erste Belegung]

Hat Pertinenzen:

- [I] ein Stück Landes vorm Eichholz ad 2 Malterscheid
- [II] ein Garten daselbst
- [III] und eine kleine Wiese
- [IV] ein Garten auf dem Loh

Besitzer:

- [a] Johann Diedrich Hiddemann
- [b] modo Peter Groll

Titel, Wert:

- [a] hat das Haus mit seiner Frau geerbt
- [a] [I-III] hat den Grund, den er ausgerottet [gerodet] und zum Land, Garten und Wiese aptiert hat, von den Kirchmeistern hierselbst gegen Abstattung eines jährlichen Kanons ad 1 Reichstaler 7 Stüber 6 Deut erhalten
- [b] [IV] hat das Haus und Garten gekauft vermöge Dokuments vom 4. Februar 1766

Ist bei der Feuersoziätät zur Ersetzung des Brandschadens eingeschrieben für Reichstaler: 25

Darauf sind versicherte Schulden:

- [1] [a] 50 Reichstaler, die ihm Georg Hermann Bellmann am 22. März 1740 vermöge gerichtlicher Obligation und bestellter Hypothek geliehen hat
- [2] 123 Reichstaler hat die Witwe Johann Adolph Cramer inklusive obiger 50 Reichstaler zu fordern laut Dokument vom 4. Februar 1766

Bezahlte und abgeführte Schulden:

- [2] diese 123 Reichstaler sind laut Protokoll vom 16. Januar 1806 abbezahlt<sup>125</sup>

Nr. des Hauses: - [S. 147, zweite Belegung]

Hat Pertinenzen:

- [I] eine Wiese im Honseler Meer

<sup>124</sup> Landgericht Lüdenscheid, Hypothekenbuch Stadt Lüdenscheid, S. 147.

<sup>125</sup> Turck Q 1807-01-16. Danach erfolgte die Löschung am 16. Januar 1807.

- [II] ein Garten auf dem Loh
- [III] Land zu Steinberg
- [IV] Garten auf dem Loh

Ein Stück Landes am Tinsberg, so die Witwe Johann Diedrich Römer (pag. 186) besessen, hat deren Eidam Meister besage Dokuments vom 20. Juni 1764 an Johann Heinrich Sonnenhohl, Schulte zu Schwiendahl, und dessen Eidam Johann Diedrich Hiddemann an Hermann Diedrich Kölsche (pag. 296) verkauft.

Besitzer:

Johann Diedrich Hiddemann junior

Titel, Wert:

- [-] hat das Häuschen vermöge Privatdokuments vom 15. Oktober 1743 von Peter Kettling gekauft für 38 ½ Reichstaler
- [I] die Wiese ist ihm inhalts Dokuments und darunter erfindlicher Zession vom 25. August 1748 von seinem Schwiegervater Johann Heinrich Schulte übertragen, hat zufolge Dokuments gekostet 30 Reichstaler
- [II] den Garten hat [er] selbst gefertigt und den Platz von Prokurator Cramer gekauft für 5 ¾ Reichstaler
- [III, IV] hat das Land zu Steinberg und Garten auf dem Loh inhalts Dokuments vom 1. Mai 1754 von Peter Grave gekauft für 95 Reichstaler

Darauf sind versicherte Schulden:

- [1] 40 Reichstaler, die ihm der Secretarius Pöpinghaus laut gerichtlicher Obligation vom 31. März 1753 geliehen hat
- [2] 100 Reichstaler, wofür dem Camerarius und Secretarius Pöpinghaus am 1. Mai 1754 eine Hypothek konstituiert ist
- [3] 100 Reichstaler, wofür obgemeltem Herrn Pöpinghaus laut Obligation vom 30. April 1765, am 1. Mai ejusdem anni konfirmiert, eine Hypothek konstituiert ist
- [4] 50 Reichstaler Kassengeld, wofür dem Pastor Pöpinghaus gemäß Dokument vom 23. Juni 1773 eine Hypothek bestellt ist

Rechtliche oder stillschweigende Hypotheken:

15 Stüber Predigerkanon aus dem Steinberger Land gemäß Protokoll vom 19. Mai 1792

Bezahlte und abgeführte Schulden:

- [1] am 1. Mai 1765 ist gegenstehende Originalobligation quittiert produziert und darauf kanzelliert
- [2-4] die gegenstehenden drei Obligationen, 250 Reichstaler haltend, aus den Jahren 1754, 1765 und 1778 [richtig 1773] von Pöpinghaus sind der Frau Assessor Voswinkel laut Protokoll vom 19. Mai 1795 abgetragen

### [Hiddemann Q 1764-06-23]

23.06.1764, Lüdenscheid<sup>126</sup>

Johann Diedrich Hiddemann erscheint persönlich vor hiesigem Landgericht und zeigt an, dass er das Malterscheid Landes am Tinsberg, das sein Schwiegervater zu Schwiendahl von Mathias Christoph Meister gekauft hat, an Hermann Diedrich Kölsche für 36 Reichstaler erblich verkauf habe. Die Kaufgelder sind bereits bezahlt. Hiddemann will dem Käufer gerichtlich quittiert und zugleich gebeten haben, diesem hierüber einen Kaufbrief mitzuteilen. Das Stück Landes ist seiner Frau bei der elterlichen Teilung anfallen. Sein Schwiegervater, der ehemalige Schulte zu Schwiendahl, Johann Heinrich Sonnenhohl, hat zwei Kinder hinterlassen, nämlich seine, Comparentis, Frau und deren Bruder Ernst Heinrich. Dieser ist an Maria Catharina Horringhaus verheiratet gewesen und darauf verstorben. Dessen Witwe ist an Melchior Bierbaum verheiratet und ihr sei noch bekannt, dass seine, Hiddemanns, Frau obgemeltes Land bei der Teilung erhalten hat. Er sistiert dieselbe und bittet, sie darüber zu vernehmen.

Ehefrau Melchior Bierbaum, Maria Catharina Horringhaus, über Hiddemanns Angaben vernommen, antwortet, dass dieses richtig sei.

Hermann Diedrich Kölsche, gleichfalls gegenwärtig, sagt, dass es mit dem von Hiddemann angegebenen Kauf seine Richtigkeit habe. Das Land ist ihm auch eingeräumt worden. Mit ebenmäßigem Ersuchen,

<sup>126</sup> Landgericht Lüdenscheid, Scrinien Stadt, Bd. 3, S. 395-397.

ihm hierüber ein Dokument zuzufertigen. Dem Suchen wird deferiert. Eintragung in das Hypothekenbuch der Stadt Lüdenscheid pag. 296.

**[Hiddemann Q 1765-04-30]**

30.04.1765, Lüdenscheid<sup>127</sup>

Johann Diedrich Hiddemann und sein Eidam Philipp Walter haben von dem abgestandenen Camerarius et Secretarius Abraham Pöpinghaus außer den dem Hiddemann am 30. April 1754 vorgestreckten 100 Reichstalern heute noch 100 Reichstaler in preußischer ediktmäßiger Münze bar geliehen bekommen. Sie haben das Geld richtig empfangen, zur Bezahlung des an Johann Diedrich Goes schuldigen Geldes verwendet, verzichten auf die Einrede des nicht empfangenen Geldes mit Versprechen, das Kapital nach beiden Seiten vorbehaltener halbjähriger Aufkündigungen zu erstatten und bis dahin jährlich mit 5 Reichstalern in gleichmäßiger Münze zu verpensionieren. Zur Versicherung dessen und etwa aufgehender Kosten setzen sie dem Kreditor ihr sämtliches Vermögen, speziell ihr Wohnhäuschen, Land vor der Höh zu Steinberg, zwei Gärten oben auf dem Loh und Wiese in der Honsel Meer zum wahren Unterpfand, um sich daraus im unverhofften Misszahlungsfall quovis meliori modo bezahlt zu machen. Das Landgericht hierselbst wird geziemend requiriert, diese Obligation gerichtlich zu confirmieren und das Nötige dem Stadt-Hypothekenbuch suo loco zu inserieren. Urkundlich eigenhändiger Unterschrift.

Johann Diedrich Hiddemann

Eintragung in das Hypothekenbuch der Stadt Lüdenscheid pag. 147 am 30. April 1765.<sup>128</sup>

**[Hiddemann Q 1773-05-01]**

01.05.1773, Hülscheid [Schalksmühle]<sup>129</sup>

Johann Diedrich Hiddemann und Philipp Walter bekennen, dass ihnen Prediger Pöpinghaus außer den bereits am 30. April 1754 und 1765 vorgeschossenen 200 Reichstalern zu ihrem nötigen Hausbau noch 50 Stück Kassentaler bar geliehen hat. Sie wollen jährlich auf den Verfalltag 1. Mai 5% Zinsen geben und das Kapital nach vierteljähriger Aufkündigung wieder bezahlen. Zur Versicherung des Kreditors haben sie diesem alle ihre beweg- und unbeweglichen Güter zum wahren Unterpfand gesetzt, um sich im unverhofften Misszahlungsfall daran erholen zu können. Sie renunzieren auf alle rechtlichen Ausflüchte, besonders auf die Einrede des nicht gezahlten Geldes. Das Landgericht wird gebeten, diese Pfandverschreibung gerichtlich zu confirmieren und dem Hypothekenbuch behörenden Orts eintragen zu lassen.

Johann Diedrich Hiddemann

Weilen Philipp Walter Schreibens unerfahren, so habe dieses auf handtastliches Begehren für ihn unterschrieben

Richard Cramer als Zeuge

Eintragung in das Hypothekenbuch der Stadt Lüdenscheid pag. 147 salvo jure tertii am 23. Juni 1773.

**[Hiddemann Q 1804]**

1804, Spezialaufnahme der Personenzahl der Stadt Lüdenscheid<sup>130</sup>

Hausnummer im Kataster: 177

Davon

sind bewohnt: 1

Namen der Eigentümer der Häuser: Witwe H. D. Köcker

Darin wohnen

einzelne Bewohner: 2

Namen der Bewohner: Witwe Hiddemann [sowie die Eigentümerin]

<sup>127</sup> Landgericht Lüdenscheid, Scrinien Stadt, Bd. 3, S. 526-528.

<sup>128</sup> Korrigiert aus 1. Mai 1765.

<sup>129</sup> Landgericht Lüdenscheid, Scrinien Stadt, Bd. 5, S. 72-74.

<sup>130</sup> StA Lüdenscheid A424.



Bei der jetzigen Aufnahme sind  
 Unverheiratete (incl. der Eximierten)  
 Frauenspersonen: 1 [so]

Personen, Summe  
 Weiblichen Geschlechts: 1  
 Summa Totalis: 1

Balance gegen das Jahr 1801  
 In demselben sind gewesen: 1

## Hiedrichs

Siehe Heinrichs

## Hieronimus

### [Hieronimus 1844]

Partner: Heinrich Wilhelm Hieronimus  
 Kommentar im Taufregister 1844: „Heinrich Wilhelm Hieronimus, Handlungsdienner in Barmen [Wuppertal]. Nach einer Urkunde Barmen d. 29<sup>e</sup> Febr[uar] 1844 [so] des Notars Leopold Alhaus hat sich derselbe nicht bloß für den Vater des Kindes, sondern auch erklärt, daß das Kind auf seinen Namen getauft [werde].“

Partnerin: Luise Schmidt  
 Wohnort 1844: Lüdenscheid

Kind:

1. Mathilde Wilhelmine Hieronimus (unehelich)  
 Geburt: 16.05.1844 morgens 4 Uhr  
 Taufe: 23.06.1844 (ev. Stadt)  
 Taufzeugen: Ehefrau Hermann Diedrich Schmidt, Ehefrau Caspar Himmen, der Schmied Heinrich Faust  
 Tod: 26.01.1845 nachmittags 2 Uhr an Brustfieber, hinterließ die Mutter  
 Beerdigung: 28.01.1845 (ev. Stadt)

### [Hieronimus 1851]

Ehemann: Ernst Louis Hieronimus  
 VN: Ernst  
 FN: Hyronimus (Trauregister 1851), Hironimus (Taufregister 1852), Hieronimus (Taufregister 1854, Sterberegister 1854), Hieronymus (Konfirmationsregister 1866)  
 Geburt: 30.09.1816  
 Vater: Pfarrer Ernst Hieronimus aus Louisendorf [Frankenau] in Kurhessen (1851 tot)  
 Familienstand: ledig bei der Heirat  
 Stand/Beruf: Schneider

Ehe: 31.05.1851 Lüdenscheid (ev. Stadt)

Ehefrau: Henriette Schlötermann, Witwe Christoph Becker [Becker 1840]

Geburt: err. 1822

Vater: Fabrikarbeiter Peter Schlötermann in Lüdenscheid [Schlötermann 1817]

Konfession: ev.-ref.

Tod: 20.07.1854 vormittags 10 Uhr an Auszehrung, 32 Jahre alt, hinterließ den Gatten und fünf minorenne Kinder, davon drei aus früherer und zwei aus gegenwärtiger Ehe

Beerdigung: 23.07.1854 (ev. Stadt)

Wohnort: Lüdenscheid

Kinder:

1. Ernst Friedrich Hieronimus

VN: Friedrich

Geburt: 07.02.1852 morgens 11 Uhr

Taufe: 29.02.1852 (ev. Stadt)

Taufzeugen: August Schlötermann, Heinrich Schlötermann, Anna Maria Voßloh

Konfirmation: 26.08.1866 Lüdenscheid (24.08.1866 Prüfung, 02.09.1866 Kommunion) (Joh. 6,68-69) (ev.)

Tod: 09.05.1875 (Sterbedatum im Taufregister)

2. Heinrich Hieronimus

Geburt: 22.06.1854 morgens 1 Uhr

Taufe: 09.07.1854 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Eduard Flunkert, Heinrich Schlötermann, Marianne Paulmann

Tod: 02.09.1854 abends 6 Uhr an Auszehrung

Beerdigung: 05.09.1854 (ev. Stadt)

## **Hiesfeld**

### **[Hiesfeld 1812]**

Ehemann: Carl Wilhelm Hiesfeld

Ehefrau: Johanna Maria Elisabeth Ostermann

Wohnort: Wiedenest [Bergneustadt]

Kind:

1. Carl Christian Wilhelm Hiesfeld

Geburt: 18.03.1812

Konfirmation: 29.04.1827 nach öffentlicher Prüfung in der Kirche am Tag vorher, Zulassung zum Abendmahl am Sonntag - Jubilate - darauf (ev. Land)

**Hildebrand****[Hildebrand 1719]**

Ehemann: Christoph Hildebrand  
 Ehe: 01.03.1719 Lüdenscheid (ev.-luth. Stadt)  
 Ehefrau: Maria Elisabeth Sesse

**[Hildebrand 1840]**

Ehemann: Johann Hildebrand  
 FN: Hildebrandt (Trauregister 1866), Hildebrand (Trauregister 1868)  
 Stand/Beruf: Ackerer  
 Tod: nach dem 06.12.1868 (Einwilligung in die Ehe einer Tochter)  
 Ehefrau: Anna Catharina Henning  
 Tod: nach dem 09.09.1866 (Einwilligung in die Ehe einer Tochter)  
 Wohnorte: Hersfeld (1866), Oberhaun [Hauneck] bei Hersfeld (1868)

Kinder:

1. Anna Barbara Catharina Hildebrand  
 Geburt: 30.06.1840  
 Tod: 03.10.1883 an Auszehrung  
 Beerdigung: 07.10.1883 (ev. Land)  
 Wohnort 1866: Klame  
 ∞ 09.09.1866 Lüdenscheid (ev. Land) mit schriftlicher Einwilligung der Eltern mit dem Witwer Peter Waldminghaus, Sohn der verstorbenen Eheleute P. Wilhelm Waldminghaus und Catharina Gertrud Stahlschmidt [Waldminghaus 1841]
2. Anna Magdalene Hildebrand  
 Geburt: 02.06.1842  
 Wohnort 1868: Reininghausen  
 ∞ 06.12.1868 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit schriftlicher Einwilligung des Vaters mit Heinrich Sieling, Sohn des verstorbenen Georg Sieling in Wippershain [Schenklengsfeld], Provinz Hessen, und der Elisabeth Gerlach [Sieling 1868]

**[Hildebrand 1873]**

Ehemann: Heinrich Hildebrand  
 FN: Hildebrand, Hildebrandt  
 Geburt: 05.06.1848  
 Eltern: Wilhelm Hildebrand zu Hülsebusch, Minna Dörenberg (die Mutter willigte mündlich in die Ehe ihres Sohns ein, der Vater tot)  
 Familienstand: ledig bei der Heirat  
 Stand/Beruf: Schlosser, Schmied  
 Wohnort 1873: Leye  
 Ehe: 22.01.1873 Lüdenscheid (ev. Land)  
 Ehefrau: Minna Wehrhahn zur Heide  
 FN: Wehrhahn, Wehrhan  
 Eltern: Landwirt Friedrich Wehrhahn zu Heide, Caroline Preiss [Wehrhahn 1850]  
 Konfession: ev.  
 Wohnort: Heide bei Oedenthal

Kind:

1. Emma Hildebrand  
 Geburt: 03.04.1873 morgens 5 Uhr  
 Taufe: 22.05.1873 (ev. Land)  
 Taufzeugen: Witwe P. Sturm, Minna Sturm, Wilh. Wehrhahn

## Hilge

### [Hilge 1833]

Ehemann: Johann Heinrich Hilge

VN: Heinrich, im Konfirmationsregister 1860, offensichtlich irrtümlich, Joseph Heinrich  
 FN: Hilger (Konfirmationsregister 1855, 1861, Sterberegister 1858, Trauregister 1867, 1868),  
 sonst stets Hilge

Geburt: 20.11.1803 (gemäß Trauregister), err. 1805 (gemäß Sterberegister)

Vater: Georg Philipp Hilge zu Marienfels, Amt Nastätten im Herzogtum Nassau (1833 tot)

Familienstand: ledig bei der Heirat

Stand/Beruf: Fabrikarbeiter (1833/34), Schreiner (1837), Fabrikarbeiter (1839/58 und posthum)  
 Bürger (1850)

Die Berufsbezeichnung Schreiner im Konfirmationsregister 1852 scheint aus dem Tauf-  
 eintrag des in jenem Jahr konfirmierten Kindes übernommen worden zu sein

Tod: 24.11.1858 nachmittags 2 Uhr an Auszehrung, 53 Jahre alt, hinterließ die Gattin und sechs  
 Kinder, davon fünf minorenn

Beerdigung: 27.11.1858 (ev. Stadt)

Ehe: 10.09.1833 Lüdenscheid (ev. Stadt)

Ehefrau: Caroline Pleuger

Vater: Georg Pleuger, Bürger in Lüdenscheid [Pleuger 1797]

Konfession: ev.-luth.

Tod: nach dem 16.08.1868 (Einwilligung in die Ehe einer Tochter)

Wohnortsangaben: Lüdenscheid (1833/34), Höchstberken (1837), Lüdenscheid (1839/50), Friedrichsthal  
 (1855), Lüdenscheid (1858 und posthum, 1860/67 Witwe)

Kommentar im Taufregister 1833: „Diese Personen konnten noch nicht getraut werden, weil der Hilge als  
 Ausländer [so, Ausländer] erst aufgenommen werden mußte als Preußischer Unterthan. Deshalb mußte  
 das Kind als außer der Ehe Erzeugtes aufgenommen werden - sind nun getraut den 10<sup>ten</sup> September dieses  
 Jahres.“

Kinder:

1. Caroline Maria Hilge (vorehelich)

Geburt: 16.03.1833 nachts 12 Uhr

Taufe: 31.03.1833 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Witwe Hartmann Ochs, Ehefrau Wilhelm Hügel, Theodor Pleuger

Tod: 02.05.1834 nachmittags 4 Uhr an Auszehrung

Beerdigung: 04.05.1834 (ev. Stadt)

2. Theodor Hilge

Geburt: 12.12.1834 abends 10 Uhr

Taufe: 04.01.1835 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Friedrich Pleuger, Heinrich Schneider, Ehefrau Christiane Jahn

Konfirmation: 01.04.1850 (Abendmahl 07.04.1850) (ev. Stadt)

Signatur: Hilge 1861

3. Caroline Eleonore Hilge

Geburt: 15.04.1837 abends 9 Uhr

Taufe: 30.04.1837 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Ehefrau Heinrich Schnülle, Ehefrau Schulte, Arnold Jahn

Konfirmation: 04.04.1852 (öffentliche Prüfung am 27.03.1852, Zulassung zum Abendmahl am  
 08.04.1852) (ev. Stadt)

4. Heinrich Eduard Hilge

Geburt: 30.05.1839 mittags 12 Uhr

Taufe: 23.06.1839 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Carl Eduard Ochs, Schenkwirt Friedrich Paulmann, die Ehefrau des Schreiners Kö-  
 ter

Konfirmation: 01.04.1855 Lüdenscheid (26.03.1855 morgens 10-12 Uhr öffentliche Prüfung,  
 05.04.1855 erste Kommunion) (ev.)

5. Maria Margaretha Hilge  
 Geburt: 06.04.1842 nachts 2 Uhr  
 Taufe: 01.05.1842 (ev. Stadt)  
 Taufzeugen: Lisette Somborn, Witwe C. W. Somborn, August Pleuger  
 Tod: 04.02.1845 vormittags 11 Uhr an Brustfieber  
 Beerdigung: 06.02.1845 (ev. Stadt)
6. Friedrich Hilge  
 Geburt: 08.09.1844 abends 10 Uhr  
 Taufe: 29.09.1844 (ev. Stadt)  
 Taufzeugen: Friedrich Pleuger, Caspar Nölle, Christiane Ochs  
 Konfirmation: 23.09.1860 Lüdenscheid (17./18.09.1860 vormittags 10-12 Uhr Prüfung vor Gemeinde und Presbyterium, 30.09.1860 erste Kommunion) (ev.)  
 Signatur: Hilge 1867<sup>131</sup>
7. Christiane Margaretha Hilge  
 VN: Christiane  
 Geburt: 20.05.1847 nachts 12 Uhr  
 Taufe: 12.06.1847 (ev. Stadt)  
 Taufzeugen: Frau Leopold vom Hofe, Christian Jahn, Friedrich Pleuger  
 Konfirmation: 22.09.1861 Lüdenscheid (11.09.1861 Prüfung vor Presbyterium und Gemeinde, am 29.09.1861 Zulassung zum heiligen Abendmahl) (ev.)  
 Wohnort 1868: Lüdenscheid  
 ∞ 16.08.1868 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Konsens des Gerichts und der Mutter mit August Wagner, Sohn der verstorbenen Eheleute Paul Wagner zu Wilbringhausen [Marienheide] und Luise Euler [Wagner 1868]<sup>132</sup>
8. Mina Auguste Hilge  
 Geburt: 09.11.1850 abends 7 Uhr  
 Taufe: 01.12.1850 (ev. Stadt)  
 Taufzeugen: Mina Römer, Ehefrau Hermann Diedrich Schulte, Friedrich Pleuger  
 Tod: 05.11.1863 morgens 1 Uhr an einer Unterleibsentzündung  
 Beerdigung: 08.11.1863 (ev. Stadt)

### [Hilge 1861]

Ehemann: Theodor Hilge  
 FN: Hilger (Sterberegister 1862, Taufregister 1866), sonst stets Hilge  
 Eltern: Fabrikarbeiter Heinrich Hilge in Lüdenscheid und Caroline Pleuger [Hilge 1833]  
 Konfession: ev.  
 Stand/Beruf: Fabrikarbeiter  
 Wohnort 1861: Lüdenscheid  
 Ehe: 27.01.1861 Lüdenscheid (ev. Stadt)  
 Ehefrau: Caroline Wilhelmine Herbold in Lüdenscheid  
 VN: Wilhelmine, Mina, Minna  
 Geburt: 17.04.1833  
 Eltern: Wilhelm Herbold zu Rhoden [Diemelstadt], Fürstentum Waldeck, Wilhelmine Benecke (der Vater willigte schriftlich in die Ehe seiner Tochter ein, die Mutter tot)  
 Familienstand: ledig bei der Heirat  
 Wohnorte: Kohlweg (1861), Lüdenscheid (1862/74)

Kinder:

1. Wilhelm Hilge  
 Geburt: 31.01.1861 nachmittags 5 Uhr  
 Taufe: 18.02.1861 (ev. Stadt)  
 Taufzeugen: Diedrich Greifner, Frau Diedrich Greifner, Witwe Heinrich Hilge  
 Tod: 07.03.1862 morgens 4 Uhr an Brustfieber  
 Beerdigung: 10.03.1862 (ev. Stadt)

<sup>131</sup> Geburtsdatum im Trauregister irrtümlich 05.09.1844.

<sup>132</sup> Geburtsdatum im Trauregister 21.05.1847.

2. Caroline Auguste Christiane Hilge  
Geburt: 17.04.1863 vormittags 11 Uhr  
Taufe: 07.06.1863 (ev. Stadt)  
Taufzeugen: Witwe Hilge, Emilie Woeste, Heinrich Sturm  
Wohl identisch mit Emilie Auguste Christiane Hilge, Tochter des Theodor Hilge in Lüdenscheid,  
+ 31.07.1866 morgens 6 Uhr an Halsbräune, begr. 03.08.1866, deren Alter mit 4 Jahren 3 Mona-  
ten 14 Tagen angegeben wird (demnach geb. err. 17.04.1862) (ev. Stadt)
3. Friedrich Wilhelm Hilge  
Geburt: 01.04.1866 mittags 1 Uhr  
Taufe: 21.05.1866 (ev. Stadt)  
Taufzeugen: Aug. Janus, Wilh. Pleuger
4. Wilhelmine Caroline Hilge  
Geburt: 17.06.1869 morgens 7 Uhr  
Taufe: 18.07.1869 (ev. Stadt)  
Taufzeugen: Witwe H. Hilge, Frau Fr. Hilge, Aug. Wagner  
Tod: 08.03.1871 abends 9 Uhr, Todesursache unbestimmt  
Beerdigung: 12.03.1871 (ev. Stadt)
5. Ida Minna Hulda Hilge  
Geburt: 11.09.1872 abends 10 Uhr  
Taufe: 29.09.1872 (ev. Stadt)  
Taufzeugen: Bernhard Schluckebier, Hulda Dönneweg, Henr[jette] Schmidt  
Tod: 24.07.1873 abends 6 Uhr an Rachenbräune  
Beerdigung: 27.07.1873 (ev. Stadt)
6. Bertha Leonore Minna Hilge  
Geburt: 10.08.1874 morgens 4 Uhr  
Taufe: 30.08.1874 (ev. Stadt)  
Taufzeugen: A. Wagner, Bertha Niggemann, Caroline Hilge

### [Hilge 1867]

Ehemann: Friedrich Hilge

FN: Hilger (Trauregister 1867, Taufregister 1870, Sterberegister 1871), sonst Hilge  
Eltern: Fabrikarbeiter Heinrich Hilge und Caroline Pleuger in Lüdenscheid [Hilge 1833]  
Konfession: ev.  
Stand/Beruf: Fabrikarbeiter

Ehe: 24.11.1867 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Einwilligung des obervormundschaftlichen Gerichts

Ehefrau: Henriette Lück in Lüdenscheid

Geburt: 27.09.1845 (gemäß Sterberegister), 27.09.1846 (gemäß Trauregister)  
Eltern: Theodor Lück und Wilhelmine Budde in Valbert [Meinerzhagen] (die Eltern willigten in  
die Ehe ihrer Tochter ein)  
Familienstand: ledig bei der Heirat  
Tod: 15.02.1872 morgens 8 Uhr an Schwindsucht, hinterließ den Gatten und ein minorenes  
Kind  
Beerdigung: 18.02.1872 (ev. Stadt)

Wohnort: Lüdenscheid

Kinder:

1. Heinrich Hilge

Geburt: 28.12.1867 abends 8 Uhr  
Taufe: 19.01.1868 (ev. Stadt)  
Taufzeugen: Ernst Pleuger, Eduard Ochs, Witwe Hilge  
Tod: 20.02.1868 abends 9 Uhr an Krämpfen  
Beerdigung: 24.02.1868 (ev. Stadt)

2. August Ernst Hilge

Geburt: 20.11.1868 abends 6 Uhr  
Taufe: 10.01.1869 (ev. Stadt)  
Taufzeugen: August Wagner, Wilh. Pleuger, Wilhelmine Lück

## 3. Friedrich Wilhelm Hilge

Geburt: 09.12.1870 nachmittags 3 Uhr

Taufe: 08.01.1871 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Theod. Hilge, August Wagner, Frau Caspar Hurst

Tod: 17.10.1871 nachts 1 Uhr an Brustfieber

Beerdigung: 20.10.1871 (ev. Stadt)

**Hilger**

Siehe auch Hilge

**[Hilger 1810]**

Ehemann: Johann Caspar (Johann Carl) Hilger

VN: Johann Casp[ar] (Trauregister 1855), Johann Carl (Sterberegister 1864)

Ehefrau: Anna Catharina Utermann

Geburt: err. 01.1784

Tod: 07.02.1864 morgens 8 Uhr an Altersschwäche, Witwe, 80 Jahre 1 Monat alt, hinterließ fünf majorene Kinder

Beerdigung: 10.02.1864 (ev. Land)

Wohnorte: Brügge bei Gevelsberg (1855), Höh (1864 Witwe)

Kind:

## 1. Carl Friedrich Hilger

VN: Carl

Geburt: err. 1820 (35 Jahre alt bei der Heirat)

Signatur: Hilger 1855

**[Hilger 1855]**

Ehemann: Carl Friedrich Hilger

VN: Carl

Eltern: Johann Caspar Hilger zur Brügge bei Gevelsberg, Anna Catharina Utermann [Hilger 1810]

Familienstand: Witwer bei der Heirat 1855

Stand/Beruf: Hammerschmied (1857), Landwirt (1860), Fabrikant (1871/74)

Wohnort 1855: Bollwerk bei Kierspe

Ehe: 21.12.1855 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Wilhelmine Rüggeberg, Witwe Friedrich Brune zur Höh [Brune 1839]

VN: Minna

Eltern: Peter Hermann Rüggeberg zum Röttgen, Mar. Catharina [Catharina Margaretha] Winter [Rüggeberg 1800]

Konfession: ev.-luth.

Wohnorte: Höh (1857/60), Trempershof (1871/74)

Kinder:

## 1. Carl Friedrich Hilger

Geburt: 12.04.1857 nachmittags 1 Uhr

Taufe: 29.05.1857 (ev. Land)

Taufzeugen: Johann C. Hilger, Wilh. Rüggeberg, Laura Brune

Konfirmation: 24.09.1871 Lüdenscheid (01.10.1871 Kommunion) (ev.)

## 2. Albert Hilger

Geburt: 26.07.1860 abends 6 Uhr

Taufe: 24.08.1860 (ev. Land)

Taufzeugen: Carl Brune, Friedrich Hilger, Mathilde Lüttringhaus

Konfirmation: 27.09.1874 Lüdenscheid (22.09.1874 Prüfung, 04.10.1874 Kommunion) (ev.)

**[Hilger 1858]**

Ehemann: Ferdinand Hilger

Tod: vor dem 24.03.1872 (Konfirmation der Tochter)

Ehefrau: Friederike Fley

Tod: vor dem 24.03.1872 (Konfirmation der Tochter)

Wohnort: Ahelle (so im Konfirmationsregister 1872, wohl der Wohnort des in jenem Jahr konfirmierten Kindes)

Kind:

1. Emma Wilhelmine Hilger

Geburt: 14.03.1858 in der Gemeinde Schwelm

Konfirmation: 24.03.1872 Lüdenscheid (19.03.1872 öffentliche Prüfung, 28.03.1872 erste Kommunion) (1. Cor. 3,11) (ev.)

**Hilker****[Hilker 1863]**

Person: Conrad Hilker

Wohnort: Eppenhause[n] [Hagen]

Kind:

1. Lisette Hilker

Geburt: 26.08.1863 zu Eppenhause[n]

Tod: 23.01.1869 mittags 1 Uhr in der Rathmecke an Krämpfen

Beerdigung: 26.01.1869 (ev. Land)

**Hill****[Hill 1860]**

Ehemann: Gustav Hill

Konfession: kath.

Stand/Beruf: Arbeiter

Ehe: Proklamationschein 18.06.1860 Lüdenscheid (kath.)

Ehefrau: Wilhelmine Stork

Konfession: [akatholisch]

**Hillebrand****[Hillebrand 1736]**

Person: Anna Gertrud Hillebrand

Geburt: err. 1722

Tod: 14 Jahre alt

Beerdigung: 22.01.1736 (ev.-luth. Land)



**Himmen**

Siehe auch Hymmen

**[Himmen 1797]**

Person: Peter Wilhelm Himmen

Tod: nach dem 21.12.1821 (Einwilligung beider Eltern in die Ehe eines Sohns), vor dem 10.11.1832 (Heirat eines Sohns)

Wohnort: Halver

Kinder:

1. Johann Peter Himmen

Geburt: err. 16.02.1797

Tod: 03.04.1873 nachmittags 5 Uhr am Schlagfluss, 76 Jahre 1 Monat 17 Tage alt

Beerdigung: 06.04.1873 (ev. Stadt)

Signatur: Himmen 1821

2. Caspar Wilhelm Himmen

Geburt: err. 02.1808 (24 Jahre 9 Monate alt bei der Heirat)

Signatur: Himmen 1832

**[Himmen 1805]**

Ehemann: Hermann Diedrich Himmen

Geburt: err. 07.01.1781

Vater: Peter Wilhelm Hymmen [Himmen] [Hymmen 1773]

Konfession: ev.-luth.

Stand/Beruf: Feilenschmied (1810), Feilenhauer-Meister (1824)

Tod: 11.09.1824 abends 10 Uhr an Auszehrung, 43 Jahre 8 Monate 4 Tage alt, hinterließ die Frau ohne Kinder

Beerdigung: 14.09.1824 (ev. Stadt)

Wohnort 1805: Buckesfeld

Ehe: 14.06.1805 Lüdenscheid (ev.-luth. Stadt)

Ehefrau: Catharina Elisabeth von der Horst

VN: im Trauregister 1805 irrtümlich Anna Catharina, sonst Catharina Elisabeth

Geburt: err. 1777

Vater: Johannes von der Horst, Bürger in Lüdenscheid [Horst 1777\_1]

Konfession: ev.-luth.

Tod: 19.05.1833 abends 9 Uhr an Wassersucht, 56 Jahre alt, hinterließ den Mann, majorene und minorene Stiefkinder

Beerdigung: 22.05.1833 (ev. Stadt)

∞ 10.04.1827 Lüdenscheid (ev. Stadt) als Witwe mit dem Witwer Caspar Scheve [Scheve 1804]

Wohnort: Lüdenscheid

Hermann Diedrich Himmen, Feilenschmied, Lüdenscheid, 28 Jahre alt (demnach geb. err. 1782), 28.09.1810 (Zivilstandsregister)

**[Himmen 1820]**

Ehemann: Hermann Heinrich Himmen

VN: Heinrich, Initialen im Trauregister 1847 irrtümlich H. W.

FN: Hymmen (Taufregister 1823), sonst durchgängig Himmen

Geburt: 06.09.1789

Vater: Bürger Peter Wilhelm Hymmen [Himmen] in Lüdenscheid [Hymmen 1773]

Konfession: ev.-luth.

Stand/Beruf: Fabrikarbeiter (1820/25), Krämer und Fabrikarbeiter (1828), Krämer und Wirt (1835), Wirt, Schenkwirt (1844/69)

Tod: 20.11.1869 morgens 6 Uhr an Altersschwäche, hinterließ die Gattin und eine majorennene Tochter

Beerdigung: 23.11.1869 (ev. Stadt)

Ehe: 03.03.1820 Lüdenscheid (ev.-luth. Stadt)

Ehefrau: Marianne Kettling

Geburt: 06.10.1794

Vater: Hakenfabrikant Peter Caspar Kettling in Lüdenscheid [Kettling 1791]

Konfession: ev.-luth.

Tod: 29.04.1870 mittags 1 Uhr an Altersschwäche, Witwe, hinterließ eine majorennene Tochter

Beerdigung: 02.05.1870 (ev. Stadt)

Wohnort: Lüdenscheid

Kinder:

1. Luise Himmen

Geburt: 13.06.1820 abends 7 Uhr

Taufe: 25.06.1820 (ev.-luth. Stadt)

Taufzeugen: Luise Rühl, Frau Rezeptor Wissing, Schreiner Schulte

Konfirmation: 17.04.1835 (Abendmahl 26.04.1835) (ev. Stadt)

Tod: 08.10.1880 am Schlagfluss

Beerdigung: 12.10.1880 (ev. Stadt)

∞ 19.11.1847 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Wilhelm Torlei, Sohn des verstorbenen Bürgers Christian Torlei in Lüdenscheid [Torlei 1847]

2. Henriette Himmen

Geburt: 25.07.1823 abends 10 Uhr

Taufe: 10.08.1823 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Catharina Margaretha Ehefrau Dicke, Maria Catharina Ehefrau Gräfe, Wilhelm Schniewind

Tod: 13.03.1825 nachts 3 Uhr an Brustfieber

Beerdigung: 15.03.1825 (ev. Stadt)

3. Carl Theodor Himmen

VN: Carl

Geburt: 02.08.1828 nachts 11 Uhr

Taufe: 17.08.1828 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Caspar Schewe, Wilhelm Hedfeld, Mina Kettling

Konfirmation: 08.04.1844 (Abendmahl 14.04.1844) (ev. Stadt)

Tod: 27.02.1867 morgens 8 Uhr an Auszehrung, ohne Gewerbe in Lüdenscheid, hinterließ die Eltern

Beerdigung: 02.03.1867 (ev. Stadt)

### [Himmen 1821]

Ehemann: Johann Peter Himmen

VN: Peter

Geburt: err. 16.02.1797

Vater: Peter Wilhelm Himmen zu Halver [Himmen 1797]

Stand/Beruf: Fabrikarbeiter (1828), Haarschneider, Raseur, Barbier (1832/73)

Tod: 03.04.1873 nachmittags 5 Uhr am Schlagfluss, 76 Jahre 1 Monat 17 Tage alt, hinterließ drei majorennene Kinder und minorennene Enkel

Beerdigung: 06.04.1873 (ev. Stadt)

Ehe: 21.12.1821 Lüdenscheid (ev.-luth. Stadt)

Ehefrau: Marianne Carlsbach

FN: Calspag (Taufregister 1841, Konfirmationsregister 1855), Calsbag (Konfirmationsregister 1843), Katzbach (Sterberegister 1870), Karlsbach (Trauregister 1862), sonst und weit überwiegend Carlsbach

Geburt: 24.02.1797

Vater: Bürger Caspar Carlsbach in Lüdenscheid [Carlsbach 1794]

Konfession: ev.-luth.

Tod: 25.06.1870 morgens 5 Uhr an Altersschwäche, hinterließ den Gatten und vier majorene Kinder

Beerdigung: 28.06.1870 (ev. Stadt)

Wohnort: Lüdenscheid

Kinder:

1. Totgeborene Tochter

Geburt: 07.10.1826 morgens 8 Uhr

Beerdigung: 08.10.1826 (ev. Stadt)

2. Alwine Himmen

Geburt: 02.10.1828 morgens 5 Uhr

Taufe: 12.10.1828 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Gertrud Himmen, Mina Sieper, Peter Wilhelm Himmen

Konfirmation: 17.04.1843 (Abendmahl 23.04.1843) (ev. Stadt)

∞ 27.05.1853 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Johann Conrad Geitz, Sohn der verstorbenen Susanne Catharina Geitz in Battenfeld [Allendorf], Großherzogtum Hessen [Geitz 1853]

3. Carl Himmen

Geburt: 14.06.1832 nachts 11 Uhr

Taufe: 28.06.1832 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Caspar Wilhelm Himmen, Friedrich Wilhelm Carlsbach, Ehefrau Heinrich Geier

Konfirmation: 05.04.1847 (Abendmahl 11.04.1847) (ev. Stadt)

Signatur: Himmen 1857<sup>133</sup>

4. Leonore Himmen

VN: Eleonore

Geburt: 26.08.1834 morgens 9 Uhr

Taufe: 11.09.1834 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Frau Cords, Alwine Nottebohm, Friedrich Wilhelm Carlsbach

Konfirmation: 09.04.1849 (Abendmahl 15.04.1849) (ev. Stadt)

Dimittiert 07.11.1855 nach Elsey [Hagen] (ev. Lüdenscheid-Stadt) mit Einwilligung der Eltern zur Ehe mit Johann Daniel Lüdde, geb. 08.03.1830, ledig, Küper in Reh, Gemeinde Elsey, Sohn des verstorbenen Tagelöhners Johann Lüdde und der Anna Elisabeth Menkel zu Ellershausen [Frankenau], Kurfürstentum Hessen

5. Ida Himmen

Geburt: 13.04.1841 abends 9 Uhr

Taufe: 09.05.1841 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Frau Friedrich Wilhelm Paulmann, Frau Jacobi, Bäcker Heinrich Paulmann

Konfirmation: 23.09.1855 Lüdenscheid (16.09.1855 öffentliche Prüfung, am 30.09.1855 heiliges Abendmahl) (ev.)<sup>134</sup>

∞ 15.01.1863 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Einwilligung der Eltern mit Bernhard Wicke, Sohn der verstorbenen Eheleute Leineweber Johann Jacob Wicke und Anna Christina Walter in Wolfhagen, Kurfürstentum Hessen [Wicke 1863]

**[Himmen 1826]**

Ehemann: Peter Wilhelm Himmen

VN: im Sterberegister 1870 posthum irrtümlich Arnold (Vorname des überlebenden Sohns)

Geburt: err. 14.01.1790

Vater: Peter Leopold Hymmen [Himmen], Bürger in Lüdenscheid [Hymmen 1786]

Konfession: ev.-luth.

Berufsangaben: Fabrikarbeiter (1828/31), Barbier (1846), Fabrikarbeiter (1856 und posthum)

Tod: 17.03.1856 morgens 8 Uhr an Brustwassersucht, 66 Jahre 2 Monate 3 Tage alt, hinterließ die Gattin und einen majorennen Sohn

Beerdigung: 20.03.1856 (ev. Stadt)

Ehe: 19.12.1826 Lüdenscheid (ev. Stadt)

<sup>133</sup> Geburtsdatum im Trauregister 1857 (1. Ehe) irrtümlich 16.06.1832. Geburtsdatum im Trauregister 1862 (2. Ehe) irrtümlich 14.06.1831.

<sup>134</sup> Geburtsdatum im Konfirmationsregister 15.04.1841.

Ehefrau: Maria Catharina Winter

Geburt: 1795

Vater: Bauer Peter Diedrich Winter am Herscheiderbaum [Winter 1793]

Konfession: ev.-luth.

Tod: 17.04.1870 nachmittags 4 Uhr an Altersschwäche im städtischen Hospital, hinterließ einen majorennen Sohn

Beerdigung: 20.04.1870 (ev. Stadt)

Wohnort: Lüdenscheid

Kinder:

1. Carl Himmen

Geburt: 12.01.1828 morgens 8 Uhr

Taufe: 26.01.1828 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Peter Wilhelm Winter, Jacob Bachert, Ehefrau Heinrich Maas

Tod: 19.10.1829 nachts 12 Uhr an Brustfieber

Beerdigung: 22.10.1829 (ev. Stadt)

2. Caspar Arnold Himmen

Geburt: 16.02.1831 nachts 10 Uhr

Taufe: 26.02.1831 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Caspar Arnold Winter, Bäcker und Schenkwirt Caspar Assmann, die Ehefrau des Fuhrmanns Lüttringhaus

Konfirmation: 13.04.1846 (Abendmahl 19.04.1846) (ev. Stadt)

Signatur: Himmen 1859

### [Himmen 1832]

Ehemann: Caspar Wilhelm Himmen

VN: Caspar

Vater: Peter Wilhelm Himmen in Halver [Himmen 1797]

Stand/Beruf: Schreiner (1833/34), Fabrikarbeiter (1835/43), Fabrikant [so] (1845/47), Fabrikarbeiter (1850), Obsthändler (1853/57), Handelsmann (1861/74)

Die Berufsangabe im Konfirmationsregister 1861 (Fabrik[arbeiter]) scheint aus dem Taufeintrag des 1861 konfirmierten Kindes übernommen worden zu sein

Tod: nach dem 10.05.1874 (mündliche Einwilligung in die Ehe eines Sohns)

Ehe: 10.11.1832 Lüdenscheid (ev. Stadt)

Ehefrau: Maria Luise Faust

VN: Luise

Geburt: err. 10.1811

Vater: Schmied Johannes Faust in Lüdenscheid [Faust 1805]

Konfession: ev.-luth.

Tod: 11.04.1861 mittags 12 Uhr an Auszehrung, 49 Jahre 6 Monate alt, hinterließ den Gatten und minorene Kinder

Beerdigung: 14.04.1861 (ev. Stadt)

Wohnort: Lüdenscheid

Kinder:

1. Gustav Himmen

Geburt: 28.06.1833 morgens 3 Uhr

Taufe: 07.07.1833 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Johannes Faust, Hermann Diedrich Schmidt, die Frau des Apothekers Cords

Tod: 10.06.1834 morgens 4 Uhr an Drüsen

Beerdigung: 12.06.1834 (ev. Stadt)

2. Theodor Himmen

Geburt: 12.07.1835 nachmittags 1 Uhr

Taufe: 26.07.1835 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Kaufmann Friedrich Schmalbein, Wilh. Himmen, Ehefrau Caroline Pielhau

Tod: 27.01.1837 morgens gegen 2 Uhr an Auszehrung

Beerdigung: 29.01.1837 (ev. Stadt)

## 3. Caroline Himmen

Geburt: 31.03.1838 nachts 11 Uhr  
 Taufe: 22.04.1838 (ev. Stadt)  
 Taufzeugen: Caspar vom Hofe, Caroline Faust, Caroline Schül  
 Tod: 05.11.1839 morgens 2 Uhr an Auszehrung  
 Beerdigung: 07.11.1839 (ev. Stadt)

## 4. August Himmen

Geburt: 01.08.1840 abends 7 Uhr  
 Taufe: 16.08.1840 (ev. Stadt)  
 Taufzeugen: August Schmidt, Friedrich Bovet, Mina Faust  
 Tod: 17.01.1841 morgens gegen 8 Uhr, Folgen der Hirnentzündung  
 Beerdigung: 19.01.1841 (ev. Stadt)

## 5. Julie Himmen

Geburt: 02.12.1841 morgens 4 Uhr  
 Taufe: 15.12.1841 (ev. Stadt)  
 Taufzeugen: Ehefrau Peter Kalkuhl, Ehefrau Schiffer, Wilhelm Langenohl  
 Tod: 18.10.1843 morgens 7 Uhr an Krämpfen  
 Beerdigung: 20.10.1843 (ev. Stadt)

## 6. Julius Himmen

Geburt: 06.11.1843 nachts gegen 1 Uhr  
 Taufe: 23.11.1843 (ev. Stadt)  
 Taufzeugen: Heinrich Faust, Wilhelm Himmen, Ehefrau Caroline Bovet  
 Konfirmation: 28.03.1858 Lüdenscheid (23.03.1858 Prüfung in der Kirche vor der Gemeinde, am 01.04.1858 Empfang des heiligen Abendmahls) (ev.)  
 Signatur: Himmen 1872

## 7. Otilde Himmen

Geburt: 16.10.1845 abends 10 Uhr  
 Taufe: 16.11.1845 (ev. Stadt)  
 Taufzeugen: Frau Friedrich Bovet, Frau Carl Schröder, Heinrich Faust  
 Tod: 16.09.1847 abends 8 Uhr an Scharlachfieber  
 Beerdigung: 19.09.1847 (ev. Stadt)

## 8. Auguste Himmen

Geburt: 31.07.1847 morgens 6 Uhr  
 Taufe: 28.08.1847 (ev. Stadt)  
 Taufzeugen: Frau Heinrich Bodderas, Frau Peter Himmen, Heinrich Faust  
 Konfirmation: 22.09.1861 Lüdenscheid (11.09.1861 Prüfung vor Presbyterium und Gemeinde, am 29.09.1861 Zulassung zum heiligen Abendmahl) (ev.)  
 ∞ 10.11.1870 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Einwilligung des Vaters mit Friedrich Wilhelm Wissing, Sohn der verstorbenen Eheleute Sattler Friedrich Wilhelm Wissing in Lüdenscheid und Luise Ruckmann [Wissing 1870]<sup>135</sup>

## 9. Anna Himmen

Geburt: 09.05.1850 abends 10 Uhr  
 Taufe: 29.05.1850 (ev. Stadt)  
 Taufzeugen: Frau Heinrich Faust, Frau Bovet, Eberhard Krollmann  
 Tod: 11.06.1861 mittags 1 Uhr an Auszehrung  
 Beerdigung: 14.06.1861 (ev. Stadt)

## 10. Maria Himmen

Geburt: 22.05.1853 nachmittags 4 Uhr  
 Taufe: 18.06.1853 (ev. Stadt)  
 Taufzeugen: Friedrich Bovet, Ehefrau Pielhau, Ehefrau Frowein  
 Konfirmation: 29.09.1867 Lüdenscheid (20.09.1867 vormittags 10-12 Uhr Prüfung in der Kirche, am 06.10.1867 erste Kommunion) (Matth. 24,13) (ev.)

## 11. Emil Himmen

Geburt: 07.05.1857 nachts 2 Uhr  
 Taufe: 15.06.1857 (ev. Stadt)

<sup>135</sup> Geburtsdatum im Trauregister irrtümlich 31.08.1847.

Taufzeugen: Peter Himmen, Friedrich Bovet, Frau Frowein  
 Konfirmation: 24.09.1871 Lüdenscheid (01.10.1871 Kommunion) (ev.)

### [Himmen 1844]

Ehemann: Peter Himmen  
 Stand/Beruf: Schmied  
 Ehefrau: Helene Söhnchen  
 Geburt: 1821  
 Tod: 24.06.1872 nachmittags 4 Uhr an Auszehrung, Witwe, hinterließ einen majorennen Sohn  
 Beerdigung: 27.06.1872 (ev. Land)  
 Wohnort: Heedfeld [Schalksmühle]  
 Die Witwe starb 1872 zu Brunscheid

Kind:

1. Carl Himmen  
 Geburt: 18.11.1845  
 Signatur: Himmen 1868

### [Himmen 1845]

Ehemann: Carl Ferdinand Himmen  
 VN: im Taufregister 1851 und in der Folge im Konfirmationsregister 1865 irrtümlich Carl Friedrich, sonst stets Carl Ferdinand  
 FN: Hymmen (Trauregister 1845, Taufregister 1849), sonst stets Himmen  
 Eltern: Peter Hermann Hymmen [Himmen] auf dem Berge, Gemeinde Halver (Trauregister 1845) bzw. Johann Peter Hymmen zur Wahrde, Helene Weber (Trauregister 1859) [Hymmen 1813]  
 Konfession: ev.-luth.  
 Stand/Beruf: Schmied, Sägenschmied (1849/58), Fabrikant (1859), Sägenschmied (1860), Sägenfabrikant (1862), Schmied (1863), Fabrikarbeiter (1864/67)  
 1. Ehe: 20.03.1845 Lüdenscheid (ev. Land)  
 1. Ehefrau: Maria Catharina Geck  
 Geburt: err. 02.1819  
 Vater: Peter Wilhelm Geck am Dönne [Geck 1819\_1]  
 Konfession: ev.-luth.  
 Tod: 20.04.1859 morgens 11 Uhr an den Folgen des Wochenbetts, 40 Jahre 2 Monate alt, hinterließ den Gatten und vier minorene Kinder  
 Beerdigung: 23.04.1859 (ev. Land)  
 2. Ehe: 22.10.1859 Lüdenscheid (ev. Land) mit Konsens des Gerichts  
 2. Ehefrau: Clara Friederike Wilhelmine (Wilhelmine Sophie) Brücher aus Kamen  
 VN: Clara Friederike Wilhelmine (Trauregister 1859), Wilhelmine Sophie (Taufregister 1864/67), sonst nur Wilhelmine  
 Geburt: 16.01.1836  
 Mutter: Sophie Brücher aus Kamen (willigte, nebst dem Gericht, in die Ehe ihrer Tochter ein)  
 Familienstand: ledig bei der Heirat  
 Wohnorte: Felde (1849/51), Nedereininghausen (1854), Wahrde (1857/63), Lüdenscheid (1864), Worthnocken (1865), Lüdenscheid (1867)  
 Die Wohnortsbezeichnung Dahlhausen<sup>136</sup> im Konfirmationsregister 1861 wird den Geburtsort des in jenem Jahr konfirmierten Kindes betreffen

Kinder:

1. (1. Ehe) Lisette Himmen  
 Geburt: 13.04.1847  
 Konfirmation: 22.09.1861 Lüdenscheid (11.09.1861 Prüfung vor Presbyterium und Gemeinde, am 29.09.1861 Zulassung zum heiligen Abendmahl) (ev.)

<sup>136</sup> Nicht eindeutiger Ortsname.

2. (1. Ehe) Carl Ferdinand Himmen  
 VN: Carl  
 Geburt: 01.05.1849 mittags 12 Uhr  
 Taufe: 17.05.1849 (ev. Land)  
 Taufzeugen: Johann Peter Himmen, Carl Dönneweg, Ehefrau Peter Klinke zu Reineberge [Schalksmühle]  
 Konfirmation: 27.09.1863 Lüdenscheid (22.09.1863 Prüfung in der Kirche, 04.10.1863 Empfang des heiligen Abendmahls) (ev.)
3. (1. Ehe) Ernst Wilhelm Himmen  
 VN: Wilhelm  
 Geburt: 04.04.1851 morgens 7 Uhr  
 Taufe: 09.05.1851 (ev. Land)  
 Taufzeugen: Wilhelm Himmen, Caspar Huss [Hues], Ehefrau Klinke  
 Konfirmation: 09.04.1865 Lüdenscheid (04.04.1865 morgens 10-12 Uhr Prüfung, 13.04.1865 erste Kommunion) (Joh. 8,31-32) (ev.)
4. (1. Ehe) Hermann Himmen  
 Geburt: 21.07.1854 abends 7 Uhr  
 Taufe: 08.09.1854 (ev. Land)  
 Taufzeugen: August Himmen, Wilhelm Woeste, Ida Woeste  
 Tod: 17.05.1858 nachmittags 5 Uhr an einem Geschwür  
 Beerdigung: 20.05.1858 (ev. Land)
5. (1. Ehe) Totgeborene Tochter  
 Geburt: 23.08.1857 morgens 7 Uhr  
 Beerdigung: 25.08.1857 (ev. Land)
6. (1. Ehe) Peter August Himmen  
 Geburt: 19.04.1859 morgens 1 Uhr  
 Taufe: 22.04.1859 (ev. Land)  
 Taufzeugen: Theodor Himmen, Peter Bochmann, Frau Aug. Himmen  
 Tod: 12.06.1859 morgens 11 Uhr an Krämpfen  
 Beerdigung: 15.06.1859 (ev. Land)
7. (2. Ehe) Hermann Friedrich Himmen  
 Geburt: 29.08.1860 morgens 4 Uhr  
 Taufe: 19.10.1860 (ev. Land)  
 Taufzeugen: C. H. Knobel, C. Plate, Frau August Himmen
8. (2. Ehe) Gustav Adolph Himmen  
 Geburt: 29.03.1862 nachts 1 Uhr  
 Taufe: 11.05.1862 (ev. Land)  
 Taufzeugen: Friedrich Gesler, Carl Schröder, Frau Theod. Himmen
9. (2. Ehe) Emilie Himmen  
 Geburt: 23.06.1864 mittags 12 Uhr  
 Taufe: 24.07.1864 (ev. Stadt)  
 Taufzeugen: Heinrich Hechtenberg, Wilh. Crummenerl, Frau Th. Tappe  
 Tod: 19.05.1867 abends 10 Uhr an Krämpfen  
 Beerdigung: 23.05.1867 (ev. Stadt)
10. (2. Ehe) Anna Wilhelmine Himmen  
 Geburt: 09.01.1867 abends 11 Uhr  
 Taufe: 10.02.1867 (ev. Stadt)  
 Taufzeugen: Fr. Wilh. Geck, Theod. Himmen, Lina Hechtenberg

### [Himmen 1847]

Ehemann: Wilhelm Himmen

VN: Theodor (Sterberegister 1860), sonst stets Wilhelm

FN: Hymmen (Sterberegister 1877), Hymmen, korrigiert aus Himmen (Taufregister 1855), sonst stets Himmen

Geburt: 19.11.1821

Stand/Beruf: Landwirt (1850), Schleifer (1852/54), Wirt (1855), Schleifer (1857/58), Schleifer und Wirt (1859), Schleifer (1860), Wirt (1861), Fabrikant (1862), Wirt (1863/65), Schleifer (1866/67), Wirt (1877)

Tod: 20.03.1877 an einer Lungenentzündung, Witwer, hinterließ vier Kinder

Beerdigung: 23.03.1877 (ev. Land)

Ehefrau: Helene Groll

Geburt: err. 10.1826

Tod: 23.08.1866 nachmittags 5 Uhr an Auszehrung, 39 Jahre 10 Monate alt, hinterließ den Gatten und fünf minorene Kinder

Beerdigung: 26.08.1866 (ev. Land)

Wohnort: Hammerhaus, Hammerhaus an der Volme

Kinder:

1. Henriette Himmen

Geburt: 06.10.1847

Konfirmation: 28.09.1862 Lüdenscheid (20.09.1862 vormittags 10-12 Uhr Prüfung vor Presbyterium und Gemeinde, 05.10.1862 erste Kommunion) (ev.)

Tod: 08.12.1867 nachmittags 4 Uhr an Krämpfen

Beerdigung: 11.12.1867 (ev. Land)

2. Emma Himmen

Geburt: 30.12.1849 morgens 8 Uhr

Taufe: 26.01.1850 (ev. Land)

Taufzeugen: Carl Theodor Himmen, Caspar Nölle, Wilhelmine Groll

Konfirmation: 25.09.1864 Lüdenscheid (19.09.1864 vormittags 10-12 Uhr öffentliche Prüfung, am 02.10.1864 erste Kommunion) (Phil. 2,5) (ev.)

3. Helene Himmen

Geburt: 28.06.1852 morgens 10 Uhr

Taufe: 23.07.1852 (ev. Land)

Taufzeugen: August Himmen, Friedrich Neuhaus, Ehefrau Fink

Konfirmation: 31.08.1866 Lüdenscheid nachkonfirmiert, da durch den Tod der Mutter am geplanten Konfirmationstermin, dem 26.08.1866, verhindert (24.08.1866 Prüfung, am 02.09.1866 Kommunion) (Jes. 54,10) (ev.)

4. Wilhelm Himmen

Geburt: 23.05.1854 abends 7 Uhr

Taufe: 07.07.1854 (ev. Land)

Taufzeugen: Theodor Himmen, Caspar Groll, Frau Holthaus

Tod: 24.10.1854 morgens 6 Uhr an Schleimfieber

Beerdigung: 27.10.1854 (ev. Land)

5. Anna Himmen

Geburt: 28.08.1855 nachmittags 3 Uhr

Taufe: 20.10.1855 (ev. Land)

Taufzeugen: Ferd. Busch, Hermann Diedrich Groll, Frau Neuhaus

Konfirmation: 26.09.1869 Lüdenscheid (21.09.1869 Prüfung, am 03.10.1869 Kommunion) (Jes. 40,31) (ev.)<sup>137</sup>

6. Ida Himmen

Geburt: 06.03.1857 nachmittags 4 Uhr

Taufe: 08.05.1857 (ev. Land)

Taufzeugen: Theod. Woeste, Frau Peter Holthaus, Caroline vom Hofe

Tod: 11.03.1858 nachts 2 Uhr an Krämpfen

Beerdigung: 14.03.1858 (ev. Land)

7. Ida Himmen

Geburt: 20.03.1859 nachmittags 6 Uhr

Taufe: 04.04.1859 (ev. Land)

Taufzeugen: Ehefrau Escher, Heinrich Weiland, Peter Caspar Groll

Tod: 16.06.1860 nachts 12 Uhr an Schwäche

Beerdigung: 19.06.1860 (ev. Land)

<sup>137</sup> Geburtsdatum im Konfirmationsregister 26.08.1855.



## 8. Theodor Himmen

Geburt: 19.06.1860 vormittags 11 Uhr  
 Taufe: 10.08.1860 (ev. Land)  
 Taufzeugen: Caspar Escher, Ehefrau Bremicker  
 Tod: 11.08.1860 nachmittags 1 Uhr an Krämpfen  
 Beerdigung: 13.08.1860 (ev. Land)

## 9. Mathilde Himmen

Geburt: 21.05.1861 morgens 1 Uhr  
 Taufe: 25.06.1861 (ev. Land)  
 Taufzeugen: Peter Escher, Caspar Sturm  
 Tod: 13.07.1861 mittags 11 Uhr an Krämpfen  
 Beerdigung: 16.07.1861 (ev. Land)

## 10. Emilie Himmen

Geburt: 06.05.1862 morgens 6 Uhr  
 Taufe: 15.07.1862 (ev. Land)  
 Taufzeugen: August Lamberti, Carl Lienkämper, Ehefrau Escher  
 Tod: 01.10.1862 abends 11 Uhr an Krämpfen  
 Beerdigung: 04.10.1862 (ev. Land)

## 11. Albert Himmen

Geburt: 27.05.1863 abends 11 Uhr  
 Taufe: 14.07.1863 (ev. Land)  
 Taufzeugen: Fr. Wilh. Heiser, Wilh. Groll, Minna Himmen  
 Tod: 30.01.1864 nachmittags 4 Uhr an Auszehrung  
 Beerdigung: 02.02.1864 (ev. Land)

## 12. Lina Himmen

Geburt: 18.04.1865 morgens 9 Uhr  
 Taufe: 25.05.1865 (ev. Land)  
 Taufzeugen: Anna Lamberti, Heinrich Weiland, Caspar Escher

**[Himmen 1851]**

Ehemann: Carl Theodor Himmen

VN: Theodor  
 Geburt: 30.04.1823 (gemäß Trauregister 1851, 1864, 1867), 01.05.1823, jedoch 51 Jahre 5 Monate 29 Tage alt (demnach geb. err. 01.06.1823) (gemäß Sterberegister)  
 Eltern: Tagelöhner Peter C. Himmen zu Rade (vermutlich Radevormwald) (die Eltern willigten 1851 persönlich in die Ehe ein) (Trauregister 1851) bzw. Caspar Himmen in Lüttringhausen [Remscheid] (1864 tot) (Trauregister 1864) bzw. Ackerer Caspar Himmen zu Dahlhausen, Gemeinde Heedfeld [Schalksmühle] (die Eltern 1867 tot) (Trauregister 1867)  
 Familienstand: ledig bei der Heirat 1851  
 Stand/Beruf: Kürschner, Kappenmacher  
 Tod: 30.11.1874 abends 6 Uhr an Auszehrung, hinterließ die Gattin und ein minorenes Kind<sup>138</sup>  
 Beerdigung: 03.12.1874 (ev. Stadt)

1. Ehe: 19.07.1851 Lüdenscheid (ev. Stadt)

1. Ehefrau: Anna Maria Cramer

VN: Anna Maria, Anna, im Trauregister 1851 irrtümlich Maria Catharina  
 Geburt: err. 1829  
 Vater: Bauer Peter Diedrich Cramer zu Altenlüdenscheid [Cramer 1812]  
 Konfession: ev.  
 Tod: 24.06.1855 morgens 4 Uhr an Auszehrung, 26 Jahre alt, hinterließ den Gatten und ein minorenes Kind  
 Beerdigung: 27.06.1855 (ev. Stadt)

2. Ehe: 18.08.1864 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit gerichtlichem Konsens vom 13.11.1855 [so]

2. Ehefrau: Wilhelmine Rüsken, Witwe Joseph Bremenkamp in Lüdenscheid [Bremenkamp 1861]

VN: Mina, Minna

<sup>138</sup> Nach der übrigen Überlieferung lebte 1874 kein Kind mehr.

FN: Rüsken (Trauregister 1864), Rösken (Taufregister 1865), Röske, Rüske (beides im Sterberegister 1866)

Geburt: 12.10.1832

Eltern: Schneider Heinrich Rüsken zu Wesel und Elisabeth Hartjes (die Mutter willigte in die Ehe ihrer Tochter ein, der Vater tot)

Tod: 29.11.1866 nachmittags 3 Uhr an den Folgen des Wochenbetts, 34 Jahre alt, hinterließ den Gatten und ein minorenes Kind

Beerdigung: 01.12.1866 (ev. Stadt)

3. Ehe: 13.06.1867 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Einwilligung des obervormundschaftlichen Gerichts

3. Ehefrau: Gertrud Eckhardt in Lüdenscheid

Geburt: 04.07.1828

Mutter: Catharina Eckhardt in Zimmersrode [Neuental], Provinz Hessen (1867 tot)

Wohnort: Lüdenscheid

Kinder:

1. (1. Ehe) Theodor Himmen

Geburt: 22.10.1852 nachts 1 Uhr

Taufe: 26.11.1852 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Peter Cramer, H. D. Hüttebräucker, Caroline Hüttebräucker

Konfirmation: 14.04.1867 Lüdenscheid (12.04.1867 Prüfung im Konfirmandenzimmer im Beisein der Angehörigen, 18.04.1867 Kommunion) (ev.)

Tod: 01.03.1871 abends 11 Uhr an Auszehrung

Beerdigung: 05.03.1871 (ev. Stadt)

2. (1. Ehe) Anna Himmen

Geburt: 07.04.1855 mittags 12 Uhr

Taufe: 15.05.1855 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Witwe Cramer, Frau Nölle, Franz Spelsberg

Tod: 17.06.1855 morgens 4 Uhr an Auszehrung

Beerdigung: 20.06.1855 (ev. Stadt)

3. (2. Ehe) August Himmen

Geburt: 20.07.1865 mittags 12 Uhr

Taufe: 07.09.1865 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Leopold Somborn, Frau Schmärenbeck [Schmerbeck], Frau Leopold Somborn

Tod: 06.07.1871 mittags 1 Uhr an Krämpfen

Beerdigung: 09.07.1871 (ev. Stadt)

4. (2. Ehe) Totgeborener Sohn

Geburt: 26.11.1866 abends 6 Uhr

Beerdigung: 27.11.1866 auf Grund eines ärztlichen Attests (ev. Stadt)

### [Himmen 1853]

Ehemann: August Himmen

FN: Hymmen (Taufregister 1865), Hymmen auch im Taufregister 1863, wobei der FN der Taufzeugin hier indessen mit Himmen registriert wird

Eltern: Johann Peter Hymmen [Himmen], Schüppenschmied an der neuen Brücke, Helene Wever [Hymmen 1813]

Konfession: ev.

Stand/Beruf: Schmied, Schraubenschmied, Fabrikant

Ehe: 24.07.1853 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Wilhelmine Honsel

VN: Mina, Minna

FN: auch (und überwiegend) Hohnsel

Eltern: Peter Diedrich Honsel, Pfannenschmied zu Felde, Anna Maria Aufermann [Honsel 1823\_1]

Konfession: ev.

Wohnorte: Felde (1853), Wahrde (1858/60), Winkhausen (1863/67), Felde (1868/72), Lösenbach (1874/78)

Wippekühl [Schalksmühle] im Konfirmationsregister 1870 wird den Geburtsort des in jenem Jahr konfirmierten Kindes betreffen

Kinder:

1. August Himmen  
Geburt: 03.11.1853 mittags 12 Uhr  
Taufe: 10.12.1853 (ev. Land)  
Taufzeugen: J. Peter Himmen, Hermann Diedrich Groll, M. Catharina Geck Ehefrau Himmen  
Konfirmation: 05.04.1868 Lüdenscheid (01.04.1868 Prüfung, 09.04.1868 Kommunion) (Hebr. 12,1) (ev.)
2. Carl Ferdinand Himmen  
Geburt: 28.09.1855  
Konfirmation: 10.04.1870 Lüdenscheid (am 05.04.1870 Prüfung vor versammelter Gemeinde, am 14.04.1870 Kommunion) (ev.)
3. Friedrich Wilhelm Himmen  
VN: Wilhelm  
Geburt: 08.03.1858 morgens 8 Uhr  
Taufe: 28.04.1858 (ev. Land)  
Taufzeugen: August Honsel, Wilhelm Himmen, Frau Carl Ferdinand Himmen  
Konfirmation: 29.09.1872 Lüdenscheid (24.09.1872 Prüfung, am 06.10.1872 erste Kommunion) (Matth. 24,13) (ev.)
4. Albert Himmen  
Geburt: 07.04.1860 morgens 3 Uhr  
Taufe: 20.05.1860 (ev. Land)  
Taufzeugen: Carl Honsel, Theodor Himmen, Frau Honsel  
Tod: 02.05.1869 morgens 4 Uhr an einer Gehirnentzündung  
Beerdigung: 05.05.1869 (ev. Land)
5. Robert Himmen  
Geburt: 11.12.1862 morgens 6 Uhr  
Taufe: 23.01.1863 (ev. Land)  
Taufzeugen: Aug. Lamberti, Wilh. Linnepe, Ehefrau Theod. Himmen
6. Emil Himmen  
Geburt: 28.02.1865 abends 12 Uhr  
Taufe: 31.03.1865 (ev. Land)  
Taufzeugen: Wilh. Woeste, Gustav Honsel, Anna Lamberti
7. Anna Lina Himmen  
Geburt: 04.05.1867 morgens 7 Uhr  
Taufe: 28.06.1867 (ev. Land)  
Taufzeugen: Anna Spannagel, Frau Aug. Honsel, Peter Ackermann
8. Marie Elise Himmen  
Geburt: 14.09.1869 morgens 5 Uhr  
Taufe: 12.11.1869 (ev. Land)  
Taufzeugen: Wilh. Himmen, Aug. Honsel, Emilie Honsel
9. Lina Auguste Himmen  
Geburt: 25.07.1871 mittags 12 Uhr  
Taufe: 20.08.1871 (ev. Land)  
Taufzeugen: Aug. Lamberti, Frau Caspar Borlinghaus, Witwe P. D. Honsel  
Tod: 14.09.1878 an Auszehrung  
Beerdigung: 18.09.1878 (ev. Land)
10. Friedrich Wilhelm Himmen  
Geburt: 05.12.1873 nachmittags 5 Uhr  
Taufe: 16.01.1874 (ev. Land)  
Taufzeugen: Wilh. Honsel, Wilh. Himmen, Frau Heinrich Winkhaus

**[Himmen 1855]**

Ehemann: Peter August Himmen

VN: August

Geburt: 08.03.1831 (gemäß Trauregister)

Eltern: Landwirt J. Peter Himmen und Mar. Catharina Schulte zu Holthausen, Gemeinde Hül-  
scheid [Schalksmühle] (die Eltern willigten in die Ehe ihres Sohns ein)

Familienstand: ledig bei der Heirat

Berufsangaben: Fabrikant (1855/56 und posthum), Fabrikarbeiter (1858)

Tod: 27.02.1858 abends 8 Uhr an Scharlachfieber, 26 Jahre 11 Monate 21 Tage alt, hinterließ die  
Gattin und zwei minorene Kinder

Beerdigung: 02.03.1858 (ev. Stadt)

Ehe: 06.12.1855 Lüdenscheid (ev. Stadt)

Ehefrau: Henriette Pleuger

Eltern: Fabrikant August Pleuger und Henriette Bödecker in Lüdenscheid [Pleuger 1833]

Konfession: ev.

∞ 08.07.1870 Lüdenscheid (ev. Stadt) als Witwe mit Heinrich Wilhelm Koch, Sohn des verstor-  
benen Heinrich Koch zu Lüdenscheid und der Wilhelmine Küpper [Koch 1870]

Wohnort: Lüdenscheid

Kinder:

1. Bertha Marie Himmen

Geburt: 11.06.1856 morgens 4 Uhr

Taufe: 13.07.1856 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Ehefrau Carl Flüs, Ehefrau Aug. Pleuger, Caspar Lange

Tod: 14.07.1859 morgens 9 Uhr an Krämpfen

Beerdigung: 17.07.1859 (ev. Stadt)

2. Marie Himmen

Geburt: 10.02.1858 abends 11 Uhr

Taufe: 15.03.1858 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Heinrich Wirth, Anna Pleuger

Tod: 15.03.1858 nachmittags 3 Uhr an Pocken

Beerdigung: 16.03.1858 (ev. Stadt)

**[Himmen 1856]**

Person: Carl Himmen aus dem Kirchspiel Halver

Geburt: err. 1832

Stand/Beruf: Schuhmacher

Tod: 13.08.1856 morgens 10 Uhr an Auszehrung, 24 Jahre alt

Beerdigung: 17.08.1856 (ev. Stadt)

Wohnort: Lüdenscheid

**[Himmen 1857]**

Ehemann: Carl Himmen

Eltern: Raseur (Barbier) Peter Himmen und Marianne Carlsbach in Lüdenscheid [Himmen 1821]

Konfession: ev.

Stand/Beruf: Fabrikarbeiter

1. Ehe: 18.09.1857 Lüdenscheid (ev. Stadt)

1. Ehefrau: Luise Glörfeld

Geburt: err. 07.01.1836

Eltern: Briefträger Peter Wilhelm Glörfeld und Elisabeth Winter in Lüdenscheid [Glörfeld 1819]

Konfession: ev.

Tod: 21.02.1862 nachmittags 3 Uhr an Auszehrung, 26 Jahre 1 Monat 14 Tage alt, hinterließ den  
Gatten und zwei minorene Kinder

Beerdigung: 24.01.1862 (ev. Stadt)

2. Ehe: 18.05.1862 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Konsens des Gerichts  
 2. Ehefrau: Henriette Steinhaus, Witwe August Dönniges in Lüdenscheid [Dönniges 1851]  
 Geburt: 1826  
 Eltern: Fabrikarbeiter Tillmann Steinhaus in Lüdenscheid und Anna Maria Brinker [Steinhaus 1815]  
 Konfession: ev.  
 Tod: 06.06.1876 morgens 11 Uhr an Nervenschwäche, hinterließ den Gatten und ein majorenes Kind  
 Beerdigung: 09.06.1876 (ev. Stadt)  
 Wohnort: Lüdenscheid

## Kinder:

1. (1. Ehe) Auguste Himmen  
 Geburt: 06.01.1858 mittags 1 Uhr  
 Taufe: 31.01.1858 (ev. Stadt)  
 Taufzeugen: Ida Himmen, Frau Geitz, Peter Wilhelm Glörfeld  
 Tod: 02.08.1866 morgens 9 Uhr an Scharlach  
 Beerdigung: 04.08.1866 auf polizeiliche Anordnung (ev. Stadt)
2. (1. Ehe) Hulda Himmen  
 Geburt: 02.12.1860 nachts 1 Uhr  
 Taufe: 06.01.1861 (ev. Stadt)  
 Taufzeugen: Frau Peter Himmen, Frau Geitz, Peter Wilhelm Glörfeld  
 Tod: 10.02.1863 morgens 10 Uhr an Auszehrung  
 Beerdigung: 13.02.1863 (ev. Stadt)
3. (2. Ehe) Totgeborener Sohn  
 Geburt: 25.02.1864 abends 6 Uhr  
 Beerdigung: 27.02.1864 (ev. Stadt)
4. (2. Ehe) Totgeborener Sohn  
 Geburt: 24.09.1865 nachmittags 4 Uhr  
 Beerdigung: 25.09.1865 (ev. Stadt)
5. (2. Ehe) Totgeborener Sohn  
 Geburt: 24.09.1866 morgens 11 Uhr  
 Beerdigung: 26.09.1866 (ev. Stadt)
6. (2. Ehe) Totgeborener Sohn  
 Geburt: 24.06.1867 nachmittags 2 Uhr  
 Beerdigung: 27.06.1867 (ev. Stadt)

**[Himmen 1859]**

Ehemann: Caspar Arnold Himmen  
 VN: Arnold  
 Eltern: Fabrikarbeiter Peter Wilhelm Himmen und Maria Catharina Winter in Lüdenscheid [Himmen 1826]  
 Konfession: ev.  
 Stand/Beruf: Fabrikarbeiter  
 Ehe: 06.05.1859 Lüdenscheid (ev. Stadt)  
 Ehefrau: Anna Elisabeth Battenberg  
 VN: Elisabeth, Elise  
 FN: im Geburtenregister 1863 (nur bei dem totgeborenen Sohn) Wehrbach, bei der Zwillingstochter indessen Pattenberg [so], in den sonstigen Einträgen Battenberg  
 Geburt: 10.09.1835 (gemäß Trauregister), err. 12.1835 (gemäß Sterberegister)  
 Mutter: Anna Elisabeth Battenberg in Oberaula, Kurfürstentum Hessen (willigte schriftlich in die Ehe ihrer Tochter ein)  
 Familienstand: ledig bei der Heirat  
 Tod: 17.06.1865 abends 8 Uhr an Auszehrung, 29 Jahre 6 Monate alt, hinterließ den Gatten und ein minorenes Kind  
 Beerdigung: 20.06.1865 (ev. Stadt)  
 Wohnort: Lüdenscheid

Kinder:

1. Totgeborene Tochter  
Geburt: 10.12.1859 morgens 8 Uhr  
Beerdigung: 13.12.1859 (ev. Stadt)
2. Friedrich Wilhelm Himmen  
Geburt: 06.11.1860 morgens 3 Uhr  
Taufe: 09.12.1860 (ev. Stadt)  
Taufzeugen: Wilh. vom Hofe, Caspar Groll, Ehefrau Lauer  
Tod: 23.04.1862 morgens 2 Uhr an Bräune  
Beerdigung: 26.04.1862 (ev. Stadt)
3. Totgeborener Sohn (Zwilling)  
Geburt: 19.02.1863 nachmittags 4 Uhr  
Beerdigung: 21.02.1863 (ev. Stadt)
4. Emma Himmen (Zwilling)  
Geburt: 19.02.1863 abends 6 Uhr  
Nottaufe: 27.02.1863 (ev. Stadt)  
Taufzeugen: Witwe Peter Wilhelm Himmen, Frau Brass

### [Himmen 1861]

Ehemann: Caspar Himmen

Geburt: err. 1809 (52 Jahre alt bei der Heirat 1861)

Eltern: Schreiner Peter Wilhelm Himmen und Mar. Catharina Kückelhaus in Halver (1861 beide tot)

Familienstand: Witwer bei der Heirat 1861

Stand/Beruf: Handelsmann

Ehe: 11.08.1861 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Einwilligung des obervormundschaftlichen Gerichts

Ehefrau: Minna Kleinschmidt, Witwe Friedrich Caspar Hemecker [Hemecker 1835]

VN: Mina

Geburt: 16.03.1812

Eltern: Schmied Wilhelm Kleinschmidt und Anna Catharina Clever in Glörfeld [Halver] (1861 beide tot)

Tod: 24.02.1881 an Altersschwäche, hinterließ den Gatten

Beerdigung: 27.02.1881 (ev. Stadt)

Wohnort: Lüdenscheid (1881)

### [Himmen 1868]

Ehemann: Carl Himmen

Eltern: Schmied Peter Himmen und Helene Söhnchen zu Heedfeld [Schalksmühle] [Himmen 1844]

Stand/Beruf: Fabrikarbeiter (1868), Tagelöhner (1871), Fabrikarbeiter (1873/74)

Wohnort 1868: Dresel, Gemeinde Werdohl

Ehe: dimittiert 23.11.1868 nach Werdohl (ev. Lüdenscheid-Land)

Ehefrau: Luise Haase

FN: Hase (Taufregister 1873). sonst Haase

Eltern: Fabrikarbeiter Peter Haase und Anna Catharina Wigglinghaus zu Borbet [Haase 1835]

Konfession: ev.

Wohnorte: Wettringhof (1871), Brüninghausen (September 1874), Köllmannshorst (November 1874)

Die Angabe eines Wohnorts fehlt im Taufregister 1873

Kinder:

1. Emma Himmen  
Geburt: 27.02.1871 nachmittags 4 Uhr  
Taufe: 02.04.1871 (ev. Land)  
Taufzeugen: Wilh. Brinker, Frau Wigglinghaus, Lisette Haase
2. Carl Himmen  
Geburt: 27.02.1873 morgens 6 Uhr

Taufe: 06.04.1873 (ev. Land)  
 Taufzeugen: P. W. Pieper, Joh. Klingelhöfer, Luise Welschholz  
 Tod: 30.08.1874 nachmittags 3 Uhr an Auszehrung  
 Beerdigung: 02.09.1874 (ev. Land)

### 3. Ewald Himmen

Geburt: 17.10.1874 abends 5 Uhr  
 Taufe: 08.11.1874 (ev. Land)  
 Taufzeugen: Caroline Stahlschmidt, Philipp Stein, Fr. Dünnebach

### [Himmen 1871]

Ehemann: Theodor Himmen  
 Stand/Beruf: Kappenmacher  
 Ehefrau: Gertrud Dehnert  
 Wohnort: Lüdenscheid

#### Kind:

1. August Theodor Ernst Himmen  
 Geburt: 05.07.1872 abends 10 Uhr  
 Taufe: 04.08.1872 (ev. Stadt)  
 Taufzeugen: Theod. Hahnebeck, Alwine Böhmer

### [Himmen 1872]

Ehemann: Julius Himmen  
 VN: im Trauregister 1874 irrtümlich August, sonst Julius  
 Eltern: Handelsmann Caspar Himmen in Lüdenscheid und Luise Faust [Himmen 1832]  
 Konfession: ev.  
 Stand/Beruf: Fabrikarbeiter  
 1. Ehe: 24.11.1872 Lüdenscheid (ev. Stadt)  
 1. Ehefrau: Lisette Fischer in Lüdenscheid  
 Geburt: 09.07.1847  
 Eltern: Fabrikarbeiter Johann Diedrich Fischer in Lüdenscheid und Gertrud Sturm [Fischer 1847]  
 Konfession: ev.  
 Tod: 25.02.1873 nachmittags 4 Uhr an den Folgen des Wochenbetts, hinterließ den Gatten und ein minorenes Kind  
 Beerdigung: 28.02.1873 (ev. Stadt)  
 2. Ehe: 10.05.1874 Lüdenscheid (ev. Stadt)  
 2. Ehefrau: Henriette Voswinkel in Lüdenscheid  
 FN: Vosswinckel  
 Eltern: Fabrikarbeiter Leopold Voswinkel in Lüdenscheid und Luise Assmann [Voswinkel 1839]  
 Konfession: ev.  
 Wohnort: Lüdenscheid

#### Kind:

1. (1. Ehe) Lina Lisette Himmen  
 Geburt: 19.02.1873 abends 8 Uhr  
 Taufe: 09.03.1873 (ev. Stadt)  
 Taufzeugen: Caspar Himmen, Frau Wissing, Auguste Fischer  
 Tod: 25.04.1873 nachmittags 6 Uhr an Schwäche  
 Beerdigung: 28.04.1873 (ev. Stadt)

## Hinecke

Hinecke, Hinecken siehe Hünnecke

## Hinne

### [Hinne 1857]

Ehemann: Caspar Hinne  
 Ehefrau: Eleonore Hopmann  
 Wohnort: Lüdenscheid

Kind:

1. Bertha Hinne

Geburt: 04.11.1857 in der Gemeinde Altena

Konfirmation: 24.03.1872 Lüdenscheid (19.03.1872 öffentliche Prüfung, 28.03.1872 erste Kommunion) (Matth. 26,41) (ev.)

## Hintze

### [Hintze 1838]

Ehemann: Heinrich Ferdinand Hintze

VN: Ferdinand

Stand/Beruf: Steuerempfänger

Tod: nach dem 26.06.1859 (Einwilligung in die Ehe einer Tochter), vor dem 27.09.1863 (Konfirmation einer Tochter)

Ehefrau: Anna Maria Rögner (Regner)

FN: Rögner (Trauregister 1859), Regner (Konfirmationsregister 1863)

Konfession: kath.

Tod: nach dem 26.06.1859 (Einwilligung in die Ehe einer Tochter)

Wohnort: Rhaunen

Kinder:

1. Caroline Hintze

Geburt: 10.02.1838

Familienstand: ledig bei der Heirat

Dimittiert 26.06.1859 nach Rhaunen (ev. Lüdenscheid-Stadt) mit Einwilligung der Eltern zur Ehe mit dem Lehrer Friedrich Jacob Löbenbrück in Lüdenscheid, Sohn des Friedrich Löbenbrück und der Mar. Regina Fiehl zu Rodt [Roth, Kastellaun], Kreis Simmern [Löbenbrück 1859]

2. Marie Hintze

Geburt: 05.08.1848

Konfirmation: 27.09.1863 Lüdenscheid (22.09.1863 Prüfung in der Kirche, 04.10.1863 Empfang des heiligen Abendmahls) (ev.)

## Hippel

Person: Franz Heinrich Hippel

Geburt: 24.11.1852

Vater: Joseph Hippel zu Elbing

Tod: 15.07.1871 abends 11 Uhr, ertrunken beim Baden im Hammerteich zu Trempershof, hinterließ die Eltern

Beerdigung: 18.07.1871 auf Attest der Staatsanwaltschaft (ev. Land)



## **Hirschfeld**

### **[Hirschfeld 1839]**

Ehemann: Friedrich Hirschfeld

Stand/Beruf: Anstreicher

Ehefrau: Anna Catharina Elisabeth Sergel

Wohnort: Lüdenscheid

Kind:

1. Julius Hirschfeld

Geburt: 12.08.1839 nachts 1 Uhr

Taufe: 22.09.1839 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Eduard Buschhaus, Konditor Frickenhaus, die Ehefrau des Drechslers Middeldorf

**Hirzbruch****[Hirzbruch 1850]**

Ehemann: Friedrich Wilhelm Hirzbruch  
 Stand/Beruf: Schleifer  
 Tod: nach dem 19.04.1873 (Einwilligung in die Ehe des Sohns)  
 Ehefrau: Wilhelmine Funke  
 Wohnort: Breitenloh

Kind:

1. Carl Ludwig Hirzbruch  
 VN: Carl  
 Geburt: 11.03.1850  
 Stand/Beruf: Schleifer  
 Wohnort 1873: Breitenloh  
 Konfirmation: 20.03.1864 Lüdenscheid (14.03.1864 Prüfung vor Presbyterium und Gemeinde, 24.03.1864 Kommunion) (ev.)  
 ∞ 19.04.1873 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Alwine Serves zu Rosmart, Tochter des Ackerers Caspar Serves und der Caroline Voß zu Rosmart [Serves 1845]

**[Hirzbruch 1864]**

Ehemann: Friedrich Wilhelm Hirzbruch  
 VN: Friedrich  
 FN: Hirzbruch (Trauregister 1864), Hirsbruch (Taufregister 1867), Hirsebruch (Taufregister 1869), Hirschbruck (Taufregister 1872)  
 Geburt: err. 1837 (27 Jahre alt bei der Heirat)  
 Eltern: Zimmermann Caspar Heinrich Hirzbruch und M. Catharina Reinecke zu Mesewinkel [Schalksmühle] (die Eltern willigten in die Ehe ihres Sohns ein)  
 Familienstand: ledig bei der Heirat  
 Stand/Beruf: Zimmermann  
 Ehe: dimittiert 21.06.1864 nach Hülscheid [Schalksmühle] (ev. Lüdenscheid-Land)  
 Ehefrau: Luise Droste  
 Eltern: Landwirt Peter Wilhelm Droste und Marianne Bochmann zum Dönne [Droste 1835]  
 Konfession: ev.  
 Wohnort: Dönne

Kinder:

1. Friedrich Wilhelm Hirzbruch  
 Geburt: 19.01.1867 morgens 6 Uhr  
 Taufe: 26.02.1867 (ev. Land)  
 Taufzeugen: Julius Droste, Wilh. Cordt, Minna Nölle
2. Ida Luise Hirzbruch  
 Geburt: 08.09.1869 abends 8 Uhr  
 Taufe: 24.10.1869 (ev. Land)  
 Taufzeugen: Gustav Cordt, Minna Bochmann, Anna Droste
3. Emilie Hirzbruch  
 Geburt: 21.08.1872 abends 12 Uhr  
 Taufe: 13.10.1872 (ev. Land)  
 Taufzeugen: Carl Cordt, Anna Droste, Anna Maria Bochmann

**Hochreim****[Hochreim 1818]**

Ehemann: Heinrich Wilhelm Hochreim

Geburt: err. 1782, von Plettenberg gebürtig

Tod: 26.11.1818 an Schwindsucht, 36 Jahre alt, hinterließ die Frau Maria Catharina Knips und einen Sohn namens Ludwig

Beerdigung: ev.-luth. Land

Ehefrau: Maria Catharina Knips

Wohnort: Großendrescheid, wohnte gemäß Sterberegister 1818 seit einigen Wochen bei Altrogge zu Großendrescheid [Altrogge 1790]

Kommentar im Taufregister 1818: „Die Eltern wohnten seit einigen Monaten zu Drescheid u[nd] der Vater aus Plettenberg u[nd] die Mutter aus Iserlohn“

Kind:

1. Ludwig Hochreim

Geburt: 22.10.1818

Taufe: 12.11.1818 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Caspar Spelsberg, Hermann Diedrich Altrogge, Ehefrau Gertrud Borbeck

**Hochstadt**

Siehe auch Nachrodt

**[Hochstadt 1722]**

Person: Anna Margaretha Hochstadt

FN: Hochstad

Taufe: 20.09.1722 (ev.-luth. Land)

**[Hochstadt 1736]**

Person: Johann Peter Hochstadt

FN: Hochstatt

Wohnort: Hochstadt

Kind:

1. Johann Diedrich Hochstadt

Taufe: dominica XV. post Trinitatis (09.09.) 1736 (ev.-luth. Land)

**[Hochstadt 1743]**

Person: Johann Peter Hochstadt

FN: Hochstadt, Hochstatt, im Taufregister 1743 Hochstein

Wohnort: Großendrescheid

Kinder:

1. Johann Tigges Peter Hochstadt

Taufe: 03.06.1743 (ev.-luth. Land)

Vermutlich identisch mit Johann Tigges Peter Schmiedt [Schmidt] zu Großendrescheid, begr. 11.04.1744 (ev.-luth. Land), 1 Jahr alt

2. Johann Peter Clemens Hochstadt

Taufe: 10.03.1745 (ev.-luth. Land)

3. Catharina Elisabeth Hochstadt

Taufe: 23.03.1749 (ev.-luth. Land)

## Höcker

### [Höcker 1838]

Ehemann: Ernst Friedrich Höcker

VN: Friedrich

Geburt: 04.12.1811

Vater: Friedrich Höcker aus Wetter [so, wohl Werther] bei Bielefeld, ehemaliger Steueraufseher  
(der Vater willigte schriftlich in die Ehe seines Sohns ein)

Familienstand: ledig bei der Heirat

Stand/Beruf: Kupferschläger

Tod: 03.11.1858 abends 7 Uhr an Auszehrung, 46 Jahre 10 Monate 29 Tage alt, hinterließ die Gat-  
tin

Beerdigung: 07.11.1858 (ev. Stadt)

Ehe: 06.07.1838 Lüdenscheid (ev. Stadt)

Ehefrau: Eleonore Röhr

Geburt: err. 1808

Vater: Kanzellist Christoph Röhr in Lüdenscheid [Röhr 1796]

Konfession: ev.-luth.

Tod: 15.09.1875 morgens 3 Uhr an Altersschwäche, Witwe ohne Kinder, 67 Jahre alt

Beerdigung: 18.09.1875 (ev. Stadt)

Wohnort: Lüdenscheid

## Höfelborn

### [Höfelborn 1835]

Ehemann: Heinrich Höfelborn

Tod: vor dem 21.04.1851 (Konfirmation des Sohns)

Ehefrau: Anna Maria Rosiepen

FN: Rosiepe

Kind:

1. Heinrich Höfelborn

Geburt: err. 06.1835 (15 Jahre 10 Monate alt bei der Heirat)

Konfirmation: 21.04.1851 (Abendmahl 28.04.1851) (ev. Stadt)

## Höfeld

### [Höfeld 1761]

Person: Anna Gertrud Höfeld

Konfirmation: 15.03.1761 (ev.-ref.)

**Höfer**

Siehe auch Hövel

**[Höfer 1823]**

Ehemann: Caspar Diedrich (Peter Caspar) Höfer

VN: Caspar Diedrich (Trauregister 1823, 1833, Taufregister 1831, 1833, Konfirmationsregister 1848, Sterberegister 1848), Peter Caspar (Taufregister 1828, Sterberegister 1829, 1832, 1833, Trauregister 1847), sonst nur Caspar

FN: im Trauregister 1850 Höfel

Geburt: err. 09.07.1790 (gemäß Sterberegister), err. 1791 (32 Jahre alt bei der Heirat)

Vater: Johann Peter Höfer zu Schaffeld, Kirchspiel Valbert [Meinerzhagen] (die Eltern willigten in die Ehe ihres Sohns ein)

Familienstand: ledig bei der Heirat

Berufsangaben: Tagelöhner (1824), Zimmermann (1826), Holzsäger (1828), Zimmermann (1833), Kötter (1833), Landwirt (1847/50 posthum)

Tod: 30.05.1833 morgens an Schwindsucht, 42 Jahre 10 Monate 21 Tage alt, hinterlässt die Gattin, die schwanger ist, und zwei minorene Kinder

Beerdigung: 01.06.1833 (ev. Land)

Ehe: 07.08.1823 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Anna Wilhelmine Neuhaus

VN: Wilhelmine

Geburt: err. 1798

Vater: Johann Peter Neuhaus zu Leifringhausen [Neuhaus 1786]

Konfession: ev.-luth.

Tod: 06.02.1860 mittags 12 Uhr an Auszehrung, 62 Jahre alt, hinterließ eine minorene Tochter

Beerdigung: 09.02.1860 (ev. Land)

∞ 31.12.1833 Lüdenscheid (ev. Land) als Witwe mit Einwilligung der obervormundschaftlichen Behörde mit Peter Heinrich Haase, Sohn des verstorbenen Peter Heinrich Haase zu Berlinghausen, Gemeinde Valbert [Meinerzhagen] [Haase 1833]

Wohnort: Leifringhausen

Kinder:

1. Caroline Höfer

Geburt: 01.09.1824 morgens 4 Uhr

Taufe: 12.09.1824 (ev. Land)

Taufzeugen: Peter Diedrich Reininghaus, Christina Neuhaus, Henriette Rosiepen

Konfirmation: 14.04.1839 nach vorheriger öffentlicher Prüfung, Zulassung zum Abendmahl am darauf folgenden Sonntag (ev. Land)

∞ 02.07.1847 Lüdenscheid (ev. Land) mit Einwilligung der obervormundschaftlichen Behörde Lüdenscheid vom 18.06.1847 mit Peter Caspar Siringhaus, Sohn des Peter Diedrich Siringhaus in der Schönebecke, Gemeinde Herscheid [Siringhaus 1847]

2. Wilhelmine Höfer

VN: Mina

Geburt: 22.06.1826 morgens 11 Uhr

Taufe: 01.07.1826 (ev. Land)

Taufzeugen: Wilhelm Höfer, Maria Elisabeth vom Schemm geb. Neuhaus, Elisabeth Rosiepen

Konfirmation: 04.04.1841 nach vorheriger öffentlicher Prüfung, Zulassung zum Abendmahl 18.04.1841 (ev. Land)

Tod: 02.06.1854 nachmittags 2 Uhr an Pocken, 28 Jahre 11 Monate 11 Tage alt (ungenau)

Beerdigung: 04.06.1854 (ev. Land)

∞ 01.11.1850 Lüdenscheid (ev. Land) mit Einwilligung der Mutter mit Peter Friedrich Marcus, Sohn des Landmanns Caspar Marcus zu Hellersen [Marcus 1850\_2]<sup>139</sup>

<sup>139</sup> Die Altersangabe im Trauregister (26 Jahre) ist inkorrekt.

## 3. Friedrich Wilhelm Höfer

Geburt: 18.10.1828 nachts 12 Uhr

Taufe: 02.11.1828 (ev. Land)

Taufzeugen: Franz Höfer, Peter Caspar Crummenerl, Anna Maria Rosiepen

Tod: 29.12.1829 abends 9 Uhr an Schwindsucht

Beerdigung: 31.12.1829 (ev. Land)

## 4. Peter August Höfer

Geburt: 04.10.1831 nachts 1 Uhr

Taufe: 23.10.1831 (ev. Land)

Taufzeugen: Hermann Diedrich vom Schemm, Peter Höfer, Anna Catharina Neuhaus

Tod: 05.04.1832 an Drüsen

Beerdigung: 08.04.1832 (ev. Land)

## 5. Caspar Diedrich Höfer (posthum)

Geburt: 16.09.1833 abends 8 Uhr

Taufe: 29.09.1833 (ev. Land)

Taufzeugen: Johann Diedrich Crone, Peter Caspar Schulte, Anna Catharina Wiebusch

Konfirmation: 14.04.1848 nach öffentlicher Prüfung am 09.04.1848, erste Teilnahme am Abendmahl am 16.04.1848 (ev. Land)

Tod: 10.12.1848 vormittags 11 Uhr, verunglückt den 07.12. auf der Walze, Bein und Arm ganz zerrissen

Beerdigung: 12.12.1848 (ev. Land)

**[Höfer 1825]**

Ehemann: Johann Caspar Wilhelm Höfer

VN: Caspar Wilhelm, Wilhelm

Geburt: err. 1787 (gemäß Sterberegister), err. 1788 (37 Jahre alt bei der Heirat 1825), err. 1794 (48 Jahre alt bei der Heirat 1854)

Vater: Johann Peter Höfer, Bauer im Kirchspiel Valbert [Meinerzhagen] (die Eltern willigten 1825 in die Ehe ihres Sohns ein)

Familienstand: ledig bei der 1. Heirat 1825

Stand/Beruf: Schuhmacher, Schuster

Tod: 25.04.1854 abends 11 Uhr an Wassersucht, 67 Jahre alt, hinterließ zwei majorene und drei minorene Kinder aus erster Ehe, die zweite Frau und ein minorenes Stiefkind

Beerdigung: 28.04.1854 (ev. Land)

1. Ehe: 26.08.1825 Lüdenscheid (ev. Land)

1. Ehefrau: Henriette Neuhaus

Geburt: err. 1804

Vater: Peter Neuhaus zu Leifringhausen [Neuhaus 1786]

Konfession: ev.-luth.

Tod: 27.01.1840 an Blattern, 36 Jahre alt, hinterließ den Gatten und fünf minorene Kinder

Beerdigung: 30.01.1840 (ev. Land)

2. Ehe: 21.12.1842 Lüdenscheid (ev. Land) mit Einwilligung der obervormundschaftlichen Behörde für beide Eheleute

2. Ehefrau: Anna Catharina Neuhaus, Witwe Peter Caspar Lösebrink zu Leifringhausen [Lösebrink 1837]

FN: in das Sterberegister 1856 mit dem Geburtsnamen Schemm (nicht Neuhaus) eingetragen

Geburt: err. 1810

Vater: Peter Neuhaus zu Leifringhausen [Neuhaus 1786]

Konfession: ev.-luth.

Tod: 16.11.1856 nachmittags 3 Uhr an Nervenfieber, 46 Jahre alt, hinterließ ein minorenes Kind, ferner fünf Stiefkinder aus erster Ehe des Mannes, darunter ein minorenes

Beerdigung: 19.11.1856 (ev. Land)

Wohnortsangaben: Leifringhausen (1826/29), Tweer (1832/56 und posthum)

Kinder:

1. (1. Ehe) Caroline Höfer

Geburt: 03.05.1826 nachts 1 Uhr

Taufe: 15.05.1826 (ev. Land)

- Taufzeugen: Peter Caspar Neuhaus, Engel Höfer, Anna Christina Neuhaus  
 Konfirmation: 31.10.1841 nach vorheriger öffentlicher Prüfung, Zulassung zum Abendmahl am 07.11.1841 (ev. Land)  
 ∞ 23.01.1852 Lüdenscheid (ev. Land) mit Einwilligung des Vaters mit Wilhelm Borlinghaus, Sohn des verstorbenen Johann Borlinghaus und der Anna Catharina Winkel auf dem Berge, Gemeinde Kierspe [Borlinghaus 1852\_1]
2. (1. Ehe) Theodor Höfer  
 Geburt: 14.02.1829 abends 8 Uhr  
 Taufe: 01.03.1829 (ev. Land)  
 Taufzeugen: Hermann Diedrich Lösenbeck, Peter Rentrop, Anna Maria Lösebrink  
 Konfirmation: 21.04.1844 nach vorheriger öffentlicher Prüfung, Zulassung zum Abendmahl am darauf folgenden Sonntag (ev. Land)  
 Signatur: Höfer 1855
3. (1. Ehe) Wilhelmine Höfer  
 Geburt: 08.11.1832 nachmittags 4 Uhr  
 Taufe: 25.11.1832 (ev. Land)  
 Taufzeugen: Heinrich Voswinkel, Ehefrau Höfer geb. Wilhelmine Neuhaus, Anna Catharina Wiebusch  
 Wohnort 1859: Sonderfeld  
 ∞ 28.10.1859 Lüdenscheid (ev. Land) mit Franz Voßloh, Sohn der verstorbenen Eheleute Peter Hermann Voßloh im Sonderfeld und Maria Margaretha Kübbe [Voßloh 1859]<sup>140</sup>
4. (1. Ehe) Friedrich Wilhelm Höfer  
 VN: Wilhelm  
 Geburt: 02.11.1835 abends 9 Uhr  
 Taufe: 22.11.1835 (ev. Land)  
 Taufzeugen: Peter Wilhelm Bölling, Caspar Tweer, Peter Haase  
 Konfirmation: 01.04.1850, Zulassung zum Abendmahl am 07.04.1850 (ev. Land)  
 Signatur: Höfer 1860<sup>141</sup>
5. (1. Ehe) August Julius Höfer  
 VN: August  
 Geburt: 20.07.1838 vormittags 10 Uhr  
 Taufe: 12.08.1838 (ev. Land)  
 Taufzeugen: Caspar Wilhelm Reininghaus, Friedrich Wilhelm Glörfeld, Ehefrau Tweer geb. Spelsberg  
 Konfirmation: 20.03.1853 Lüdenscheid (am 16.03.1853 öffentliche Prüfung, am 24.03.1853 erste Abendmahlsfeier) (ev.)  
 Signatur: Höfer 1864
6. (2. Ehe) Carl Höfer  
 Geburt: 07.10.1843 abends 11 Uhr  
 Taufe: 04.11.1843 (ev. Land)  
 Taufzeugen: Peter Schemm, Peter Lösebrink, Wilhelmine Schemm  
 Tod: 12.07.1845 abends 6 Uhr an Schwindsucht  
 Beerdigung: 15.07.1845 (ev. Land)

### [Höfer 1833]

Ehemann: Peter Höfer

Geburt: err. 1804 (29 Jahre alt bei der Heirat)

Vater: Johann Peter Höfer in der Gemeinde Valbert [Meinerzhagen] (Eltern 1833 tot)

Familienstand: ledig bei der Heirat

Stand/Beruf: Schuster

Wohnort 1833: Tweer

Ehe: dimittiert 30.09.1833 nach Plettenberg (ev. Lüdenscheid-Land)

Ehefrau: Maria Catharina Grote, Witwe Arnold Kettelhagen im Amt Plettenberg

Geburt: err. 1803 (30 Jahre alt bei der Heirat 1833)

<sup>140</sup> Altersangabe im Trauregister (25 Jahre) unrichtig.

<sup>141</sup> Altersangabe im Trauregister (30 Jahre) inkorrekt.

**[Höfer 1855]**

Ehemann: Theodor Höfer

Eltern: Schuster Caspar Wilhelm Höfer und Henriette Neuhaus [Höfer 1825]

Konfession: ev.

Stand/Beruf: Fabrikarbeiter (1855), Landwirt (1856), Fabrikarbeiter (1860), Schleifer (1863/66)

Ehe: 24.11.1855 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Caroline Wiggingshaus zu Wehberg

Eltern: Ackersmann Johann Diedrich Wiggingshaus und Wilhelmine Crummenerl [Wiggingshaus 1798]

Konfession: ev.

Wohnort: Tweer

Kinder:

1. Anna Höfer

Geburt: 06.09.1856 morgens 2 Uhr

Taufe: 21.09.1856 (ev. Land)

Taufzeugen: Wilh. Wiggingshaus, Wilh. Borlinghaus, Frau Tweer

Konfirmation: 25.09.1870 Lüdenscheid (20.09.1870 öffentliche Prüfung, 02.10.1870 Kommunion) (Jes. 41,10) (ev.)

2. Carl August Höfer

VN: August

Geburt: 26.12.1859 abends 7 Uhr

Taufe: 22.01.1860 (ev. Land)

Taufzeugen: Auguste Herberg, August Höfer, Theodor Wiggingshaus

Konfirmation: 29.03.1874 Lüdenscheid (24.03.1874 Prüfung, 02.04.1874 erste Kommunion) (1 Joh. 5,3) (ev.)

3. Lina Wilhelmine Höfer

Geburt: 29.05.1863 morgens 3 Uhr

Taufe: 26.07.1863 (ev. Land)

Taufzeugen: Frau Caspar Tweer, Minna Lösebrink, Anna Catharina Schulte

4. Mina Emma Höfer

Geburt: 14.05.1866 morgens 10 Uhr

Taufe: 24.06.1866 (ev. Land)

Taufzeugen: P. Caspar Wiggingshaus, Anna Spelsberg, Luise Wiebusch

**[Höfer 1859]**

Ehemann: Gottfried Höfer

Ehefrau: Caroline Müller

Wohnorte: „(Dümpel) Winkhausen“ (so im Konfirmationsregister 1874, wobei Dümpel [Iserlohn oder Nachrodt-Wiblingwerde] der Geburtsort des in jenem Jahr konfirmierten Kindes sein wird)

Kind:

1. Adeline Höfer

Geburt: 30.07.1860

Konfirmation: 27.09.1874 Lüdenscheid (22.09.1874 Prüfung, 04.10.1874 Kommunion) (ev.)

**[Höfer 1860]**

Ehemann: Friedrich Wilhelm Höfer

VN: Wilhelm

Eltern: Schuster Wilhelm Höfer und Henriette Neuhaus zur Tweer [Höfer 1825]

Konfession: ev., aus der evangelischen Landeskirche ausgetreten (1871)

Berufsangaben: Schleifer (1860/61 und posthum), Fabrikarbeiter (1864/71), Schleifer, früherer Fabrikarbeiter (1881)

Wohnort 1860: Eininghausen



Ehe: 26.05.1860 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Auguste Herberg

Eltern: Diedrich Wilhelm Herberg und Maria Catharina Neuhaus zu Honsel [Herberg 1835]

Konfession: ev.

Wohnorte: Born (1861), Leifringhausen (1864/68), Lüdenscheid (1871), bei Volmarstein zu Schöllinghaus [Schölling, Wetter] (1881)

Bitte um Ausstellung eines Geburtsattests durch Sohn Albert am 10.03.1881 des Schleifers, früheren Fabrikarbeiters Friedrich Wilhelm Höfer, früher in Lüdenscheid, jetzt bei Volmarstein zu Schöllinghaus wohnhaft, da ein älterer Sohn von ihm sich zur Aushebung stellen müsse und er dieserhalb reklamieren will (Zivilstandsregister).

Kinder:

1. Ernst Höfer

Geburt: 30.07.1861 abends 12 Uhr

Taufe: 18.08.1861 (ev. Land)

Taufzeugen: Wilh. Borlinghaus, Johann Diedrich Runde, Witwe Neuhaus

2. Emil Höfer

Geburt: 08.01.1864 morgens 2 Uhr

Taufe: 14.02.1864 (ev. Land)

Taufzeugen: Wilh. Baukloh, August Höfer, Witwe Johann Diedrich Baukloh

Tod: 19.08.1866 nachts 12 Uhr an Bräune

Beerdigung: 22.08.1866 (ev. Land)

3. Mathilde Höfer

Geburt: 12.02.1866 morgens 1 Uhr

Taufe: 11.03.1866 (ev. Land)

Taufzeugen: Mar. Catharina Neuhaus, Minna Lösebrink, Caspar Herberg

4. Auguste Höfer

Geburt: 06.09.1868 morgens 5 Uhr

Taufe: 18.10.1868 (ev. Land)

Taufzeugen: Frau Wilh. Franke, Frau Franz Voßloh, J. Diedrich Runde

5. Albert Höfer

Geburt: 07.04.1871 abends 9 Uhr (Zivilstandsregister)

Uhrzeit der Geburt im Aufnahmeprotokoll abends 9 Uhr, im Geburtenregister abends 12 Uhr

Ersuch des Albert Höfer, Volmarstein 26./31.01.1891, um Einsendung eines Geburtsscheins als Sohn des verstorbenen Schleifers Friedrich Wilhelm Höfer, zu Militärzwecken. Kolonialwarenhändler Albert Höfer von Schwelm, Nordstr., bat am 11.03.1899, ihm ein Geburtsattest zu seiner Verheiratung zu erteilen (Quelle jeweils Zivilstandsregister).

### [Höfer 1864]

Ehemann: August Höfer

Eltern: Schuster Caspar Wilhelm Höfer und Henriette Neuhaus zur Tweer [Höfer 1825]

Konfession: ev.

Stand/Beruf: Fabrikarbeiter

Ehe: 27.05.1864 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Caroline Schröder zu Stöpplin, Gemeinde Herscheid

Eltern: Tagelöhner P. Caspar Schröder und Theodore Fernholz zu Leifringhausen [Schröder 1842\_3]

Wohnort: Leifringhausen

Kinder:

1. Gustav Höfer

Geburt: 17.12.1864 nachmittags 5 Uhr

Taufe: 29.01.1865 (ev. Land)

Taufzeugen: Franz Voßloh, Wilh. Höfer, Frau Wiebusch

## 2. Albert Höfer

Geburt: 18.11.1866 morgens 4 Uhr

Taufe: 16.12.1866 (ev. Land)

Taufzeugen: Auguste Köster, Joh. Schröder, Wilh. Borlinghaus

Anmerkung im Taufregister: am 16.02.1938 beim Amtsgericht Lüdenscheid aus der ev. Kirche ausgetreten, am 22.05.1938 Rücktritt

## 3. Lina Höfer

Geburt: 13.08.1868 morgens 5 Uhr

Taufe: 22.09.1868 (ev. Land)

Taufzeugen: Johann Caspar Bräucker, Witwe P. Schulte, Frau Caspar Winterhoff

## 4. Friedrich Wilhelm Höfer

Geburt: 02.08.1870 abends 10 Uhr

Taufe: 18.09.1870 (ev. Land)

Taufzeugen: P. Verse, Gustav Schröder, Frau Aug. Schulte

Tod: 30.08.1882 an Auszehrung

Beerdigung: 02.09.1882 (ev. Land)

## 5. Emil Höfer

Geburt: 13.11.1872 morgens 5 Uhr

Taufe: 08.12.1872 (ev. Land)

Taufzeugen: Gustav Schmidt, J. D. von der Crone, Frau Fr. Voßloh

Tod: 07.10.1877 am Magenkatarrh

Beerdigung: 10.10.1877 (ev. Land)

**Högel**

Högel siehe auch Hügel

**[Högel 1868]**

Ehemann: Christoph Heinrich Högel

Geburt: err. 1842 (26 Jahre alt bei der Heirat)

Eltern: Ackerer Christoph Heinrich Högel und Mar. Catharina Hammacher zu Hüinghausen  
[Herscheid]

Familienstand: ledig bei der Heirat

Ehe: dimittiert 09.08.1868 nach Herscheid (ev. Lüdenscheid-Land)

Ehefrau: Friederike Hofmann

Geburt: err. 1848 (20 Jahre alt bei der Heirat)

Eltern: Peter Diedrich Hofmann und Mar. Catharina Eick zu Stöpplin [Herscheid]

Familienstand: ledig bei der Heirat

Wohnort: Hüinghausen (1868)

**Höh****[Höh 1694]**

Person: Anna Sybilla von der Höh

Geburt: err. 1664

Tod: 78 Jahre alt

Beerdigung: 16.02.1742 (ev.-luth. Land)

**[Höh 1699]**

Person: Frau Anna Margaretha von der Höh

Geburt: err. 1669

Tod: 70 Jahre alt

Beerdigung: 16.01.1739 (ev.-luth. Land)

**[Höh 1702]**

Johann Wilhelm auf der Höh, Steuerpflichtiger 1702 [Höh Q 1702]

**[Höh 1735]**

Person: J. Wilhelm von der Höh  
 Geburt: err. 06.1734  
 Tod: 1 ½ Jahre alt  
 Beerdigung: 29.12.1735 (ev.-luth. Land)

**Quelle zu Höh****[Höh Q 1702]**

Steuerverzeichnis 1702<sup>142</sup>  
 Johann Wilhelm auf der Höh  
 Johann Wilhelm auf der Höh auch wegen eines unterhabenden Landes von Tigges zu Stüttinghausen und wegen eines Stück Landes von Oeneking  
 Johann Wilhelm auf der Höh, steuerpflichtig von einem Abspliss von Niederlösenbach

**Höhfeld****[Höhfeld 1709]**

Person: Hermann Höhfeld  
 Stand/Beruf: Bürger, Akziseaufseher

Hermann Höhfeld, gebürtig aus Berghausen, Kirchspiel Hückeswagen, leistete am 18.07.1709 den Bürgereid der Stadt Lüdenscheid [SGB fol. 118].

Aufseher Höhfeld, Bezüge aus dem Akzise-Salarien-Etat 20.05.1723 [Höhfeld Q 1723-20-05].

Hermann Höhfeld, Akziseaufseher, unter den Unabgebrannten (nach dem Stadtbrand am 20.08.1723) zu Lüdenscheid 16.11.1723, Haushalt: 1 Mann, 1 Frau, 3 Kinder [Höhfeld Q 1723-11-16].

Höhfeld, Aufseher, Akzisebeamter 1731/1732 [Höhfeld Q 1731].

Höhfelds Garten am Grusenbrink (undatiert) [Römer Q 1754, Fröhling 1754].

Kind:

1. (wahrscheinlich) Höhfelds Sohn  
 Geburt: err. 1719  
 Tod: 5 Jahre alt  
 Beerdigung: dominica misericordiae (30.04.) 1724 (ev.-luth. Stadt)

**Quellen zur Familie Höhfeld****[Höhfeld Q 1723-20-05]**

20.05.1723<sup>143</sup>

Extrakt des Akzise-Salarien-Etats für Lüdenscheid, eingesandt mit Bericht vom 16. November 1723  
 Aufseher Höhfeld - 54 Reichstaler jährlich, 4 Reichstaler 30 Stüber monatlich

**[Höhfeld Q 1723-11-16]**

16.11.1723, Kleve<sup>144</sup>

Verzeichnis der Unabgebrannten zu Lüdenscheid, und was dieselben im Brandjahr, nämlich vom 20. August 1723 bis 1724 statt des tarifmäßigen Akzisebetrags an Fixis erlegen könnten

<sup>142</sup> Steuerverzeichnis 1702.

<sup>143</sup> Sauerländer, Brandakte, fol. 145.

<sup>144</sup> Sauerländer, Brandakte, fol. 143, 270.

Namen der Unabgebrannten: Hermann Höhfeld

Profession und Verkehr: Akziseaufseher

Anzahl der Personen in den Haushaltungen: 5

Mann: 1

Frau: 1

Kinder: 3

Verwandte: -

Knechte: -

Mägde: -

Jährliches Akzisefixum: 30 Stüber

21.03.1724, korrigiertes Akzisefixum: 30 [Stüber] [unverändert]

### [Höhfeld Q 1731]

1731/1732, Lüdenscheid, Jahresgehälter der Akzisebeamten<sup>145</sup>

Höhfeld, Aufseher, 54 Reichstaler

## Höhmann

### [Höhmann 1872]

Ehemann: Christian Höhmann

FN: Höhmann (Taufregister 1873, Sterberegister 1878, 1881), Hömann (Trauregister 1872, Sterberegister 1882)

Geburt: 14.08.1846 (gemäß Trauregister), 17.08.1846 (gemäß Sterberegister)

Eltern: Maurer Friedrich Höhmann zu Wiedenest [Bergneustadt] und Minna Bath (1872 beide tot)

Familienstand: ledig bei der Heirat

Stand/Beruf: Maurer

Tod: 22.04.1882, erstickt, Witwer, hinterließ ein Kind

Beerdigung: 25.04.1882 (ev. Stadt)

Ehe: 17.11.1872 Lüdenscheid (ev. Stadt)

Ehefrau: Henriette Schönebeck, Witwe Wilhelm Winter in Lüdenscheid [Winter 1857\_2]

Geburt: 05.03.1833

Eltern: Schneider Diedrich Wilhelm Schönebeck am Kattenbusch, Elisabeth Groll [Schönebeck 1832]

Konfession: ev.

Tod: 23.08.1881 an einem Rückenmarksleiden, hinterließ den Gatten und drei minorene Kinder

Beerdigung: 26.08.1881 (ev. Stadt)

Wohnort: Lüdenscheid (1872/81), Breitenloh (1882)

Kind:

1. Friedrich Höhmann

Geburt: 26.02.1873 morgens 6 Uhr

Taufe: 14.04.1873 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Carl Wirth, Wilh. Putz, Ida Schönebeck

Tod: 08.05.1878 an einer Gehirnentzündung

Beerdigung: 10.05.1878 (ev. Stadt)

## Höinghaus

### [Höinghaus 1834]

Ehemann: Friedrich Carl Höinghaus

Stand/Beruf: Kaufmann

Tod: vor dem 16.09.1849 (Konfirmation des Sohns)

<sup>145</sup> Dösseler, Geschichtsquellen III, 34.

Ehefrau: Julie Deutecom  
Wohnort: Hagen

Kind:

1. Peter Gustav Adolph Höinghaus  
Geburt: 07.12.1834  
Konfirmation: 16.09.1849 Lüdenscheid, Zulassung zum Abendmahl am 23.09.1849 (ev. Land)

## Höller

### [Höller 1853]

Ehemann: Richard Höller

VN: im Konfirmationsregister 1869 Rob[ert] (wie der Name des Sohns), sonst stets Richard

Geburt: 11.05.1824

Eltern: Bäcker Johann Höller zu Radevormwald und Henriette Leilitz (beide 1870 tot)

Stand/Beruf: Schreiner (1865/72), Bäcker [so] (1873)

1. Ehefrau: Lisette Wilhelmine Fliege  
VN: Wilhelmine  
FN: im Konfirmationsregister 1871 Fliege, sonst stets Fliege  
Geburt: 10.01.1833 in Radevormwald  
Tod: 25.10.1869 nachmittags 4 Uhr an den Folgen des Wochenbetts, hinterließ den Gatten und sechs minorene Kinder  
Beerdigung: 28.10.1869 (ev. Stadt)
2. Ehe: 25.11.1870 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Konsens des Gerichts
2. Ehefrau: Caroline Rimmel auf dem Breitenloh  
Eltern: Christian Rimmel auf dem Breitenloh und Mar. Catharina Fahlefeld [Rimmel 1841]  
Wohnorte: Bierbaum (1865), Breitenloh (1866/72) (im Konfirmationsregister 1868/71 Lüdenscheid)

Kinder:

1. (1. Ehe) Albert Höller  
Geburt: 14.09.1853, [gebürtig] aus Radevormwald  
Konfirmation: 05.04.1868 Lüdenscheid (01.04.1868 Prüfung, am 09.04.1868 Kommunion) (Joh. 40,31) (ev.)
2. (1. Ehe) Robert Höller  
Geburt: 01.10.1855 in Radevormwald  
Konfirmation: 26.09.1869 Lüdenscheid (21.09.1869 Prüfung, 03.10.1869 Kommunion) (Apostelgeschichte 4,12) (ev.)
3. (1. Ehe) Wilhelm Höller  
Geburt: 01.05.1857 in Radevormwald  
Konfirmation: 02.04.1871 Lüdenscheid (28.03.1871 öffentliche Prüfung, 07.04.1871 Kommunion) (1 Timoth. 4,8) (ev.)
4. (1. Ehe) Richard Ewald Höller  
Geburt: 10.04.1859 in Rade[vormwald]  
Konfirmation: 06.04.1873 Lüdenscheid (28.03.1873 Prüfung vor der Gemeinde, am 10.04.1873 Kommunion) (ev.)
5. (1. Ehe) Emilie Höller  
Geburt: 18.10.1865 morgens 2 Uhr  
Taufe: 05.11.1865 (ev. Land)  
Taufzeugen: Aug. Gräfe, Wilh. Winter, Emilie Osenberg  
Tod: 30.05.1866 morgens früh 8 Uhr an Krämpfen  
Beerdigung: 02.06.1866 (ev. Stadt)
6. (1. Ehe) Friedrich Carl Höller  
Geburt: 02.03.1868 abends 7 Uhr  
Taufe: 17.05.1868 (ev. Stadt)  
Taufzeugen: Theod. Helmes, Friedrich Hülbrock  
Tod: 01.08.1868 morgens 8 Uhr an Krämpfen  
Beerdigung: 04.08.1868 (ev. Stadt)

## 7. (1. Ehe) Otto Höller

Geburt: 22.10.1869 morgens 7 Uhr

Taufe: 28.10.1869 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Peter Schäfer, Ferd. Reininghaus

Tod: 17.12.1869 morgens 8 Uhr an Krämpfen

Beerdigung: 20.12.1869 (ev. Stadt)

## 8. (2. Ehe) Rudolph Höller

Geburt: 17.12.1871 abends 8 Uhr

Taufe: 14.01.1872 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Caroline Rimmel, Carl Büscher, Frau Carl Schmidt

**Höllerhage****[Höllerhage 1827]**

Ehemann: Peter Wilhelm Höllerhage

VN: Wilhelm

FN: Höllerhage (weit überwiegend), selten Höllerhagen

Geburt: err. 07.12.1800 (gemäß Sterberegister), err. 1801 (26 Jahre alt bei der Heirat)

Vater: Bauer Johann Peter Höllerhage vom Höllerhagen, Kirchspiel Wiblingwerde [Nachrodt-Wiblingwerde] (die Mutter willigte in die Ehe ihres Sohns ein, der Vater tot)

Familienstand: ledig bei der Heirat

Berufsangaben: Schmied (1828/34), Fabrikarbeiter (1835/43 und posthum)

Tod: 24.04.1843 morgens 2 Uhr an Auszehrung, 42 Jahre 4 Monate 17 Tage alt, hinterließ die Frau und minorene Kinder [so, Plural]

Beerdigung: 26.04.1843 (ev. Stadt)

Ehe: 28.07.1827 Lüdenscheid (ev. Stadt)

Ehefrau: Caroline Gräbe

FN: im Trauregister 1852 irrtümlich Gräfe, sonst Gräbe

Vater: Schneider Conrad Gräbe in Lüdenscheid [Gräbe 1791]

Konfession: ev.-luth.

Wohnort: Lüdenscheid

Kinder:

1. August Höllerhage

Geburt: 12.04.1828 abends 5 Uhr

Taufe: 26.04.1828 (ev. Stadt)

Taufzeugen: August Voswinkel, Peter Hermann Höllerhage, Mina Lennemann

Tod: 18.09.1828 morgens 5 Uhr an Stickfluss

Beerdigung: 20.09.1828 (ev. Stadt)

2. Wilhelm Höllerhage

Geburt: 09.09.1829 mittags 12 Uhr

Taufe: 20.09.1829 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Wilhelm Gräbe, Wilh. Schniewind, Frau Joseph Bremenkamp

Konfirmation: 24.03.1845 (Abendmahl 30.03.1845) (ev. Stadt)

Signatur: Höllerhage 1852

3. Totgeborener Sohn

Geburt: 25.07.1832 nachts 11 Uhr

Beerdigung: 26.07.1832 (ev. Stadt)

4. Totgeborener Sohn

Geburt: 05.03.1834 nachmittags 5 Uhr

Beerdigung: 06.03.1834 (ev. Stadt)

5. Heinrich Höllerhage

Geburt: 05.10.1835 nachts 2 Uhr

Taufe: 07.11.1835 (ev. Stadt)

Taufzeugen: August Schiffer, August Gräbe, Frau Friedrich Räther

Tod: 03.10.1837 nachmittags 4 Uhr an einer Hirnentzündung

Beerdigung: 06.10.1837 (ev. Stadt)

6. Heinrich Höllerhage

Geburt: 04.05.1838 nachmittags 2 Uhr

Taufe: 10.06.1838 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Caspar Diedrich Hüsmert, Wilhelm Langenohl, Ehefrau Wilhelm Gräbe

Tod: 04.03.1840 morgens 10 Uhr an Nervenfieber

Beerdigung: 08.03.1840 (ev. Stadt)

7. Totgeborener Sohn

Geburt: 22.06.1840 abends 8 Uhr

Beerdigung: 25.06.1840 (ev. Stadt)

8. (wahrscheinlich) Totgeborene Tochter  
 Geburt: 10.02.1843 vormittags 11 Uhr  
 Beerdigung: 11.02.1843 (ev. Stadt)  
 Tochter der Eheleute Höllerhage

### [Höllerhage 1852]

Ehemann: Wilhelm Höllerhage

FN: Höllerhage (überwiegend), Höllerhagen

Eltern: Wilhelm Höllerhage und Caroline Gräbe in Lüdenscheid [Höllerhage 1827]

Konfession: ev.

Stand/Beruf: Fabrikarbeiter (1852/59), Fabrikant (1861/65)

Ehe: 15.05.1852 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit gerichtlichem Konsens

Ehefrau: Wilhelmine Borbeck

VN: Minna, Mina

Eltern: Peter Diedrich Borbeck, Müller zu Teindeln, Gemeinde Ohle [Plettenberg], und die Elisabeth Korbach [Borbeck 1827]

Wohnort: Lüdenscheid

Kinder:

1. Totgeborener Sohn

Geburt: 30.10.1852 morgens 4 Uhr

Beerdigung: 31.10.1852 (ev. Stadt)

2. Wilhelm Höllerhage

Geburt: 01.11.1853 abends 7 Uhr

Taufe: 09.11.1853 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Friedrich Borbeck, Gustav Gräbe

Tod: 03.01.1854 morgens 1 Uhr an Krämpfen

Beerdigung: 06.01.1854 (ev. Stadt)

3. Totgeborene Tochter

Geburt: 30.01.1855 abends 8 Uhr

Beerdigung: 02.02.1855 (ev. Stadt)

4. Wilhelm Höllerhage

Geburt: 18.04.1857 nachmittags 2 Uhr

Taufe: 24.05.1857 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Gustav Hüttemeister, Ludwig Borbeck, Henriette Borbeck

Tod: 27.04.1865 morgens 8 Uhr an Auszehrung

Beerdigung: 30.04.1865 (ev. Stadt)

5. Lina Höllerhage

Geburt: 11.05.1859 nachmittags 2 Uhr

Taufe: 19.06.1859 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Friedrich Borbeck, Frau Gustav Grafe

Tod: 14.10.1865 nachmittags 5 Uhr an Schleimfieber

Beerdigung: 17.10.1865 (ev. Stadt)

6. Ernst Höllerhage

Geburt: 30.05.1861 abends 11 Uhr

Taufe: 21.07.1861 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Gustav Hüttemeister, Ludwig Scherf, Ehefrau Gustav Gräfe

7. Friedrich Höllerhage

Geburt: 09.06.1863 morgens 9 Uhr

Taufe: 16.07.1863 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Ludwig Fischer, Joh. Maubach, Amalie Winter

8. Hugo Höllerhage

Geburt: 31.08.1864 morgens 11 Uhr

Taufe: 13.10.1864 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Louis Teipelmann, Gustav Gräfe senior, Mina Voswinkel

Tod: 28.06.1865 morgens 7 Uhr an Auszehrung

Beerdigung: 31.06.1865 [so] (ev. Stadt)



**Höllermann****[Höllermann 1692]**

Person: Johannes Höllermann  
 Geburt: err. 1662  
 Tod: 79 Jahre alt  
 Beerdigung: 05.06.1741 (ev.-luth. Land)  
 Wohnort: Wenninghausen

Johann Höllermann, 1730 steuerpflichtig von Niederwenninghausen [Höllermann Q 1730]

**[Höllermann 1693]**

Person: Anna Barbara Höllermann  
 Geburt: err. 1663  
 Tod: 72 Jahre alt  
 Beerdigung: 11.04.1735 (ev.-luth. Land)

**[Höllermann 1695]**

Person: N. Höllermann

Mathias Peter Höllermann, Sohn des Johann Diedrich Höllermann, stellte am 16.03.1778 seine elterlichen Miterben zwecks posthumer Bestätigung seines Vaters als Eigentümer des Guts auf der Kalve. Als Miterben handelten Peter Wilhelm Höllermann namens seiner Mutter, der Witwe Jacob Höllermann, Johann Diedrich Kind mit der Bestätigung, dass seine Mutter das Ihrige von der Kalve bekommen hat und Diedrich Wilhelm Lösebrink aus Vollmacht seiner Möhne, der Ehefrau Johann Diedrich Lüttringhaus [Höllermann Q 1776-09-26].

Kinder:

1. Johann Jacob Höllermann  
 VN: Jacob  
 Geburt: err. 1695  
 Tod: 70 Jahre alt  
 Beerdigung: 20.03.1765 (ev.-luth. Land)  
 Signatur: Höllermann 1729
2. (vielleicht) Peter Wilhelm Höllermann zur Kalve  
 Geburt: err. 1707  
 Tod: 26 Jahre alt  
 Beerdigung: 21.07.1733 (ev.-luth. Land)
3. (vielleicht) Wilhelm Höllermann an der Kalve  
 Geburt: err. 1714  
 Tod: 48 Jahre alt  
 Beerdigung: 19.05.1762 (ev.-luth. Land)
4. Johann Diedrich Höllermann  
 Signatur: Höllermann 1734
5. N. (Tochter)  
 Verheiratet mit N. Kind. Deren Sohn, Johann Diedrich Kind, bestätigte am 16.03.1778, keine Erbensprüche an die Familie Höllermann wegen des Guts auf der Kalve mehr zu haben [vermutlich Kind 1719].
6. N. (Tochter)  
 Diedrich Wilhelm Lösebrink [Lösebrink 1777] bestätigte am 16.03.1778 für seine Möhne, die Ehefrau Johann Diedrich Lüttringhaus, dass diese an die Familie Höllermann wegen des Guts zur Kalve wegen ihrer verstorbenen Mutter keine Erbensprüche mehr habe

Wilhelm Höllermann, 1730/39 steuerpflichtig von Fischers Gut zu Leifringhausen sowie u. a. von der Kalve zur Hälfte (1739 als Eigentümer, in Kombination mit Reichstallen Gut, Hellersen) [Höllermann Q 1730, Höllermann Q 1739]. Vielleicht der Erblasser der oben dargestellten Erben Höllermann.

#### [Höllermann 1696]

Person: Johann Eberhard Höllermann  
 Geburt: err. 1666  
 Tod: 73 Jahre alt  
 Beerdigung: 31.03.1739 (ev.-luth. Land)  
 Wohnort: Hunswinkel

#### [Höllermann 1704]

Person: Witwe Anna Gertrud Höllermann  
 Geburt: err. 1674  
 Tod: 72 Jahre alt  
 Beerdigung: 29.04.1746 (ev.-luth. Land)  
 Wohnort: Klame

#### [Höllermann 1729]

Ehemann: Johann Jacob Höllermann  
 VN: Jacob  
 Geburt: err. 1695  
 Vater: N. Höllermann [Höllermann 1695]  
 Standes-/Berufsangaben: Messerschmied (posthum)  
 Gutseigner, Vorsteher (1759)  
 Tod: Ehemann, 70 Jahre alt  
 Beerdigung: 20.03.1765 (ev.-luth. Land)  
 Ehefrau: Anna Elisabeth N.  
 Geburt: err. 12.1704  
 Tod: 11.06.1787 altershalber, 82 Jahre 6 Monate alt, Witwe, hinterließ drei Söhne und drei Töchter  
 Beerdigung: 13.06.1787 (ev.-luth. Land)  
 Wohnort: Leifringhausen

Johann Jacob Höllermann, 1739 (als Eigentümer) anteilig steuerpflichtig von Detmar, Fischer und Kreuer [Gut, Leifringhausen] [Höllermann Q 1739].

Ankauf eines Kirchensitzes am 15.09.1755 [Veese Q 1755-09-15].

Johann Jacob Höllermann unterschrieb am 25.07.1759 als Vorsteher Kirchspielsobligationen [Höllermann Q 1759-07-25].

Peter Wilhelm Höllermann bestätigte am 16.03.1778 namens seiner Mutter, Witwe Jacob Höllermann, keine Ansprüche an das Erbe zur Kalve zu haben [Höllermann Q 1776-09-26].

Jacob Höllermann, steuerpflichtig von Fischer [Gut, Leifringhausen] noch in der Steuerliste von 1780/81 [Höllermann Q 1780/81].

Die Erben Johann Jacob Höllermann regulierten am 14.03.1788 ihr Erbe. Deren Mutter war am 11.06.1787 gestorben, nachdem sie nach dem Tod ihres Ehemanns mit ihren Söhnen Peter Wilhelm und Johann Wilhelm die Haushaltung 23 Jahre fortgesetzt hatte. Gutserben des Fischers und Kreuzers Guts, eines Erbguts, wurden diese beiden Söhne. Erbberechtigt waren außerdem der Sohn Hermann Diedrich und die Töchter Anna Catharina, Ehefrau Johann Peter Diedrich Vogelsang, Maria Catharina, Ehefrau Hermann Diedrich Heedfeld und Maria Elisabeth, Ehefrau Hermann Diedrich Brinker [Höllermann Q 1788-03-14].

Kinder:

1. Peter Wilhelm Höllermann  
 Taufe: 23.02.1729 (ev.-luth. Land)  
 Gutseigner in der Erbteilung vom 14.03.1788 zusammen mit seinem Bruder Johann Wilhelm.

- Peter Wilhelm Höllermann übernahm am 09.07.1794 die Mitvormundschaft über die Kinder seiner Schwester, der Witwe Hermann Diedrich Brinker. Er war zugleich deren Schuldner [Brinker Q 1794-06-26].  
 P. W. Höllermann, steuerpflichtig von einem Gut zu Leifringhausen noch gemäß Steuerliste 1805/06 [Höllermann Q 1805/06].  
 Tod: 03.12.1804 altershalber, ledig zu Leifringhausen, hinterlässt Geschwister, 74 Jahre 9 Monate alt (um ein Jahr ungenau)  
 Beerdigung: 05.12.1804 (ev.-luth. Land)
2. (wahrscheinlich) Anna Elisabeth Höllermann  
 Geburt: err. 04.1737  
 Tod: an Gicht zu Leifringhausen, hinterließ die Mutter, 40 Jahre 2 Monate alt  
 Beerdigung: 21.06.1777 (ev.-luth. Land)
3. Maria Catharina Höllermann  
 Geburt: err. 1742  
 Tod: 18.06.1814 an Altersschwäche, 72 Jahre alt  
 Beerdigung: ev.-luth. Stadt  
 ∞ 06.11.1771 Lüdenscheid (ev.-luth. Stadt), in Hügels Haus mit Hermann Diedrich Heedfeld [Heedfeld 1771]
4. Johann Wilhelm Höllermann  
 Taufe: 05.04.1744 (ev.-luth. Land)  
 Gutseigner in der Erbteilung vom 14.03.1788 zusammen mit seinem Bruder Peter Wilhelm.  
 Schuldner seiner Schwester, Witwe Hermann Diedrich Brinker, am 10.06.1794 [Brinker Q 1794-06-26].  
 Tod: 18.03.1813 abends 6 Uhr (Zivilstandsregister) an Engbrüstigkeit, ledig in seiner eigenen Wohnung zu Leifringhausen, Landmann  
 Beerdigung: ev.-luth. Land
5. Hermann Diedrich Höllermann  
 Miterbe 1788.  
 Schuldner seiner Schwester, Witwe Hermann Diedrich Brinker, wegen eines verkauften Kirchensitzes am 10.06.1794 [Brinker Q 1794-06-26].
6. Anna Catharina Höllermann  
 Verheiratet mit Peter Diedrich Vogelsang
7. Anna Maria Elisabeth Höllermann  
 Geburt: err. 19.06.1749  
 Tod: 25.11.1833 an Altersschwäche, 84 Jahre 5 Monate 6 Tage alt  
 Beerdigung: 28.11.1833 (ev. Land)  
 ∞ 05.01.1776 Stucken (ev.-luth. Lüdenscheid-Land), außer der Kirche mit Hermann Diedrich Brinker [Brinker 1776]  
 ∞ 08.08.1794 Stucken (ev.-luth. Lüdenscheid-Land), außer der Kirche als Witwe mit Hermann Heinrich Kückelhaus [Kückelhaus 1794]

### [Höllermann 1733]

Person: Johann Eberhard Höllermann  
 Geburt: err. 1710  
 Stand/Beruf: Hammerzöger

24./25.04.1733: Johann Eberhard Höllermann, Kirchspiel Lüdenscheid, 23 Jahre, seit 2 Jahren im Osemundgewerbe, Hammerzöger auf dem Osemundhammer in der Versebrucher Wiese. 07.06.1734 im Verzeichnis der Osemundschmiede und Hammerzöger [Höllermann Q 1733-04-24].

### [Höllermann 1734]

Ehemann: Johann Diedrich Höllermann (an der Kalve)  
 Vater: N. Höllermann [Höllermann 1695]  
 Stand/Beruf: Erbgutseigner  
 Ehe: 25.11.1734 Lüdenscheid (ev.-luth. Land)

Ehefrau: Anna Elisabeth Lüttringhaus

Geburt: err. 1715

Vater: Johann Peter Lüttringhaus zu Hellersen [Lüttringhaus 1711]

Tod: an hitzigem Fieber, 61 Jahre alt, Witwe, hinterließ sechs Söhne und zwei Töchter<sup>146</sup>

Beerdigung: 25.01.1776 (ev.-luth. Land)

Wohnort: Kalve

24./25.04.1733: ein Johann Diedrich Höllermann, vielleicht dieser, im Kirchspiel Lüdenscheid wohnhaft, 19 Jahre alt (geb. err. 1714). Stahlreckschmied seit ca. 2 ½ Jahren, Meisterknecht auf dem Stahlreckhammer auf der Bremecke. 07.06.1734 im Verzeichnis der Stahlfabrikanten [Höllermann Q 1733-04-24].

Johann Diedrich Höllermann auf der Kalve, Schuldner der Erben Johann Diedrich Geck, Borbet, seit dem 14.07.1754 [Geck Q 1759-03-20].

Die Erbgenahmen Johann Diedrich Höllermann auf der Kalve regelten am 26.09.1776 ihr Erbe. Das elterliche Gut auf der Kalve fiel an den Sohn Mathias Peter. Für den gebrechlichen Miterben Johann Peter wurden 1/9 des Guts reserviert. Acht Miterben unterschrieben bzw. ließen unterschreiben, sechs Söhne und zwei Töchter des Erblassers (neben [1] Mathias Peter als Käufer des elterlichen Guts jeweils als Verkäufer [2] Johann Diedrich, [3] Johann Peter, [4] Hermann Diedrich, [5] Diedrich Wilhelm, [6] Peter Wilhelm, [7] Anna Elisabeth und [8] Anna Maria Höllermann). Explizit erwähnt werden im Vertrag die beiden jüngsten Schwestern, von denen eine noch unter Vormundschaft gestanden haben dürfte. Als Vormund unterschrieb Johann Diedrich vom Orte. Johann Diedrich Höllermann wurde am 16.03.1778 posthum als Eigner des Erbguts bestätigt [Höllermann Q 1776-09-26].

Die Kinder des Johann Diedrich Höllermann, von denen einer auf der Kalve und der andere, Hermann Diedrich, zu Altena wohnte, zählten 1777 zu den Erben Lüttringhaus zu Hellersen. Für die Erben handelte Mathias Peter Höllermann [Lüttringhaus Q 1777-03-27].

Johann Diedrich Höllermann, noch in der Steuerliste von 1780/81 Eigner, Steuerpflichtiger von Kalve [Höllermann Q 1780/81].

Kinder:

1. Johann Diedrich Höllermann

Taufe: 20.11.1735 (ev.-luth. Land)

Miterbe 1776

2. Johann Peter Höllermann (an der Kalve)

Ohne FN im Taufregister

Taufe: 10.01.1738 (ev.-luth. Land)

Tod: 03.02.1798 an Entkräftung, 60 Jahre 1 Monat alt

Beerdigung: 06.02.1798 (ev.-luth. Land)

Signatur: Höllermann 1779

3. Hermann Diedrich Höllermann

Taufe: 08.11.1739 (ev.-luth. Land)

Miterbe 1776, wohnte 1777 in Altena

4. Peter Jacob Höllermann

Taufe: 10.01.1742 (ev.-luth. Land)

5. Anna Catharina Höllermann

Taufe: 05.12.1742 (ev.-luth. Land)

6. Diedrich Wilhelm Höllermann

Taufe: 08.08.1745 (ev.-luth. Land)

Signatur: Höllermann 1790

7. Peter Wilhelm Höllermann

Taufe: 26.12.1747 (ev.-luth. Land)

Miterbe 1776

8. Anna Elisabeth Höllermann

Taufe: 05.07.1750 (ev.-luth. Land)

Miterbin 1776

9. Mathias Peter Höllermann

Geburt: err. 1753

<sup>146</sup> Anzahl der hinterlassenen Töchter gemäß Zweitschrift des Sterberegisters 1776 drei (unrichtig aus der Urschrift übernommen).

- Tod: 03.03.1795, 42 Jahre alt  
 Beerdigung: 06.03.1795 (ev.-luth. Land)  
 Signatur: Höllermann 1776\_2
10. (wahrscheinlich) Johann Caspar Höllermann zur Kalve  
 Geburt: err. 05.1759  
 Tod: 2 Jahre 5 Monate alt  
 Beerdigung: 08.10.1761 (ev.-luth. Land)
11. Anna Maria Höllermann  
 Miterbin 1776

**[Höllermann 1742]**

- Ehemann: Johann Wilhelm Höllermann  
 VN: Wilhelm  
 Geburt: err. 1712  
 Tod: an Brustfieber, 71 Jahre alt, hinterließ aus 1. Ehe einen Sohn, aus 2. Ehe zwei Söhne  
 Beerdigung: 26.04.1783 (ev.-luth. Land)
2. Ehefrau: Anna Else N.  
 VN: in der Urschrift des Sterberegisters 1783 Anna Else, in der Zweitschrift Anna Elis[abeth]  
 Geburt: err. 1720  
 Tod: an der Brustkrankheit, 63 Jahre alt, hinterließ den Mann und zwei Söhne  
 Beerdigung: 22.04.1783 (ev.-luth. Land)
- Wohnort: Wenninghausen

Vermutlich die 1. Ehefrau des Johann Wilhelm Höllermann: Christina Höllermann zu Wenninghausen, 37 Jahre alt (geb. err. 1714), Beerdigung: 30.06.1751 (ev.-luth. Land)

## Kinder:

1. Totgeborener Sohn  
 Beerdigung: 14.10.1742 (ev.-luth. Land)
2. Totgeborener Sohn  
 Beerdigung: 01.09.1743 (ev.-luth. Land)
3. Totgeborene Tochter  
 Beerdigung: 22.09.1744 (ev.-luth. Land)
4. (vermutlich, falls zutreffend 2. Ehe) Johann Peter Höllermann, Wenninghausen  
 Geburt: err. 09.1757  
 Tod: verunglückt, „der zum Neuenhause in Werdohl fast Todt vom Baume gefallen und den andern Morgen gestorben“ (Text gemäß Zweitschrift des Sterberegisters), 29 Jahre 11 Monate alt, hinterließ keine Eltern  
 Beerdigung: 17.08.1787 (ev.-luth. Land)
5. (vermutlich, falls zutreffend 2. Ehe) Johann Tigges Höllermann, Wenninghausen  
 Geburt: err. 04.1761  
 Tod: an Blattern, 7 Jahre 8 Monate alt, hinterließ die Eltern  
 Beerdigung: 28.12.1768 (ev.-luth. Land)

**[Höllermann 1772]**

- Ehemann: Hermann Diedrich Höllermann  
 Geburt: err. 26.11.1731  
 Familienstand: ledig bei der Heirat 1772  
 Stand/Beruf: Pächter (1805/06), Lehnsvasall (1806)  
 Tod: 12.03.1811 altershalber, 79 Jahre 3 Monate 16 Tage alt, zeugte in erster Ehe einen schon verstorbenen Sohn und eine noch lebende Tochter, in zweiter Ehe einen Sohn und eine Tochter, die noch leben  
 Beerdigung: ev.-luth. Land
1. Ehe: 27.01.1772 Lüdenscheid (ev.-luth. Land), in der Kirche

1. Ehefrau: Anna Margaretha Kaiser, Witwe Johann Peter Hegendorf [Hegendorf 1766]  
 VN: Anna Catharina (Taufregister 1774), sonst stets Anna Margaretha  
 FN: Kaiser, Kayser  
 Geburt. err. 15.03.1730  
 Tod: an Brustfieber, 52 Jahre 3 Monate 5 Tage alt, hinterließ aus erster Ehe zwei Söhne, aus letzter eine Tochter und den Ehemann  
 Beerdigung: 20.06.1782 (ev.-luth. Land)
  2. Ehe: 21.03.1783 Mintenbeck (ev.-luth. Lüdenscheid-Land), außer der Kirche
  2. Ehefrau: Anna Catharina Elisabeth Neuhaus  
 VN: Anna Catharina  
 Geburt: err. 04.1749  
 Familienstand: ledig bei der Heirat  
 Tod: 23.10.1809 an Brustfieber, 60 Jahre 6 Monate alt, gebar einen Sohn und eine Tochter, die noch leben<sup>147</sup>  
 Beerdigung: ev.-luth. Land
- Wohnortsangaben: Altenhof (so im Trauregister 1772), Mintenbeck, Niedermintenbeck (so im Taufregister 1772, 1774/1805), Buschhausen (1809/11 und posthum)

Hermann Diedrich Höllermann in der Niedermintenbeck handelte am 1775/79 als Vormund der minderjährigen Miterben Cramer zu Röttgen [Cramer Q 1775-03-31, Cramer Q 1775-04-01, Cramer Q 1775-07-23, Cramer Q 1775-07-24, Schül Q 1797-03-01].

Höllermann, als Pächter 1805/06 steuerpflichtig von Selven Gut [Mintenbeck] [Höllermann Q 1805/06].

Hermann Diedrich Höllermann erwarb am 03.08.1806  $\frac{1}{4}$  Teil des Mannlehens Buschhausen [Schmidt Q 1806-11-04].

Höllermann (ohne Vornamen), Buschhausen, Eigentümer 1822 [Höllermann Q 1822-11-30].

Kinder:

1. (1. Ehe) Hermann Diedrich Höllermann  
 Taufe: 02.12.1772 (ev.-luth. Land)  
 Taufzeugen: Hermann Diedrich Spelsberg, Hermann Diedrich Wesselberg und Christina Margaretha Fischer  
 Tod: an Epilepsie, 14 Tage alt  
 Beerdigung: 14.12.1772 (ev.-luth. Land)
2. (1. Ehe) Anna Maria Wilhelmine Höllermann  
 VN: Anna Maria  
 Geburt: err. 28.04.1774  
 Taufe: 11.05.1774 (ev.-luth. Land)  
 Taufzeugen: Peter Wilhelm Höllermann, Diedrich Wilhelm Höllermann und Anna Maria Heller  
 Uneheliches Kind siehe Höllermann 1805\_1  
 Tod: 25.06.1827 nachmittags 4 Uhr an Brustfieber, 53 Jahre 1 Monat 27 Tage alt  
 Beerdigung: 28.06.1827 (ev. Land)
3. (2. Ehe) Maria Catharina Höllermann  
 Taufe: 25.01.1785 (ev.-luth. Land)  
 Taufzeugen: Peter Hermann Neuhaus, Johann Peter Hohage und Anna Elisabeth Höllermann  
 Tod: 13.04.1812 im Kindbett, 32 Jahre 2 Monate alt (unrichtig)  
 Beerdigung: ev.-luth. Land  
 $\infty$  15.03.1805 Lüdenscheid (ev.-luth. Land), in der Kirche mit dem Witwer Peter Wilhelm Kersting [Kersting 1805]
4. (2. Ehe) Hermann Diedrich Höllermann  
 Geburt: 07.11.1788  
 Taufe: 13.11.1788 (ev.-luth. Land)  
 Taufzeugen: Hermann Diedrich Spelsberg, Diedrich Hermann Fischer und Anna Elisabeth Neuhaus

<sup>147</sup> In der Zweitschrift des Sterberegisters fehlen das Alter und die Todesursache.

Tod: 09.03.1873 morgens 1 Uhr an Altersschwäche, Tagelöhner zu Oberhunscheid, ledig, hinterließ zwei majorene Vettern in den Kirchspielen Iserlohn und Breckerfeld

Beerdigung: 12.03.1873 (ev. Land)

5. (2. Ehe) Totgeborener Sohn

Beerdigung: 01.12.1791 (ev.-luth. Land)

In das Geburtenregister ist der 01.12.1791 als Geburtsdatum eingetragen

**[Höllermann 1776\_1]**

Ehemann: Johann Diedrich Höllermann

VN: im Taufregister 1777 Johann Peter Diedrich, sonst stets Johann Diedrich

Geburt: err. 1747

Familienstand: ledig bei der Heirat

Stand/Beruf: Landmann

Pächter

Tod: 23.05.1810 morgens 8 Uhr (Zivilstandsregister) am Schlagfluss, 63 Jahre alt, hinterließ die Witwe, zwei Söhne und vier Töchter

Beerdigung: ev.-luth. Land

Ehe: 23.04.1776 Wenninghausen (ev.-luth. Lüdenschaid-Land), außer der Kirche

Ehefrau: Engel Catharina (Anna Catharina) Bauckhagen (Bauckhahn, Nothjunge)

Namen: Engel Catharina Nothjunge (Trauregister 1776, Taufregister 1780), Anna Catharina Bauckhagen (Taufregister 1776, 1785, in der Zweitschrift des Taufregisters 1785 Baukhagen), Engel Catharina Bauckhahn (in der Urschrift des Taufregisters 1777, in der Zweitschrift nur Catharina Bauckhahn), Engel Catharina Gertrud Bauckhahn (in der Urschrift des Taufregisters 1782, in der Zweitschrift nur Catharina Gertrud Bauckhahn), Engel Catharina Bauckhagen (Taufregister 1789), Engel Catharina Elisabeth Bauckhahn (Taufregister 1791), Engel geb. Nothjunge (Sterberegister 1815). Kaum ein Eintrag ist wie der andere. Den meisten Einträgen gemeinsam ist lediglich der mutmaßliche Rufname (Catharina). Gleichwohl scheinen alle diese Einträge dieselbe Person zu betreffen, zumal die Angaben zum Ehemann und zum Wohnort in den Einträgen (weitgehend) konsistent sind.

Geburt: err. 02.1752

Familienstand: ledig bei der Heirat

Tod: 10.01.1815 an Schwindsucht, 62 Jahre 11 Monate alt, seit dem 23.04.1776 mit dem verstorbenen Johann Diedrich Höllermann verheiratet gewesen, gebar drei Söhne und vier Töchter, wovon ein Sohn gestorben ist

Beerdigung: ev.-luth. Land

Wohnort: Wenninghausen

Höllermann, 1805/06 als Pächter steuerpflichtig von einem Kirchengut zu Wenninghausen [Höllermann Q 1805/06]

Kinder:

1. Peter Hermann Höllermann

Taufe: 15.09.1776 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Johann Peter Brüninghaus, Hermann Diedrich Höllermann und Gertrud Bauckhagen

Tod: am offenen Schaden

Beerdigung: 03.11.1776 (ev.-luth. Land)

Ohne VN im Sterberegister

2. Maria Catharina Höllermann

VN in der Zweitschrift des Taufregisters Anna Catharina (unrichtig aus der Urschrift übernommen)

Taufe: 06.09.1777 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Johann Peter Höllermann, Maria Catharina Nölle und Anna Maria Herzhoff

3. Anna Christina Höllermann

VN in der Zweitschrift des Taufregisters entstellt Anna Cersina (unrichtig aus der Urschrift übernommen)

- Taufe: 09.04.1780 (ev.-luth. Land)  
 Taufzeugen: Peter Lüttringhaus, Peter Höllermann und Caspar Vedder  
 Tod: 12.12.1842 abends 7 Uhr an Schwindsucht, 65 Jahre alt (unrichtig)  
 Beerdigung: 15.12.1842 (ev. Land)  
 ∞ 12.10.1804 Wermecke (ev.-luth. Lüdenscheid-Land), außer der Kirche mit Johann Diedrich Wermecke, Sohn des verstorbenen Diedrich Wilhelm Wermecke [Wermecke 1804]
4. Hermann Diedrich Höllermann  
 Taufe: 15.09.1782 (ev.-luth. Land)  
 Taufzeugen: Hermann Diedrich Höllermann, Johann Diedrich Lüttringhaus und Catharina Elisabeth Mahl [Marl]  
 Signatur: Höllermann 1815
5. Catharina Margaretha Elisabeth Höllermann  
 VN in der Zweitschrift des Taufregisters Catharina Margaretha (unrichtig aus der Urschrift übernommen), VN später auch nur Catharina Elisabeth  
 Geburt: err. 04.04.1785  
 Taufe: 10.04.1785 (ev.-luth. Land)  
 Taufzeugen: Mathias Kölsche, Catharina Elisabeth Bauckhagen, Catharina Elisabeth Vogelsang  
 Tod: 25.04.1823 abends 9 Uhr an Nervenfieber, 38 Jahre 21 Tage alt  
 Beerdigung: 27.04.1823 (ev.-luth. Land)  
 ∞ 04.03.1808 Lüdenscheid (ev.-luth. Land), in der Kirche mit Johann Peter Kölsche, Sohn des Johann Mathias Kölsche zu Wenninghausen [Kölsche 1808]
6. Anna Catharina Höllermann  
 Taufe: 05.01.1789 (ev.-luth. Land)  
 Taufzeugen: Leopold Bräcker, Johann Diedrich Grüber, Engel Gertrud Fernholz  
 Tod: 01.06.1840 vormittags 11 Uhr an Schwindsucht, 53 Jahre alt (ungenau)  
 Beerdigung: 04.06.1840 (ev. Land)  
 ∞ 1813 Lüdenscheid (o. D.) (ev.-luth. Land) mit Peter Wilhelm Fischer, Sohn des Peter Wilhelm Fischer zu Schwiendahl [Fischer 1813]  
 ∞ 03.12.1816 Lüdenscheid (ev.-luth. Land), in der Kirche mit dem Witwer Caspar Diedrich Nölle zu Vogelberg [Nölle 1802\_2]<sup>148</sup>
7. Johann Peter Höllermann  
 Geburt: 30.08.1791  
 Taufe: 04.09.1791 (ev.-luth. Land)  
 Taufzeugen: Herr Brüninghaus, Peter Wilhelm Lüsebrink, Frau Brüninghaus  
 Tod: 01.11.1848 morgens 3 Uhr an Schwindsucht, 57 Jahre alt  
 Beerdigung: 04.11.1848 (ev. Land)  
 Signatur: Höllermann 1830

### [Höllermann 1776\_2]

- Ehemann: Mathias Peter Höllermann  
 VN: Mathias, im Taufregister 1792 irrtümlich Johann Tigges  
 Geburt: err. 1753  
 Vater: Johann Diedrich Höllermann an der Kalve [Höllermann 1734]  
 Stand/Beruf: Erbgutseigner  
 Tod: 03.03.1795 an einer Lähmung, 42 Jahre alt, hinterließ seine Ehefrau und zwei Töchter<sup>149</sup>  
 Beerdigung: 06.03.1795 (ev.-luth. Land)
- Ehe: 24.10.1776 Kalve (ev.-luth. Lüdenscheid-Land), außer der Kirche  
 Ehefrau: Anna Gertrud Kreimendahl  
 VN: im Taufregister 1778 Catharina Gertrud, sonst stets Anna Gertrud  
 FN: in der Zweitschrift des Taufregisters 1778/89 gelegentlich entstellt, Kreimenthal, Krömendahl, Kranendahl  
 Geburt: err. 02.1755  
 Vater: Johann Heinrich (Johann Hermann) Kreimendahl [Kreimendahl 1755]

<sup>148</sup> Gemäß Altersangabe im Trauregister 1816 - irrtümlich - über 30 Jahre alt.

<sup>149</sup> In der Zweitschrift des Sterberegisters fehlt die Todesursache.



Tod: 07.06.1838 abends 8 Uhr an Altersschwäche, 83 Jahre 4 Monate alt, hinterließ Tochter und Kinder einer verstorbenen Tochter  
 Beerdigung: 10.06.1838 (ev. Land)

Wohnort: Kalve

Die Witwe starb 1838 in Honsel

Kinder:

1. Anna Catharina Höllermann

Taufe: 05.04.1778 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Johann Diedrich Kind, Johann Peter Lüttringhaus und Catharina Maria Neuhaus

Tod: an Epilepsie, 14 Tage alt, einziges Töchterlein des Höllermann<sup>150</sup>

Beerdigung: im April 1778 (ev.-luth. Land)

Ohne Vornamen im Sterberegister

2. Johanna Wilhelmine Höllermann

VN: Wilhelmine

Geburt: err. 30.04.1779

Taufe: 08.05.1779 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Johann Peter Höllermann, Johann Wilhelm Hohage und Anna Elisabeth Lüttringhaus

Tod: 23.10.1834 nachmittags 2 Uhr an Nervenfieber, 55 Jahre 5 Monate 23 Tage alt

Beerdigung: 27.10.1834 (ev. Land)

∞ 10.03.1797 Kalve (ev.-luth. Lüdenscheid-Land), außer der Kirche mit Johann Peter Wilhelm Pielhau [Pielhau 1797]

3. Maria Catharina Höllermann

Taufe: 05.11.1782 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Abraham Hügel, Hermann Diedrich Neuhaus und Maria Catharina Schulte

Tod: 01.10.1862 nachmittags 2 Uhr an Altersschwäche, 79 Jahre 11 Monate alt

Beerdigung: 04.10.1862 (ev. Land)

∞ 17.08.1800 Eichholz (ev.-luth. Lüdenscheid-Stadt), im Hause mit dem Witwer Johann Wilhelm Selve vorm Eichholz [Selve 1794]

4. Anna Maria Höllermann

Taufe: 29.08.1786 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Peter Wilhelm Schulte, Diedrich Wilhelm Heller, Maria Catharina Lüttringhaus

Tod: an Husten

Beerdigung: 12.02.1788 (ev.-luth. Land)

5. Johann Peter Höllermann

Taufe: 06.05.1789 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Johann Peter Buschhaus, Johann Peter Lüttringhaus, Anna Margaretha Schulte

Tod: 28.08.1791 an Auszehrung

Beerdigung: 30.08.1791 (ev.-luth. Land)

6. Diedrich Wilhelm Höllermann

Geburt: 23.05.1792

Taufe: 01.06.1792 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Diedrich Wilhelm Höllermann, Joh. Wilh. Höllermann, Catharina Elisabeth Kind

Tod: an Pocken

Beerdigung: 19.08.1793 (ev.-luth. Land)

Mathias Peter Höllermann übernahm am 26.09.1776 das elterliche Erbgut auf der Kalve von seinen Miterben. Kapitalaufnahme am 11.11.1778. 1793 ließ Höllermann die Verbindlichkeit als bezahlt löschen. Zu dieser Zeit war er lahm und krank und konnte für sich, seine Frau und drei unmündige Kinder kein Einkommen mehr erzielen [Höllermann Q 1776-09-26].

Mathias Peter Höllermann handelte am 06.05.1777 für die Erben Johann Diedrich Höllermann in Sachen Erbschaft Lüttringhaus zu Hellersen (Erbe seiner Mutter) [Lüttringhaus Q 1777-03-27].

<sup>150</sup> In der Zweitschrift des Sterberegisters fehlt die Information, dass das Kind die einzige Tochter war.

Die Eheleute Mathias Peter Höllermann waren erbberechtigt in der Erbteilung Kreimendahl zu Eicken, Kirchspiel Halver, am 20./21.12.1779. Erblasser war der Großvater der Ehefrau, Johann Jacob Kreimendahl [Kreimendahl Q 1779-12-20].

Mathias Peter Höllermann auf der Kalve hat vor dem 27.03.1781 ein Kapital der reformierten Gemeinde zu Lüdenscheid abgelegt [Schumacher Q 1781-03-28].

Mathias Peter Höllermann handelte am 02.01.1786 als Assistent seiner Großmutter, der Anna Catharina Woeste, Witwe Johann Wilhelm Brocksieper [Brocksieper 1733] [Brocksieper Q 1786-01-02]. Der Wohnort des Mathias Peter Höllermann wird im Protokoll vom 02.01.1786 nicht genannt. Die Identität ergibt sich aus den Unterschriften unter dieses Protokoll und unter den Kreimendahl-Vertrag vom 20./21.12.1779 (siehe oben). Dem Sprachgebrauch der Zeit folgend kann Höllermann auch der Schwiegeronkel der Witwe Brocksieper gewesen sein.

Mathias Peter Höllermann war am 24.08.1786 Vormund der Kinder der Witwe Peter Hermann Neuhaus zu Leifringhausen [Kind Q 1792-03-12].

Die Eheleute Mathias Peter Höllermann und Anna Gertrud Kreimendahl errichteten am 28.10.1794 ein Testament. Aus der Ehe stammten zwei Töchter. Der Ehemann war zu dem Zeitpunkt gelähmt. Die Witwe erbeilte am 25.02.1800 mit ihren Töchtern. Gutserben wurden die Eheleute Peter Wilhelm Pielhau und Johanna Wilhelmine (auch Anna Wilhelmine) Höllermann. Vormund der jüngeren Tochter Maria Catharina war Diedrich Wilhelm Höllermann von der Horst, Kirchspiel Hülscheid [Schalksmühle], als Bruder des Vaters. Diese jüngere Tochter war im Begriff, zu heiraten [Höllermann Q 1794-10-28]. Die Altersangaben für die beiden Töchter sind in dem Vertrag zu hoch.

#### [Höllermann 1777]

Ehemann: Johann Peter Höllermann

Geburt: err. 1743

Familienstand: ledig bei der Heirat

Tod: an einer Kolik, 36 Jahre alt, hinterließ die Witwe und Stiefkinder

Beerdigung: im Januar 1779 (ev.-luth. Land)

Ehe: 01.07.1777 Lüdenscheid (ev.-luth. Land), in der Kirche

Ehefrau: Anna Maria Suer, Witwe Althoff

Wohnort: Stahlhammer

#### [Höllermann 1778]

Person: Maria Catharina Höllermann

Geburt: err. 1748

Tod: 26.03.1821 morgens 3 Uhr an Altersschwäche, eine alte unverheiratete Person, 73 Jahre alt, ohne Hinterbliebene

Beerdigung: 27.03.1821 (ev.-luth. Stadt)

#### [Höllermann 1779]

Ehemann: Johann Peter Höllermann

VN: Peter, im Taufregister 1780 Peter Hermann

Geburt: err. 01.1738

Vater: Johann Diedrich Höllermann an der Kalve [Höllermann 1734]

Konfession: ev.-luth.

Stand/Beruf: Schulmeister, Schullehrer, der etliche 40 Jahr die Schule auf der Kalve treu bediente (1798)

Tod: 03.02.1798 an Entkräftung, 60 Jahre 1 Monat alt, hinterließ die Witwe ohne Kinder

Beerdigung: 06.02.1798 (ev.-luth. Land)

Ehe: 17.09.1779 Kalve (ev.-luth. Lüdenscheid-Land), außer der Kirche

Ehefrau: Anna Magdalene Elisabeth Schmidt

VN: Anna Magdalene Elisabeth (Trauregister 1779, 1798), Anna Maria Elisabeth (Taufregister 1780), nur Elisabeth (Sterberegister 1829)

Geburt: err. 1756

Familienstand: ledig bei der Heirat 1779

Tod: 15.05.1829 mittags 12 Uhr an Altersschwäche, 73 Jahre alt, hinterließ eine majorene Tochter

Beerdigung: 18.05.1829 (ev. Land)

∞ 16.07.1798 Kalve (ev.-luth. Lüdenscheid-Land), außer der Kirche als Witwe mit dem Praeceptor Johann Jacob Strohn [Strohn 1798]

Wohnort: Kalve

Kind:

1. Peter Wilhelm Höllermann

Taufe: 13.02.1780 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Peter Heller, Peter Wilhelm Geck und Anna Elisabeth Höllermann

Für Johann Peter Höllermann wurde in der Erbteilung des elterlichen Vermögens am 26.09.1776 1/9 des Guts auf der Kalve reserviert [Höllermann Q 1776-09-26].

Johann Peter Höllermann auf der Kalve, Kapitalgeber 27.05.1795. Die Forderung ließ am 06.01.1803 Schulmeister Johann Jacob Strohn von Leifringhausen gerichtlich besichern [Römer Q 1754, Römer Q 1802-12-04].

Witwe Peter Höllermann, jetzige Frau Johann Jacob Strohn, trat am 15.03.1800 den Anspruch auf 1/9 am Gut der Familie Höllermann zur Kalve ab. Sie unterzeichnete mit drei Kreuzen [Höllermann Q 1800-03-15, siehe auch Höllermann Q 1794-10-28].

### [Höllermann 1783]

Ehemann: Johann Wilhelm Höllermann

Stand/Beruf: Soldat (1783)

Familienstand: ledig bei der Heirat

Nach der Urschrift des Trauregisters „Soldat [aus] d[em] Herscheid“ (nach der Zweitschrift „Soldat zu Herscheid“)

Ehe: 28.03.1783 Lüdenscheid (ev.-luth. Land), in der Kirche

Ehefrau: Anna Sybilla Kölsche

Geburt: err. 05.1751

Familienstand: ledig bei der Heirat

Tod: 03.03.1814 an Brustfieber, 62 Jahre 10 Monate alt, Witwe, gebar zwei Kinder, die noch leben

Beerdigung: ev.-luth. Land

Wohnort: Wenninghausen

Kind:

1. Anna Catharina Höllermann

Taufe: 01.06.1783 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Tigges Kölsche, Anna Christina Benninghaus und Catharina Margaretha Lüttringhaus

### [Höllermann 1784]

Ehemann: Johann Peter Höllermann

Geburt: err. 02.1754

Familienstand: ledig bei der Heirat

Stand/Beruf: Landmann

Tod: an einer Kolik, 35 Jahre 6 Monate alt, hinterließ eine schwangere Witwe und zwei Töchter<sup>151</sup>

Beerdigung: 11.08.1789 (ev.-luth. Land)

Ehe: 23.03.1784 Brüninghausen (ev.-luth. Lüdenscheid-Land), außer der Kirche

Ehefrau: Christina Margaretha Nölle

VN: Christiane Margaretha (Sterberegister 1849), sonst Christina Margaretha

Geburt: err. 1761

Familienstand: ledig bei der Heirat 1784

<sup>151</sup> Begräbnisdatum in der Zweitschrift des Sterberegisters 03.08.1789 (unrichtig aus der Urschrift übernommen). In der Zweitschrift sind auch die Angaben zu den Hinterbliebenen unvollständig.

Tod: 08.09.1849 vormittags 9 Uhr an Altersschwäche, 88 Jahre alt, hinterließ zwei Kinder erster und drei zweiter Ehe

Beerdigung: 11.09.1849 (ev. Land)

∞ 25.06.1790 Brüninghausen (ev.-luth. Land), außer der Kirche als Witwe mit Peter Caspar Holthaus [Holthaus 1790]

Laut Sterbeeintrag 1808 für Peter Caspar Holthaus lebten zu der Zeit „von Höllermann“ noch ein Sohn und zwei Töchter

Wohnort: Brüninghausen, Oberbrüninghausen

Peter Höllermann zu Brüninghausen, Gläubiger [Höllermann Q 1788-03-14].

Johann Peter Höllermann, jetzt Holthaus zu Brüninghausen, Debitoren 22.02./15.06.1791 [Brüninghaus Q 1791-10-24].

Kinder:

1. Anna Maria Elisabeth Höllermann

VN: Anna Maria

Taufe: 07.11.1784 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Henr. Höllermann, Diedrich Wilhelm Nölle und Anna Maria Kaiser

Tod: 20.11.1808 an Nervenfieber, ledig zu Oberbrüninghausen, 24 Jahre 25 Tage alt, hinterließ die Mutter<sup>152</sup>

Beerdigung: 23.11.1808 (ev.-luth. Land)

2. Maria Catharina Elisabeth Höllermann

VN: Maria Catharina

Geburt: 15.04.1787

Taufe: 22.04.1787 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Peter Wilhelm Höllermann, Catharina Elisabeth Eck<sup>153</sup> und Anna Maria Fischer

Tod: 29.01.1869 abends 8 Uhr an Altersschwäche

Beerdigung: 01.02.1869 (ev. Stadt)

∞ 09.08.1810 Lüdenscheid nach Aufgeboten am 5. Sonntag im Juli und am 1. Sonntag im August mittags 12 Uhr vor dem Gemeindehaus (Zivilstandsregister), ∞ 21.08.1810 Oberbrüninghausen (ev.-luth. Lüdenscheid-Land) mit Johann Diedrich Nölle, Sohn des Peter Wilhelm Nölle zu Hunswinkel [Nölle 1810\_1]

3. Diedrich Wilhelm Höllermann (posthum)

Taufe: 04.10.1789 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Stephan Wilhelm Rentrop, Peter Wilhelm Gesler, Catharina Elisabeth Stottelmann

Tod: 04.10.1859 morgens 1 Uhr an Altersschwäche, 70 Jahre alt

Beerdigung: 07.10.1859 (ev. Land)

Signatur: Höllermann 1818\_2

### [Höllermann 1790]

Ehemann: Diedrich Wilhelm Höllermann

Vater: Johann Diedrich Höllermann an der Kalve [Höllermann 1734]

Konfession: ev.-luth.

Ehefrau: Anna Margaretha Kind

Vater: Johann Diedrich Kind zu Leifringhausen [Kind 1746]

Wohnort: Horst im Kirchspiel Hülscheid [Schalksmühle]

Diedrich Wilhelm Höllermann zählte am 26.09.1776 zu den Erbgenahmen Johann Diedrich Höllermann auf der Kalve [Höllermann Q 1776-09-26].

Diedrich Wilhelm Höllermann von der Horst, Kirchspiel Hülscheid, war am 25.02./11.03.1800 Vormund einer Tochter seines Bruders Mathias Peter Höllermann [Höllermann Q 1794-10-28].

<sup>152</sup> In der Zweitschrift des Sterberegisters fehlt die Todesursache.

<sup>153</sup> Zweitschrift irrtümlich Christina Elisabeth Ecks.

**[Höllermann 1792]**

Ehemann: Hermann Diedrich Höllermann

VN: Johann Hermann (Taufregister 1796), nur Hermann (Taufregister 1799), nur Diedrich (Trau-  
register 1840), sonst stets Hermann Diedrich

Geburt: err. 1756

Familienstand: ledig bei der Heirat

Stand/Beruf: Landmann, Bauer

Pächter

Tod: 11.07.1822 an Altersschwäche, 66 Jahre alt, hinterließ seine Ehefrau und sieben Kinder

Beerdigung: 14.07.1822 (ev.-luth. Land)<sup>154</sup>

Ehe: 01.06.1792 Straße (ev.-luth. Lüdenschaid-Land), außer der Kirche

Ehefrau: Anna Catharina Elisabeth Klämer

VN: Anna Catharina

FN: Klämer. Clämer, Klamer, Clamer

Geburt: err. 09.1768

Familienstand: ledig bei der Heirat

Tod: 24.08.1836 morgens 3 Uhr an Wassersucht, 67 Jahre 11 Monate alt, hinterließ sechs großjäh-  
rige Kinder

Beerdigung: 27.08.1836 (ev. Land)

Wohnortsangaben: Straße (1792), Wetringhof (1793/1801), Klame (1803/22 und posthum, 1824 Witwe),  
am neuen Loh (1836 Witwe)

Höllermann, 1805/06 als Pächter steuerpflichtig von einem Gut zu Klame [Höllermann Q 1805/06].

Witwe Höllermann, Klame, Pächterin 1822. Sohn Peter Wilhelm als Zeuge bei einer Korrektur zur  
Einwohnerstatistik der Wenninghauser Bauerschaft 1821 [Höllermann Q 1822-11-30].

Kinder:

1. Hermann Diedrich Höllermann

Geburt: 12.03.1793

Taufe: 19.03.1793 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Johann Diedrich Höllermann, Johann Diedrich Kropp und Anna Margaretha Klä-  
mer

Tod: 19.01.1842 abends 6 Uhr an Schwindsucht, 48 Jahre 2 Monate alt (ungenau)

Beerdigung: 22.01.1842 (ev. Land)

Signatur: Höllermann 1818\_1

2. Peter Wilhelm Höllermann

Geburt: 04.01.1796<sup>155</sup>

Taufe: 12.01.1796 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Hermann Diedrich Honsel, Peter Wilhelm Buschhaus, Maria Catharina Klämer

Tod: 25.02.1876 morgens 1 Uhr an Altersschwäche, geb. 06.01.1796 [so, laut Zweitschrift des  
Taufregisters]

Beerdigung: 28.02.1876 (ev. Stadt)

Signatur: Höllermann 1828

3. Maria Catharina Höllermann

Geburt: 18.01.1799

Taufe: 25.01.1799 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Hermann Diedrich Hohage, Peter Caspar Stottelmann und Catharina Elisabeth Sie-  
per

Tod: 25.09.1808 an Nervenfieber

Beerdigung: 27.09.1808 (ev.-luth. Land)

4. Peter Caspar Höllermann

Geburt: 30.12.1800

Taufe: 04.01.1801 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Hermann Diedrich Höllermann, Caspar Paulmann, Maria Catharina Buschhaus

<sup>154</sup> Begräbnisdatum nur in der Zweitschrift des Sterberegisters verzeichnet, fehlt in der Urschrift.

<sup>155</sup> Geburtsdatum in der Zweitschrift des Taufregisters 06.01.1796 (unrichtig aus der Urschrift übernommen).

5. Anna Christina Höllermann  
 Geburt: 20.04.1803  
 Taufe: 01.05.1803 (ev.-luth. Land)  
 Taufzeugen: Johann Diedrich Lienkämper, Witwe Anna Margaretha Geck, Witwe Anna Catharina Spannagel
6. Johann Peter Höllermann  
 Geburt: 06.12.1805  
 Taufe: 12.12.1805 (ev.-luth. Land)  
 Taufzeugen: Peter Klämer, Peter Wilhelm Hues, Frau Anna Catharina Spannagel  
 Konfirmation: 1820 (o. D.) (ev.-luth. Land)  
 Tod: 16.01.1836 morgens 6 Uhr an Schwindsucht, Jungeselle, Hammerschmied am Loh  
 Beerdigung: 19.01.1836 (ev. Land)
7. Johann Diedrich Höllermann  
 Geburt: 17.01.1808  
 Taufe: 24.01.1808 (ev.-luth. Land)  
 Taufzeugen: Johann Diedrich Wermecke, Hermann Diedrich Pielhau, Anna Margaretha Elisabeth Vollmann  
 Konfirmation: 1822 (o. D.) (ev.-luth. Land)  
 Tod: 01.06.1880 an Auszehrung  
 Beerdigung: 04.06.1880 (ev. Land)  
 Signatur: Höllermann 1840<sup>156</sup>
8. Anna Catharina Höllermann  
 Geburt: 13.05.1810 abends 11 Uhr (Zivilstandsregister)  
 Taufe: 21.05.1810 (ev.-luth. Land)  
 Taufzeugen: Peter Hermann Katerlöh, Anna Catharina Schulte, Anna Catharina Höllermann (Johann Hermann Spannagel, Johann Diedrich Lienkämper)  
 Zeugen im Zivilstandsregister: Johann Hermann Spannagel, Reidemeister, 49 Jahre alt und Johann Diedrich Lienkämper, Landmann, 41 Jahre alt, beide Klame  
 Konfirmation: 28.04.1824 nach öffentlicher Prüfung, Zulassung zum Abendmahl 07.05.1824 (ev. Land)  
 ∞ 13.10.1835 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Johann Wilhelm Woeste, Sohn des verstorbenen Bauern Johann Peter Woeste zu Oeneking [Woeste 1835\_1]<sup>157</sup>
9. Anna Maria Höllermann  
 Geburt: 02.10.1812  
 Taufe: 11.10.1812 (ev.-luth. Land)  
 Taufzeugen: Peter Spannagel, Frau Henriette Woeste, Fr[au] Catharina Margaretha Assmann  
 Tod: 22.01.1821 an Scharlachfieber  
 Beerdigung: 24.01.1821 (ev.-luth. Land)<sup>158</sup>

### [Höllermann 1805\_1]

Person: Anna Maria Wilhelmine Höllermann  
 VN: Anna Maria  
 Geburt: err. 28.04.1774  
 Vater: Hermann Diedrich Höllermann zu Buschhausen [Höllermann 1772]  
 Konfession: ev.-luth.  
 Tod: 25.06.1827 nachmittags 4 Uhr an Brustfieber, 53 Jahre 1 Monat 27 Tage alt, hinterließ einen minorennen Sohn  
 Beerdigung: 28.06.1827 (ev. Land)  
 Wohnortsangaben: Niedermintenbeck (1805), Buschhausen (1827 und posthum)

Kind:

1. Peter Hermann Höllermann (unehelich)  
 Geburt: 07.07.1805

<sup>156</sup> Altersangabe im Trauregister (34 Jahre) ungenau.

<sup>157</sup> Altersangabe im Trauregister 1835 (24 Jahre 2 Monate) inkorrekt.

<sup>158</sup> Begräbnisdatum nur in der Zweitschrift des Sterberegisters verzeichnet, fehlt in der Urschrift. Todesursache gemäß Zweitschrift Scharlach.

Taufe: 12.07.1805 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Peter Hermann Hegendorf, Peter Hermann Heller, Mar. Elisabeth Kückelhaus

Konfirmation: 11.09.1819 (Anmeldung 10.06.1819) (ev.-luth. Land)

Signatur: Höllermann 1831

### [Höllermann 1805\_2]

Höllermann, 1805/06 steuerpflichtig von einem Absplass eines Guts zu Hunswinkel [Höllermann Q 1805/06]

### [Höllermann 1805\_3]

Person: Hermann Diedrich Höllermann

Geburt: err. 1775

Tod: 27.01.1820 an Schwindsucht, Junggeselle auf der Kalve, 45 Jahre alt

„Er war ein reisender Schustergeselle, zu Limburg [Hohenlimburg, Hagen] gebohrn, zu Hedfeld [Heedfeld, Schalksmühle] confirmirt, seine Eltern stammten aus dem hiesigen Kirchspiel u[nd] er starb bey seinem Vetter Pihau auf der Kalve, bei dem er zu Besuch war“ [Pielhau 1797]

Beerdigung: 30.01.1820 (ev.-luth. Land)<sup>159</sup>

### [Höllermann 1808]

Ehemann: Diedrich Wilhelm Höllermann aus Hülscheid [Schalksmühle]

Gemäß Urschrift des Trauregisters 1808 stammte der Bräutigam konkret aus Hülscheid, gemäß Zweitschrift aus dem Kirchspiel Hülscheid

Stand/Beruf: Osemundschmied

Ehe: dimittiert 1808 Lüdenscheid (ev.-luth. Land)

Ehefrau: Maria Catharina Hüttebräucker zu Eggenscheid

FN: Hüttebräucker, Hütteleucker, Hütteleöcker

Wohnorte: Eggenscheid (1809/10), Dönne (1815)

Diedrich Wilhelm Höllermann, Osemundschmied, Eggenscheid, 26 Jahre alt (geb. err. 1784), zeigte am 06.04.1810 den Tod des Peter Wilhelm Hüttebräucker [Hüttebräucker 1765] an, war mit diesem aber nicht verwandt, sondern ein Nachbar (Zivilstandsregister).

Diedrich Wilhelm Höllermann, Osemundschmied, 27 Jahre alt (demnach geb. err. 1783), Eggenscheid, am 02.09.1810 Zeuge in der Geburtsanzeige des Peter Caspar Hüttebräucker [Hüttebräucker 1788] (Zivilstandsregister).

Diedrich Wilhelm Höllermann, Osemundschmied, 27 Jahre alt, Eggenscheid, 30.09.1810 (Zivilstandsregister).

Kinder:

1. Catharina Elisabeth Höllermann

Geburt: 29.10.1809

Taufe: 06.11.1809 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Diedrich Wilhelm Höllermann, Ehefrau Anna Gertrud Buschhaus, Ehefrau K. M. Hüttebräucker

2. Peter Caspar Höllermann

Geburt: 11.12.1815

Taufe: 18.12.1815 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Peter Diedrich Bräcker, Hermann Buschhaus, Mar. Catharina Solmecke

<sup>159</sup> Begräbnisdatum fehlt in der Urschrift des Sterberegisters, nur in der Zweitschrift vorhanden.

**[Höllermann 1815]**

Ehemann: Hermann Diedrich Höllermann

Vater: Johann Diedrich Höllermann zu Wenninghausen [Höllermann 1776\_1]

Konfession: ev.-luth.

Stand/Beruf: Landmann, Bauer  
Pächter (1822)

Ehe: 05.05.1815 Lüdenscheid (ev.-luth. Land), in der Kirche

Ehefrau: Maria Gertrud Mähler

FN: Mehler (Taufregister 1816), sonst Mähler

Vater: Johann Caspar Mähler im Kirchspiel Valbert [Meinerzhagen] [Mähler 1782]

Wohnort: Wenninghausen

Hermann Diedrich Höllermann, Landmann, Wenninghausen, 27 Jahre alt (geb. err. 1783), 16.08.1810 (Zivilstandsregister).

Hermann Diedrich Höllermann, Landmann, Wenninghausen, 30 Jahre alt, 05.12.1813 (Zivilstandsregister).

Zu Peter Wilhelm Nölle, Knecht bei Höllermann zu Wenninghausen, siehe Nölle 1815.

Hermann Diedrich Höllermann, Wenninghausen, Pächter 1822 [Höllermann Q 1822-11-30].

Kinder:

1. Johann Diedrich Höllermann

Geburt: 12.09.1816

Taufe: 20.09.1816 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Peter Heinrich Herzhoff, Johann Diedrich Spannagel, Frau Anna Catharina Brüninghaus

Konfirmation: 17.10.1830 nach öffentlicher Prüfung Tags vorher, Teilnahme an der Abendmahlsfeier am Sonntag darauf (ev. Land)

2. Johann Peter Höllermann

Geburt: 17.11.1818

Taufe: 06.12.1818 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Johann Peter Kölsche, Johann Peter Höllermann, Anna Mar. Kückelhaus

3. Anna Catharina Höllermann

Geburt: 09.03.1821 morgens 10 Uhr

Taufe: 18.03.1821 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Peter Caspar Brinker,<sup>160</sup> Anna Catharina Lüttringhaus, Mar. Catharina Kölsche

4. Maria Catharina Höllermann

Geburt: 24.05.1823 abends 7 Uhr

Taufe: 01.06.1823 (ev. Land)

Taufzeugen: Maria Catharina Nölle, Peter Caspar Mähler, Anna Catharina Kölsche

5. Johann Caspar Höllermann

Geburt: 08.06.1827 nachmittags 1 Uhr

Taufe: 24.06.1827 (ev. Land)

Taufzeugen: Peter Mähler, Diedrich Wilhelm Nölle, Anna Maria Hoffmann

**[Höllermann 1818\_1]**

Ehemann: Hermann Diedrich Höllermann

Geburt: err. 11.1793

Vater: Hermann Diedrich Höllermann zu Klame [Höllermann 1792]

Konfession: ev.-luth.

Berufsangaben: Tagelöhner, Landwirt (posthum)

Tod: 19.01.1842 abends 6 Uhr an Schwindsucht, 48 Jahre 2 Monate alt, hinterließ die Gattin und vier minorenne Kinder

Beerdigung: 22.01.1842 (ev. Land)

<sup>160</sup> Zweitschrift irrtümlich Breüker.



Ehe: 20.11.1818 Lüdenscheid (ev.-luth. Land)

Ehefrau: Catharina Elisabeth Räringhaus

VN: Elisabeth

FN: Räringhaus (Taufregister 1837, Trauregister 1858), Reringhaus (Konfirmationsregister 1840), Rehringhaus (Trauregister 1818, Taufregister 1819, Trauregister 1864), Roeringhaus (Taufregister 1829, Konfirmationsregister 1844), Rälinghaus (Konfirmationsregister 1851)

Geburt: err. 1794 (24 Jahre alt bei der Heirat)

Vater: Peter Diedrich Räringhaus im Kirchspiel Herscheid (1818 tot)

Familienstand: ledig bei der Heirat

Tod: vor dem 12.05.1858 (Heirat eines Sohns)

Wohnortsangaben: Klame (1818/19), Hunswinkel (1829/37), Klame (1840), Hunswinkel (1842/44 und posthum), Leifringhausen (1850 posthum), Hellersen (1851 Witwe, 1864 posthum)

Kinder:

1. Hermann Diedrich Höllermann

Geburt: 10.05.1819 morgens 4 Uhr<sup>161</sup>

Taufe: 16.05.1819 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Peter Wilhelm Cordt, Hermann Diedrich Höllermann, Fr[au] Anna Catharina Span-  
nagel

Tod: 06.07.1858 morgens 4 Uhr an Auszehrung, 40 Jahre 2 Monate alt (um ein Jahr ungenau)

Beerdigung: 09.07.1858 (ev. Land)

Signatur: Höllermann 1850<sup>162</sup>

2. Kind (N.)

Ohne VN im Sterberegister

Geburt: err. 10.1822

Tod: 28.03.1830 nachts 1 Uhr an Masern, 7 Jahre 5 Monate alt

Beerdigung: 30.03.1830 (ev. Land)

3. Caspar Höllermann

Geburt: 25.11.1825 in Herscheid

Konfirmation: 12.04.1840 nach vorheriger öffentlicher Prüfung, Zulassung zum Abendmahl am  
26.04.1840 (ev. Land)

4. Wilhelm Höllermann

Geburt: 18.10.1829 morgens 4 Uhr

Taufe: 08.11.1829 (ev. Land)

Taufzeugen: Johann Diedrich Höllermann, Hermann Diedrich Reininghaus und Maria Catharina  
Wermecke

Konfirmation: 21.04.1844 nach vorheriger öffentlicher Prüfung, Zulassung zum Abendmahl am  
darauf folgenden Sonntag (ev. Land)

Signatur: Höllermann 1858

5. Wilhelmine Höllermann

Geburt: 30.01.1837 morgens 6 Uhr

Taufe: 10.02.1837 (ev. Land)

Taufzeugen: Peter Schürmann, Ehefrau P. C. Lohmann geb. Hellmig, Ehefrau Woeste geb. Höl-  
lermann zu Oeneking

Konfirmation: 18.05.1851 nach öffentlicher Prüfung am 11.05.1851, Zulassung zum Abendmahl  
28.05.1851 (Ps. 71,5) (ev. Land)

Tod: 12.04.1872 morgens 7 Uhr an Pocken

Beerdigung: 12.04.1872 (ev. Stadt)

Wohnort 1864: Lüdenscheid

∞ 18.11.1864 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Carl Friedrich Lehmann, Sohn des verstorbenen Mau-  
rers Johann Friedrich Wilhelm Lehmann in Torgau und der Johanna Juliane Schlecht [Lehmann  
1864]

<sup>161</sup> Uhrzeit der Geburt gemäß Zweitschrift morgens 10 Uhr.

<sup>162</sup> Altersangabe im Trauregister (30 Jahre) ungenau.

**[Höllermann 1818\_2]**

Ehemann: Diedrich Wilhelm Höllermann

Geburt: err. 1789

Vater: Johann Peter Höllermann zu Brüninghausen [Höllermann 1784]

Konfession: ev.-luth.

Berufsangaben: Bauer (1824), Tagelöhner (1848), Ackerer (posthum)

Pächter (1822)

Tod: 04.10.1859 morgens 1 Uhr an Altersschwäche, 70 Jahre alt, hinterließ vier majorenne Kinder, darunter zwei Stiefkinder

Beerdigung: 07.10.1859 (ev. Land)

1. Ehe: 01.12.1818 Lüdenscheid (ev.-luth. Land), in der Kirche

1. Ehefrau: Maria Catharina Haase

VN: im Taufregister 1821 und in der Folge im Konfirmationsregister 1836 irrtümlich Anna Catharina, sonst stets Maria Catharina

FN: Haase (überwiegend), auch Hase

Geburt: err. 06.1789

Vater: Peter Caspar Haase zu Hunswinkel [Haase 1781]

Konfession: ev.-luth.

Tod: 12.03.1832 an Schwindsucht, 42 Jahre 9 Monate alt, hinterließ den Gatten und vier minorenne Kinder

Beerdigung: 15.03.1832 (ev. Land)

2. Ehe: 07.03.1834 Lüdenscheid (ev. Land) mit Einwilligung der obervormundschaftlichen Behörde für beide Ehegatten

2. Ehefrau: Maria Catharina Hofmann, Witwe Hermann Baukloh zu Wettringhof [Baukloh 1815]

VN: Hofmann (Trauregister 1834), Hoffmann (Sterberegister 1859)

Geburt: err. 1789

Tod: 30.05.1859 morgens 8 Uhr an Auszehrung, 70 Jahre alt, hinterließ den Gatten und vier majorenne Kinder

Beerdigung: 02.06.1859 (ev. Land)

Wohnortsangaben: Brüninghausen (1818), Hochstadt (1821/33), Brüninghausen (1834), Wettringhof (1837/59 und posthum)

Die Wohnortsangabe Hochstadt im Konfirmationsregister 1836/42 wird den Geburtsort der in jenen Jahren konfirmierten Kinder betreffen

Diedrich Wilhelm Höllermann, Hochstadt, Pächter 1822 [Höllermann Q 1822-11-30]

Kinder:

1. (1. Ehe) Maria Catharina Höllermann

Geburt: 24.04.1819 (gemäß Konfirmationsregister), err. 23.05.1819 (gemäß Sterberegister)

Konfirmation: 21.04.1833 nach vorheriger öffentlicher Prüfung, am 28.04.1833 Zulassung zum Abendmahl (ev. Land)

Tod: 03.07.1837 morgens 8 Uhr an Nervenfieber 18 Jahre 1 Monat 10 Tage alt, hinterließ Vater und Geschwister

Beerdigung: 06.07.1837 (ev. Land)

2. (1. Ehe) Peter Wilhelm Höllermann

Geburt: 11.12.1821 morgens 8 Uhr

Taufe: 19.12.1821 (ev.-luth. Land)

Taufzeugen: Peter Hermann Katerlöh, Peter Wilhelm Nölle, Ehefrau Johanna Nachrodt

Konfirmation: 27.03.1836 nach vorheriger öffentlicher Prüfung, Teilnahme an der Abendmahlsfeier 10.04.1836 (ev. Land)

Tod: 01.07.1879 am Schlagfluss

Beerdigung: 04.07.1879 (ev. Stadt)

Signatur: Höllermann 1846

3. (1. Ehe) Caspar Wilhelm Höllermann

Geburt: 05.07.1824 morgens 2 Uhr

Taufe: 11.07.1824 (ev. Land)

Taufzeugen: Peter Wilhelm Haase, Peter Holthaus, Anna Maria Nachrodt

## 4. (1. Ehe) Wilhelmine Höllermann

Geburt: 18.08.1827 abends 11 Uhr

Taufe: 26.08.1827 (ev. Land)

Taufzeugen: Johann Diedrich Nölle, Maria Catharina vom Schemm

Konfirmation: 10.04.1842 nach vorheriger öffentlicher Prüfung, Zulassung zum Abendmahl am darauf folgenden Sonntag (ev. Land)

Tod: 30.01.1868 abends 10 Uhr an Wassersucht (Geburtsort gemäß Sterberegister irrtümlich Wettringhof, richtig Hochstadt)

Beerdigung: 02.02.1868 (ev. Stadt)

∞ 17.03.1848 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit dem Witwer Heinrich Klauke, Sohn des verstorbenen Jacob Klauke aus Waldeck [Klauke 1835]<sup>163</sup>

∞ 18.05.1866 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Konsens des Gerichts als Witwe Heinrich Klauke in Lüdenscheid mit Georg Beyer, Sohn des Zimmermanns Georg Beyer zu Löhlbach [Haina] in Hessen und der verstorbenen Anna Catharina Faust [Beyer 1866]

**[Höllermann 1824]**

Ehemann: Hermann Diedrich (Johann Diedrich) Höllermann

VN: Hermann Diedrich (Trauregister 1855, Sterberegister 1856), Johann Diedrich bzw. Initialen J.

D. (Trauregister 1863, 1873), im Trauregister 1851 nur Hermann

Stand/Beruf: Landwirt

Tod: vor dem 11.04.1851 (Heirat einer Tochter)

Ehefrau: Maria Catharina Räringhaus

FN: entstellt Bäringhaus (Trauregister 1851), Rävringhaus (Sterberegister 1856), Rähringhaus (Trauregister 1863), Rähringhaus (Trauregister 1873)

Geburt: err. 1788

Tod: 16.03.1856 morgens 11 Uhr an Altersschwäche, 68 Jahre alt, hinterließ drei majorene und ein minorenes Kind

Beerdigung: 19.03.1856 (ev. Land)

Wohnort: Holte bzw. Oberholte, Gemeinde Herscheid

Die Witwe starb 1856 in Hellersen

Kinder:

## 1. Anna Catharina Höllermann

Geburt: err. 1824 (27 Jahre alt bei der Heirat)

Wohnort 1851: Wenninghausen

∞ 11.04.1851 Lüdenscheid (ev. Land) mit Einwilligung der Mutter mit Wilhelm Linnepe, Sohn des verstorbenen Peter Wilhelm Linnepe und der verstorbenen Margaretha Catharina Mesenhöller in der Lösenbach [Linnepe 1851\_1]

## 2. Mar. Catharina Höllermann

Geburt: 19.01.1829

Wohnort 1855: Othlinghausen

∞ 02.09.1855 Lüdenscheid (ev. Land) mit Einwilligung der Mutter mit Franz Werthmann, Sohn des Tagelöhners Peter Werthmann und der Elisabeth Stahlschmidt zu Oberhunscheid [Werthmann 1855\_2]

## 3. Wilhelmine Höllermann

VN: Minna

Geburt: err. 1831 (32 Jahre alt bei der Heirat 1863), err. 1832 (41 Jahre alt bei der Heirat 1873)

Wohnort 1863: Oberhunscheid

∞ 31.12.1863 Lüdenscheid (ev. Land) mit Friedrich Wilhelm Werthmann, Sohn des verstorbenen Schmieds Johann Peter Werthmann zu Oberhunscheid und der Elisabeth Stahlschmidt [Werthmann 1863]

∞ 11.05.1873 Lüdenscheid (ev. Land) mit Konsens des Gerichts als Witwe Friedrich Wilhelm Werthmann zu Oberhunscheid mit dem Witwer Friedrich Wilhelm August Hegenscheid in der Rahmede, geb. 26.01.1837,<sup>164</sup> Sohn des Schleifers Johann Hegenscheid zu Dahle [Altena] und der Dorothea Todtenhausen

<sup>163</sup> Gemäß Trauregister 1848 haben die Eltern der Braut in die Ehe eingewilligt (richtig Vater und Stiefmutter).

<sup>164</sup> Das Geburtsjahr des Bräutigams wird im Trauregister mit 1837, das Alter indessen mit 33 Jahren angegeben.

**[Höllermann 1828]**

Ehemann: Peter Wilhelm Höllermann

Geburt: 06.01.1796

Vater: Hermann Diedrich Höllermann zur Klame [Höllermann 1792]

Konfession: ev.-luth.

Stand/Beruf: Schmied, Hammerschmied (1829/44), Schenkwirt (1846/56), Tagelöhner (1862)

Tod: 25.02.1876 morgens 1 Uhr an Altersschwäche, hinterließ drei majorene Kinder

Beerdigung: 28.02.1876 (ev. Stadt)

Ehe: 16.05.1828 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Maria Margaretha Vollmer

Geburt: err. 1803 (25 Jahre alt bei der Heirat), err. 1805 (gemäß Sterberegister)

Vater: Johann Peter Vollmer im Kirchspiel Valbert [Meinerzhagen] (die Mutter willigten in die Ehe ihrer Tochter ein, der Vater tot)

Familienstand: ledig bei der Heirat

Tod: 15.10.1855 morgens 4 Uhr an Krämpfen, 50 Jahre alt, hinterließ den Gatten, zwei großjährige und ein minderjähriges Kind

Beerdigung: 18.10.1855 (ev. Land)

Wohnorte: Klame (1829/34), Loh (1844/56), Gevelndorf (1862), Lüdenscheid (1876)

Kinder:

1. Friedrich Wilhelm Höllermann

Geburt: 25.01.1829 morgens 5 Uhr

Taufe: 08.02.1829 (ev. Land)

Taufzeugen: Peter Caspar Vollmann, Peter Wilhelm Schmidt, Ehefrau Wilhelmine Blomberg

Konfirmation: 21.04.1844 nach vorheriger öffentlicher Prüfung, Zulassung zum Abendmahl am darauf folgenden Sonntag (ev. Land)

Signatur: Höllermann 1854

2. Luise Höllermann

Geburt: 16.06.1832 abends 10 Uhr

Taufe: 01.07.1832 (ev. Land)

Taufzeugen: Carl Winkhaus in Halver, Ehefrau Peter Spannagel geb. Spannagel zu Klame

Konfirmation: 11.09.1846 nach vorheriger öffentlicher Prüfung, Zulassung zum Abendmahl am darauf folgenden Sonntag (ev. Land)

∞ 25.04.1856 Lüdenscheid (ev. Land) mit Einwilligung des Vaters mit Friedrich Wilhelm Schulte, Sohn des Tagelöhners Peter Schulte und der Anna Maria Wiebusch zu Leifringhausen [Schulte 1856\_1]

3. Henriette Höllermann

Geburt: 09.07.1834 morgens 3 Uhr

Taufe: 27.07.1834 (ev. Land)

Taufzeugen: J. Peter Höllermann, Wilhelmine Lück, Ehefrau Kattwinkel geb. Maria Catharina Orth

Konfirmation: 17.09.1848 nach vorheriger öffentlicher Prüfung, Zulassung zum Abendmahl am darauf folgenden Sonntag (ev. Land)

Uneheliches Kind siehe Höllermann 1861

Wohnort 1862: Lüdenscheid

∞ 17.08.1862 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Einwilligung des Vaters mit dem Witwer Friedrich Welge in Lüdenscheid, Sohn des verstorbenen Ackerers Georg Welge bei Braunschweig und der Auguste Kraien [Welge 1860]<sup>165</sup>

**[Höllermann 1830]**

Ehemann: Johann Peter Höllermann

VN: Peter

Geburt: err. 1791

Vater: Johann Diedrich Höllermann zu Wenninghausen [Höllermann 1776\_1]

<sup>165</sup> Altersangabe im Trauregister (29 Jahre) ungenau.

Konfession: ev.-luth.  
 Stand/Beruf: Tagelöhner  
 Tod: 01.11.1848 morgens 3 Uhr an Schwindsucht, 57 Jahre alt, hinterließ die Gattin und fünf minorene Kinder  
 Beerdigung: 04.11.1848 (ev. Land)  
 Ehe: 03.12.1830 Lüdenscheid (ev. Land)  
 Ehefrau: Anna Catharina Kölsche  
 FN: Kölsche, überwiegend Köllsche  
 Geburt: err. 1804  
 Vater: Mathias Kölsche zu Wenninghausen [Kölsche 1798]  
 Konfession: ev.-luth.  
 Tod: 18.02.1864 morgens 8 Uhr an Wassersucht, 60 Jahre alt, hinterließ den Gatten ohne Kinder, doch drei majorene und zwei minorene Kinder aus 1. Ehe mit Peter Höllermann  
 Beerdigung: 21.02.1864 (ev. Land)  
 ∞ 10.11.1849 Lüdenscheid (ev. Land) als Witwe mit dem Witwer Peter Bröcker zu Fischersverse [Bröcker 1834\_1]  
 Wohnortsangaben: Wenninghausen (1831), Borbet (1837/45), Fischersverse (1848, 1849/53 Witwe), Helsen (1856/59 Witwe), Fischersverse (1860 Witwe und posthum), Gottmecke (1864 Witwe)  
 Die Ortsangabe im Konfirmationsregister 1852 (Borbet) scheint aus dem Taufeintrag des 1852 konfirmierten Kindes übernommen worden zu sein

## Kinder:

1. Wilhelmine Höllermann  
 Geburt: 06.06.1831 morgens 5 Uhr  
 Taufe: 19.06.1831 (ev. Land)  
 Taufzeugen: Johann Diedrich Fischer, Johann Diedrich Turk, Witwe Anna Catharina Höllermann zur Klame  
 Konfirmation: 12.10.1845 nach vorheriger öffentlicher Prüfung, Zulassung zum Abendmahl am darauf folgenden Sonntag (ev. Land)
2. Peter Höllermann  
 Geburt: err. 01.1835 in der Gemeinde Herscheid  
 Tod: 25.03.1838 morgens 5 Uhr an Brustfieber zu Borbet, 3 Jahre 2 Monate alt  
 Beerdigung: 28.03.1838 (ev. Land)
3. Wilhelm Höllermann  
 Geburt: 04.06.1837 nachmittags 1 Uhr  
 Taufe: 19.06.1837 (ev. Land)  
 Taufzeugen: Johann Diedrich Höllermann, Caspar Wermeckes, Witwe Brüninghaus geb. Geck  
 Konfirmation: 04.04.1852 Lüdenscheid (26.03.1852 öffentliche Prüfung, 08.04.1852 Zulassung zum heiligen Abendmahl) (ev.)
4. Caroline Höllermann  
 Geburt: 17.01.1839 morgens 6 Uhr  
 Taufe: 08.02.1839 (ev. Land)  
 Taufzeugen: Peter Kölsche, Ehefrau Carl Winkhaus geb. Brüninghaus, Ehefrau Höllermann geb. Mähler  
 Konfirmation: 10.04.1853 Lüdenscheid (03.04.1853 Eignungsprüfung, 17.04.1853 erste Kommunion) (ev.)  
 Wohnort 1860: Hunscheid  
 ∞ 27.10.1860 Lüdenscheid (ev. Land) mit Einwilligung der Mutter und des obervormundschaftlichen Gerichts mit Christoph Hermann Heinrich Kissing, Sohn des Tuchwebers Heinrich Kissing und der Sophie Langenbach in Plettenberg [Kissing 1860]
5. Henriette Höllermann  
 Geburt: 26.12.1841 morgens 4 Uhr  
 Taufe: 09.01.1842 (ev. Land)  
 Taufzeugen: Carl Winkhaus, Hermann Diedrich Wermeckes, Anna Catharina Höllermann  
 Konfirmation: 16.03.1856 Lüdenscheid (10.03.1856 öffentliche Prüfung in der Kirche, 20.03.1856 erste Kommunion) (ev.)

∞ 24.10.1867 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Peter Caspar Winter, Sohn des Fuhrmanns Friedrich Wilhelm Winter und der Mina Bochmann zu Höchstberken [Winter 1867]

6. Lisette Höllermann

Geburt: 17.01.1845 morgens 5 Uhr

Taufe: 30.03.1845 (ev. Land)

Taufzeugen: Carl Winkhaus, Caspar Bröcker, Ehefrau Peter Wilhelm Kölsche

Konfirmation: 17.04.1859 Lüdenscheid (07.04.1859 vormittags 10-12 Uhr öffentliche Prüfung, 21.04.1859 Teilnahme am Abendmahl) (ev.)

**[Höllermann 1831]**

Ehemann: Peter Hermann Höllermann

VN: Peter

Mutter: Anna Maria Höllermann zu Buschhausen [Höllermann 1805\_1]

Konfession: ev.-luth.

Stand/Beruf: Musketier (1831), Schuster (1834/47)

1. Ehe: 26.04.1831 Lüdenscheid (ev. Land) mit Konsens des Regimentskommandeurs

1. Ehefrau: Wilhelmine Wirth

Geburt: err. 1808

Vater: Hermann Diedrich Wirth zu Buschhausen [Wirth 1797]

Konfession: ev.-luth.

Tod: 10.08.1843 an Brustfieber, 35 Jahre alt, hinterließ den Gatten und fünf minorene Kinder

Beerdigung: 13.08.1843 (ev. Land)

2. Ehe: 23.05.1844 Lüdenscheid (ev. Land) mit Einwilligung der obervormundschaftlichen Behörde

2. Ehefrau: Anna Maria Gerke

FN: Gerker

Vater: Peter Hermann Gerke im Vogelbergersiepen [Gerke 1810]

Konfession: ev.-luth.

Wohnorte: Buschhausen (1831), Rahmede, Hüttebräuckers Rahmede (1834/47)

Kinder:

1. (1. Ehe) Peter Friedrich Wilhelm Höllermann

Geburt: 17.06.1831 vormittags 11 Uhr

Taufe: 17.07.1831 (ev. Land)

Taufzeugen: Hermann Diedrich Höllermann, Peter Wilhelm Hedfeld, Caroline Buschhaus

Konfirmation: 12.10.1845 nach vorheriger öffentlicher Prüfung, Zulassung zum Abendmahl am darauf folgenden Sonntag (ev. Land)

2. (1. Ehe) August Höllermann

Geburt: 14.04.1834 nachts 1 Uhr

Taufe: 08.05.1834 (ev. Land)

Taufzeugen: Johann Diedrich Wittkop, Diedrich Wilhelm Schulte, Ehefrau Neuhaus geb. Berkey

4. (1. Ehe) Theodor Höllermann

Geburt: 01.05.1839 mittags 1 Uhr

Taufe: 26.05.1839 (ev. Land)

Taufzeugen: Johann Diedrich Seuster, Friedrich Hedfeld, Ehefrau Schumacher geb. Elisabeth Sonnenhohl

5. (1. Ehe) Totgeborene Tochter

Geburt: 02.12.1840 morgens 9 Uhr (ev. Land)

6. (1. Ehe) Wilhelmine Höllermann

Geburt: 22.04.1842 abends 7 Uhr

Taufe: 08.05.1842 (ev. Land)

Taufzeugen: Peter Wilhelm Hegendorf zu Ellinghausen, Peter Holthaus, Wilhelmine Klink

7. (2. Ehe) Julius Höllermann

Geburt: 10.08.1844 nachmittags 2 Uhr

Taufe: 01.09.1844 (ev. Land)

Taufzeugen: Peter Hermann Gerke, Diedrich Kirkhoff, Ehefrau Holthaus geb. Schmale

8. (2. Ehe) Gustav Höllermann

Geburt: 02.01.1847 mittags 12 Uhr

Taufe: 30.01.1847 (ev. Land)

Taufzeugen: Eduard Vesper, Peter Caspar Gerke, Ehefrau Caspar Wislah geb. Föhrs

**[Höllermann 1839]**

Ehemann: Adam Höllermann

Stand/Beruf: Schuster

Tod: nach dem 26.12.1872 (Einwilligung in die Ehe der Tochter)

Ehefrau: Anna Catharina Elisabeth Fröhling

VN: Anna Catharina

Wohnort: Altenhülscheid [Schalksmühle]

Kind:

1. Helene Höllermann

Geburt: 15.06.1840

Tod: 15.05.1879 an Wassersucht

Beerdigung: 18.05.1879 (ev. Stadt)

Wohnort 1868: Altenhülscheid

Dimittiert 21.07.1868 nach Heedfeld [Schalksmühle] (ev. Lüdenscheid-Stadt) zur Ehe mit Carl Steinbach, Sohn des Tagelöhners Johann Peter Steinbach zu Hülscheid [Schalksmühle] und der Elisabeth Reinecke [Steinbach 1868]

∞ 26.12.1872 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Einwilligung des Vaters als Witwe Carl Steinbach zu Heedfeld mit dem Witwer Theodor Ackermann, Sohn der verstorbenen Eheleute Tagelöhner Peter Hermann Ackermann zur Kalve und Gertrud Scheve [Ackermann 1861]

**[Höllermann 1840]**

Ehemann: Johann Diedrich Höllermann

Geburt: 17.01.1808

Vater: Diedrich Höllermann zur Klame [Höllermann 1792]

Konfession: ev.-luth.

Stand/Beruf: Schreiner, Zimmermann

Tod: 01.06.1880 an Auszehrung, hinterließ die Gattin und zehn [so] Kinder

Beerdigung: 04.06.1880 (ev. Land)

Ehe: 26.02.1840 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Lisette Lösenbeck

Geburt: err. 1819

Vater: Hermann Heinrich Lösenbeck zur Lösenbach [Lösenbeck 1809]

Konfession: ev.-luth.

Tod: 22.01.1884 an gastrischem Fieber, 65 Jahre alt, hinterließ elf [so] großjährige Kinder

Beerdigung: 25.01.1884 (ev. Land)

Wohnorte: Höh (1841/42), Lösenbach, Oberlösenbach (1845/84)

Kinder:

1. Wilhelm Höllermann

Geburt: 31.03.1841 vormittags 10 Uhr

Taufe: 09.05.1841 (ev. Land)

Taufzeugen: Wilhelm Lösenbeck, Caspar Ferse [Verse], Ehefrau Peter Berghaus geb. Hohage

Konfirmation: 01.04.1855 Lüdenscheid (26.03.1855 morgens 10-12 Uhr öffentliche Prüfung, am 05.04.1855 erste Kommunion) (ev.)

Signatur: Höllermann 1869

2. Anna Höllermann

Geburt: 30.09.1842 abends 10 Uhr

Taufe: 23.10.1842 (ev. Land)

Taufzeugen: Friedrich Brune, Ehefrau Tweer geb. Lösenbeck, Ehefrau Woeste geb. Höllermann

Konfirmation: 05.04.1857 Lüdenscheid (25./26.03.1857 vormittags 10-12 Uhr öffentliche Prüfung vor der Gemeinde, 09.04.1857 Teilnahme am Abendmahl) (ev.)

- Wohnort 1869: Barmen [Wuppertal]  
 ∞ 07.11.1869 Lüdenscheid (ev. Land) mit mündlicher Einwilligung des Vaters mit dem Färber Johann Ludwig Hübel in Barmen, geb. 12.01.1843, ledig, katholisch, Sohn des Färbers Johann Hübel in Barmen und der verstorbenen Charlotte Blomberg (der Vater willigte schriftlich in die Ehe seines Sohns ein, die Mutter tot)<sup>166</sup>
3. Ernst August Höllermann  
 Geburt: 23.12.1844 morgens 2 Uhr  
 Taufe: 12.01.1845 (ev. Land)  
 Taufzeugen: Hermann Heinrich Lösenbeck, Heinrich Winkhaus, Luise Dahlhaus  
 Konfirmation: 17.04.1859 Lüdenscheid (07.04.1859 vormittags 10-12 Uhr öffentliche Prüfung, am 21.04.1859 Teilnahme am Abendmahl) (ev.)  
 Signatur: Höllermann 1871\_2
  4. Amalie Höllermann  
 Geburt: 17.03.1847 morgens 9 Uhr  
 Taufe: 03.04.1847 (ev. Land)  
 Taufzeugen: August Lösenbeck, Ehefrau Theodor Winkhaus, Luise Höllermann  
 Konfirmation: 17.03.1861 Lüdenscheid (12.03.1861 vormittags 10-12 Uhr öffentliche Prüfung, am 28.03.1861 erste Kommunion) (ev.)
  5. Eleonore Höllermann  
 Geburt: 15.09.1849 vormittags 10 Uhr  
 Taufe: 07.10.1849 (ev. Land)  
 Taufzeugen: P. C. Höllermann, Henriette Lösenbeck, Caroline Nölle  
 Konfirmation: 20.03.1864 Lüdenscheid (14.03.1864 Prüfung vor Presbyterium und Gemeinde, am 24.03.1864 Kommunion) (ev.)  
 ∞ 11.09.1874 Lüdenscheid (ev. Land) mit Einwilligung der Eltern mit Moritz Bachard, Sohn der verstorbenen Eheleute Bote Moritz Bachard und Anna Maria Elisabeth Ecks in Lüdenscheid [Bachard 1829]
  6. Gustav Höllermann  
 Geburt: 30.04.1851 morgens 8 Uhr  
 Taufe: 25.05.1851 (ev. Land)  
 Taufzeugen: Wilh. Hembeck, Hermann Heinrich Dahlhaus, Julie Lösenbeck  
 Konfirmation: 25.03.1866 Lüdenscheid (16.03.1866 vormittags 10-12 Uhr Prüfung in der Kirche, am 29.03.1866 Zulassung zum heiligen Abendmahl) (Joh. 3,3) (ev.)  
 Signatur: Höllermann 1871\_1
  7. Johann Peter Höllermann  
 VN: Peter  
 Geburt: 12.07.1853 nachmittags 1 Uhr  
 Taufe: 31.07.1853 (ev. Land)  
 Taufzeugen: Theod. Lösenbeck, Wilh. Hembeck, Luise Ehefrau Dahlhaus  
 Konfirmation: 05.04.1868 Lüdenscheid (01.04.1868 Prüfung, am 09.04.1868 Kommunion) (Offb. 2,10) (ev.)
  8. Martha Höllermann  
 Geburt: 06.08.1855 morgens 6 Uhr  
 Taufe: 16.09.1855 (ev. Land)  
 Taufzeugen: August Tweer, Luise Dahlhaus, Heinrich Hembeck  
 Konfirmation: 26.09.1869 Lüdenscheid (21.09.1869 Prüfung, am 03.10.1869 Kommunion) (Jes. 40,31) (ev.)
  9. Emil Höllermann  
 Geburt: 17.01.1858 abends 6 Uhr  
 Taufe: 14.02.1858 (ev. Land)  
 Taufzeugen: H. H. Lösenbeck, J. D. Wehner, Charlotte Grimm  
 Konfirmation: 24.03.1872 Lüdenscheid (19.03.1872 öffentliche Prüfung, 28.03.1872 erste Kommunion) (Ps. 143,10) (ev.)
  10. Albert Höllermann  
 Geburt: 14.11.1860 morgens 2 Uhr

<sup>166</sup> Geburtsdatum der Braut im Trauregister (30.12.1842) inkorrekt.



Taufe: 23.12.1860 (ev. Land)

Taufzeugen: Wilh. Hembeck, Theod. Lösenbeck, Frau Heinrich vom Hofe

11. Marie Höllermann

Geburt: 10.06.1865 nachmittags 4 Uhr

Taufe: 23.07.1865 (ev. Land)

Taufzeugen: J. D. Wehner, Frau Tweer, Frau Hembeck

**[Höllermann 1846]**

Ehemann: Peter Wilhelm Höllermann

Geburt: 11.12.1821

Vater: Diedrich Wilhelm Höllermann zu Wettringhof [Höllermann 1818\_2]

Konfession: ev.-luth.

Stand/Beruf: Tagelöhner (1848), Zimmermann (1853), Holzschneider (1857), Tagelöhner (1860/71)

Tod: 01.07.1879 am Schlagfluss, hinterließ die Gattin und fünf Kinder

Beerdigung: 04.07.1879 (ev. Stadt)

Ehe: 21.01.1846 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Maria Catharina Schröder

Vater: Schreiner Johann Diedrich Schröder zu Hunswinkel [Schröder 1824]

Konfession: ev.

Wohnorte: Brunscheid (1848/53), Rosmart (1857), Ossenberg (1860/62), Bergfeld (1865), Ossenberg (1866/71), Schlittenbach (1879)

Die Wohnortsangabe im Konfirmationsregister 1871 (Rosmart) scheint aus dem Taufeintrag des in jenem Jahr konfirmierten Kindes übernommen worden zu sein

Kinder:

1. Anna Wilhelmine Eleonore Höllermann

VN: Anna Wilhelmine

Geburt: 06.06.1848 morgens 4 Uhr

Taufe: 26.06.1848 (ev. Land)

Taufzeugen: Heinrich Klauke, Wilhelmine Schröder, Ehefrau Spannagel geb. Spannagel

Konfirmation: 28.09.1862 Lüdenscheid (20.09.1862 vormittags 10-12 Uhr Prüfung vor Presbyterium und Gemeinde, 05.10.1862 erste Kommunion) (ev.)<sup>167</sup>

Tod: 11.12.1882 an Auszehrung

Beerdigung: 14.12.1882 (ev. Stadt)

Wohnort 1870: Lüdenscheid

∞ 03.07.1870 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Einwilligung des Vaters mit dem Witwer Wilhelm Seckelmann, Sohn des verstorbenen Fabrikarbeiters Johann Diedrich Seckelmann in Lüdenscheid und der Anna Catharina Seuster [Seckelmann 1863]

2. Anna Caroline Höllermann

VN: Anna

Geburt: 24.07.1850 morgens 1 Uhr

Taufe: 18.08.1850 (ev. Land)

Taufzeugen: Peter Baukloh, Henriette Schröder, Ehefrau Johann Diedrich Spannagel

Konfirmation: 09.04.1865 Lüdenscheid (04.04.1865 morgens 10-12 Uhr Prüfung, 13.04.1865 erste Kommunion) (1 Joh. 4,16) (ev.)

Wohnort 1871: Ossenberg

∞ 22.10.1871 Lüdenscheid (ev. Land) mit mündlicher Einwilligung des Vaters mit Carl Friedrich August Spannagel, Sohn des Fabrikarbeiters Friedrich Spannagel zu Bergfeld und der Maria Catharina Kötter [Spannagel 1843]

3. Theodor Höllermann

Geburt: 09.07.1853 morgens 2 Uhr

Taufe: 31.07.1853 (ev. Land)

Taufzeugen: Diedrich Wilhelm Pieper, Wilh. Lavier, Ehefrau Anna Catharina Spannagel

<sup>167</sup> Geburtsdatum im Konfirmationsregister 06.01.1848.

Konfirmation: 29.09.1867 Lüdenscheid (20.09.1867 vormittags 10-12 Uhr Prüfung in der Kirche, 06.10.1867 erste Kommunion) (ev.)

Tod: 08.04.1875 an Auszehrung, 21 Jahre 8 Monate 9 Tage alt, Faktor zu Dreversiepen, hinterließ die Eltern

Beerdigung: 12.04.1875 (ev. Land)

4. Emma Höllermann

Geburt: 02.08.1857 morgens 4 Uhr

Taufe: 13.09.1857 (ev. Land)

Taufzeugen: Peter Glörfeld, Ehefrau Peter Seuster, Ehefrau Peter Baukloh

Konfirmation: 24.09.1871 Lüdenscheid (01.10.1871 Kommunion) (ev.)

5. Totgeborener Sohn

Geburt: 05.09.1860 morgens 4 Uhr

Beerdigung: 06.09.1860 auf Grund eines Attests (ev. Land)

6. Friedrich Albert Höllermann

Geburt: 14.09.1862 abends 7 Uhr

Taufe: 26.10.1862 (ev. Land)

Taufzeugen: Fr. Wilh. Baukloh, Johann Diedrich Däumer, Frau Bröer

7. Gustav Adolph Höllermann

Geburt: 06.05.1866 morgens 2 Uhr

Taufe: 21.05.1866 (ev. Land)

Taufzeugen: J. Diedrich Däumer, Fr. Bröer, Frau J. D. Bröer

**[Höllermann 1850]**

Ehemann: Hermann Diedrich Höllermann

Geburt: err. 05.1818

Vater: Landwirt Hermann Diedrich Höllermann zu Leifringhausen [Höllermann 1818\_1]

Konfession: ev.-luth.

Stand/Beruf: Fabrikarbeiter

Tod: 06.07.1858 morgens 4 Uhr an Auszehrung, 40 Jahre 2 Monate alt, hinterließ die Gattin und zwei minorene Kinder

Beerdigung: 09.07.1858 (ev. Land)

Ehe: 07.12.1850 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Maria Margaretha Budde

VN: im Trauregister 1864 Anna Margaretha, sonst Maria Margaretha oder nur Margaretha

Geburt: 19.07.1826

Vater: Landmann Johann Peter Budde zu Valbert [Meinerzhagen] (die Mutter willigte in die Ehe ihrer Tochter ein, der Vater tot)

Familienstand: ledig bei der Heirat 1850

Tod: 11.09.1869 nachmittags 5 Uhr an Auszehrung, hinterließ den Gatten ohne Kinder, doch lebt ein minorenes Kind aus 1. Ehe des Gatten und eins aus ihrer eigenen 1. Ehe

Beerdigung: 14.09.1869 (ev. Stadt)

∞ 10.11.1864 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Konsens des Gerichts als Witwe mit dem Witwer Wilhelm Honsel, Sohn des verstorbenen Tagelöhners Peter Honsel zu Leifringhausen und der Maria Catharina Schröder [Honsel 1850]

Wohnorte: Hellersen (1851/58), Lüdenscheid (1869 Witwe)

Kinder:

1. Friedrich Wilhelm Höllermann

Geburt: 03.12.1851 morgens 9 Uhr

Taufe: 26.12.1851 (ev. Land)

Taufzeugen: Caspar Höllermann, Wilhelm Budde, Maria Margaretha Vollmer

Tod: 16.04.1853 abends 8 Uhr an Schleimfieber

Beerdigung: 20.04.1853 (ev. Land)

2. Wilhelm Höllermann

Geburt: 18.03.1854 abends 10 Uhr

Taufe: 18.04.1854 (ev. Land)

Taufzeugen: Joh. Reichel, Hermann Heinrich Schmale

Konfirmation: 05.04.1868 Lüdenscheid (01.04.1868 Prüfung, am 09.04.1868 Kommunion) (1 Cor. 1,18) (ev.)

3. Wilhelmine Höllermann

Geburt: 17.08.1856 abends 9 Uhr

Taufe: 20.09.1856 (ev. Land)

Taufzeugen: Mina Höllermann, Caroline Budde, Wilhelm Schulte

Tod: 18.04.1857 nachmittags 2 Uhr an Krämpfen

Beerdigung: 21.04.1857 (ev. Land)

4. August Höllermann

Geburt: 25.03.1858 abends 10 Uhr

Taufe: 09.05.1858 (ev. Land)

Taufzeugen: Wilh. Schüssler, Peter Panne, Caroline Kälker

Tod: 05.11.1858 morgens 6 Uhr an Auszehrung

Beerdigung: 08.11.1858 (ev. Land)

**[Höllermann 1854]**

Ehemann: Friedrich Wilhelm Höllermann

VN: Wilhelm

Eltern: Schenkwirt Peter Wilhelm Höllermann im Loh und Maria Margaretha Vollmer [Höllermann 1828]

Konfession: ev.

Stand/Beruf: Barbier, Raseur

Ehe: 07.11.1854 Lüdenscheid (ev. Stadt)

Ehefrau: Lisette Fromm in Lüdenscheid

Geburt: 09.07.1828

Eltern: Peter Fromm und Maria Catharina Berker in Heedfeld [Schalksmühle] [Fromm 1828]

Tod: 12.06.1873 nachmittags 6 Uhr an Auszehrung, hinterließ den Gatten und fünf minorenne Kinder

Beerdigung: 15.06.1873 (ev. Stadt)

Wohnort: Lüdenscheid

Kinder:

1. Lina Höllermann

Geburt: 30.10.1855 morgens 1 Uhr

Taufe: 02.12.1855 (ev. Stadt)

Taufzeugen: P. W. Höllermann, Luise Höllermann, Mina Fromm

Konfirmation: 10.04.1870 Lüdenscheid (05.04.1870 Prüfung vor versammelter Gemeinde, am 14.04.1870 Kommunion) (ev.)

Wohnort 1874: Lüdenscheid

∞ 19.11.1874 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Carl Friedrich Moritz Siemens, 26 Jahre alt (geb. err. 1848), Metzger in Lüdenscheid, Sohn des verstorbenen Sprachlehrers Carl Siemens zu Iserlohn und der Friederike Frieg

2. Hugo Höllermann

Geburt: 18.05.1857 morgens 1 Uhr

Taufe: 02.07.1857 (ev. Stadt)

Taufzeugen: C. D. Hüsmert, P. W. Höllermann, Henriette Fromm

Konfirmation: 24.09.1871 Lüdenscheid (01.10.1871 Kommunion) (ev.)

3. Robert Höllermann

Geburt: 02.03.1859 morgens 10 Uhr

Taufe: 10.03.1859 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Heinrich Kerspe, Frau Heinrich Kerspe

Tod: 10.03.1859 abends 12 Uhr an Krämpfen

Beerdigung: 14.03.1859 (ev. Stadt)

4. Friedrich Wilhelm Höllermann

Geburt: 05.08.1860 abends 9 Uhr

Taufe: 23.09.1860 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Henriette Höllermann, Peter Wilhelm Höllermann, Diedrich Schmale

5. Hermann Höllermann  
 Geburt: 01.06.1862 morgens 5 Uhr  
 Taufe: 13.07.1862 (ev. Stadt)  
 Taufzeugen: Heinrich Kerspe, Chr. Schäckermann, Ehefrau Schmale
6. Carl Höllermann  
 Geburt: 26.03.1864 nachts 1 Uhr  
 Taufe: 05.05.1864 (ev. Stadt)  
 Taufzeugen: P. W. Höllermann, Gustav Fromm, Lina Zimmermann

**[Höllermann 1858]**

Ehemann: Wilhelm Höllermann  
 Eltern: Tagelöhner Hermann Diedrich Höllermann zu Hunswinkel und Catharina Elisabeth Räringhaus [Höllermann 1818\_1]  
 Konfession: ev.  
 Stand/Beruf: Fabrikarbeiter  
 Ehe: 12.05.1858 Lüdenscheid (ev. Stadt)  
 Ehefrau: Caroline Kälker zu Lüdenscheid  
 FN: auch Kälcker  
 Geburt: 20.06.1831  
 Eltern: Nadler Friedrich Kälker zu Altena und Mar. Gertrud Jürgens (beide 1858 tot)  
 Familienstand: ledig bei der Heirat  
 Wohnort: Lüdenscheid

## Kinder:

1. Ida Höllermann  
 Geburt: 20.07.1859 morgens 3 Uhr  
 Taufe: 14.08.1859 (ev. Stadt)  
 Taufzeugen: Engelbert Gräfe, Minna Höllermann, Alwine Groll  
 Konfirmation: 28.09.1873 Lüdenscheid (23.09.1873 Prüfung, 05.10.1873 Kommunion) (1. Joh. 4,19) (ev.)
2. Emil Höllermann  
 Geburt: 19.02.1861 morgens 8 Uhr  
 Taufe: 23.03.1861 (ev. Stadt)  
 Taufzeugen: Eduard Flunkert, Wilhelmine Höllermann  
 Tod: 28.03.1861 morgens 6 Uhr an Schleimfieber  
 Beerdigung: 31.03.1861 (ev. Stadt)
3. Friedrich Wilhelm Höllermann  
 Geburt: 30.04.1862 morgens 2 Uhr  
 Taufe: 18.05.1862 (ev. Stadt)  
 Taufzeugen: Friedrich Kälker, Friedrich Sieringhaus, Minna Höllermann
4. Friedrich Ernst Höllermann  
 Geburt: 09.11.1864 abends 8 Uhr  
 Taufe: 26.12.1864 (ev. Stadt)  
 Taufzeugen: Fr. Knobel, Diedrich Isenhuth, Frau Fr. Schweitzer
5. Clara Auguste Höllermann  
 Geburt: 07.07.1868 mittags 12 Uhr  
 Taufe: 26.07.1868 (ev. Stadt)  
 Taufzeugen: Friedrich Kälker, Witwe G. Bödecker, Frau Aug. Wever  
 Tod: 14.12.1868 nachmittags 3 Uhr an Krämpfen  
 Beerdigung: 17.12.1868 (ev. Stadt)
6. Lina Höllermann  
 Geburt: 07.01.1870 morgens 4 Uhr  
 Taufe: 27.02.1870 (ev. Stadt)  
 Taufzeugen: Frau Vorderstemann, Witwe H. Büchel, Wilh. Höllermann
7. Caroline Höllermann  
 Geburt: 05.12.1872 morgens 9 Uhr

Taufe: 13.01.1873 (ev. Stadt)  
Taufzeugen: Frau Fr. Middeldorf, Frau P. Büchel

**[Höllermann 1861]**

Person: Henriette Höllermann  
Vater: Peter Wilhelm Höllermann [Höllermann 1828]  
Konfession: ev.  
Wohnort: Lüdenscheid

Kind:

1. Anna Höllermann (unehelich)  
Geburt: 01.10.1861 abends 11 Uhr  
Taufe: 03.11.1861 (ev. Stadt)  
Taufzeugen: Frau Kerspe, Frau Kirstein, P. Wilh. Höllermann

**[Höllermann 1864]**

Ehemann: Caspar Höllermann  
Ehefrau: Henriette Sure  
Geburt: 16.07.1834  
Tod: 18.01.1873 abends 9 Uhr an Auszehrung, hinterließ den Gatten und drei minorenne Kinder  
Beerdigung: 22.01.1873 (ev. Land)  
Wohnort: Mosterhagen

**[Höllermann 1869]**

Ehemann: Wilhelm Höllermann  
Eltern: Zimmermann Johann Diedrich Höllermann in der Lösenbach, Lisette Lösenbeck [Höllermann 1840]  
Konfession: ev.  
Stand/Beruf: Zimmermann (1869), Mühlenbauer (1869), Wiesenbauer, Wiesenbaumeister (1871), Fabrikant (1872), Blasebalgfabrikant (1874)  
Wohnort 1869: Lösenbach  
Ehe: 04.06.1869 Lüdenscheid (ev. Land)  
Ehefrau: Anna Kalle in Heedfeld [Schalksmühle]  
Eltern: Hammerschmied Johann Diedrich Kalle in Heedfeld, Lisette Clevinghaus [Kalle 1847]  
Wohnort: Oeneking

Kinder:

1. Ernst Höllermann  
Geburt: 08.10.1869 abends 11 Uhr  
Taufe: 05.12.1869 (ev. Stadt)  
Taufzeugen: Diedrich Kalle, Diedrich Höllermann, Frau Wilh. Nölle
2. August Höllermann  
Geburt: 18.03.1871 morgens 5 Uhr  
Taufe: 16.04.1871 (ev. Stadt)  
Taufzeugen: Frau Wilh. Nölle, Frau August Hiebel [so], J. Diedrich Kalle  
Tod: 24.09.1871 nachmittags 4 Uhr an Stickhusten  
Beerdigung: 27.09.1871 (ev. Stadt)
3. Anna Höllermann  
Geburt: 16.07.1872 abends 7 Uhr  
Taufe: 04.08.1872 (ev. Stadt)  
Taufzeugen: J. D. Höllermann, J. D. Kalle, Frau W. Nölle
4. Emma Höllermann  
Geburt: 09.12.1873 abends 11 Uhr  
Taufe: 11.01.1874 (ev. Stadt)  
Taufzeugen: J. D. Kalle, Witwe Woeste, Wilh. Nölle

**[Höllermann 1871\_1]**

Ehemann: Gustav Höllermann

Eltern: Zimmermann Johann Diedrich Höllermann in der Lösenbach, Lisette Lösenbeck [Höllermann 1840]

Konfession: ev.

Stand/Beruf: Zimmermann

Ehe: 07.09.1871 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Henriette Wiemann auf dem Berge bei Kierspe

Eltern: Schuster Peter Wiemann auf dem Berge bei Kierspe, Mar. Catharina Wortmann [Wiemann 1837]

Wohnorte: Lösenbach (1871/72), in der Mark (1873)

Kinder:

1. Emil Höllermann

Geburt: 09.02.1872 nachmittags 4 Uhr

Taufe: 17.03.1872 (ev. Land)

Taufzeugen: J. D. Höllermann, P. Wiemann, Frau Höllermann

2. Anna Höllermann

Geburt: 12.11.1873 morgens 10 Uhr

Taufe: 16.11.1873 (ev. Land)

Taufzeugen: Frau H. Brockhaus, Frau Aug. Hiebel [so]

**[Höllermann 1871\_2]**

Ehemann: Ernst August Höllermann

VN: August

Eltern: Zimmermann Johann Diedrich Höllermann zu Lösenbach, Lisette Lösenbeck [Höllermann 1840]

Konfession: ev.

Stand/Beruf: Zimmermann

Ehe: 02.11.1871 Lüdenscheid (ev. Land)

Ehefrau: Lisette Baukloh in Lüdenscheid

FN: Baukloh, Bauckloh

Eltern: Ackerer Johann Peter Baukloh in Lüdenscheid, Anna Maria Winter [Baukloh 1840]

Konfession: ev.

Wohnort: Lösenbach

Kind:

1. Albert Höllermann

Geburt: 01.05.1872 nachmittags 4 Uhr

Taufe: 09.06.1872 (ev. Land)

Taufzeugen: J. D. Höllermann, W. Höllermann, Frau W. Höllermann

## Quellen zur Familie Höllermann

### [Höllermann Q 1730]

Steuerverzeichnis 1730<sup>168</sup>

Steuerpflichtig von Fischers Gut zu Leifringhausen sowie von Absplassen von Kreuzers Gut [Leifringhausen], von Möllers Gut [Leifringhausen], von Reichstallen Gut [Hellersen] wegen der ½ Kalve und „wegen eines vormahlen dem procuratory Hencken zuständig gewesenen Stücke Berges von g[e]d[ach]t[em] Rixstahlen Guth“: Wilhelm Höllermann

Steuerpflichtig von Niederwenninghausen: Johann Höllermann daselbst

### [Höllermann Q 1733-04-24]

24./25.04.1733, Lüdenscheid<sup>169</sup>

Johann Eberhard Höllermann, Kirchspiel Lüdenscheid, Alter: 23 Jahre, seit 2 Jahren im Osemundgewerbe, Hammerzöger auf dem Osemundhammer in der Versebrucher Wiese

Johann Diedrich Höllermann, im Kirchspiel Lüdenscheid wohnhaft, Alter: 19 Jahre, Stahlreckschmied seit ca. 2 ½ Jahren, Meisterknecht auf dem Stahlreckhammer auf der Bremecke

07.06.1734, Osemundschmiede und Hammerzöger aus Stadt und Kirchspiel Lüdenscheid und aus den Kirchspielen Herscheid und Hülscheid [Schalksmühle]

Johann Eberhard Höllermann, Hammerzöger (Eid 28. Oktober 1733)

07.06.1734, Stahlfabrikanten in Stadt und Kirchspiel Lüdenscheid sowie den Kirchspielen Herscheid und Hülscheid [Schalksmühle]

Johann Diedrich Höllermann

### [Höllermann Q 1739]

Steuerverzeichnis 1739<sup>170</sup>

Steuerpflichtig von Detmar, Fischer und Kreuzer [Gut, Leifringhausen] anteilig: Johann Jacob Höllermann

Steuerpflichtig von rixthalen [Reichstallen Gut, Hellersen] und Kalve anteilig: Wilhelm Höllermann

### [Höllermann Q 1759-07-25]

25.07.1759, Lüdenscheid<sup>171</sup>

Obligationen des Kirchspiels Lüdenscheid zur Befriedigung der französischen Besatzungstruppen. Das aufgenommene Kapital wird mit 5% verzinst und kann vierteljährig aufgekündigt werden, die Obligationen werden gerichtlich konfirmiert, der Debitor ist das Kirchspiel Lüdenscheid.

Es unterschreibt seitens des Kirchspiels: Johann Jacob Höllermann, Vorsteher

### [Höllermann Q 1776-09-26]

26.09.1776, Lüdenscheid<sup>172</sup>

1. Die Erbgenahmen sel. Johann Diedrich Höllermann auf der Kalve verkaufen ihrem Miterben und Bruder Mathias Peter Höllermann das elterliche Gut auf der Kalve mit allen dazu gehörigen Pertinenzien, Recht und Gerechtigkeiten, Kirchensitzen und Begräbnissen sowie mit den jetzt noch ungeteilten Gereiden erb- und eigentümlich, um damit nach seinem Willen und Wohlgefallen zu schalten und zu walten.

2. Der Ankäufer verspricht, an Kaufgeldern an die Verkäufer, seine Miterben 910 Reichstaler Berliner Courant zu zahlen.

<sup>168</sup> Steuerverzeichnis 1730.

<sup>169</sup> Vollmerhaus, Hammerwerke, Teil 2, S. 12f, 15; derselbe, Eisengewerbe, Teil 1, S. 202, Teil 3, S. 256.

<sup>170</sup> Steuerverzeichnis 1739.

<sup>171</sup> Landgericht Lüdenscheid, Scrinien Kirchspiel, Bd. 2, S. 86-158.

<sup>172</sup> Landgericht Lüdenscheid, Scrinien Kirchspiel, Bd. 4, S. 423-430, Bd. 8, S. 189-196.

3. Die Kaufgelder sollen auf nächstkünftigen St. Petri 1777 abgeführt werden.

4. Der Ankäufer verspricht, den Mitverkäuferinnen, seinen beiden jüngsten Schwestern außer ihrem Anteil vom Kaufschilling noch ein neues Kleid zu geben, das beste Bett und alles vorhandene, der sel. Mutter zuständig gewesene Leinwand, im gleichen drei zinnerne Schüsseln und drei zinnerne Teller. Vom vorrätigen Leinwand aber behält der Ankäufer für sich auf jedes Bett ein paar Laken.

5. Endlich verspricht der Ankäufer, dass der Mitverkäufer, sein Bruder Johann Peter Höllermann, da derselbe von dem Höchsten mit Leibesgebrechen heimgesucht ist, seinen 1/9 Teil vom elterlichen Gut zeit lebens an sich behalten, dem Ankäufer auch von dessen Anquote des Kaufschillings keine Zinsen zu geben schuldig sein soll. Nach dessen Absterben aber soll dessen Anteil dem Besitzer des Guts anheimfallen. Der Ankäufer soll nicht bei Macht sein, denselben vom Gut zu verstoßen. Dabei ist aber expresse konditioniert und ausbedungen worden, dass Johann Peter Höllermann nur das Obdach bei dem Ankäufer unentgeltlich haben, mithin sich selbst beköstigen oder dem Ankäufer dafür Vergütung tun will.

6. Die Verkäufer versprechen, dem Ankäufer wegen des verkauften Guts alle in Rechten erforderliche Eviktion oder Wahr- und Wahrschaft zu leisten. Beide kontrahierenden Teile begeben sich wohlbedächtig aller und jeder dem einen oder anderen zustatten kommender Rechtswohlthaten und Ausflüchte überhaupt und insbesondere der Einreden wegen Betrugs, listiger Überredung, anders abgeredet als niedergeschriebener Sachen, Verletzung unter oder über die Halbscheid oder wie sie sonst Namen haben oder künftig noch erdacht werden mögen oder können. Das Landgericht wird untertänigst gehorsamst ersucht, diesen Kontrakt gerichtlich zu konfirmieren und das Nötige dem Hypothekenbuch des Kirchspiels Lüdenscheid gehörigen Orts zu inserieren. Urkundlich beiderseits Kontrahenten Unterschriften.

Johann Diedrich Höllermann als Verkäufer

Weil Johann Peter Höllermann Unpässlichkeit halber diesen Kontrakt nicht hat unterschreiben können, habe solchen für ihn unterschrieben

P. C. W. Roffhacker

Hermann Diedrich Höllermann als Verkäufer

Diedrich Wilhelm Höllermann als Verkäufer

Johann Diedrich vom Orte als Vormund

Peter Wilhelm Höllermann als Verkäufer

Anna Elisabeth Höllermann als Verkäufer

Anna Maria Höllermann als Verkäufer

Mathias Peter Höllermann als Ankäufer

Johann Peter Guntermann als Ohm und Zeuge

Eintragung in das Hypothekenbuch des Kirchspiels Lüdenscheid pag. 178 salvo jure tertii.

16.03.1778, Lüdenscheid

Mathias Peter Höllermann erscheint in Person und gestellt seine elterlichen Miterben zur Berichtigung des Hypothekenbuchs. Peter Wilhelm Höllermann namens seiner Mutter, Witwe Jacob Höllermann, deklariert, dass sie von der Kalve nichts weiter zu prä tendieren haben. Johann Diedrich Kind deklariert gleichfalls, dass seine Mutter das Ihrige von der Kalve auch bekommen hat. Diedrich Wilhelm Lösebrink hat aus Vollmacht seiner Möhne, der Ehefrau Johann Diedrich Lüttringhaus, ebenfalls anzeigen sollen, dass ihr Mann zwar verreist ist, sie, Eheleute, aber an der Kalve wegen ihrer verstorbenen Mutter nichts weiter zu prä tendieren haben. Sie haben also zu erleiden, dass des jetzigen Besitzers Vater Johann Diedrich Höllermann als Eigentümer aufgeführt wird.

Dekret

Der Johann Diedrich Höllermann soll vorerst als Eigner aufgeführt werden und demnächst, wenn der Komparent Mathias Peter Höllermann seine Miterben auch gestellt hat, soll derselbe auch dem Befinden nach als Possessor eingetragen werden.

14.07.1778, Kleve, im Regierungsrat

Von Gottes Gnaden Friedrich, König von Preußen, Markgraf zu Brandenburg, des heiligen römischen Reichs Erzkämmerer und Kurfürst pp.

Unseren gnädigen Gruß zuvor, fest und hochgelehrte, liebe Getreue! Da wir in Gefolge der originaliter hierbei kommenden Assignation bei der jetzigen Verteilung des aerarii ecclesiastici dem dortigen reformierten Konsistorium ein Kapital von 100 Reichstalern ad fundum pro pastore und 50 Reichstaler ad fundum scholae assigniert haben, kommittieren und befehlen wir Euch hiermit in Gnaden, dem Konsisto-



rium davon sofort Nachricht zu geben und mit diesem Euch bestens zu bemühen, diese Summe gleich und längstens binnen drei Monaten hypotheken-ordnungsmäßig oder auf gute publique Fonds sicher unterzubringen. Dies habt Ihr wohl zu examinieren und darauf alle Sorgfalt anzuwenden. Wenn darunter etwas versehen wird, werden wir uns künftig an Euch halten. Dem Konsistorium habt Ihr zu bedeuten, dass es diese Assignation von dem ganzen Konsistorium quittiert mit Beifügung der Obligation in Kopie, auch des Hypothekenscheins in Kopie, der den Wert der zu bestellenden Hypothek und, ob mehrere Schulden darauf eingetragen sind, unter anderem mit enthalten muss, an den hiesigen reformierten Prediger Schuchard einsenden muss. Dieser wird die Gelder dagegen bei der Kasse des aerarii ecclesiastici in Empfang nehmen und übermachen. Sind Euch mit Gnaden gewogen.

[Unterschrift]

An das Landgericht zu Lüdenscheid

21.08.1778, Lüdenscheid

Dies wird dem hiesigen reformierten Konsistorium mit der Auflage kommuniziert, binnen vier Wochen die sichere Unterbringung dieser 150 Reichstaler zu berichtigen.

11.11.1778, Lüdenscheid

Dem reformierten Konsistorium zu Lüdenscheid sind bei der in diesem Jahr geschehenen Distribution des aerarii ecclesiastici 100 Reichstaler ad fundum pro pastore und 50 Reichstaler pro scholae allergnädigst doniert worden. Mathias Peter Höllermann auf der Kalve, Kirchspiel Lüdenscheid, bezeugt, dass ihm das Konsistorium diese 150 Reichstaler in ediktmäßiger Münze bar geliehen hat. Er hat das Kapital richtig empfangen, zu seinem Nutzen, nämlich zur Abführung der von seinen Miterben anerkauften Kindteile richtig verwendet, renunziert wohlbedächtlich auf die Einrede des nicht empfangenen Kapitals, verspricht, das Kapital nach einer beiden Seiten vorbehaltenen halbjährigen Loskündigung auf den Verfalltag, der für Kapital und Zinsen auf Petritag jedes Jahres festgesetzt wird, in gleichem Wert abzuführen und bis dahin jährlich mit 5 Reichstalern an den zeitlichen Prediger und mit 2 ½ Reichstalern an den zeitlichen Schulmeister der Gemeinde zu verzinsen. Zur Versicherung des Konsistoriums setzt er diesem alle seine Hab und Güter, speziell sein unterhabendes und von seinen Miterben anerkauftes Erbgut auf der Kalve zum wahren Unterpfand, um sich im unverhofften Misszahlungsfall für Kapital, Zinsen und Kosten daraus zu erholen. Das Landgericht hierselbst wird gehorsamst gebeten, diese Pfandverschreibung gerichtlich zu confirmieren und gehörigen Orts in das Hypothekenbuch einzutragen.

Eintragung in das Hypothekenbuch des Kirchspiels Lüdenscheid Nr. 178 salvo jure tertii, 12. November 1778.

15.06.1793, Buschhausen

Memorial und Bitte des Scheffen Buschhaus junior in Betreff des Mathias Peter Höllermann auf der Kalve wegen Löschung einer Obligation im Hypothekenbuch

Hochwohl- und Hochedelgeborene Herren!

Der jetzt lahme und kranke Mathias Peter Höllermann auf der Kalve, Kirchspiel Lüdenscheid, hat nach der hierbei relicta copia präsentierten originalen Obligation vom 11. November 1778 von dem reformierten Konsistorium in Lüdenscheid 150 Reichstaler Berliner Courant negotiiert. Er hat dieses Kapital aber vor geraumer Zeit an den Pastor Hengstenberg bezahlt, auch die Zinsen davon entrichtet. Deshalb ist ihm die Obligation wieder zurückgegeben worden. Höllermann ist gesonnen, die Löschung im Hypothekenbuch bewirken zu lassen. Gleichwohl ist er wegen seines leider lahmen und kränklichen Zustands nicht vermögend, vor Gericht zu erscheinen. So hat er mir die gleichfalls anliegende protokollarische Vollmacht vom 13. m. p. erteilt, um das Nötige für ihn zu besorgen. Ew. Hochwohl- und Hochedelgeborene werden also hiermit ganz gehorsamst gebeten, die Löschung im Hypothekenbuch, und zwar in Rücksicht der elenden Umstände des Höllermann, und dass er für sich, seine Frau und drei unmündige Kinder nicht einen Heller mehr erwerben kann, gratis verrichten und mir ein darüber ein Zertifikat zur Besorgung an ihn hochgeneigt zukommen zu lassen. Ich bestehe mit der größten Hochachtung, Ew. Hochwohl- und Hochedelgeborene gehorsamster Diener

Johann Peter Caspar Buschhaus

An das Landgericht zu Lüdenscheid

13.05.1793, Kalve

Mathias Peter Höllermann zeigt vor dem requirierten Scheffen Buschhaus junior an, dass er dem reformierten Konsistorium zu Lüdenscheid gemäß Obligation vom 12. November 1778 150 Reichstaler schuldig gewesen ist. Er hat dem zeitigen Pastor Hengstenberg dieses Quantum nebst sämtlicher Zinsen vor geraumer Zeit wieder bezahlt, weshalb ihm auch die Pfandverschreibung retradiert worden ist. So ist er willens, die Löschung im Hypothekenbuch verrichten zu lassen. Wegen seiner schwächlichen Leibeskonstitution und weil er nicht aus dem Haus, ja fast nicht von der Stelle gehen kann und selbst nicht capable ist, nach Lüdenscheid zu kommen, will er dem Scheffen Buschhaus hiermit Vollmacht erteilen, die Löschung in seinem Namen zu erbitten und was dabei erforderlich ist zu besorgen.

Johann Peter Caspar Buschhaus, Scheffe  
Mathias Peter Höllermann

06.07.1793, Lüdenscheid, Dekret

Der Scheffe Buschhaus hat das originale Obligationsdokument nebst der Quittung im Termin am 24. Juli ad recognoscendum zu produzieren, wonach die Löschung geschehen kann.

24.07.1793, Buschhausen

Präsentationsmemorial des Scheffen Buschhaus betreffend den Mathias Peter Höllermann auf der Kalve wegen Löschung einer Obligation

Hochwohl- und Hochedelgeborene Herren!

Nach dem Dekret vom 6. hujus soll ich das originale Obligationsdokument nebst der Quittung heute ad recognoscendum produzieren. Ich muss aber bemerken, dass der Höllermann gesagt hat, dass er sich nicht mehr zu besinnen weiß, ob ihm noch eine besondere Quittung gegeben worden ist. Wenigstens kann er eine solche nicht vorfinden. Wenn also die Retradition der Obligation alleine keine Beweiskraft haben sollte, wird Pastor Hengstenberg über die Richtigkeit der Bezahlung zu vernehmen sein. Indessen wird die Obligation anliegend im Original präsentiert und gehorsamst gebeten, die Löschung verrichten und sie mir danach nebst einem Zertifikat darüber zur Besorgung an den Höllermann wieder zukommen zu lassen. Der ich mit aller Hochachtung bestehe, Ew. Hochwohl- und Hochedelgeborenen gehorsamer Diener

J. P. C. Buschhaus

04.09.1793, Lüdenscheid

Pastor Hengstenberg erscheint und gibt zu vernehmen, dass die von dem Mathias Peter Höllermann angegebene Bezahlung der 150 Reichstaler Pastorat- und Schulkapital vollkommen richtig ist. Das Kapital ist schon am 26. Februar 1781 vom Debitor Höllermann abgelegt worden. Die Obligation ist deshalb nicht selbst quittiert worden, weil er darüber eine besondere Quittung ausgestellt hat. Indessen will er ebenfalls bitten, die Obligation gehörigen Orts zu löschen.

16.09.1793, Lüdenscheid, Resolution

Die Obligation soll im Hypothekenbuch des Kirchspiels Lüdenscheid Nr. 178 gelöscht werden. Das Dokument soll hierbei kanzelliert aufbehalten werden.

Faktum

Gebühren 30 Stüber

### **[Höllermann Q 1780/81]**

Steuerliste 1780/81<sup>173</sup>

Jacob Höllermann, steuerpflichtig von Fischer [Gut, Leifringhausen]  
Kalve, Johann Diedrich Höllermann

<sup>173</sup> Steuerliste 1780/81.

**[Höllermann Q 1788-03-14]**

30.03.1789, Lüdenscheid<sup>174</sup>

Es erscheinen die Erbgenahmen Johann Jacob Höllermann, namentlich Peter Wilhelm, Hermann Diedrich und Johann Wilhelm Höllermann, sodann Peter Diedrich Vogelsang uxorio nomine, Maria Catharina Höllermann, Witwe Hermann Diedrich Heedfeld und Maria Elisabeth Höllermann, Ehefrau Hermann Diedrich Brinker. Sie geben gesamt zu vernehmen, dass ihr Vater schon vor 20 Jahren verstorben und ihre Mutter vor ungefähr zwei Jahren mit Tode abgegangen ist. Sie überreichen eine vom Scheffen Buschhaus aufgenommene, unter ihnen angelegte Erbteilung vom 25. März 1788, nach der sie das gereide Vermögen in gewisse Lose unter sich wirklich verteilt haben.

1. Was aber das Erbgut zu Leifringhausen betrifft, so ist dieses den beiden Komparenten Peter Wilhelm und Johann Wilhelm Höllermann für 900 Reichstaler Berliner Courant von den übrigen Miterben verkauft und übertragen worden. Die Komparenten geben noch näher zu erkennen, dass der zur Verteilung des Guts erforderliche Konsens noch nicht nachgesucht ist. Es versteht sich von selbst, dass die beiden Ankäufer das Gut ungeteilt gemeinschaftlich abnutzen müssen, solange der Konsens nicht beige-schafft wird.

2. In § 3 des Kontrakts stehen die Erbgelder auf den verflossenen 22. Februar curr. fällig. Bisher ist davon aber noch nichts abgetragen. Außer den beiden Ankäufern kommen im Ganzen zu

- a. dem Hermann Diedrich Höllermann an Erbgeldern, Aussteuer und verkauftem Bettwerk und Geschirr überhaupt 108 Reichstaler 15 Stüber 2 Deut ediktmäßig,
  - b. dem Peter Diedrich Vogelsang uxorio nomine gleichfalls 71 Reichstaler 49 Stüber 2 Deut,
  - c. der Witwe Heedfeld an dito 55 Reichstaler 4 Stüber 8 Deut,
  - d. der Ehefrau Brinker an dito 52 Reichstaler 50 Stüber 2 1/3 Deut,
- die bis zur Bezahlung im Gut gesichert stehen bleiben.

Im Übrigen bitten sie gesamt, hierüber die gerichtliche Konfirmation zu erteilen und den Ankäufern das erforderliche Dokument davon zukommen zu lassen. Nach geschעהener Vorlesung und Genehmigung haben die Komparenten dieses unterschrieben.

Peter Wilhelm Höllermann  
 Johann Wilhelm Höllermann  
 Hermann Diedrich Höllermann  
 Johann Peter Diedrich Vogelsang  
 Maria Catharina Höllermann  
 Maria Elisabeth Höllermann

#### Resolution

Der Kontrakt wird gerichtlich bestätigt. Die Verteilung des Guts aber findet bis zur Beibringung der Konzession nicht statt. Eintragung in das Hypothekenbuch des Kirchspiels Lüdenscheid Nr. 168.

14.03.1788, Leifringhausen

Die Witwe Johann Jacob Höllermann hat nach dem Ableben ihres Ehemanns mit ihren Söhnen Peter Wilhelm und Johann Wilhelm Höllermann die Haushaltung 23 Jahre fortgesetzt. Die Witwe und Mutter ist am 11. Juni 1787 gleichfalls mit Tode abgegangen. Die bemelten Söhne haben seitdem bis hierhin mit der Fortsetzung der Haushaltung kontinuiert. Dies aber wollen ihre eigenen Umstände nunmehr nicht ferner zugeben. Auch haben sämtliche nachgelassene Kinder und Erben, als

1. Peter Wilhelm Höllermann,
2. Hermann Diedrich Höllermann,
3. Johann Wilhelm Höllermann,
4. Anna Catharina Höllermann und deren Ehemann Peter Diedrich Vogelsang,
5. Maria Catharina Höllermann und deren Ehemann Hermann Diedrich Heedfeld,
6. Maria Elisabeth Höllermann und deren Ehemann H. Diedrich Brinker

auf die Teilung des elterlichen Vermögens gedrungen und angestanden. So sind dieselben heute hier-selbst zusammen getreten und es ist folgender Kauf-, Verkaufs- und Übertragskontrakt getätigt und be-schlossen worden.

<sup>174</sup> Landgericht Lüdenscheid, Scrinien Kirchspiel, Bd. 7, S. 64-73.

1. Sämtliche Kinder und Erben verkaufen und übertragen ihren beiden Miterben, Brüdern resp. Schwägern Peter Wilhelm und Johann Wilhelm Höllermann das erb- und eigentümliche, hierselbst gelegene sogenannte Fischers und Kreuzers Gut mit dazu gehörigem Kirchenstand, Begräbnis und sonstigen Gerechtigkeiten, auch mit dem ungedroschenen, noch im Stroh habender Hafer, mit dem Stroh und dem vorrätigen Heu, auch mit der Dunge im Lande, für 900 Reichstaler Berliner Courant. Jeder hat die Halbscheid nach seinem Willen und Wohlgefallen zu gebrauchen. Das Gut soll nach eingeholtem Konsens in zwei gleiche Teile auseinander gemessen werden.

2. Von dem Kaufschilling sollen die auf dem Gut haftenden Passivschulden abgeführt werden, die nachfolgende Spezifikation ausweist.

- a. an Johann Hermann Sandhövel 80 Reichstaler  
davon an Zinsen 2 Reichstaler 30 Stüber
- b. noch ferner an Sandhövel 139 Reichstaler 21 Stüber
- c. an Hermann Diedrich Brinker 39 Reichstaler 18 Stüber 6 Deut
- d. an Pastor Hengstenberg 80 Reichstaler
- e. an die Magd Catharina Margaretha Schmidt 22 Reichstaler 5 Stüber
- f. Scheffe Geck 3 Reichstaler 15 Stüber
- g. Johann Peter Buschhaus 1 Reichstaler
- h. Hermann Diedrich Spelsberg 1 Reichstaler 15 Stüber
- i. Johannes Voß in Lüdenscheid 24 Stüber
- k. Johann Diedrich Schemm 1 Reichstaler 49 Stüber
- l. Peter Höllermann zu Brüninghausen 25 Stüber
- m. Schuhmacher Ackermann 1 Reichstaler 37 Stüber 6 Deut
- n. Leopold W. Assmann 3 Reichstaler 18 Stüber
- o. Caspar Wilhelm Bellmann 1 Reichstaler 34 Stüber 6 Deut
- p. Hermann Wilhelm Köhne 1 Reichstaler 50 Stüber 6 Deut
- q. Peter Neufeld 44 Stüber
- r. Peter Wilhelm Tappe 58 Stüber 3 Deut
- s. Jacob Langescheid 28 Stüber 9 Deut
- t. Jacob Tamler 27 Stüber
- u. Heinrich Schulte 33 Stüber
- v. Peter Eberhard Stottelmann Sohn 25 Stüber
- w. Peter Brinker 2 Reichstaler 58 Stüber 9 Deut
- x. Johann Diedrich Tweer 4 Reichstaler 36 Stüber
- y. Johann Diedrich Kugel 2 Reichstaler 46 Stüber
- z. Johann Diedrich Brüninghaus 32 Stüber
- aa. wegen der Kirchenkollekte restieren noch 2 Reichstaler
- bb. Peter Diedrich Vogelsang 1 Reichstaler 26 Stüber
- cc. Hermann Diedrich Schulte 20 Stüber
- dd. an den Miterben Peter W. Höllermann 15 Reichstaler 59 Stüber
- ee. noch an rückständigem Schatz, 2 Monate, tut ad 4 Reichstaler 18 Stüber Kassengeld, tut Altgeld 5 Reichstaler 9 Stüber 6 Deut
- ff. oben ist übergangen, es restieren dem Pastor Hengstenberg noch 2 Jahre Zinsen, 8 Reichstaler  
Summe 427 Reichstaler 6 Stüber 3 Deut  
dieses macht Kassengeld 335 Reichstaler 55 Stüber 2 ½ Deut
- [-] an den Geck zur Verse [Fischersverse] 44 Stüber 2 Deut
- gg. an den Caspar Lösebrink 56 Stüber, tut Kassengeld 46 Stüber 6 Deut
  - hh. noch an Bellmann wegen erhaltener Waren 17 Stüber
  - ii. noch ferner an Abraham Hügel 18 Stüber
  - die Hermann Diedrich Brinker bezahlt hat, 35 [Stüber] Altgeld
- macht Kassengeld 29 Stüber 2 Deut
- Summe der Passiva 357 Reichstaler 55 Stüber 4 ½ Deut

Die Ankäufer Peter Wilhelm und Johann Wilhelm Höllermann müssen binnen einem Jahr einen Schein beibringen, dass solche bezahlt sind oder von ihnen angenommen worden sind. Ferner

kk. Der älteste Sohn Peter Wilhelm Höllermann hat bei Lebzeiten der Mutter 26 Reichstaler Altgeld zu Dienst der Haushaltung bar vorgeschossen, die ihm also vorab zukommen, was die Erben ihm genehmigt haben, tut Kassengeld 21 Reichstaler 40 Stüber.

ll. Im gleichen sind dem Johann Wilhelm Höllermann für seinen treuen Dienst 22 ½ Reichstaler Altgeld vorab zugelegt, macht Kassengeld 18 Reichstaler 45 Stüber.

mm. Die älteste Tochter Anna Catharina hat bei ihrer Verheiratung zur Aussteuer 58 Reichstaler 30 Stüber 10 Deut Kassengeld, die zweite Tochter Maria Catharina hat 75 Reichstaler 15 Stüber 5 Deut und die dritte Tochter Maria Elisabeth hat 77 Reichstaler 30 Stüber, der Sohn Hermann Diedrich hat 22 Reichstaler 5 Stüber empfangen. Die beiden Söhne Peter Wilhelm und Johann Wilhelm haben noch nichts erhalten. Mithin kommen dem Hermann Diedrich an Aussteuer noch 55 Reichstaler 25 Stüber, dem Peter Wilhelm 77 Reichstaler 30 Stüber, dem Johann Wilhelm 77 Reichstaler 30 Stüber, der Anna Catharina an Aussteuer 18 Reichstaler 59 Stüber und der Maria Catharina 2 Reichstaler 14 Stüber 6 Deut zugute.

Summe 629 Reichstaler 58 Stüber 6 Deut.

3. Den Erben resp. Verkäufern bleiben danach noch 270 Reichstaler 1 Stüber 6 Deut zu bezahlen übrig, wovon sich eines jeden Rate zu 45 Reichstalern 3 Deut erstreckt. Die Ankäufer haben diese am 22. Februar 1789 entweder zu bezahlen versprochen oder sollen und wollen verpflichtet sein, diese nach Willkür beider Teile mit 5% zu verzinsen. Zur Versicherung dessen bleibt den Verkäufern das Gut zur Hypothek gesetzt.

4. Den beiden Ankäufern Peter Wilhelm und Johann Wilhelm Höllermann sind Gut und Haushaltung heute, am 14. März a. c., von sämtlichen Erben tradiert worden. Es versteht sich von selbst, dass diese vom bemelten Datum an alle darauf haftenden Lasten allein übernehmen und abtragen sollen.

5. Die übrigen Gereide sollen besonders geteilt und in eine Spezifikation gebracht werden.

6. Der Ankäufer Peter Wilhelm Höllermann verbindet sich für den Fall, dass er seine Halbscheid des Guts nicht selbst behalten kann oder will, an keinen Fremden zu verkaufen, sondern sämtlichen Verkäufern soll dieses Gut für den beschriebenen Wert wieder zufallen.

So ist die Sache beschriebener maßen traktiert und sämtlichen Erben deutlich vorgelesen worden. Die Verkäufer bestätigen den Kontrakt nochmals. Sie wollen sich von dem sogenannten Fischers und Kreuzers Gut enterbt und die Ankäufer damit beerbt haben und begeben sich aller wider diesen Übertragskontrakt Platz habender und künftig zu erdenkender Einreden, besonders der Verkürzung über oder unter die Hälfte, böser und listiger Überredung, der Sache anders abgeredet als niedergeschrieben und wie sie sonst Namen haben mögen. Das Landgericht zu Lüdenscheid wird ersucht, diesen Kontrakt in allen Punkten und Klauseln gerichtlich zu bestätigen und das Nötige dem Lüdenscheider Hypothekenbuch zu inserieren. Urkundlich Unterschriften.

Peter Wilhelm Höllermann, Ankäufer

Johann Wilhelm Höllermann, Ankäufer

Hermann Diedrich Höllermann als Verkäufer

Johann Peter Diedrich Vogelsang für sich und seine Ehefrau

Weil der Hermann Diedrich Heedfeld Schreibens unerfahren, hat er diese +++ drei Kreuze gezogen

Hermann Diedrich Spelsberg

Hermann Diedrich Brinker für sich und seine Ehefrau als Verkäufer

Johann Peter Buschhaus als Zeuge

Sandhövel als Zeuge

Hermann Diedrich Spelsberg als Zeuge

25.03.1787 [so], Leifringhausen

Die Eheleute Johann Jacob Höllermann sind vor einiger Zeit verstorben. Deren hinterlassene Kinder und Erben, als Peter Wilhelm, Hermann Diedrich und Johann Wilhelm Höllermann, die Tochter Anna Catharina und deren Ehemann Peter Diedrich Vogelsang, die Tochter Maria Catharina und deren Ehemann Hermann Diedrich Heedfeld und endlich die Tochter Maria Elisabeth und deren Ehemann Hermann Diedrich Brinker sind heute abermals zusammen getreten, um ihr Vermögen vollends zu teilen. In dem am 14. März a. c. getroffenen und getätigten Kaufkontrakt ist das Mehrere eingerückt. Die Erben haben von dem Scheffen verlangt, die Gereide in eine Spezifikation zu bringen und in sechs Lose auseinanderzusetzen. Dies ist wie folgt geschehen.

1. Die Töchter Anna Catharina und Maria Catharina haben jede eine Kuh erhalten. Also gehört den vier übrigen Erben auch jedem eine Kuh vorab zu. Diese haben sie heute auch erhalten. An Vieh findet sich noch zur Teilung
2. eine Kuh Hette Geile, wird angeschlagen, Kassengeld, 7 Reichstaler 30 Stüber
3. eine Kuh Meyrose, 10 Reichstaler
4. eine Kuh Jungedolle, 8 Reichstaler
5. ein schwarzes Rind Goldblume von drei Jahren, 6 Reichstaler
6. ein rotes Rind Rosenblume von drei Jahren, 6 Reichstaler
7. ein weißes Rind Maylode von zwei Jahren  
diese Nr. 7 cessat
8. ein schwarzes Rind Nachtigalle von zwei Jahren, 4 Reichstaler
9. ein rotes Rind Apfeltraube von zwei Jahren, 3 Reichstaler 30 Stüber
10. ein Rind gefleckt von einem Jahr, 2 Reichstaler 30 Stüber
11. ein Rind rot von einem Jahr, 2 Reichstaler 30 Stüber
12. ein Zugkalb, 1 Reichstaler
13. ein Ziegenlamm, 1 Reichstaler 30 Stüber
14. ein Schwein, das beste, der Borz, 4 Reichstaler 30 Stüber
15. ein Schwein, das schlechteste, 3 Reichstaler 45 Stüber
- Summe 60 Reichstaler 45 Stüber,  
jeder Anteil 10 Reichstaler 7 ½ Stüber
  
16. die hohen Räder mit Achse, Schlachtkarre, Bindketten, 8 Reichstaler<sup>175</sup>
17. die niedrigen Räder mit Achse und Leiterkarre, mit dem sämtlichen Sattelzeug, 5 Reichstaler<sup>176</sup>
18. ein alter Kasten auf dem hintersten Zimmer, 45 Stüber
19. noch ein Kasten auf dem vordersten [der vordersten Kammer],<sup>177</sup> 25 Stüber
20. ein Teigtrog, 40 Stüber
21. ein altes Spinnrad und Garwinde, 20 Stüber
22. ein Speerhacken,<sup>178</sup> 40 Stüber
23. ein großer Kasten in dem Stübchen hinter dem Feuer, 3 Reichstaler 20 Stüber
24. eine Schniebank [Schneidebank], 20 Stüber
25. noch ein Gahme, ein Kleuer Kasten, 10 Stüber
26. ein Leinsieb, 12 Stüber
27. eine alte Bettstatt [Bettstelle], 1 Reichstaler
28. auf dem kleinen Stübchen ein großes Schap, 2 Reichstaler 30 Stüber
29. ein Coffre, das schlechteste, 3 Reichstaler 20 Stüber
30. ein Coffre, 4 Reichstaler
31. ein Tisch daselbst, 12 Stüber
32. eine Brotwaage, 15 Stüber
33. ein Tisch in der täglichen Stube, 45 Stüber
34. eine Schraube [so] in der Stube, 2 Reichstaler 15 Stüber
35. ein Schrein in der Stube, 35 Stüber
36. ein Vorder-, ein Hinterpflug mit dem Kolter, Schwengeln, Ketten und sonstigem Zubehör<sup>179</sup>
37. zwei Eggen mit den Koppeln<sup>180</sup>
38. vier Mistgabeln, 40 Stüber
39. eine alte Wanne, 20 Stüber
40. ein Viertel Scheffel [Scheffel Viertel],<sup>181</sup> 25 Stüber
41. ein großer kupferner Kessel, 2 Reichstaler 30 Stüber
42. ein Handkessel, Messing, 45 Stüber
43. eine Brandrute, 35 Stüber
44. ein Feuerhahl, der beste, 45 Stüber
45. noch einer dito, schlechter, 25 Stüber

<sup>175</sup> Dieser Betrag durchgestrichen.

<sup>176</sup> Dieser Betrag durchgestrichen.

<sup>177</sup> So in der Verteilung.

<sup>178</sup> In weiteren Inventaren Sperhacke(n).

<sup>179</sup> Ohne Betrag.

<sup>180</sup> Ohne Betrag.

<sup>181</sup> So in der Verteilung.

46. ein Kasten unten auf der Kammer, 20 Stüber
47. ein Kasten auf dem Haar (?), 20 Stüber
48. eine Feuerzange, 12 Stüber 6 Deut
49. ein Röster, 2 Stüber 6 Deut
50. eine Reppe, 25 Stüber
51. ein Brecheisen, 20 Stüber
52. zwei hölzerne Eimer, 20 Stüber
53. ein Messingkessel ohne Bord, 25 Stüber
54. acht Milchkfässer, 40 Stüber
- [55.] das Zinsen Zeug [Zinnenzeug] ist unter den Erben verteilt worden
56. an ausgedroschenem Hafer 16 Malter, hiervon hat jeder seinen Anteil erhalten
57. sämtliche Erben verkaufen an ihre Miterben Peter Wilhelm und Johann Wilhelm Höllermann die Nrn. 16, 17, 36 und 37 für 22 Reichstaler Kassengeld, davon bekommt jeder Erbe 3 Reichstaler 40 Stüber

[Summe] 91 Reichstaler 59 Stüber,  
hiervon ist der sechste Teil 15 Reichstaler 19 Stüber 10 Deut

Das Bettwerk ist von sämtlichen Erben an die beiden Miterben Peter Wilhelm und Johann Wilhelm Höllermann für 30 Reichstaler Altgeld verkauft worden. Davon bekommt jeder Erbe 5 Reichstaler Altgeld. Peter Wilhelm Höllermann soll also an seine Schwester Maria Elisabeth 5 Reichstaler und an die Schwester Maria Catharina 5 Reichstaler auszahlen, also 10 Reichstaler Altgeld, und wegen des Geschirrs jedem 3 Reichstaler 40 Stüber Kassengeld. Johann Wilhelm Höllermann soll an den Bruder Hermann Diedrich 5 Reichstaler und an die Schwester Anna Catharina 5 Reichstaler abgeben, also 10 Reichstaler, und gleichfalls an dieselben wegen des Geschirrs jedem 3 Reichstaler 40 Stüber Kassengeld.

Nachdem die Spezifikation angefertigt worden ist, ist zur Teilung und Losung geschritten worden.

Zum 1. Los sind gesetzt die Nrn. 2, 10, 25, 29, 33, 45, 53, Summe 15 Reichstaler 30 Stüber, muss an Nr. 6 abgeben 10 Stüber 2 Deut. Dieses Los ist Johann Wilhelm Höllermann anerfallen.

2. Los: Nrn. 3, 20, 26, 30, 49, 50, Summe 15 Reichstaler 19 Stüber 6 Deut, bekommt von 3 und 4. Dieses Los ist Hermann Diedrich Höllermann anerfallen.

3. Los: Nrn. 4, 11, 21, 27, 41, 43, 46, 48, Summe 15 Reichstaler 27 Stüber 6 Deut, muss 7 Stüber 8 Deut abgeben. Dieses Los ist Peter Wilhelm Höllermann anerfallen.

4. Los: Nrn. 5, 14, 22, 28, 31, 35, 54, Summe 15 Reichstaler 7 Stüber, bekommt von Nrn. 3 und 5. Dieses Los ist Hermann Diedrich Brinker anerfallen.

5. Los: Nrn. 6, 9, 12, 24, 32, 34, 38, 39, 44, 47, Summe 15 Reichstaler 25 Stüber, muss abgeben 5 Stüber 2 Deut. Dieses Los ist Peter Diedrich Vogelsang anerfallen.

6. Los: Nrn. 8, 13, 15, 18, 23, 40, 42, 51, 52, Summe 15 Reichstaler 10 Stüber, bekommt ein von Nr. 1 9 Stüber 10 Deut. Dieses Los ist Hermann Diedrich Heedfeld anerfallen.

So ist die Teilung und Auseinandersetzung völlig berichtet worden. [Die Erben] begeben sich aller hiergegen zu machender Einwände und haben dieses nach deutlicher Vorlesung genehmigt. Es ist von allen Kontrahenten unterschrieben worden.

Johann Peter Buschhaus als requirierter Scheffe  
Sandhövel als Zeuge

Peter Wilhelm Höllermann  
Johann Wilhelm Höllermann  
Hermann Diedrich Höllermann  
Johann Peter Diedrich Vogelsang  
Hermann Diedrich Heedfeld  
Hermann Diedrich Brinker

**[Höllermann Q 1794-10-28]**

28.10.1794, Kalve im Kirchspiel Lüdenscheid<sup>182</sup>

Auf geschehene Requisition der verehelichten Mathias Peter Höllermann und Anna Gertrud Kreimendahl, sich als Kreis- und Gerichtsscheffe heute allhier einzufinden, hat Johann Peter Caspar Buschhaus diesem Gesuch entsprochen. Er hat den Ehemann zwar in gelähmter Leibeskonstitution, jedoch beide bei gesunder Vernunft und reifer Überlegung vorgefunden. Diese haben auf Befragen, was eigentlich verhandelt werden soll, zu erkennen gegeben, dass sie in Rücksicht der Hinfälligkeit der Menschen zur Vermeidung künftiger Schwierigkeiten festsetzen wollen, wie es unter ihren Kindern nach ihrem gottgefälligen Tod wegen des Guts und des Zubehörs gehalten werden soll. Dies ist durch folgenden Kontrakt unwiderruflich geschehen.

1. Beide Eheleute wollen, dass, wenn ihre Ehe durch den Tod des einen oder anderen getrennt wird, der Letztlebende von ihnen, solange er lebt oder es ihm gefällt, im Nichtwiederheiratsfall im vollen Besitz des gesamten Vermögens ohne die geringste Einschränkung bleiben und dieses nach seinem Willen gebrauchen soll.

2. Sie wollen zugleich verordnet haben, da ihre Ehe mit zwei Töchtern und sonst keinen Kindern gesegnet worden ist, dass die älteste Tochter Anna Wilhelmine zu seiner Zeit, wenn dem Letztlebenden die Abtretung gefällt oder eine Teilung erfolgen sollte, das hiesige Gut mit allen dazu gehörigen Pertinenzen, Recht und Gerechtigkeiten, Kirchensitzen und Begräbnissen, den alsdann vorhandenen Gereiden, außer den Aktiva und was in Kisten und Kasten von Leinwand, Kleidung und dergleichen vorhanden ist, für 800 Reichstaler Berliner Courant überkommen soll. Dieses Quantum soll zu seiner Zeit unter den beiden Kindern zur Teilung gebracht werden.

Dieser Kontrakt ist den Eheleuten deutlich vorgelesen worden. Sie haben einmütig versichert, dass darin ihre wahre, ernstliche Meinung besteht und dass sie ihn in allen Stücken genehmigen. Sie wollen auf die Erfüllung mit Verzicht auf alle dagegen statthaben könnende Rechtswohlthaten schlechterdings gehalten haben. Urkundlich ist dieses nebst Zeugen unterschrieben und unterzeichnet.

Johann Peter Caspar Buschhaus als Scheffe und Zeuge

Johann Peter Lüttringhaus als Zeuge

Diese XXX Kreuze hat der Mathias Peter Höllermann eigenhändig gezogen, weil er seinen Namen wegen seiner Umstände nicht gut schreiben kann

Anna Gertrud Kreimendahl

25.02.1800, Kalve

Die Witwe Mathias Peter Höllermann ist heute mit ihren Kindern, als 1. Johanna Wilhelmine nebst ihrem Ehemann Peter Wilhelm Pielhau, 2. der Tochter Maria Catharina in Beistand ihres Vormunds Diedrich Wilhelm Höllermann von der Horst, Kirchspiel Hülscheid [Schalksmühle], zusammen getreten, um ihre Erbsonderung vorzunehmen. Auch ist Diedrich Wilhelm Lösebrink als Rechtsbeistand der Mutter mit erschienen.

[1.] Die Witwe bemerkt, dass sie und ihre Ehemann bei dessen Lebzeiten einen Privatkontrakt errichtet haben, nach dem die älteste Tochter das Gut nebst sämtlichen Gereiden für 800 Reichstaler Berliner Courant überkommen sollte. Damit aber die jüngste Tochter keine Ursache hat, sich hierbei zu beschweren, ist der Vergleich dahin getroffen worden, dass die Eheleute Pielhau 50 Reichstaler mehr geben sollen. Diese sollen und wollen also das hiesige Erbgut mit allen dazu gehörigen Kirchensitzen, Begräbnissen, Dunge, Früchten, Bestialien und sämtlichen Gereiden für 850 Reichstaler Berliner Courant annehmen. Davon sind ausgenommen

a. das Bett, worauf die Mutter schläft, zwei zinnerne Löffel, ein Porzellan-Butterteller, 1/3 vom Leinwand, ein Spinnrad und ein Coffre, welche Sachen die Mutter für sich behalten hat,

b. das, was die Kinder unter sich verteilen sollen, nämlich das vorrätige Zinngeschirr, sechs Messingdeckel, 2/3 vom Leinwand, zwei Brechen und noch ein Bett, das die Mutter neu hat machen lassen.

Hierbei wird noch bemerkt, dass die der Großjährigkeit nahe jüngste Tochter und ihr Vormund auf das Gut umso mehr verzichten wollen, da sie in Ehehaften begriffen ist und mit ihrem Verlobten selbst ein Gut zu erwarten hat.

2. An Aktivforderungen sind vorhanden

a. bei Johann Peter Kreimendahl 100 Reichstaler, an Zinsen hiervon 4 Reichstaler,

<sup>182</sup> Landgericht Lüdenscheid, Scrinien Kirchspiel, Bd. 10, S. 240-249.



b. Johann Peter Kreimendahl auf dem Bruch [Halver] 166 Reichstaler 40 Stüber, Zinsen 6 Reichstaler 40 Stüber,

c. Caspar Diedrich Lösebrink 50 Reichstaler, Zinsen 2 Reichstaler,

d. Leopold Römer 41 Reichstaler 40 Stüber, Zinsen 1 Reichstaler 40 Stüber,

e. Christ. Dünne an rückständiger Pacht 9 Reichstaler 10 Stüber,

Summe in Berliner Courant 381 Reichstaler 50 Stüber.

Die älteste Tochter hat bei ihrer Heirat bei Herrn p. Kugel an Ware erhalten für 42 Reichstaler 1 Stüber 3 Deut,

an Tischgabe 10 Reichstaler,

ein Spinnrad, 1 Reichstaler 24 Stüber,

in Summe 53 Reichstaler 25 Stüber 3 Deut Altgeld,

macht in Kassengeld 44 Reichstaler 31 Stüber. Folglich hat die jüngste Tochter ebensoviel privatim zugegute, was von obiger Masse abgeht. Das Vermögen bleibt also noch 1187 Reichstaler 19 Stüber.

3. Die Mutter behält davon einen Kindes- oder 1/3 Teil für sich, der 395 Reichstaler 46 Stüber 4 Deut beträgt. Sie hat hierzu die Aktiva der 381 Reichstaler 50 Stüber in Anweisung angenommen und bekommt dazu von Pielhau 13 Reichstaler 56 Stüber 4 Deut. Dabei hat sie sich verbindlich gemacht, von diesem Kindteil keinem etwas vorab zuzulegen. Vielmehr soll das, was davon nach ihrem Tod noch unverzehrt sein wird, jedem Kind zur Hälfte zufallen. Wenn aber das eine oder andere Kind sich begeben lassen sollte, wider diesen Kontrakt anzugehen, soll es davon enterbt sein.

4. Vom Kaufschilling bleiben danach unter die beiden Kinder zu verteilen übrig 791 Reichstaler 32 Stüber 8 Deut, wovon jeder Anteil in Berliner Courant 395 Reichstaler 46 Stüber 4 Deut ausmacht. Der Anteil der jüngsten Tochter bleibt bis zur Bezahlung im Gut verhaftet. Pielhau verspricht, ihr Quantum a dato über ein Jahr entweder bar zu bezahlen oder zu 4% zu verzinsen. Jedem Teil bleibt eine vierteljährige Loskündigung vorbehalten. Pielhau verbindet sich noch, der jüngsten Tochter bei ihrer Heirat drei Stühle und ein Coffre verfertigen zu lassen.

5. Die Mutter hat sich noch eine freie Wohnung im Haus, auch Feuer und Licht ausbedungen, so lange sie lebt.

6. Dieser Kontrakt soll nächstens gerichtlich bestätigt werden. Er ist nach geschehener Vorlesung nochmals genehmigt und unterschrieben worden.

Witwe Höllermann

Peter Wilhelm Pielhau

Maria Catharina Höllermann

Diedrich Wilhelm Höllermann

Diedrich Wilhelm Lösebrink als Beistand

11.03.1800, Lüdenscheid

Die Witwe Mathias Peter Höllermann von der Kalve, Anna Gertrud Kreimendahl, zeigt in Person an, dass ihr Ehemann vor fünf Jahren mit Tode abgegangen ist. Mit ihm hatte sie zwei Kinder, Johanna Wilhelmine, im 25. Jahr ihres Alters und vor drei Jahren an Peter Wilhelm Pielhau geheiratet, und Maria Catharina, gegenwärtig 22 Jahre alt. Sie gibt hierbei an, dass sie mit ihrem Ehemann laut einem hierbei eingereichten Kontrakt de dato Kalve, 28. Oktober 1794 festgesetzt hat, dass der Letztlebende von ihnen, solange dieser im unverehelichten Stand bleibt, im uneingeschränkten Besitz des Vermögens bleiben soll, und auch, dass ihre älteste Tochter Johanna Wilhelmine, die jetzige Ehefrau Pielhau, ihr unterhabendes Gut samt allem Recht und Berechtigkeiten nebst den vorhandenen Gereiden für 800 Reichstaler Berliner Courant überkommen soll, jedoch außer den Aktiva und was in Kisten und Kasten von Leinwand, Kleidung und dergleichen vorhanden ist. Die Witwe ist nicht gesonnen, die Wirtschaft für sich länger fortzusetzen und hat resolviert, sich mit ihren beiden Kindern auf einen Kindes- oder 1/3 Teil zu setzen. Zugleich will sie das Gut samt Gereiden in Gemäßheit der vorgedachten elterlichen Vereinigung an ihren Eidam Pielhau und dessen Ehefrau abtreten. Sie übergibt zugleich den hierüber sub dato Kalve, den 25. Februar 1800 aufgenommenen Kontrakt, nach dem sie Gut und Gereide, außer dem darin Ausgenommenen, mit Bewilligung des als Vormund ihrer jüngsten Tochter zugezogenen Diedrich Wilhelm Höllermann für 850 Reichstaler Berliner Courant an die Eheleute Pielhau übertragen hat. Dieselben sollen von nun an in den Besitz desselben eintreten. Sie bemerkt dabei, dass der Johann Peter Höllermann sich ausweislich der vormaligen Höllermannschen Erbteilung seinen 1/9 Teil des Guts lebenslänglich vorbehalten hatte. Dieser ist jedoch nunmehr verstorben und sein Betrag ist bereits im vorigen Jahr mit 100 Reichstalern an seine Witwe ausbezahlt worden. Folglich ist auch dieser Anteil des Guts unter diesem Kauf mit begriffen.

Weil ihrer jüngsten, der Großjährigkeit zwar nahen, jedoch noch minderjährigen Tochter Maria Catharina ein Vormund zu bestellen sein wird, so sistiert sie hierzu ihres verlebten Mannes Bruder Diedrich Wilhelm Höllermann auf der Horst im Kirchspiel Hülscheid, der diese Vormundschaft allein übernehmen wird. Diedrich Wilhelm Höllermann erklärt sich hierzu willig und wird landrechtlich verpflichtet. Er gibt hierbei zu vernehmen, dass er bei dem eingereichten Kontrakt zugegen gewesen ist und ihn als Vormund mit getätigt hat. Zur mehreren Nachweisung des gegenwärtigen Vermögens ist ein Inventar darüber aufgenommen worden, das unter der Hand des Scheffen Buschhaus präsentiert wird. Hierbei gibt er noch näher an, dass Gut und Gereide der ältesten Tochter nach der elterlichen Disposition zwar für 800 Reichstaler zugelegt worden sind. Er hat aber dahin eingewirkt, weil im gegenwärtigen Fall nach der elterlichen Bestimmung keine Wiederlöse zulässig ist, dass die Eheleute Pielhau 50 Reichstaler mehr entrichten müssen. Auch muss er auf seine Pflicht bekennen, dass dieses Gut mit den Gereiden für die 850 Reichstaler teuer genug kommt und nicht mehr tragen kann. Dies werden auch die mit gegenwärtige Mutter, deren Beistand Diedrich Wilhelm Lösebrink und auch seine der Großjährigkeit nahe Kurandin selbst anerkennen.

Die Witwe Höllermann, ihr Beistand Lösebrink und Maria Catharina Höllermann erklären ebenfalls in Person, dass der Ertrag des Inventars um etwas höher ist als die 850 Reichstaler. Doch ist dieses Quantum in mehrerer Rücksicht hoch genug, besonders, da die Mutter sich freie Wohnung, Feuer und Licht lebenslänglich vorbehalten hat. So müssen sie gemeinschaftlich bitten, den Kontrakt gerichtlich zu bestätigen, besonders, da die elterliche Vereinigung auch hierhin geht.

Peter Wilhelm Pielhau erkennt den eingereichten Kontrakt für sich und seine Ehefrau für richtig an. Er bittet, diesen wie beschrieben gerichtlich zu bestätigen. Der Erbteil seiner Schwägerin kann bis zum Abtrag im Gut gesichert eingetragen werden.

Witwe Höllermann  
 Peter Wilhelm Pielhau  
 Maria Catharina Höllermann  
 Diedrich Wilhelm Höllermann  
 Diedrich Wilhelm Lösebrink als Beistand

Eintragung in das Hypothekenbuch des Kirchspiels Lüdenscheid Nr. 178.

### [Höllermann Q 1800-03-15]

15.03.1800, Lüdenscheid<sup>183</sup>

Die gewesene Witwe Peter Höllermann erscheint mit ihrem jetzigen zweiten Ehemann, Johann Jacob Strohn. Sie zeigt an, dass sich ihr erster Ehemann bei der vor einigen Jahren mit seinen Miterben gehalten Auseinandersetzung seinen Anteil oder 1/9 Teil des Guts auf der Kalve vorbehalten hat. Diesen hat er mit ihr auch bis dahin in Besitz und Gebrauch behalten. Nach seinem ungefähr vor zwei Jahren erfolgten Absterben aber hat sie sich mit dem Hauptbesitzer der übrigen Teile berechnet. Ihr ist das Abstandsquantum oder ihr Anteil nunmehr völlig vergütet worden, wofür sie eine private Quittung erteilt hat und was sie nochmals anerkennen will. Sie und der jetzige Ehenachfolger können an dem Höllermannschen Gut und Vermögen keinen weiteren Anspruch machen. Sie haben vielmehr zu erleiden, dass dieses vormalige 1/9 des Guts mit den übrigen 8/9 wieder kombiniert und dass dies im Hypothekenbuch vermerkt wird.

Johann Jacob Strohn  
 Diese +++ Zeichen hat die Ehefrau Strohn gezogen

Eintragung in das Hypothekenbuch des Kirchspiels Lüdenscheid Nr. 178.

### [Höllermann Q 1805/06]

Steuerliste 1805/06<sup>184</sup>

P. W. Höllermann, steuerpflichtig von einem Gut zu Leifringhausen  
 Höllermann, steuerpflichtig von einem Kirchengut zu Wenninghausen

<sup>183</sup> Landgericht Lüdenscheid, Scrinien Kirchspiel, Bd. 10, S. 252-254.

<sup>184</sup> Steuerliste 1805/06.

Höllermann, steuerpflichtig von einem Abpliss eines Guts zu Hunswinkel  
Herr Spannagel [Eigner], Höllermann [Pächter], steuerpflichtig von einem Gut zu Klame  
Freiherr von Kessel [Eigner], Höllermann [Pächter], steuerpflichtig von Selven Gut [Mintenbeck]

**[Höllermann Q 1822-11-30]**

30.11.1822, Verzeichnis der im Landgerichtsbezirk Lüdenscheid liegenden Höfe und Häuser<sup>185</sup>  
Ausfertigung der Verzeichnisse für die einzelnen Bauerschaften durch die Vorsteher für Bürgermeister  
Jander auf dessen Veranlassung vom 29. Oktober 1822

Bauerschaft Leifringhausen

Höllermann, Buschhausen, Eigentümer, Anzahl der Seelen: 9

[Im Einzelverzeichnis für die Leifringhauser Bauerschaft: Höllermann und Bochmann. Die Seelenzahl bezieht sich auf beide Familien]

Bauerschaft Wenninghausen

Hermann Diedrich Höllermann, Wenninghausen, Pächter, Anzahl der Seelen: 9

Witwe Höllermann, Klame, Pächterin, Anzahl der Seelen: 5<sup>186</sup>

Diedrich Wilhelm Höllermann, Hochstadt, Pächter, Anzahl der Seelen: 4

<sup>185</sup> StA Lüdenscheid A15, Nrn. 24ff.

<sup>186</sup> Ebd. Nr. 15: Peter Wilhelm Höllermann, Klame, bezeugte eine Korrektur zur Einwohnerstatistik der Wenninghauser Bauerschaft am 8. November 1821.

## Hölterhoff

### [Hölterhoff 1844]

Ehemann: Hermann Diedrich Wilhelm Hölterhoff

VN: Hermann Diedrich, Wilhelm

FN: Hölterhof (Trauregister 1844), sonst Hölterhoff

Geburt: err. 1818 (26 Jahre alt bei der Heirat)

Vater: Peter Caspar Hölterhoff in Werdohl

Familienstand: ledig bei der Heirat

Stand/Beruf: Färber, Blaufärber

Ehe: dimittiert 23.06.1844 nach Werdohl (ev. Lüdenscheid-Land)

Ehefrau: Anna Maria Schulte

Vater: Landwirt Johann Diedrich Schulte zu Dreve [Schulte 1819\_2]

Konfession: ev.-luth.

Wohnort: Lüdenscheid

Kinder:

#### 1. Maria Hölterhoff

Geburt: 21.06.1845 abends 9 Uhr

Taufe: 30.07.1845 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Johann Diedrich Schulte und Johann Peter Bröer von Dreve, Ehefrau Hölterhoff geb. Anna Maria Deutenbach von Werdohl

#### 2. Friedrich Wilhelm Hölterhoff

Geburt: 13.08.1848 nachts gegen 11 Uhr

Taufe: 01.09.1848 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Peter Caspar Hölterhoff aus Werdohl, Johann Diedrich Schulte von Dreve, Anna Schulte

#### 3. Lina Hölterhoff

Geburt: 19.11.1851 abends 7 Uhr

Taufe: 12.12.1851 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Wilhelmine Schulte, Ehefrau Buschhaus, Friedrich Schulte

Tod: 19.08.1852 nachmittags 4 Uhr an Schwäche

Beerdigung: 22.08.1852 (ev. Stadt)

#### 4. Hugo Hölterhoff

Geburt: 09.10.1853 abends 10 Uhr

Taufe: 16.11.1853 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Friedrich Schulte, Friedrich Kochenscheid, Ehefrau Hermann Diedrich Schulte

Tod: 15.09.1854 abends 11 Uhr an Krämpfen

Beerdigung: 19.09.1854 (ev. Stadt)

## Hölzerne Klinke

Siehe Klinke

## Hömann

Siehe auch Höhmann

### [Hömann 1670]

Person: Johann Hömann

Johann Hömann sel., 1682 im Verzeichnis der als Schmiede in der Lüdenscheider Drahtgilde Berechtigten [SGB fol. 34f].

Johann Hömann sel., 1682 unter den Reidemeistern der Lüdenscheider Drahtgilde [SGB fol. 41f].

### [Hömann 1682]

Person: Johann Peter Hömann

Geburt: err. 1659

Stand/Beruf: Drahtschmied, Drahtreidemeister, Wirt (1723)

Hauseigner, Markenerbe, Gemeinheitsvorsteher, Ratmann, Akzisemeister, Akzisemeister aus dem Rat

Tod: als Witwer, 73 Jahre alt

Beerdigung: 22.01.1732 (ev.-luth. Stadt)

Wohnort: Lüdenscheid

#### Gewerbe

Johann Peter Hömann im Verzeichnis der als Schmiede in der Lüdenscheider Drahtgilde Berechtigten 1682 [SGB fol. 34f].

Johann Peter Hömann wurde am 29.06.1682 zum Reidemeister der Lüdenscheider Drahtgilde angenommen [SGB fol. 42].

J. P. Hömann, Unterschrift unter das Pflichttagsprotokoll der Lüdenscheider Drahtgilde 01.07.1690 [SGB fol. 25ff].

Johann Peter Hömann [Peter Hömann] unterschrieb die Pflichttagsprotokolle vom 29.06.1696, vom 02.07.1698 und vom 30.06.1702 [SGB fol. 89, 96, 165].

Johann Peter Hömann, 14.07.1699 der Ordnung gemäß qualifizierter Reidemeister der Lüdenscheider Drahtgilde [SGB fol. 97].

Johann Peter Hömann ließ am 11.07.1713 das Reidungsrecht seiner Nichte Anna Catharina Tuckeman, Jacobs Tochter, aufrecht erhalten [SGB fol. 171].

#### Öffentliche Ämter

Johann Peter Hömann (P. Hömann), am 01.01.1692 zum Gemeinheitsvorsteher gewählt, vom 01.01.1693 bis zum 01.01.1697 stehengeblieben bzw. wiedergewählt, abgegangen 01.01.1698, am 01.01.1698 im Rat (Zusatz „Gemeine“), im Rat 01.01.1700, erneut in den Rat gewählt 01.01.1703, stehengeblieben bzw. wiedergewählt 01.01.1704 bis 01.01.1708, abgegangen 01.01.1709 [SGB fol. 127ff].

Johann Peter Hömann, Akzisemeister 1695, 1697, Akzisemeister aus dem Rat 1704, 1706 [SGB fol. 493f, 500f].

#### Immobilien und Finanzen

Johann Peter Hömann, Wirt, Hausbesitzer in Lüdenscheid, dessen Haus im Stadtbrand am 20.08.1723 abgebrannt ist [Hömann Q 1723-08-30]. Das Haus hatte im nummerierten Grundriss die Nr. 91 [Hömann Q 1723-09-20]. Selbstauskunft zur Schadenshöhe: Hömann Q 1723-09-14. Verpflichtung zur Leistung einer Armenrente: Hömann Q 1723-11-16. Taxation der Kosten des Wiederaufbaus, 29.12.1725: Hömann Q 1725-12-29.

Am 10.05.1731 verpfändete Johann Peter Hömann sein Viertelscheid in der Lüdenscheider Mark [Hömann Q 1731-05-10].

Johann Peter Hömann verkaufte seinem Bruder, dem Stadtprediger Johann Melchior Hömann [Hömann 1699], eine Wiese zu Steinberg (nicht datiert) [Hömann Q 1754].

Johann Peter Hömann, Verkäufer eines Wohnhauses, einer Drahtrolle auf der Wesche, einer Wiese im Mengelsiepen, einer Wiese auf den Bräucken mit Fischteichen, einer Stätte zum Hausbau, von Ländern am Willigloh (nicht datiert) [Castringius Q 1754, Kerksig Q 1754, Kuithan Q 1754, Gerhardi Q 1754]. Erben Hömann, Verkäufer eines Landes am Hundebrink, eines Landes vor der Höh, eines Landes am Willigloh, eines Gartens auf der Kluse. Ein Garten oben auf dem Loh aus der Hömannschen Erbschaft [Kerksig Q 1754]. Hömanns Garten an der Straße nach der Kluse nooch am 06.12.1782 [Kugel Q 1754, Kugel Q 1782-12-06].

Ein Land in der Worth gab Johann Peter Hömann in Zahlung (nicht datiert) [Hencke Q 1754].

Johann Peter Hömann sel., Debitor (nicht datiert) [Kölsche Q 1754].

### [Hömann 1699]

Ehemann: Johann Melchior Hömann

Geburt: err. 1669

Konfession: ev.-luth.

Stand/Beruf: Vikar, Prediger, Stadtprediger, Drahtreidemeister  
„46 Jahr in officio. 21 Jahr rector Scholae“ (1745)

Tod: 76 Jahre alt

Beerdigung: 22.01.1745 (ev.-luth. Land)

Ehefrau: N. N.

Geburt: err. 1667

Tod: 56 Jahre alt („Conjux predigern Hoemans“)

Beerdigung: im Juli 1723 (ev.-luth. Stadt)

Wohnort: Lüdenscheid

### Immobilien

Vikar Hömann, Stadtprediger, Hausbesitzer in Lüdenscheid, dessen Haus im Stadtbrand am 20.08.1723 abgebrannt ist [Hömann Q 1723-08-30]. Das Haus hatte im nummerierten Grundriss die Nr. 113 [Hömann Q 1723-09-20]. Gemäß Selbstauskunft zur Schadenshöhe der Geschädigten bei dem Brand der Stadt Lüdenscheid am 20.08.1723 hatte Prediger Hömann sein Haus gekauft [Hömann Q 1723-09-14]. Wiederaufbau des Hauses, ausgeführt 1726: Johann Melchior Hömann, zweiter ev.-luth. Prediger (Vikar Hömann) [Hömann Q 1725-12-29, Hömann Q 1727-08-11].

Nach dem Hypothekenbuch des 1754 eingerichteten Lüdenscheider Landgerichts hat Stadtprediger Johann Melchior Hömann das zur Vikarie gehörende Wohnhaus bewohnt und zur Vikarie gehörende Grundstücke genutzt. Er war auch Eigentümer mehrerer Liegenschaften auf dem Gebiet der Stadt Lüdenscheid, die er teils geerbt, teils gekauft und teils angetauscht hatte. Eine Wiese zu Steinberg erwarb er von seinem Bruder Johann Peter Hömann [Hömann 1682] [Hömann Q 1754]. Ein Gut zu Oeneking verkaufte er (nicht datiert) [Nölle Q 1754].

Erben Stadtprediger Hömann (Erben Vikar Hömann), Verkäufer eines Landes am Staberg und einer Wiese im Mengelsiepen am 16.03.1747 [Geck Q 1754, Kerksig Q 1754, Geck Q 1757-07-08, Geck Q 1763-03-14].

Erben Stadtprediger Hömann, Verkäufer einer Wiese unter dem Hasley (nicht datiert) [Funke Q 1754].

### Verschiedenes

Vikar Hömann wurde am 30.06.1714 zum Reidemeister der Lüdenscheider Drahtgilde angenommen [SGB fol. 171f].

Stadtprediger Hömann, Gläubiger 1730 [Faber Q 1754].

Johann Melchior Hömann, Vikar noch im Hühnerregister von der Stadt Lüdenscheid 1779 [Hömann Q 1777/83].

**[Hömann 1702]**

Person: Elisabeth Hömann  
 Geburt: err. 1672  
 Tod: 55 Jahre alt  
 Beerdigung: 08.12.1727 (ev.-luth. Stadt)

**[Hömann 1706]**

Person: Hermann Heinrich Hömann  
 Stand/Beruf: Schmiede-Lehrmeister, Drahtreidemeister  
 Bürger, Hausbesitzer  
 Wohnort: Lüdenscheid

Kinder:

1. Anna Elisabeth Hömann  
 Taufe: 01.04.1722 (ev.-luth. Stadt)  
 Beerdigung: 21.06.1723 (ev.-luth. Stadt)<sup>187</sup>
2. Anna Margaretha Hömann  
 Taufe: 27.08.1724 (ev.-luth. Stadt)

Mons[ieur] Hermann Heinrich Hömann leistete am 01.01.1706 den Bürgereid der Stadt Lüdenscheid [SGB fol. 117].

Hermann Heinrich Hömann wurde am 29.06.1712 zum Schmiede-Lehrmeister der Lüdenscheider Drahtgilde angenommen [SGB fol. 37].

Hermann Heinrich Hömann wurde am 11.07.1713 zum Reidemeister der Lüdenscheider Drahtgilde angenommen [SGB fol. 46, 171].

Gemäß Selbstauskunft zur Schadenshöhe der Geschädigten bei dem Brand der Stadt Lüdenscheid am 20.08.1723 stand das Haus des Hermann Hömann „unter Kreditoren Händen“ [Hömann Q 1723-09-14]. Ein sub hasta von den Erben Hömann gekaufter Kamp (nicht datiert) [Köhne Q 1754].

Das im Brand der Stadt Lüdenscheid abgebrannte Hömanns Haus hat 1731 die Witwe des Hofrats und Hogräfen Hymmen wieder aufgebaut [Hymmen Q 1732-07-22]. Die Belegstelle gehört vermutlich hierhin.

**[Hömann 1747]**

Belegstellen, die eine der vorher aufgeführten Signaturen betreffen werden

Erben Hömann, Verkäufer eines Kirchensitzes 20.05.1747 [Brüninghaus Q 1771-03-26].

Erben Hömann, Verkäufer einer Stätte zum Hausbau (nicht datiert) [Röhr Q 1754].

Hömanns oder Sporen Kamp (nicht datiert) [Hymmen Q 1754].

**Quellen zur Familie Hömann****[Hömann Q 1723-08-30]**

30.08.1723, Lüdenscheid, Häuserverzeichnis<sup>188</sup>

Verzeichnis der Häuser, die bei dem Brand der Stadt Lüdenscheid am 20. August 1723 eingäschert wurden und im Feuersozietäts-Kataster taxiert worden waren, übersandt mit Bericht vom 30. August 1723

Nr.: 69

Bürger: Vikar Hömann

Profession: Stadtprediger

Taxa: 100,-

<sup>187</sup> Ohne Vornamen im Sterberegister.

<sup>188</sup> Sauerländer, Brandakte, fol. 28ff.

Nr.: 143  
 Bürger: Johann Peter Hömann  
 Profession: Wirt  
 Taxa: 150,-

**[Hömann Q 1723-09-14]**

14.09.1723<sup>189</sup>

Selbstauskunft zur Schadenshöhe der Geschädigten bei dem Brand der Stadt Lüdenscheid am 20. August 1723

Hermann Hömann, das Haus, so bisher besessen, stünde unter Kreditoren Händen, welches, da es ganz niedergebrannt, wieder aufzubauen wohl 100 Reichstaler kosten würde, sonst hätte er an Mobilien wohl 200 Reichstaler verloren – 300 Reichstaler.

Prediger Hömann, dessen Haus ohne zwei Gewölbe gänzlich verbrannt ist, welches er vor diesem für 580 Reichstaler gekauft und dabeneden noch vor und nach an die 400 Reichstaler daran gelegt hat, sonst hätte er an Büchern und anderen Mobilien wohl für 300 Reichstaler verloren – 1280 Reichstaler.

Johann Peter Hömann, dessen Haus sehr groß und ganz verbrannt, welches unter 900 Reichstalern nicht wieder erbaut werden könnte, dabeneden wären ihm 9 Kuhbiester und 1 Schwein wie auch alle Mobilien darin verbrannt, welches für 400 Reichstaler ihm zu entbehren nicht gewesen – 1200 Reichstaler.

**[Hömann Q 1723-09-20]**

20.09.1723, Lüdenscheid<sup>190</sup>

Verzeichnis der zu Lüdenscheid im Stadtbrand am 20. August 1723 verbrannten Bürgerhäuser, wie diese nach dem nummerierten Grundriss (des Architekten Moser) gesetzt sind, übersandt mit Bericht vom 20. September 1723 (mit Korrekturen)

91. Johann Peter Hömann  
 113. Vikar Hömann

**[Hömann Q 1723-11-16]**

16.11.1723<sup>191</sup>

Verzeichnis der Armenrenten, die in verbrannten Häusern zu Lüdenscheid stehen, übersandt mit Bericht vom 16. November 1723

Johann Peter Hömann, 1 Reichstaler 45 Stüber

**[Hömann Q 1725-12-29]**

29.12.1725<sup>192</sup>

Taxation der Kosten zum Wiederaufbau der im Brand der Stadt Lüdenscheid (20. August 1723) abgebrannten Häuser durch die Bürger, eingesandt mit Bericht vom 29. Oktober 1727

Johann Peter Hömann – 1000 [Reichstaler]  
 Vikar Hömann – 600 [Reichstaler]

**[Hömann Q 1727-08-11]**

11.08.1727, Lüdenscheid<sup>193</sup>

Neuanbauende und Reparanten nach dem Brand der Stadt Lüdenscheid (am 20. August 1723)

<sup>189</sup> Sauerländer, Brandakte, fol. 91ff.

<sup>190</sup> Sauerländer, Brandakte, fol. 82ff.

<sup>191</sup> Sauerländer, Brandakte, fol. 161.

<sup>192</sup> Sauerländer, Brandakte, fol. II, 59f.

<sup>193</sup> Sauerländer, Brandakte, fol. 57f, 61ff.



Name des Eigners: Johann Melchior Hömann  
 Profession: zweiter ev.-luth. Prediger  
 Der Bau ist vollführt anno: 1726  
 Der Bau ist taxiert: 471 [Reichstaler]  
 18% [Baufreiheitsgelder]: 84 [Reichstaler] 46 [Stüber] 3 [Deut]

Bewilligt wurden 10% Baufreiheitsgelder.

**[Hömann Q 1731-05-10]**

10.05.1731<sup>194</sup>

Johann Peter Hömann verhypothet dem Johann Heinrich Spannagel zu Wehberg für eine vorgestreckte Summe Geldes von 38 Reichstalern sein Viertelscheid in der Lüdenscheider Mark.

**[Hömann Q 1754]**

um 1754 [Einrichtung des Landgerichts Lüdenscheid]<sup>195</sup>

Nr. des Hauses: -

Hat Pertinenzien:

zur Vikarie gehören nachfolgende Güter

[I] das Wohnhaus

[II] 3 Malterscheid Landes im Mengelsiepen

[III] 3 Malterscheid Landes im Wefelshohl

[IV] 2 Malterscheid Landes an der Höchsterken

[V] ein Graskamp unter dem Wiederhofer Weg von 5 Karren Heuwachs

[VI] ein Garten bei der Kapelle

an [Erb]gütern hat [er] nachfolgendes

[VII] 2 Malterscheid Landes am Hasley

[VIII] 3 Malterscheid Landes am Staberg

[IX] 4 Malterscheid Landes im Blumenholl

[X] einen Graskamp hinten am Graben von 3 Karren Heuwachs

[XI] ein Baumhöfchen am Stadtgraben

[XII] einen Kamp im Mengelsiepen von 2 Karren Heuwachs

[XIII] eine Wiese zu Steinberg à 2 Karren Heuwachs

[XIV] einen Garten auf den hohen Thünen

Besitzer:

[a] Johann Melchior Hömann, Stadtprediger

[b] modo Melchior Schmidt, soviel das Wohnhaus und Garten bei der Kapelle betrifft

[c] jetzt Johann Friedrich Kleine, soviel das Haus anlangt und Garten auf dem Loh

Titel, Wert:

[a] [VII, X, XI] die 2 Malterscheid Land am Hasley, den Graskamp im Graben und Baumhöfchen daselbst geerbt

[a] [VIII] die 3 Malterscheid Landes am Staberg von Peter Jürgen Hunsdicker gekauft für [fehlt]

[a] [IX] die 4 Malterscheid Landes im Blumenholl von den Gebrüdern Heinrich Wilhelm und Caspar Kuitan teils gekauft und teils ausgetauscht

[a] [XII] den Graskamp im Mengelsiepen durch einen Tausch mit Leopold Brüninghaus an sich gebracht

[a] [XIII] die Wiese zu Steinberg von seinem Bruder Johann Peter Hömann gekauft für [fehlt]

[a] [IV] den Garten auf den hohen Thünen von Wilhelm Brüninghaus gekauft für [fehlt]

[b] vermöge Dokuments vom 15. November 1807 hat der Melchior Schmidt dieses Haus und Garten für 550 Reichstaler Berliner Courant gekauft, auch bezahlt

<sup>194</sup> Hochgericht Lüdenscheid, Scrinium, S. 75.

<sup>195</sup> Landgericht Lüdenscheid, Hypothekenbuch Stadt Lüdenscheid, S. 76.

[c] dieser Kleine hat das Haus und Garten für 1000 Reichstaler Berliner Courant gekauft, wovon er 136 Reichstaler 40 Stüber bezahlt und 530 Reichstaler an Registrator Rühl, sodann 333 Reichstaler 20 Stüber an den Sportelrendanten Röhr zu bezahlen übernommen hat gemäß Dokument vom 15. November 1807

Ist bei der Feuersoziätät zur Ersetzung des Brandschadens eingeschrieben für Reichstaler: 150

Darauf sind versicherte Schulden:

[1] 530 Reichstaler Berliner Courant, wofür der Friedrich Kleine dem Registrator Rühl eine Hypothek gestellt hat gemäß Dokument vom 15. November 1807

[2] 333 Reichstaler 20 Stüber Berliner Courant, wofür der Kleine dem Sportelrendanten Röhr eine Hypothek gestellt hat gemäß Dokument vom 15. November 1807

[3] 520 Reichstaler 43 ½ Stüber Altgeld, wofür der Kleine dem Melchior Schmidt eine Hypothek gestellt hat gemäß Dokument vom 25. November 1807

### [Hömann Q 1777/83]

Hühnerregister von der Stadt Lüdenscheid<sup>196</sup>

nach dem Renteianschlag pro 1777/83 nebst Anmerkung, wie weit solche bezahlt sind

Johann Melchior Hömann Vikar - 1 Huhn (1779 bezahlt)

## Hömberg

### [Hömberg 1866]

Ehemann: Friedrich Hömberg

Stand/Beruf: Kaufmann

Wohnort: Neuss

Ehe: Proklamationsschein 09.04.1866 Lüdenscheid (kath.)

Ehefrau: Helene Baust in Lüdenscheid

### [Hömberg 1871]

Ehemann: Andreas Hömberg

Stand/Beruf: Kaufmann

Wohnort: Münster

Ehe: Proklamationsschein 18.04.1871 Lüdenscheid (kath.)

Ehefrau: Elisabeth Baust in Fredeburg [Schmallenberg]

## Höning

### [Höning 1807]

Ehemann: Heinrich Johann Gottfried Höning

Familienstand: Witwer bei der Heirat 1807

Stand/Beruf: Apotheker

Wohnort: Altena

Ehe: 01.11.1807 Lüdenscheid (ev.-luth. Stadt)

Ehefrau: Maria Wilhelmine Schniewind

Vater: Postmeister Heinrich Johann Schniewind in Lüdenscheid [Schniewind 1765]

Konfession: ev.-luth.

Apotheker Höning zu Altena, Kapitalgeber 1809. Für ihn handelte sein Schwiegervater, der Posthalter (Postmeister) Heinrich Johann Schniewind in Lüdenscheid [Schniewind Q 1754, Berghaus Q 1809-03-29, Crone Q 1809-09-01].

<sup>196</sup> Kohl, Hühnerregister.

## Hönnemann

Siehe Hännemann

## Höpfner

### [Höpfner 1840]

Ehemann: Michael Ludwig Höpfner

VN: Ludwig, Louis

Geburt: im Jahr 1792 (gemäß Sterberegister), 05.11.1795 (gemäß Trauregister)

Vater: Konditor Fr. Christ. Höpfner in Wetzlar (1840 tot)

Familienstand: ledig bei der Heirat

Stand/Beruf: Fabrikarbeiter

Tod: 15.04.1873 morgens 10 Uhr an Altersschwäche

Beerdigung: 18.04.1873 (ev. Stadt)

Ehe: 14.11.1840 Lüdenscheid (ev. Stadt)

Ehefrau: Sophie Woeste

Geburt: err. 1795

Vater: Peter Woeste, Bürger in Lüdenscheid [Woeste 1794\_2]

Konfession: ev.-luth.

Tod: 16.12.1859 morgens 1 Uhr an Altersschwäche, 64 Jahre alt, hinterließ den Gatten und ein minorenes Kind

Beerdigung: 19.12.1859 (ev. Stadt)

Wohnort: Lüdenscheid

Kind:

1. Henriette Höpfner

Geburt: 03.09.1841 morgens 4 Uhr

Taufe: 19.09.1841 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Frau Peter Woeste, Ehefrau Friedrich von der Horst, Peter Winter

Konfirmation: 23.09.1855 Lüdenscheid (16.09.1855 öffentliche Prüfung, am 30.09.1855 heiliges Abendmahl) (ev.)

Tod: 16.05.1870 morgens 8 Uhr an den Folgen des Wochenbetts

Beerdigung: 19.05.1870 (ev. Stadt)

Wohnort 1862: Lüdenscheid

∞ 25.07.1862 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit mündlicher Einwilligung des Vaters mit Christian Budde, Sohn des Zimmermanns Chr. Budde in Gummersbach und der Amalie Lange [Budde 1862]

## Hörhold

### [Hörhold 1865]

Ehemann: Carl Hörhold

Geburt: 22.11.1839 in Hamm

Eltern: Schleusenmeister Carl Friedrich Hörhold und Marie Nordmann in Lippstadt

Familienstand: ledig bei der Heirat

Stand/Beruf: Postkondukteur

Tod: 05.03.1871 mittags 12 Uhr an Auszehrung, hinterließ die Gattin ohne Kinder

Beerdigung: 08.03.1871 (ev. Stadt)

Ehe: dimittiert 22.11.1865 nach Evingsen [Altena] (ev. Lüdenscheid-Stadt)

Ehefrau: Wilhelmine Caroline Schmoll in Evingsen

VN: Minna

Geburt: 14.03.1843

Eltern: Nadler P. Wilhelm Schmoll und Mar. Elisabeth Alleweld in Evingsen (Trauregister 1865) bzw. Fabrikarbeiter P. W. Schmoll (1872 tot) und Minna [so] Allweld [so] in Altena (Trauregister 1872)

Familienstand: ledig bei der Heirat 1865

1872 aufgeboten, nicht getraut (ev. Lüdenscheid-Stadt) als Witwe Carl Hörhold in Lüdenscheid mit Hermann Gerdes, 25 Jahre alt (geb. err. 1847), ledig, Maschinenbauer in Altena, Sohn des verstorbenen Fabrikarbeiters Heinrich Gerdes in Altena und der Dina Schönhas

„Losschein nicht gefordert“

Wohnort: Lüdenscheid

## Hösch

### [Hösch 1811]

Ehemann: Leonhard Hösch

Stand/Beruf: Kaufmann

Ehefrau: Johanna Wortmann

Wohnort: Barmen [Wuppertal]

Kind:

1. Johanna Helene Hösch

Geburt: 03.05.1811

Konfirmation: 02.11.1825 nach öffentlicher Prüfung, Zulassung zum Abendmahl 04.11.1825 (ev. Land)

### [Hösch 1831]

Ehemann: Carl Diedrich Hösch

Stand/Beruf: Lehrer

Ehefrau: Anna Maria Margaretha Gellinghaus

Wohnort: Voerde

Kind:

1. Albert Hösch

Geburt: 10.12.1831

Konfirmation: 05.04.1847 (Abendmahl 11.04.1847) (ev. Stadt)

## Hösterey

### [Hösterey 1819]

Ehemann: Peter Caspar Hösterey

Stand/Beruf: Fabrikarbeiter

Ehefrau: Wilhelmine Caroline Assmann

Geburt: err. 08.1789

Tod: 20.02.1841 morgens 3 Uhr an Auszehrung, 51 Jahre 6 Monate alt, hinterließ einen minorennen Sohn

Beerdigung: 22.02.1841 (ev. Stadt)

Wohnortsangaben: Barmen [Wuppertal] (posthum), Wupperfeld [Wuppertal] (posthum)

Die Witwe lebte seit November 1840 in Lüdenscheid bei ihrem Bruder

Kind:

1. Carl Friedrich Hösterey

Geburt: 01.01.1820

Tod: 25.12.1871 abends 9 Uhr an einer Gehirnblutung

Beerdigung: 29.12.1871 (ev. Stadt)

Signatur: Hösterey 1844

**[Hösterey 1844]**

Ehemann: Carl Friedrich Hösterey

VN: Carl

FN: Hösterey (Zeitraum 1844 bis 1874), Hösterei (Zeitraum 1855 bis 1878 und insgesamt überwiegend), Höstrei (Taufregister 1852)

Geburt: 01.01.1820

Vater: Bürger Peter Caspar Hösterey in Barmen [Wuppertal] [Hösterey 1819]

Stand/Beruf: Fabrikarbeiter

Tod: 25.12.1871 abends 9 Uhr an einer Gehirnblutung, hinterließ die Gattin, ein majorenes und vier minorenne Kinder

Beerdigung: 29.12.1871 (ev. Stadt)

Ehe: 28.06.1844 Lüdenscheid (ev. Stadt)

Ehefrau: Luise Hesmert

FN: Hessmer (Taufregister 1852, 1858, 1864), Hesmer (Taufregister 1860, 1862, Konfirmationsregister 1874, Sterberegister 1878), sonst und überwiegend Hesmert

Geburt: 01.01.1822

Vater: Fabrikarbeiter Diedrich Wilhelm Hesmert in Lüdenscheid [Hesmert 1812]

Konfession: ev.-luth.

Tod: 24.11.1878 an Wassersucht, hinterließ drei majorene und ein minorenes Kind

Beerdigung: 27.11.1878 (ev. Stadt)

Wohnort: Lüdenscheid

Kinder:

1. Caroline Hösterey

Geburt: 12.11.1844 abends 9 Uhr

Taufe: 24.11.1844 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Witwe Hesmert, Ehefrau P. W. Baberg, Carl Hencke

Konfirmation: 17.04.1859 Lüdenscheid (07.04.1859 vormittags 10-12 Uhr öffentliche Prüfung, 21.04.1859 Teilnahme am Abendmahl) (ev.)

2. Luise Hösterey

Geburt: 22.04.1847 morgens 5 Uhr

Taufe: 15.05.1847 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Witwe Doktor Neufeld, Frau Caspar Buschhaus, Johann Diedrich Geck

Konfirmation: 13.04.1862 Lüdenscheid (01.04.1862 Prüfung vor versammelter Gemeinde, am 17.04.1862 Zulassung zum heiligen Abendmahl) (ev.)

Tod: 12.11.1871 nachmittags 5 Uhr an gastrischem Fieber, ledig<sup>197</sup>

Beerdigung: 15.11.1871 (ev. Stadt)

3. Wilhelmine Hösterey

VN: Minna

Geburt: 09.12.1849 morgens gegen 6 Uhr

Taufe: 06.01.1850 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Witwe Hesmert, Frau Peter Dicke, Wilhelm Baberg

Konfirmation: 20.03.1864 Lüdenscheid (14.03.1864 Prüfung vor Presbyterium und Gemeinde, 24.03.1864 Kommunion) (ev.)

∞ 30.05.1869 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Einwilligung des Vaters mit Julius Lösebrink, Sohn des Fabrikarbeiters Peter Wilhelm Lösebrink und der Luise Assmann in Lüdenscheid [Lösebrink 1869]

4. Wilhelm Hösterey

Geburt: 09.05.1852 morgens 6 Uhr

Taufe: 06.06.1852 (ev. Stadt)

Taufzeugen: Wilh. Gräfe, Caspar Wilhelm Schröder, Witwe Hesmert

Tod: 03.12.1862 morgens 7 Uhr an einer Herzlähmung

Beerdigung: 06.12.1862 (ev. Stadt)

<sup>197</sup> Geburtsdatum im Sterberegister irrtümlich 22.04.1848.

5. Auguste Hösterey  
Geburt: 24.06.1855 morgens 7 Uhr  
Taufe: 08.07.1855 (ev. Stadt)  
Taufzeugen: August Sendler, Henriette Hesmert, Bertha von der Halle  
Konfirmation: 26.09.1869 Lüdenscheid (21.09.1869 Prüfung, am 03.10.1869 Kommunion) (Joh. 18.37) (ev.)
6. Carl Hösterey  
Geburt: 18.11.1858 morgens 7 Uhr  
Taufe: 19.12.1858 (ev. Stadt)  
Taufzeugen: Carl Glörfeld, Gustav Assmann, Frau Lange  
Tod: 13.01.1859 morgens 9 Uhr, Todesursache unbestimmt  
Beerdigung: 16.01.1859 (ev. Stadt)
7. Emma Hösterey  
Geburt: 11.01.1860 nachmittags 4 Uhr  
Taufe: 19.02.1860 (ev. Stadt)  
Taufzeugen: Witwe Hesmert, Witwe Schauerte, Peter Nölle  
Konfirmation: 29.03.1874 Lüdenscheid (24.03.1874 Prüfung, am 02.04.1874 erste Kommunion) (Psalm 37,37) (ev.)
8. Anna Lina Hösterey  
Geburt: 06.03.1862 morgens 5 Uhr  
Taufe: 30.03.1862 (ev. Stadt)  
Taufzeugen: Ehefrau Winkhaus, Witwe Hesmert, Caspar Lange  
Tod: 21.05.1863 abends 11 Uhr an Masern  
Beerdigung: 24.05.1863 (ev. Stadt)
9. Ida Hösterey  
Geburt: 27.03.1864 morgens 7 Uhr  
Taufe: 24.04.1864 (ev. Stadt)  
Taufzeugen: Witwe Hesmert, Frau Baberg, Carl Glörfeld

## Hövel

### [Hövel 1825]

Ehemann: Wilhelm Hövel

FN: Hövel (Trauregister 1868), Höfer (Konfirmationsregister 1839)

Tod: vor dem 14.04.1839 (Konfirmation einer Tochter)

Ehefrau: Maria Catharina Kreikebaum

Wohnorte: Herscheid, Piene, Gemeinde Herscheid

Siehe evtl. auch Schmale 1850

Kinder:

1. Maria Catharina Hövel

Geburt: im Jahr 1825

Tod: 16.01.1869 morgens 10 Uhr an den Folgen des Wochenbetts

Beerdigung: 19.01.1869 (ev. Stadt)

Verheiratet in 1. Ehe mit Carl Vogt

∞ 30.05.1868 Lüdenscheid (ev. Stadt) mit Konsens des Gerichts als Witwe Carl Vogt zu Herscheid mit dem Witwer Heinrich Schulte, Sohn der verstorbenen Eheleute Heinrich Schulte und Gertrud Werdes [Schulte 1846\_2]

2. Caroline Hövel

Konfirmation: 14.04.1839 nach vorheriger öffentlicher Prüfung, Zulassung zum Abendmahl am darauf folgenden Sonntag (ev. Land)<sup>198</sup>

<sup>198</sup> Ohne Geburtsdatum oder Altersangabe im Konfirmationsregister.

**Ortsregister (Lüdenscheid)**

Orte in den beiden Lüdenscheider Gemeinden (Kirchspiel und Stadt). Lüdenscheid selbst ist in das Ortsregister nicht aufgenommen worden.

- A**echtenscheid 22  
 Ahelle 114  
 Altenhof 152  
 Altenlüdenscheid 123  
 Altroggenrahmede 61  
**B**aum 29  
 Bergfeld 60, 79, 171  
 Bierbaum 18, 74, 143  
 Borbet 36, 49, 57, 128, 150, 167  
 Born 74, 139  
 Breitenloh 132, 142-143  
 Bremecke 27, 72  
 Brenscheid 25, 49, 68-69, 75-76  
 Brügge 53  
 Brüninghausen 39, 46-47, 128, 157-158, 164, 182  
 Brunscheid 120, 171  
 Buchen 69, 75  
 Buckesfeld 115  
 Buschhausen 18, 56, 152, 160, 168, 179-180, 189  
**D**ickenhagen 80-81  
 Dönne 59, 120, 132, 161  
 Drescheid 45, 51, 59, 61, 133  
 Dreve 190  
 Dreversiepen 172  
**E**ggenscheid 76, 161  
 Eichholz 155  
 Eininghausen 35, 138  
 Ellinghausen 168  
**F**elde 120, 124  
 Fischersverse 167, 182  
 Friedrichsthal 74, 110  
 Frohnenberg 65  
 Fuhr 82-83  
**G**eveldorf 166  
 Gockeshohl 47  
 Gottmecke 167  
 Großendrescheid 45, 49, 51-53, 82, 89, 133  
**H**agen 49  
 Hammerhaus 122  
 Heide 51, 109  
 Hellersen 33-36, 42, 46, 135, 148, 150, 155, 163, 165, 167, 172, 177  
 Herscheiderbaum 36, 60, 88, 118  
 Hirschberg 88  
 Hochstadt 133, 164-165, 189  
 Höchstberken 72, 110, 168  
 Höh 10, 61, 75, 113, 140-141, 169  
 Hokühl 27  
 Homert 87  
 Honsel 35, 43, 55-56, 75, 139, 155  
 Hottebruch 21, 23-25  
 Hühnersiepen 30, 38  
 Hunscheid 167  
 Hunswinkel 148, 158, 161, 163-164, 171, 174, 189  
 Hütte 49  
 Hüttebräuckers Rahmede 168  
**I**mmelscheid 98  
**K**alve 27, 38, 49, 147-151, 154-158, 161, 169, 177-180, 186-188  
 Kattenbusch 142  
 Klame 26-27, 34, 38, 109, 148, 159-160, 162-163, 166-167, 169, 189  
 Kleinendrescheid 45-46, 49-53, 79-80  
 Klinkenberg 39, 42-43, 92  
 Kohlweg 18, 111  
 Köllmannshorst 62, 128  
**L**angensfeld 70-71  
 Lehmenohl 51  
 Leifringhausen 20, 135-136, 139, 148-149, 156-158, 163, 166, 172, 177, 180-181, 183, 188-189  
 Leye 109  
 Loh 159-160, 166, 173  
 Lösenbach 90-91, 124, 165, 169, 175-176  
**M**ark 176  
 Mintenbeck 32, 152, 189  
 Mittelwenninghausen 26-28, 37-38  
 Mosterhagen 175  
 Mühlenrahmede 57-62, 71, 79, 82  
**N**eue Brücke 124  
 Neuenhaus 86  
 Neuenrahmede 45  
 Niedereininghausen 120  
 Niederlösenbach 90-91, 141  
 Niedermintenbeck 152, 160  
 Niederwenninghausen 38, 147, 177  
**O**berbrüninghausen 158  
 Oberhunscheid 65, 153, 165  
 Oberklame 27  
 Oberlösenbach 169  
 Oberwehberg 28  
 Oedenthal 109  
 Oeneking 93, 141, 160, 163, 175  
 Ossenberg 171  
 Othlinghausen 37, 69, 85-86, 165  
**P**öppelsheim 53, 69  
 Pöppelsheimer Buchen 69  
**R**ahmede 45, 49-50, 57-59, 61-62, 76, 165, 168  
 Rathmecke 60, 114  
 Reininghausen 76, 109  
 Rittinghausen 92  
 Rosmart 65, 84, 132, 171

Rotenhohl 87  
 Röttgen 19, 113, 152  
**S**chemm 32  
 Schlittenbach 72, 171  
 Schwiendahl 35, 101-102, 105, 154  
 Sonderfeld 137  
 Sonnenhohl 86  
 Stahlhammer 45, 156  
 Steinert 86  
 Stillebeul 23, 24, 41  
 Stilleking 41  
 Straße 86, 88, 159  
 Strücken 49  
 Stucken 149  
 Stüttinghausen 141  
**T**aubenstein 43, 48  
 Tinghausen 68, 88  
 Treckinghausen 13  
 Trempershof 21, 24, 47, 113, 130  
 Tweer 136-139  
**U**nterste Rahmede 57  
**V**ogelberg 32, 154  
 Vogelbergersiepen 168  
 Vorderklame 26-27, 38  
**W**ahrde 42, 44, 53, 120, 124  
 Wehberg 37, 138, 195  
 Wenninghausen 22, 26, 28-30, 32-40, 85-87,  
 147, 151, 153-154, 157, 159, 162, 165-167,  
 188-189  
 Werkshagen 60  
 Wermecke 154  
 Wettringhof 128, 159, 164-165, 171  
 Wigglinghausen 24, 26, 46, 85  
 Winkhausen 88, 91, 124, 138  
 Woestenhof 22  
 Worthnocken 120

## Ortsregister (ohne Lüdenscheid)

Orte außerhalb der Lüdenscheider Gemeinden. Orte im ehemaligen Kirchspiel Lüdenscheid, die heute zu anderen Gemeinden gehören, sind im Ortsregister (Lüdenscheid) verzeichnet.

**A**he (Herscheid) 34  
 Alfrin (Herscheid) 47  
 Allendorf 117  
 Altena 34, 44-45, 48, 71, 80-82, 84, 90-91, 130,  
 150, 165, 174, 196-198  
 Altenhülscheid (Schalksmühle) 169  
 Arfeld (Berleburg) 76  
 Arnsberg 97  
 Arolsen 19  
**B**armen (Wuppertal) 66, 107, 170, 198-199  
 Battenfeld (Allendorf) 117  
 Beckerhof (Meinerzhagen) 24  
 Berge (Halver) 120  
 Berge (Kierspe) 137, 176  
 Berge (Meinerzhagen) 56  
 Berghausen (Hückeswagen) 141  
 Bergneustadt 108, 142  
 Berleburg 76  
 Berlinghausen (Meinerzhagen) 135  
 Bielefeld 134  
 Bochum 98  
 Bollwerk (Kierspe) 47, 113  
 Bonn 96  
 Brachtenbeck (Nachrodt-Wiblingwerde) 81-82  
 Braunschweig 166  
 Breckerfeld 56, 153  
 Bremcke (Plettenberg) 33  
 Bruch (Halver) 187  
 Brügge (Gevelsberg) 113  
 Burghaun 18  
**C**arhausen (Halver) 91  
 Cronenberg (Wuppertal) 43  
 Crossen 88  
**D**ahl (Hagen) 90  
 Dahle (Altena) 48, 90-91, 165  
 Dahlhausen 120  
 Dahlhausen (Schalksmühle) 123  
 Danklin (Herscheid) 43  
 Diemelstadt 79, 111  
 Dortmund 74  
 Dresel (Werdohl) 128  
 Drolshagen 88  
 Dümpel (Iserlohn, Nachrodt-Wiblingwerde)  
 138  
**E**bbe (Herscheid) 24, 65  
 Ehringhausen (Halver) 48  
 Eicken (Halver) 156  
 Eicken (Werdohl) 43  
 Elbing 130  
 Ellershausen (Frankenau) 117  
 Elsey (Hagen) 117  
 Eppenhhausen (Hagen) 114  
 Euskirchen 67  
 Evingsen (Altena) 197-198  
**F**ellinghausen (Kreuztal) 10  
 Felsberg 77  
 Finnentrop 18  
 Frankenau 107, 117  
 Frankenberg (Hessen) 82  
 Fredeburg (Schmallenberg) 196  
 Fretter (Finnentrop) 18  
 Friedlin (Herscheid) 43  
**G**eismar (Frankenberg) 82  
 Gersbach (Berleburg) 76  
 Gevelsberg 113  
 Glörfeld (Halver) 128



- Görlitz 96  
 Grüne (Iserlohn) 68  
 Gummersbach 49, 63, 197  
**H**agen 12, 48, 65, 67, 70, 90, 97, 114, 117, 143, 161  
 Haina 165  
 Halberstadt 88  
 Halver 48, 91-92, 115-116, 118, 120, 126, 128, 156, 166, 187  
 Hamm 95, 197  
 Haue (Schalksmühle) 48  
 Hauneck 109  
 Heedfeld (Schalksmühle) 90, 120, 123, 128, 161, 169, 173, 175  
 Heide (Herscheid) 49  
 Herscheid 20, 24, 33-34, 36-37, 41-44, 46-47, 49, 60, 65, 68-69, 71-72, 74, 76, 78, 85, 135, 139-140, 157, 163, 165, 167, 177, 200  
 Hersfeld 109  
 Herzberg 88  
 Heukelbach (Kierspe) 92  
 Himmelbert (Kierspe) 55  
 Himmelmert (Plettenberg) 34, 55  
 Hohenlimburg (Hagen) 48, 70, 161  
 Höllerhagen (Nachrodt-Wiblingwerde) 145  
 Holte (Herscheid) 65, 69, 165  
 Holthausen (Schalksmühle) 126  
 Hörde (Dortmund) 74  
 Horst (Schalksmühle) 156, 158, 186, 188  
 Hückeswagen 141  
 Hüinghausen (Herscheid) 140  
 Hülscheid (Schalksmühle) 43, 45, 48-49, 106, 126, 132, 156, 158, 161, 169, 177, 186, 188  
 Hülsebusch 109  
**I**serlohn 61, 63, 68, 71, 76, 133, 138, 153, 173  
**K**amen 120  
 Kastellaun 130  
 Kierspe 47, 55, 68-69, 77, 80, 84, 92, 113, 137, 176  
 Kleve 141, 178  
 Kreisch (Halver) 91  
 Kreuztal 10  
**L**andau (Arolsen) 19  
 Langenohl (Meinerzhagen) 45  
 Langenschwanz (Burghaun) 18  
 Lennep (Remscheid) 101  
 Limburg 48, 70, 161  
 Lippspringe 89  
 Lippstadt 96, 197  
 Loburg (Möckern) 96  
 Löhlbach (Haina) 165  
 Löhnberg 95  
 Louisendorf (Frankenau) 107  
 Lüttringhausen (Remscheid) 13-15, 123  
**M**ainz 13  
 Marburg 77  
 Marienfels (Nastätten) 110  
 Marienheide 111  
 Meinerzhagen 24, 35, 45, 47, 52, 56, 60, 78, 112, 135-137, 162, 166, 172  
 Mesewinkel (Schalksmühle) 132  
 Mesten (Herscheid) 43  
 Mettgenberg (Meinerzhagen) 24, 60  
 Möckern 96  
 Mühlen (Herscheid) 41  
 Mühlenseßmar (Gummersbach) 49  
 Münster 82, 196  
**N**achrodt-Wiblingwerde 53, 58, 81, 138, 145  
 Nastätten 110  
 Neuenhaus (Werdohl) 151  
 Neuenrade 58  
 Neuental 124  
 Neuss 196  
**O**beraula 127  
 Oberhaun (Hauneck) 109  
 Oberhersbach (Halver) 92  
 Oberholte (Herscheid) 165  
 Oberkamp (Wuppertal) 43  
 Ohle (Plettenberg) 27, 36, 89, 146  
**P**iene (Herscheid) 65, 200  
 Plettenberg 11, 27, 29-30, 33-34, 36, 42, 55, 89, 95, 133, 137, 146, 167  
 Pütt (Herscheid) 46  
**R**ade 123  
 Radevormwald 123, 143  
 Reblin (Herscheid) 68, 71-72, 74  
 Reh (Hagen) 117  
 Reineberge (Schalksmühle) 49, 121  
 Remscheid 13-15, 101, 123  
 Rhaunen 130  
 Rhoden (Diemelstadt) 111  
 Romberg (Kierspe) 68, 80  
 Roth (Kastellaun) 130  
 Rothwasser 96  
**S**chaffeld (Meinerzhagen) 135  
 Schalksmühle 43, 45, 48-49, 90, 106, 120-121, 123, 125-126, 128, 132, 156, 158, 161, 169, 173, 175, 177, 186  
 Schallershaus (Meinerzhagen) 47  
 Schenklengsfeld 109  
 Schmallerberg 196  
 Schölling (Wetter) 139  
 Schönebecke (Herscheid) 135  
 Schönholthausen (Finnentrop) 18  
 Schwarzenau (Wetzlar) 76  
 Schwelm 55-56, 114, 139  
 Schwerte 63  
 Selscheid (Plettenberg) 36  
 Selters (Löhnberg) 95  
 Soest 18  
 Stöpplin (Herscheid) 139-140  
**T**eindeln (Plettenberg) 146  
 Torgau 163  
**U**nna 63

- Valbert (Meinerzhagen) 35, 45, 56, 112, 135-137, 162, 166, 172  
 Vesperde (Nachrodt-Wiblingwerde) 58  
 Voerde 198  
 Volmarstein (Wetter) 139  
**Wald** (Nachrodt-Wiblingwerde) 53  
 Waldeck 165  
 Waldmin (Herscheid) 33, 36-37  
 Warbollen (Herscheid) 43, 49  
 Wegeringhausen (Drolshagen) 88  
 Wehringhausen (Hagen) 65  
 Werdohl 10, 43, 59, 79, 85, 128, 151, 190  
 Werther (Westfalen) 134  
 Wesel 89, 124  
 Wetter 139  
 Wetter (Bielefeld) 134  
 Wetzlar 76, 197  
 Wiblingwerde (Nachrodt-Wiblingwerde) 53, 81-82, 145  
 Wiedenest (Bergneustadt) 108, 142  
 Wilbringhausen (Marienheide) 111  
 Wippekühl (Schalksmühle) 125  
 Wippershain (Schenklengsfeld) 109  
 Wolfhagen 117  
 Wrexen (Diemelstadt) 79  
 Wupperfeld (Wuppertal) 198  
 Wuppertal 43, 66, 107, 170, 198-199  
 Zimmersrode (Neuental) 124

## Geographisches Register

Staaten, Provinzen, Regionen usw.

- Amerika 72  
 Hessen 77, 165  
 Hessen, Großherzogtum 117  
 Hessen, Kurfürstentum 117, 127  
 Hessen, Provinz 109, 124  
 Homburg, Grafschaft 94  
 Kassel, Regierungsbezirk 18  
 Kurhessen 82, 107  
 Nassau, Herzogtum 95, 110  
 Olpe, Kreis 88  
 Sachsen, Provinz 96  
 Siegen, Region 10  
 Simmern, Kreis 130  
 Waldeck 79  
 Waldeck, Fürstentum 19, 111

## Familiennamenregister (Partner)

I. d. R. Ehepartner (beiderlei Geschlechts), in Einzelfällen auch Partner in einer außerehelichen Beziehung. Namen, die nicht über Signaturen an die alphabetische Systematik des Familienbuchs anzuschließen sind. Familiennamen in den Abschnitten „Quellen zur Familie“ sind nur dann in das Register aufgenommen worden, wenn sie im übrigen Text des Familienbuchs nicht referenziert werden.

- |                        |                     |
|------------------------|---------------------|
| Alberts 34, 43         | Hageböck 92         |
| Alleweld (Allweld) 198 | Hammacher 140       |
| Althoff 13, 156        | Hartjes 124         |
| Angott 97              | Heder 92            |
| Assmann 198            | Heeder 92           |
| <b>B</b> ath 142       | Hegenscheid 165     |
| Battenberg 127         | Hencke 65, 85       |
| Bauckhagen 153         | Henning 109         |
| Baukhage 34, 43        | Hennings 88         |
| Baum 33                | Herbold 111         |
| Baust 196              | Herzhoff 42         |
| Beiker 18              | Höfer 51            |
| Benecke 111            | Hofmann 140, 164    |
| Berkenhof 48           | Hohage 35, 89       |
| Biermann 82            | Höllermann 35       |
| Blomberg 170           | Hollweg 11          |
| Böhle 19               | Hopmann 130         |
| Bohm 33                | Hornung 18          |
| Börner 77              | Hövel 51            |
| Brocke, vom 92         | Hübel 170           |
| Brücher 120            | Hülter 34           |
| Budde 112, 172         | Hüttebräucker 161   |
| <b>C</b> laus 80       | <b>J</b> äger 18    |
| Clever 128             | Jürgens 81, 174     |
| Cramer 42, 90          | <b>K</b> aiser 152  |
| Cremer 76              | Kälker 174          |
| <b>D</b> ahlhaus 101   | Kalthoff 24         |
| Dehnert 129            | Kampmann 63         |
| Dentler 93             | Kaufmann 35         |
| Deutecom 143           | Kensmann 18         |
| Dörenberg 109          | Kettelhagen 137     |
| <b>E</b> ckhardt 124   | Klämer 159          |
| Eick 47, 140           | Kleinschmidt 128    |
| Eikhof 92              | Klinke 80           |
| Eschmann 63            | Knips 133           |
| <b>F</b> ischer 84     | Kölsche 157         |
| Fley 114               | Koort 60            |
| Fliege 143             | Kopp 80             |
| Frieg 63, 173          | Köster 78           |
| Fröhling 169           | Krämer 76           |
| Funke 132              | Kreikebaum 200      |
| <b>G</b> allny 96      | Kriegskorte 92      |
| Geck 59                | Kruse 76            |
| Gellinghaus 198        | Kückelhaus 128      |
| Gerdes 198             | <b>L</b> eilitz 143 |
| Germelinghaus 41       | Lienenkämper 52     |
| Graf 48                | Lohmann 24          |
| Groll 122              | Lück 112            |
| Grote 34, 137          | Lüdde 117           |
| <b>H</b> acke 90       | <b>M</b> arkwort 89 |

Marl 29-30	Schruff 67
Menkel 117	Schulte 58, 85, 126
Michels 48	Schulze 12
Möhling 79	Sergel 131
Müller 77, 138	Sesse 109
<b>Neuhaus</b> 152	Siebeke (Sybecke) 67
Nölle 157	Siemens 173
Nordmann 197	Söhnchen 120
Nothjunge 72, 153	Sonnenhohl 43
<b>Ostermann</b> 108	Speckenbach 84
<b>Pattenberg</b> 127	Spickermann 11
Peters 96	Stork 114
Pickardt 76	Suer 36, 156
Prümer 42	Sure 175
<b>Rademacher</b> 10	Sybecke (Siebecke) 67
Räringhaus 163, 165	<b>Tentler</b> 93
Regner 130	Thüll 67
Reinecke 132	Todtenhausen 165
Rittinghaus 27	Trettner 97
Rögner 130	Tuckeman 191
Rohleder 82	<b>Utermann</b> 113
Rosiepen 134	<b>Vierecke</b> 34
Rösken 124	Vogelsang 148-149
Röttgers 84	Vogt 200
Rüsken 123	Vollmer 166
<b>Schäfer</b> 18, 30	<b>Wehrbach</b> 127
Schalenbach 47	Weissgerbe 97
Schemm 136	Wiegmann gt. Trettner 96
Schmerbeck 43	Willecke 58
Schmidt 65, 107, 133, 156	Wilmesmann 29
Schmoll 197	Winkel 80
Schönhas 198	Winkelhoff 80
Schopmann 60, 68	Wolf 100
Schoppmann 68	Wortmann 94, 198
Schröder 72, 78	

### Familiennamenregister (Taufzeugen)

Auch Taufpaten und Zeugen im Zivilstandsregister. Namen, die nicht über Signaturen an die alphabetische Systematik des Familienbuchs angeschlossen sind.

<b>Ackermann</b> 48, 89, 125	Berkey 36, 52, 168
Ahlhaus 19-20	Bertram 75
Alfringhaus 51	Bickenbach 47
Altrogge 46, 50, 51, 133	Blomberg 166
Assmann 66-67, 118, 160, 200	Bochmann 44, 54, 121, 132
<b>Baberg</b> 22, 31, 71, 199-200	Bodderas 119
Bachert 118	Bödecker 174
Basse 63	Böhmer 129
Baukhage 31	Bohne 63
Baukloh 44, 70, 139, 171-172	Bölling 137
Benner 89	Borbeck 53, 133
Benninghaus 157	Borlinghaus 125, 138-140
Berg 67, 77	Bovet 119-120
Berges 77-79	Bräcker 52, 154, 161
Berghaus 69, 70, 86, 169	Brass 128
Bergmann 75	Bräucker 46, 140

- Bremenkamp 145  
 Bremicker 123  
 Brensing 47  
 Brinker 103, 128, 162  
 Bröcker 52, 168  
 Brockhaus 176  
 Bröer 172, 190  
 Brune 113, 169  
 Brüninghaus 29-32, 34, 44, 49, 80, 86-87, 153-154, 162, 167  
 Büchel 174-175  
 Buckesfeld 60, 80  
 Budde 52  
 Busch 10, 34, 60, 96, 122  
 Büscher 76, 144  
 Buschhaus 22-23, 56, 60, 70, 131, 155, 159, 161, 168, 190, 199  
**C**  
 Clever 90  
 Cords 117-118  
 Cordt 51, 132, 163  
 Cornelius 19  
 Cramer 77-78  
 Crone 19, 82, 136  
 Crone, von der 59, 61, 80, 140  
 Crummenerl 121, 136  
**D**  
 Dahlhaus 97, 170  
 Däumer 67, 172  
 Deutenbach 190  
 Dicke 116, 199  
 Dickhagen 63-64  
 Dieckmann 29  
 Dönneweg 112, 121  
 Döring 10  
 Dörner 45  
 Dösseler 34  
 Dünnebach 129  
**E**  
 Ebberg 32  
 Ebener 75  
 Eck 158  
 Ecklöh 47, 67  
 Egger 64  
 Ehringhaus 82  
 Eick 31  
 Engels 45  
 Escher 32, 122-123  
**F**  
 Faßbender 50  
 Fastabend 53  
 Faust 73, 107  
 Feld 69  
 Fernholz 154  
 Filz 75  
 Fink 122  
 Fischer 31-32, 35, 70, 76, 78, 88, 146, 152, 158, 167  
 Flunkert 108, 174  
 Flüs 126  
 Föhrs 46, 59, 74, 169  
 Franke 139  
 Frickenhaus 131  
 Frowein 119-120  
 Funke 48, 78  
**G**  
 Gärtner 81  
 Geck 52, 62, 96, 121, 125, 157, 160, 167, 199  
 Geier 117  
 Geitz 127  
 Gesler 45, 121, 158  
 Giesecke 95  
 Glörfeld 74, 137, 172, 200  
 Goes 77  
 Gräbe 146  
 Grafe 146  
 Gräfe 10, 116, 143, 146, 174, 199  
 Greifner 111  
 Grimm 170  
 Groll 125, 128, 174  
 Grote 35, 87  
 Grüber 154  
**H**  
 Haase 137  
 Hageböck 92  
 Hahne 50  
 Hahnebeck 129  
 Halle, von der 200  
 Hase 11  
 Hechtenberg 63, 121  
 Hedfeld 116, 168  
 Hegendorf 161, 168  
 Heinrichs 96  
 Heiser 123  
 Heller 152, 155, 157, 161  
 Hellmig 163  
 Helmes 143  
 Hembeck 86, 170-171  
 Hemecker 70  
 Hencke 199  
 Hengstenberg 77-79  
 Hennig 97  
 Hens 97  
 Herberg 42, 138  
 Herfeld 70  
 Herzhoff 153, 162  
 Hesmert 48  
 Hesse 50, 52-53  
 Hethmann 88  
 Hiebel 175-176  
 Himmen 66, 74, 107  
 Hofe, vom 22, 33, 35, 50-51, 77-78, 111, 119, 122, 128, 171  
 Hoffmann 32, 162  
 Höfinghoff 75  
 Hohage 59, 152, 155, 159, 169  
 Hohoff 66  
 Höllermann 31-32, 47, 86  
 Hollweg 74  
 Holthaus 71, 122, 164, 168

- Homburg 10  
 Honigmann 50  
 Honsel 66, 159  
 Hörich 83  
 Horn 67, 74  
 Horst 59, 61  
 Horst, von der 197  
 Hücking 59, 67, 79  
 Hues 35, 69, 121, 160  
 Hügel 110, 155  
 Hülbrock 143  
 Hurst 113  
 Hüsmert 145, 173  
 Hüttebräucker 124  
 Hüttemann 30, 62  
 Hüttemeister 146  
 Hymmen 48, 78  
**I**senhuth 174  
**J**acobi 117  
 Jahn 110-111  
 Janus 112  
 Jung 83  
 Jüngermann 10, 70, 96  
 Jüttner 81  
**K**aiser 158  
 Kälker 173  
 Kalkuhl 119  
 Katerlöh 160, 164  
 Kattwinkel 166  
 Kerspe 173-175  
 Kind 155  
 Kipper 60  
 Kirkhoff 168  
 Kirstein 175  
 Kissing 81  
 Klauke 171  
 Klingelhöfer 129  
 Klinke 121, 168  
 Klute 60  
 Knobel 121, 174  
 Kochenscheid 190  
 Köcker 82  
 Köhne 66  
 Kölsche 31, 34, 66-67, 86, 154, 162  
 Köster 110, 140  
 Krollmann 11, 119  
 Kropp 159  
 Krugmann 69  
 Kückelhaus 31, 46-47, 55, 161-162  
**L**ambardt 70  
 Lamberti 75, 123, 125  
 Lange 84, 126, 200  
 Langenohl 73, 119, 145  
 Lauer 128  
 Lavier 171  
 Lehmecke 67  
 Lennemann 145  
 Leonhard 63-64  
 Lienkämper 48, 123, 160  
 Linnepe 125  
 Löh 69  
 Lohmann 163  
 Lösebrink 137-139  
 Lösenbeck 137  
 Lück 166  
 Lüsebrink 154  
 Lüttringhaus 21-23, 31-36, 50, 70, 86-87, 113,  
 118, 154-155, 157, 162  
**M**aas 118  
 Magney 46  
 Mähler 73, 167  
 Mantel 12  
 Marl 154  
 Maubach 11, 146  
 Meckel 89  
 Mettberg 46  
 Middeldorf 131, 175  
 Mintenbeck 53  
 Morhem 97  
 Müller 46, 52, 84  
**N**aber 36  
 Nachrodt 22, 164  
 Neufeld 199  
 Neuhaus 74, 122, 139, 155, 168  
 Nicodemus 12  
 Niederlösenbeck 90  
 Niggemann 112  
 Nölle 35, 42, 86-88, 96, 111, 122, 124, 132, 153,  
 162, 164-165, 170, 175, 200  
 Nolte 71  
 Nottebohm 117  
 Nuss 51  
**O**bstfeld 50  
 Ochs 110-112  
 Ochsenfeld 77  
 Oevenscheid 45-46, 50  
 Olmes 46  
 Olmus 81  
 Orth 166  
 Osenberg 143  
 Osmerg 59-60, 92  
 Ostendorf 63  
**P**anne 46, 70, 173  
 Paulmann 66, 108, 110, 117, 159  
 Pehle 75  
 Pielhau 22, 32-33, 73, 118-119, 160  
 Pieper 11, 129, 171  
 Pierlenbach 77  
 Plate 121  
 Pleuger 10, 112  
 Poggenpohl 74  
 Pollmann 77  
 Pröbsting 67  
 Putz 142

- Rahmede** 80  
**Räther** 145  
**Reichel** 172  
**Reinecke** 46  
**Reininghaus** 31, 60, 135, 137, 144, 163  
**Rentrop** 137, 158  
**Reuner** 62  
**Rogge** 64  
**Römer** 56, 66, 81, 111  
**Rosenberg** 81  
**Rosiepen** 135-136  
**Ruckmann** 21  
**Rüggeberg** 44  
**Rühl** 116  
**Runde** 139  
**Sammet** 37  
**Schäckermann** 174  
**Schäfer** 144  
**Scharpe** 35  
**Schauerte** 200  
**Scheidler** 73-74  
**Schemm** 35-36, 137  
**Schemm, vom** 135-136, 165  
**Scherf** 146  
**Schewe** 116  
**Schiffer** 45-46, 51-53, 95, 119, 145  
**Schindler** 74  
**Schlieck** 74  
**Schlömer** 18  
**Schluckebier** 112  
**Schmalbein** 66-67, 118  
**Schmale** 21-22, 86, 103, 168, 172-174  
**Schmalenbach** 29, 86  
**Schmandt** 71  
**Schmerbeck** 124  
**Schmidt** 10, 66-67, 74, 76, 81, 83, 89, 112, 118-119, 140, 144, 166  
**Schneider** 18, 110  
**Schniewind** 10, 66, 77, 116, 145  
**Schnülle** 110  
**Schoppmann** 69  
**Schröder** 60, 119, 121, 199  
**Schröer** 60  
**Schül** 119  
**Schulte** 22, 50, 56, 60, 67, 96, 110-111, 116, 136, 138, 140, 155, 160, 168, 173  
**Schumacher** 45, 96, 168  
**Schürmann** 31, 163  
**Schüssler** 173  
**Schuster** 32, 35  
**Schweitzer** 174  
**Seckelmann** 50  
**Seisler** 46  
**Selve** 31, 45, 47, 50, 55  
**Sendler** 200  
**Sesse** 90  
**Seuster** 50, 75, 168, 172  
**Sichelschmidt** 69  
**Sieper** 117, 159  
**Sieringhaus** 174  
**Sievecke** 45, 59  
**Söhnchen** 81  
**Solbach** 10  
**Solmecke** 161  
**Somborn** 111, 124  
**Sönnecken** 47  
**Sonnenhohl** 168  
**Spannagel** 21-23, 31, 44, 92, 125, 160, 162-163, 166, 171  
**Spelsberg** 45-46, 48, 63, 124, 133, 137-138, 152  
**Stahlschmidt** 22, 36, 129  
**Stein** 129  
**Steinbach** 37, 52  
**Stottelmann** 158-159  
**Sturm** 50, 109, 112, 123  
**Tappe** 66, 103, 121  
**Teipelmann** 146  
**Turck** 96  
**Turk** 167  
**Tütemann** 44, 88  
**Tweer** 24, 137-138, 169-171  
**Utermann** 84  
**Vedder** 154  
**Veese** 96  
**Verse** 140, 169  
**Vesper** 19, 169  
**Vetter** 18  
**Vogelsang** 154  
**Vogt** 71  
**Vollmann** 22, 160, 166  
**Vollmer** 172  
**Vollmert** 18  
**Vorderstemann** 174  
**Voß** 20, 37  
**Voßloh** 62, 108, 139-140  
**Voswinkel** 137, 145-146  
**Wache** 18  
**Wagner** 112-113  
**Wanderbach** 53  
**Wegerhoff** 10  
**Wehner** 170-171  
**Weiland** 69, 122-123  
**Weispfennig** 45  
**Welschholz** 129  
**Wengeler** 18  
**Werkshagen** 19, 60  
**Wermecke** 160, 163  
**Wermeckes** 167  
**Werth** 10  
**Werthmann** 84  
**Wesselberg** 152  
**Wever** 174  
**Wiebusch** 136-139  
**Wigginghaus** 128

Wille 18	Wissing 116, 129
Windfuhr 70	Wittkop 168
Winkhaus 36, 44, 86, 125, 166-168, 170, 200	Woeste 56, 86, 112, 121-122, 125, 160, 163, 169, 175
Winter 10, 31, 42, 46, 49, 56, 81, 89, 143, 146, 197	Wolf 75, 83
Winterhoff 140	Wortmann 33, 35
Wirth 62, 70, 73, 84, 126, 142	Zimmermann 67, 174
Wislah 169	

## Allgemeines Familiennamenregister

Verzeichnis von Familiennamen, die nicht über Signaturen mit der alphabetischen Systematik des Familienbuchs verknüpft sind, ohne die Namen von Ehepartnern und Taufzeugen (oder Taufpaten). Familiennamen in den Abschnitten „Quellen zur Familie“ sind nur dann in das Register aufgenommen worden, wenn sie im übrigen Text des Familienbuchs nicht referenziert werden.

Ackermann 182	Kugel 187
Alhaus 107	Leisering 15
Assmann 182	Lösebrink 182
Cramer 106	Lüttringhaus 186
Decker 14-15	Möller 177
Detmar 148, 177	Moser 103, 194
Fischer 148, 177, 180, 182-183	Orte, vom 150
Geck 182	Preußen, von (König) 178
Graber 13, 15	Reichstall 148, 177
Hagen 90	Schemm 182
Hengstenberg 42, 179-180	Schmidt 182
Hesener (Hesemer) 84	Schuchard 179
Hügel 149	Schulte 182
Jander 25, 40, 87, 189	Selve 152, 189
Köhne 54	Spiritus 91
Kreuer 148, 177, 182-183	Tweer 182



## Standes- und Berufsregister

Der Begriff „Bürger“ ist nicht in das Register aufgenommen worden. Die Begriffe „Eigentümer“ (Eigner) und „Pächter“ sind nicht in das Register aufgenommen worden.

- A**ckerer 34, 36, 68, 72, 75-76, 92, 109, 123, 132, 140, 164, 166, 176  
 Ackerknecht 37  
 Ackersmann 45, 53, 79, 138  
 Ahlenschmied 49  
 Akziseaufseher 141-142  
 Akzisemeister 191  
 Anstreicher 131  
 Apotheker 118, 196  
 Arbeiter 114  
 Arbeiterin 92  
 Architekt 103, 194  
 Assessor 39, 105  
 Außenbürger 86  
**B**äcker 18, 35, 74, 117-118, 143  
 Barbier 116-117, 126, 173  
 Bauer 23, 30, 44, 72, 118, 123, 136, 145, 159-160, 162, 164  
 Blasebalgfabrikant 175  
 Blaufärber 190  
 Bote 170  
 Böttcher 19, 58, 60  
 Briefträger 126  
 Bürgermeister 25, 40, 87, 189  
**C**amerarius 55, 104-106  
 Commis 71, 95  
**D**rahtreidemeister 77, 94, 191-193  
 Drahtschläger 41, 54  
 Drahtschmied 191  
 Drahtzieher 70, 79-82  
 Drahtzöger 100  
 Drechsler 131  
**E**delman 56  
**F**abrikant 18, 46, 48, 69, 95, 97, 113, 118, 120, 122, 124, 126, 146, 175  
 Fabrikarbeiter 10-11, 36-37, 45, 47, 49-51, 53, 56, 63, 65-68, 70-75, 78, 82, 93, 95, 107, 110-112, 115-118, 120, 126-129, 138-139, 145-146, 171-172, 174, 197-199  
 Fabrikenschmied 69  
 Faktor 71, 73, 172  
 Färber 170, 190  
 Fassbinder 62  
 Feilenhauer-Meister 115  
 Feilenschmied 115  
 Förster 66  
 Fuhrknecht 32, 37, 42, 85, 87-88  
 Fuhrmann 12, 30, 34, 42-43, 49, 55, 72, 118, 168  
**G**ärtner 96  
 Gemeinheitsvorsteher 191  
 Graveur 97  
**H**aarschneider 116  
 Hakenfabrikant 78, 83, 116  
 Hakenmacher 78  
 Hammerschmied 35, 48, 82, 86-87, 113, 160, 166, 175  
 Hammerzöger 149, 177  
 Handelsmann 11, 18, 63, 73, 118, 128-129  
 Handlungsdiener 107  
 Handlungs-Päcker 95  
 Hofrat 54, 193  
 Hogräfe 193  
 Holzsäger 135  
 Holzschneider 171  
**K**anzellist 134  
 Kappenmacher 63, 123, 129  
 Kaufmann 13, 15, 95-96, 118, 142, 196, 198  
 Kettenschmied 67  
 Kirchmeister 104  
 Knecht 16, 37, 42, 56, 75, 162  
 Knopfarbeiter 65  
 Kolonialwarenhändler 139  
 Konditor 131, 197  
 Kötter 49, 135  
 Krämer 115  
 Kreis- und Gerichtsscheffe 186  
 Küper 12, 62, 117  
 Küpergeselle 12  
 Kupferschläger 134  
 Kürschner 63, 123  
**L**andfuhrmann 60  
 Landmann 24, 30, 34, 45, 48-49, 135, 149, 153, 157, 159-160, 162, 172  
 Landwirt 18, 24, 30, 32, 34-35, 44-45, 48, 50-51, 53, 67, 72, 74-75, 80, 82, 87, 92, 109, 113, 122, 126, 132, 135, 138, 162, 165, 172, 190  
 Lehnsvasall 151  
 Lehrer 18, 50, 130, 198  
 Lehrjunge 21, 24  
 Leiendecker 13  
 Leineweber 63, 117  
 Lötter 74  
**M**agd 20, 42, 182  
 Markenerbe 191  
 Maschinenbauer 198  
 Maurer 63, 142, 163  
 Meisterknecht 150, 177  
 Messerschmied 148  
 Metzger 52, 173  
 Mühlenbauer 175  
 Müller 44, 146  
 Musketier 50, 168  
**N**achtwächter 59  
 Nadler 174, 198

- Notar 15, 107  
**O**beramtman 88  
 Oberlandesgerichtsassessor 88  
 Obsthändler 118  
 Oekonom 96  
 Osemundschmied 21, 23-24, 87, 161  
**P**ack-Knecht 95  
 Pastor 77, 105, 179-180, 182  
 Pfannenschmied 124  
 Pfarrer 42, 107  
 Posthalter 196  
 Postkondukteur 197  
 Postmeister 196  
 Praeceptor 157  
 Prediger 55, 95, 106, 179, 192, 194-195  
 Prokurator 105, 177  
 Puddler 36  
**R**aseur 116, 126, 173  
 Ratmann 191  
 Regimentsarzt 88  
 Registrator 196  
 Reidemeister 48, 79, 81, 91, 160  
 Rektor 192  
 Rezeptor 66, 116  
**S**ägenfabrikant 120  
 Sägenschmied 120  
 Sattler 32, 119  
 Schäfer 18  
 Scheffe 14, 22-23, 179-183, 185-186, 188  
 Schenkwirt 110, 115, 118, 166, 173  
 Schleifer 65, 122, 132, 138-139, 165  
 Schleusenmeister 197  
 Schlosser 19, 67, 109  
 Schmied 18, 44, 48-49, 69, 71, 75, 86, 89, 92,  
 107, 109, 118, 120, 124, 128, 145, 165-166  
 Schmiede-Lehrmeister 193  
 Schneider 48, 81, 95, 98, 107, 124, 142, 145  
 Schraubenschmied 124  
 Schreiner 45, 53, 59, 82, 97, 110, 116, 118, 128,  
 143, 169, 171  
 Schreinermeister 59  
 Schuhmacher 67, 126, 136, 182  
 Schullehrer 156  
 Schulmeister 77, 156-157, 179  
 Schulte 102, 105  
 Schüppenschmied 47, 124  
 Schuster 76, 136-139, 168-169, 176  
 Schustergeselle 161  
 Secretarius 104-106  
 Senior 59  
 Silberarbeiter 84  
 Söhler 27  
 Soldat 89, 157  
 Sportelrendant 196  
 Sprachlehrer 173  
 Stadtdiener 100-101  
 Stadtprediger 103, 192-193, 195  
 Stahlfabrikant 150, 177  
 Stahlreckschmied 150, 177  
 Steueraufseher 134  
 Steuerempfänger 130  
**T**agelöhner 10-11, 19, 33, 35-37, 43, 45-46, 49,  
 67, 79, 82, 84-85, 87-88, 117, 123, 128, 135,  
 139, 153, 162, 164-167, 169, 171-172, 174  
 Tischler 53  
 Tuchweber 167  
**V**ikar 192-194, 196  
 Vorsteher 148, 177  
**W**alzer 35  
 Weber 18  
 Wiesenbauer 76, 175  
 Wiesenbaumeister 175  
 Wirt 53, 68, 115, 122, 191, 194  
**Z**immermann 19, 80, 82, 132, 135, 165, 169,  
 171, 175-176, 197

## Register militärischer Verbände

Kasselsches Regiment 89

**Begriffe in Vermögensinventaren (Mobilien)**

Begriffe, die in den Inventaren im Plural begegnen, sind dann im Verzeichnis im Singular ausgedrückt, wenn sie nicht für gewöhnlich im Plural verwendet werden. Das Verzeichnis enthält auch Gegenstände bei Mobilienverkäufen.

Bettstelle 184	Mistgabel 184
Bettwerk 185	Oberbett 16
Bindkette 184	Ofen 16
Borz 184	Ofenkessel 16
Brandrute 16, 184	Ofenpott 16
Brecheisen 185	Räder 184
Brotwaage 184	Reppe 185
Coffre 16, 184	Rind 184
Egge 184	Röster 185
Eimer 185	Sattelzeug 184
Feuerhahl 184	Schabellenstuhl 16
Feuerschuppe 16	Schap 184
Feuerzange 16, 185	Scheffel 184
Gahme 184	Schlachtkarre 184
Garwinde 184	Schneidebank 184
Hafer 185	Schraube 184
Hahl 16	Schrein 184
Handkessel 16, 184	Schwein 184
Hinterpflug 184	Speerhacken 184
Kasten 16, 184-185	Spinnrad 184
Kessel 184	Teekessel 16
Kissen 16	Teigtrog 184
Kleuer Kasten 184	Tisch 16, 184
Kuchenpfanne 16	Unterbett 16
Kuh 184	Vorderpflug 184
Längehahl 16	Wanne 184
Leinsieb 184	Ziegenlamm 184
Leiterkarre 184	Zinnenzeug 185
Messingkessel 16, 185	Zugkalb 184
Milchfass 185	

## Quellen und Literatur

### Ungedruckte Quellen

Landesarchiv Nordrhein-Westfalen, Abteilung Westfalen, Münster

- [Freigericht Altena, Hypothekenbuch Kirchspiel Lüdenscheid, 1756] Hypothekenbuch des Freigerichts Altena über die Freigüter im Kirchspiel Lüdenscheid, angelegt 1756, Landesarchiv NRW, Abteilung Westfalen, Grafschaft Mark, Gerichte III, Nr. 15, 1.
- [Freigericht Altena, Hypothekenbuch Kirchspiel Lüdenscheid, 1788] Hypothekenbuch des Freigerichts Altena über die Freigüter im Kirchspiel Lüdenscheid, angelegt 1788, Landesarchiv NRW, Abteilung Westfalen, Grafschaft Mark, Gerichte III, Nr. 15, 2.
- [Freigericht Altena, Scrinien Kirchspiel Lüdenscheid] Freigericht Altena, Belege zum Freigerichtshypothekenbuch des Kirchspiels Lüdenscheid, Landesarchiv NRW, Abteilung Westfalen, Grafschaft Mark, Gerichte III, Nr. 5, 6.
- [Hochgericht Lüdenscheid, Scrinium] Hochgericht Lüdenscheid, Scrinium, Landesarchiv NRW, Abteilung Westfalen, Grafschaft Mark, Gerichte III, Nr. 5, 12 Bd. 1 (in der Klassifikation irrtümlich der städtischen Scrinienreihe zugeordnet).
- [Hypothekenbuch Rhade] Hypothekenbuch des Hofesgerichts der Unterherrlichkeit Rhade auf der Volme, Landesarchiv NRW, Abteilung Westfalen, Grafschaft Mark, Gerichte III, Nr. 5, 6.
- [Landesarchiv, Dienstregistratur] Dienstregistratur B, Nr. 437, Acta des Königlichen Staatsarchivs Münster betr. Erwerbungen von Gerichtsbehörden.
- [Landgericht Lüdenscheid, Hypothekenbuch Stadt Lüdenscheid] Hypothekenbuch des Landgerichts Lüdenscheid für die Stadt Lüdenscheid, Landesarchiv NRW, Abteilung Westfalen, Grafschaft Mark, Gerichte III, Nr. 5, 1.
- [Landgericht Lüdenscheid, Scrinien Kirchspiel] Landgericht Lüdenscheid, Scrinien für das Kirchspiel Lüdenscheid, Landesarchiv NRW, Abteilung Westfalen, Grafschaft Mark, Gerichte III, Nr. 5, 13, Bd. 1-11 (Bd. 9 ist ein Scrinium für die Stadt, zitiert bei Einordnung in die Chronologie der Reihe: Landgericht Lüdenscheid, Scrinien Stadt, Bd. 10b).
- [Landgericht Lüdenscheid, Scrinien Stadt] Landgericht Lüdenscheid, Scrinien für die Stadt Lüdenscheid, Landesarchiv NRW, Abteilung Westfalen, Grafschaft Mark, Gerichte III, Nr. 5, 12, Bd. 2-14 (Bd. 14 ist ein Scrinium für das Kirchspiel, zitiert: Landgericht Lüdenscheid, Scrinien Kirchspiel, Bd. 14).
- [Scrinien Rhade] Belege zum Hypothekenbuch („Scrinium“) der Herrlichkeit Rhade, Landesarchiv NRW, Abteilung Westfalen, Grafschaft Mark, Gerichte III, Nr. 5, 15, Bd. 1-6.
- [Testamentsakten Lüdenscheid] Landesarchiv NRW, Grafschaft Mark, Gerichte II, Landgericht Lüdenscheid.

Landesarchiv Nordrhein-Westfalen, Abteilung Ostwestfalen-Lippe, Detmold, Personenstandsarchiv

- [Juden- und Dissidentenregister, Generalakte] Acta des Königlichen Ober-Landes-Gerichts zu Hamm betreffend die Führung der Civilstands-Register der Dissidenten und Juden bei dem Land- und Stadtgericht zu Lüdenscheid, Landesarchiv NRW, Abteilung Ostwestfalen-Lippe, Personenstandsarchiv, P 5 Nr. C 13, Jg. 1847-1874.
- [Zivilstandsregister] Geburten-, Heirats- und Sterberegister für Juden und Dissidenten im Bezirk des Gerichts Lüdenscheid, Landesarchiv NRW, Abteilung Ostwestfalen-Lippe, Personenstandsarchiv, P 5, Nrn. 108-113 I/II, 1847-1874 (12 Bände).
- [Zivilstandsregister] Akten zu Geburten, Heiraten und Sterbefällen bei Juden und Dissidenten im Bezirk des Gerichts Lüdenscheid [Protokollbände], Landesarchiv NRW, Abteilung Ostwestfalen-Lippe, Personenstandsarchiv, P 5 Nrn. B 78-83, 1847-1874 (6 Bände).

Kreisarchiv des Märkischen Kreises, Altena

- [Steuerverzeichnisse 1702, 1730, 1739] Steuerlisten des Kirchspiels Lüdenscheid. Adelige Guts- und Familienarchive, Haus Holtzbrinck, Altena.

## Stadtarchiv Lüdenscheid

- [StA Lüdenscheid A15] Verzeichnis aller Dörfer, Höfe und einzelnen Häuser im Bezirk Lüdenscheid [Archiv des ehemaligen Amtes Lüdenscheid; Laufzeit 1820-1849].
- [StA Lüdenscheid A424] Special-Aufnahme der Personen-Zahl der Stadt Lüdenscheid pro Anno 1804. Stadt Lüdenscheid, A424.
- [Steuerliste 1780/81] Archiv des ehemaligen Amtes Lüdenscheid, A 10.
- [Steuerliste 1804/05] Archiv des ehemaligen Amtes Lüdenscheid, A 11.
- [Steuerliste 1805/06] Archiv des ehemaligen Amtes Lüdenscheid, A 11.
- [Zivilstandsregister] Zivilstandsregister der Mairie Lüdenscheid 1810-1813.

## Evangelischer Kirchenkreis Lüdenscheid-Plettenberg, Archiv, Lüdenscheid

- [ev.-luth. Land] Kirchenbücher der evangelisch-lutherischen Kirchspielsgemeinde Lüdenscheid 1719-1822
- [ev.-luth. Stadt] Kirchenbücher der evangelisch-lutherischen Stadtgemeinde Lüdenscheid 1719-1822
- [ev.-luth. Land] Kirchenbücher der evangelisch-lutherischen Gemeinde Lüdenscheid, Registerreihe für das Kirchspiel 1822-1823
- [ev.-luth. Stadt] Kirchenbücher der evangelisch-lutherischen Gemeinde Lüdenscheid, Registerreihe für die Stadt 1822-1823
- [ev.-ref.] Kirchenbücher der evangelisch-reformierten Gemeinde Lüdenscheid 1755-1823
- [ev. Land] Kirchenbücher der evangelischen Gemeinde Lüdenscheid, Registerreihe für das Kirchspiel (für die Gemeinde Lüdenscheid-Land) 1823-1874 (Sterberegister fallweise bis 1884)
- [ev. Stadt] Kirchenbücher der evangelischen Gemeinde Lüdenscheid, Registerreihe für die Stadt 1823-1874 (Sterberegister fallweise bis 1885)
- [ev.] Kirchenbücher der evangelischen Gemeinde Lüdenscheid (Konfirmationsregister), die für beide Gemeinden (Stadt- und Landgemeinde) gemeinsam geführt wurden
- [kath.] Kirchenbücher der römisch-katholischen Gemeinde Lüdenscheid 1844-1874

Die Register für das Kirchspiel werden, wie die für die Landgemeinde, mit „ev.-luth. Land“ bzw. „ev. Land“ nachgewiesen. Die (politische) Gemeinde Lüdenscheid-Land ist erst 1843 entstanden. Auch für die Kirchenbücher für die Vorgängergemeinde, das Kirchspiel Lüdenscheid, hat sich im örtlichen, namentlich auch im archivischen Sprachgebrauch der Terminus „Lüdenscheid-Land“ eingebürgert, der beide Perioden vereinfachend zusammenfasst.

**Gedruckte Quellen und Manuskripte**

- DÖSELER, Emil (Hg.), Süderländische Geschichtsquellen und Forschungen, Bd. I bis V, Quellen zur Sozial- und Wirtschaftsgeschichte des mittleren Lennegebietes, o. O. 1954/72.
- GRAEWE, Richard, Die ehemaligen Freigüter bei Lüdenscheid (Die Freigüter bei Lüdenscheid und ihre Besitzer um die Wende des 18. und 19. Jahrhunderts). In: Süderland, Heimatblatt für den südl. Teil der Grafschaft Mark 2 (1924), S. 29, 38, 44, 53, 61, 67.
- HOSTERT, Thomas, Stadtarchiv Lüdenscheid, Archiv des ehem. Amtes Lüdenscheid, Signatur A15, Verzeichnis aller Dörfer, Höfe und einzelnen Häuser im Bezirk Lüdenscheid, Laufzeit 1820 bis 1849, Manuskript (Transkription), Wuppertal 2006. Ein Exemplar befindet sich im Stadtarchiv Lüdenscheid. Die zitierten Kapitelnummern beziehen sich auf die Nummerierung in der Transkription.
- KOHL, Rolf Dieter, Ein „Hühnerregister“ der Rentei Altena für die Stadt Lüdenscheid aus den Jahren 1777-1783. In: Der Märker, Landeskundliche Zeitschrift für den Bereich der ehem. Grafschaft Mark und den Märkischen Kreis 50 (2001), S. 48ff.
- SAUERLÄNDER, Wilhelm, Das Stadt- und Gildebuch 1682-1809. Lüdenscheider Geschichtsquellen und Forschungen I, Lüdenscheid 1954.
- , Die Brandakte von 1723. Lüdenscheider Geschichtsquellen und Forschungen II, Lüdenscheid 1958.
- SCHMIDT, Ferdinand, Das Osemund-Gewerbe im Jahre 1767. In: Süderland, Heimatblatt für den südl. Teil der Grafschaft Mark 9 (1931), S. 174, 179.
- [-], Die evgl.-lutherische Bürgerschaft von Lüdenscheid im Jahre 1746. In: Süderland, Heimatblatt für den südlichen Teil der Grafschaft Mark 7 (1929), S. 22f.
- , Die Schreinsbücher des Kirchspiels Lüdenscheid im Staatsarchiv Münster. Bd. I–XI (1754-1806). Akten: Hypothekenbücher der Grafschaft Mark No. 29. Manuskript, Altena 1937.

- VOLLMERHAUS, Hans, Die Lüdenscheider Hammerwerke im Jahre 1733. In: Der Märker, Heimatblatt für den Bereich der ehem. Grafschaft Mark 4 (1955), S. 142f, 5 (1956), S. 11ff.
- , Die Eisenindustrie des Amtes Neuenrade im Jahre 1733. In: Der Märker, Heimatblatt für den Bereich der ehem. Grafschaft Mark 5 (1956), S. 91.
- , Die eisengewerblichen Protokolle von Breckerfeld, Halver und Kierspe aus dem Jahre 1733. In: Der Märker, Heimatblatt für den Bereich der ehem. Grafschaft Mark 5 (1956), S. 131ff, S. 171f.
- , Das Eisengewerbe in den süderländischen Ämtern Altena, Iserlohn, Neuenrade und Plettenberg im Jahre 1734. In: Der Märker, Heimatblatt für den Bereich der ehem. Grafschaft Mark 5 (1956), S. 200ff, 6 (1957), S. 4f, 7 (1958) S. 254ff.

## Literatur

- BARLEBEN, Ilse, Die Woestes vom Woestenhof im Kirchspiel Lüdenscheid. Altenaer Beiträge 6-7, Bd. 1-2, Altena 1971.
- BRACHT, Johannes, Geldlose Zeiten und überfüllte Kassen. Sparen, Leihen und Vererben in der ländlichen Gesellschaft Westfalens (1830-1866). Quellen und Forschungen zur Agrargeschichte 55, Stuttgart 2013.
- DEITENBECK, Günther, Geschichte der Stadt Lüdenscheid 1813-1914, Lüdenscheid 1985.
- DÖHNER, H. O., Die märkisch-westfälischen Ahnen der Elis. Charl. Döhner (geb. 1925). In: Süderland, Heimatblatt für den südlichen Teil der Grafschaft Mark 14 (1936), S. 170.
- HOSTERT, Thomas, Die Kirchenbücher der Lüdenscheider Kirchengemeinden. In: Landeskirchliches Archiv der Evangelischen Kirche von Westfalen, Archivmitteilungen 23 (2015/16), Bielefeld 2016, S. 8.
- , Die Güter des ehemaligen Kirchspiels Lüdenscheid bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts, Wuppertal 2018.
- HOSTERT, Walter, Bildung und Auflösung der Gemeinde Lüdenscheid-Land. In: Der Reidemeister, Geschichtsblätter für Lüdenscheid Stadt und Land 65/66 (1978).
- KOERNER, Bernhard (Hg.), Sauerländisches Geschlechterbuch. Deutsches Geschlechterbuch 53, Görlitz 1927.
- MUNDEL, H., Testamente aus Lüdenscheid im Staatsarchiv Münster (1707-1815). In: Der Märker, Heimatblatt für den Bereich der ehem. Grafschaft Mark 19 (1970), S. 90, 111, 20 (1971), S. 59.
- SAUERLÄNDER, Wilhelm, Kirchen- und Schulgeschichte der Stadt und des Kirchspiels Lüdenscheid von den Anfängen bis 1800, Lüdenscheid 1953.
- , Geschichte der Stadt Lüdenscheid von den Anfängen bis zum Jahre 1813. 2. Aufl., erweitert und durchgesehen von Günther Deitenbeck, Lüdenscheid 1989.
- SCHMIDT, Ferdinand, Das Geschlecht Hohage. In: Süderland, Heimatblatt für den südlichen Teil der Grafschaft Mark 6 (1928), S. 86.
- , Aus der Kleinwelt unserer Väter. Lüdenscheid im 17. und 18. Jahrhundert. In: Der Märker 1 (1951), S. 74.
- SCHUMACHER, F. H., Chronik der Stadt- und Landgemeinde Lüdenscheid, Altena 1847.
- VOLLMERHAUS, Hans, Familien und Persönlichkeiten im südwestfälischen Kirchspiel Kierspe bis zum Beginn des 18. Jahrhunderts. Altenaer Beiträge 11, Altena 1976.